



# **Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Saarbrücken 2017**

**mit den Jahresabschlüssen 2016**

**Erstellt vom**

**Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Rathausplatz 1  
66111 Saarbrücken  
Tel: +49681/905-1851  
Fax: +49681/905-2040  
E-Mail: [bms@saarbruecken.de](mailto:bms@saarbruecken.de)**

**Stand der Angaben, soweit nicht anders vermerkt: 01.03.2018**

# Inhalt

Seite

1. Vorwort	5
2. Verzeichnis der Beteiligungen	6
3. Verzeichnis der Abkürzungen	9
4. Rechtsgrundlagen	11
5. Prüfgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften, Zweckverbänden und Eigenbetrieben der LHS	13
6. Besetzung von Aufsichtsräten, Beiräten, Verbänden und Verwaltungsräten	14





## **Vorwort**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht erhalten Sie eine umfassende Übersicht über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt an privatrechtlichen Einrichtungen. Was passiert in diesen Gesellschaften und warum sind Sie wichtig für unsere Stadtentwicklung und die Menschen in unserer Stadt?

Das Zentrum für Ausbildung und Beruf (ZBB) z.B. leistet mit seinen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag, indem es Menschen an Arbeit heranführt und ihnen zeigt, dass sie wertgeschätzt und gebraucht werden. Aktuell setzt das ZBB als Projektträger das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ um, bei dem insgesamt 80 ehemalige Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden. Insgesamt hat das ZBB in 2016 in 52 Projekten mehr als 2.100 Teilnehmende beschäftigt und qualifiziert und in 11 weiteren Projekten konnten ebenfalls rund 2.100 Personen beraten, gefördert und unterstützt werden. Das Spektrum der Unterstützungsleistungen reichte dabei von Maßnahmen der Berufsorientierung, der Erstausbildung in 10 unterschiedlichen Ausbildungsberufen bis hin zur Existenzgründungsberatung.

Im vergangenen Jahr hat uns der Flüchtlingszuzug vor neue Herausforderungen gestellt. Dabei war die Frage nach ausreichend Wohnraum eine der dringendsten. Unsere städtische Siedlungsgesellschaft konnte durch die Bereitstellung von Wohnungen einen wichtigen Beitrag leisten. Insgesamt kamen bis Juni 2017 rund 6500 Flüchtlinge nach Saarbrücken. Wir haben mit der Immobiliengruppe Saarbrücken ein wichtiges Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung. Auch in Zukunft brauchen wir ausreichenden sozialen Wohnungsbau. Dieser setzt zur Finanzierung aber ein ausreichendes Maß an Landesfördermitteln voraus.

Grundlage des vorliegenden Berichts bilden die geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsbeziehungsweise Wirtschaftsjahr 2016. Bedeutende Änderungen in Geschäftsführungen, Aufsichtsräten und Verträgen der Beteiligungen sind im Regelfall bis zum 31. Dezember 2017 berücksichtigt.

Ich danke allen Beschäftigten in den Betrieben und in der Verwaltung für ihr Engagement und wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre.

Charlotte Britz  
Oberbürgermeisterin

<b>2. Verzeichnis der städtischen Unternehmen</b>	<b>Seite</b>
<b>I Versorgung- und Verkehrsbereich</b>	<b>17</b>
<b>Stadtwerke Saarbrücken (Konzern)</b>	<b>21</b>
Stadtwerke Saarbrücken Holding GmbH	24
<b>Stadtwerke Saarbrücken GmbH</b>	<b>27</b>
Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	31
<i>BEKA (1%)</i>	<i>ohne</i>
<i>VSE Aktiengesellschaft (6,14%)</i>	<i>34</i>
Saarbahn Netz GmbH	38
Saarbahn GmbH	41
Saar-Bus GmbH	45
Saarländische Nahverkehrs Service GmbH	47
Energie SaarLorLux GbR	50
Energie SaarLorLux AG	53
co.met	57
Wasserwerk Bliestal GmbH	61
Talsperren- und Grundwasser Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH	65
Stadtwerke Saarbrücken Consulting GmbH	68
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	71
Energiehandel Saar GmbH & Co. KG	76
Energiehandel Saar Verwaltungs GmbH	79
Energie-Service-Saar GmbH	81
IZES gGmbH	84
Fernwärme-Verbund Saar GmbH	87
Stadtwerke Saarbrücken Bäder GmbH	90
Windpark Saar Repower Geschäftsführungsgesellschaft mbH	93
Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH	95
Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG, Freisen	98
Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG, Freisen	101
Windpark Saar Beteiligungsgesellschaft mbH, Merzig	104
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH	106
Stadtwerke Lebach Geschäftsführungs GmbH	110
Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG	113
SWL-energis-Geschäftsführungs GmbH	116
SWL-energis-Netzgesellschaft mbH & Co. KG	119
Gewerbepark Lebach	122
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	124
Gemeindewerke Eppelborn Geschäftsführungsgesellschaft mbH	127
GWE-energis Geschäftsführungs GmbH	130
GWE-energis Netzgesellschaft mbH & Co. KG	133
Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co KG	136
Stadtwerke Friedrichsthal Geschäftsführungs GmbH	139
Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG	142
Gemeindewerke Kleinblittersdorf Geschäftsführungsgesellschaft mbH	146
Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co. KG	149

<b>II Wirtschaftsförderung</b>	<b>153</b>
<b>Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH</b>	<b>155</b>
<i>Entwicklungsgesellschaft Petrisberg mbH/Gesellschaft für urbane Projektentwicklung</i>	162
GIU - Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co. Flächenmanagement Saarbrücken KG	165
<b>Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach</b>	<b>173</b>
<b>IKS kommunal GmbH</b>	<b>177</b>
<b>Congress-Centrum Saar GmbH</b>	<b>180</b>
<b>City-Marketing Saarbrücken GmbH</b>	<b>183</b>
<i>Kontour GmbH (5%)</i>	187
<b>Saarmesse GmbH</b>	<b>190</b>
<b>Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH</b>	<b>193</b>
<b>III Finanzen</b>	<b>199</b>
<b>Sparkassenzweckverband Saarbrücken</b>	<b>201</b>
Sparkasse Saarbrücken	204
S-Pro-Finanz GmbH	208
<i>Sparkassen- und Giroverband Saar (32%)</i>	ohne
<i>Landesbank Saar Girozentrale (14,9%)</i>	ohne
<i>Saarland Feuerversicherung AG</i>	ohne
<i>Saarland Lebensversicherung AG (60%)</i>	ohne
<b>IV Wohn- und Baubereich</b>	<b>211</b>
<b>Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH</b>	<b>213</b>
Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH	218
VIB Versicherungen und Immobilien, Beratungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH	223
Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	227
<b>V Gesundheitswesen</b>	<b>231</b>
<b>Klinikum Saarbrücken gGmbH</b>	<b>233</b>
Saarbrücker Winterberg Pflege gGmbH	238
Saarbrücker Winterberg Service GmbH	242
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	245
<b>RDS Rettungsdienstlogistik und Service GmbH</b>	<b>249</b>
<i>Krankenhaus Beratungs- und Seminargesellschaft mbH</i>	242
Rettungsdienstschule Saar gGmbH	ohne

<b>VI Sonstige Beteiligungen</b>	<b>257</b>
<b>Filmfestival Max-Ophüls-Preis gGmbH</b>	<b>259</b>
<b>Saar-Service GmbH</b>	<b>262</b>
S2G Systèmes Service Groupe SAS	265
<b>Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH</b>	<b>269</b>
<b>VII Eigenbetriebe und Zweckverbände</b>	<b>275</b>
Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken	277
Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken	285
Informations- und Kommunikationsinstitut der Landeshauptstadt Saarbrücken	290
Jugendhilfezentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken	293
Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken	299
Kommunale Abwassergesellschaft Saarbrücken mbH	303
Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken	306
Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	313
Entsorgungszweckverband Friedrichsthal	316
Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf	319
Entsorgungszweckverband Völklingen	322
Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach	326
Abwasserzweckverband Eppelborn	330
Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH	334
Lebacher Abfallzweckverband	338
Abfallzweckverband Eppelborn	341
SVI Gesellschaft zur Schlackenverwertung Illingen mbH	344
<i>Entsorgungsverband Saar</i>	<i>ohne</i>
Zweckverband Elektronische Verwaltung für Saarländische Kommunen	<i>ohne</i>



### 3. Verzeichnis der Abkürzungen

Seite

AFZE	Abfallzweckverband Eppelborn	341
A.S.S. GmbH	Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH	334
AWZE	Abwasserzweckverband Eppelborn	330
BMS	Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken	277
BSZ Saar-Pfalz	Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	245
CCS	Congress-Centrum Saar GmbH	180
City-Marketing	City-Marketing Saarbrücken GmbH	180
co.met	co.met GmbH	57
eGo Saar	Zweckverband elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen	ohne
EGP	Entwicklungsgesellschaft Petrisberg mbH/ Gesellschaft für urbane Projektentwicklung	162
EHS	Energiehandel Saar GmbH & Co. KG	76
EHS VGmbH	Energiehandel Saar Verwaltungs GmbH	79
ESLL GbR	Energie SaarLorLux GbR	50
ESLL AG	Energie SaarLorLux AG	53
ESS	Energie-Service-Saar GmbH	81
EVS	Entsorgungsverband Saar	ohne
EZF	Entsorgungszweckverband Friedrichsthal	316
EZV	Entsorgungszweckverband Völklingen	322
FVS	Fernwärme-Verbund Saar GmbH	87
GIU	Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH	155
GIU FM	Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co, Flächenmanagement Saarbrücken KG	165
GMS	Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken	285
GPL	Gewerbepark Lebach	122
GSS	Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	31
GWE GmbH	Gemeindewerke Eppelborn Geschäftsführungsgesellschaft mbH	127
GWE KG	Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG	136
GWE-energis GF	GWE-energis Geschäftsführungs-GmbH	130
GWE-energis KG	GWE-energis Netzgesellschaft mbH & Co. KG	133
GWH	Gemeindewerke Heusweiler GmbH	124
GWK GmbH	Gemeindewerke Kleinblittersdorf Geschäftsführungsgesellschaft mbH	146
GWK KG	Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co KG	149
IKS	Informations- und Kommunikationsinstitut der Landeshauptstadt Saarbrücken	290
IKS kommunal	IKS kommunal GmbH	177
IZES gGmbH	Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme gGmbH	84
JHZ S	Jugendhilfzentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken	293
KBS	Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	227
KOAS	Kommunale Abwassergesellschaft Saarbrücken mbH	303
Kontour	Kongress- und Touristik Service Region Saarbrücken GmbH	187
KBSG	Krankenhaus Beratungs- und Seminargesellschaft mbH	242
LAZ	Lebacher Abfallzweckverband	338
Lupa	Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH	193
Filmfestival MOP	Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH	259
RDS	RettungsDienstlogistik und Service GmbH	249
RDSchule Saar	Rettungsdienstschule Saar gGmbH	ohne
SB	Saarbahn GmbH	41
Saar-Bus	Saar-Bus GmbH	45
SaarLB	Landesbank Saar Girozentrale	ohne
Saarmesse	Saarmesse GmbH	190
Saarl. FV	Saarland Feuerversicherung AG	ohne
Saarl. LV	Saarland Lebensversicherung AG	ohne
SBNetz	Saarbahn Netz GmbH	38
SGS	Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH	218
SIB	Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	213
SKS	Sparkasse Saarbrücken	204

S-Pro Finanz	Immobilien-, Beratungs- und Versicherungs-GmbH der Sparkasse SB	208
SNS	Saarländische Nahverkehrs Service GmbH	47
SSG	Saar-Service GmbH	262
S2G	Systèmes Service Groupe SAS	265
SVI	SVI Gesellschaft zur Schlackenverwertung Illingen mbH	344
SWF GmbH	Stadtwerke Friedrichsthal Geschäftsführungs GmbH	139
SWF KG	Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG	142
SWK	Klinikum Saarbrücken gGmbH	233
SWL-energis GF	SWL-energis-Geschäftsführungs GmbH	116
SWL-energis KG	SWL-energis-Netzgesellschaft mbH & Co.KG	119
SWL GmbH	Stadtwerke Lebach Geschäftsführungs GmbH	110
SWL KG	Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG	113
SWP	Saarbrücker Winterberg Pflege gGmbH	238
SWService	Saarbrücker Winterberg Service GmbH/Klinikservice Saarbrücken GmbH	242
SWS Bäder	Stadtwerke Saarbrücken Bäder GmbH	90
SWS Cons	Stadtwerke Saarbrücken Consulting GmbH	68
SWS GmbH	Stadtwerke Saarbrücken GmbH	27
SWS H	Stadtwerke Saarbrücken Holding GmbH	24
SWS Konz.	Stadtwerke Saarbrücken (Konzern)	21
SWS Netz	Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	71
SWS BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH	106
TNA	Talsperren- und Grundwasser Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH	65
VEL	Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach	326
VFS	Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH	269
VIB	Versicherungen Immobilien, Beratungs-Vermittlungsgesellschaft mbH	223
VSE	VSE Aktiengesellschaft (zuvor Vereinigte Saarländische Elektrizitätswerke)	34
WPS BG	Windpark Saar Beteiligungsgesellschaft mbH, Merzig	104
WPS Repower	Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG, Freisen	98
WPSRepowerGF	Windpark Saar Repower Geschäftsführungsgesellschaft mbH	95
WPS 2016 GF	Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH	93
WPS 2016	Windpark Saar 2016 GmbH & Co.KG	101
WWB	Wasserwerk Bliestal GmbH Saarbrücken	61
ZBB	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach	173
ZEK	Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf	319
ZGS	Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken	299
ZKE	Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb Landeshauptstadt Saarbrücken	306
ZKE Heusweiler	Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	313
ZV-SKS	Sparkassenzweckverband Saarbrücken	201

## 4. Rechtsgrundlagen

**Auszüge aus dem Kommunalselfverwaltungs-gesetz (KSVG) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt S. 682) und den Änderungen i. d. Fassung vom 21. August 2008 (Amtsblatt S. 1346 )**

### § 35 Nr. 19, 20

#### Vorbehaltene Aufgaben

Der Gemeinderat kann die Entscheidung über folgende Angelegenheiten nicht übertragen:

#### Nr. 19

Die Errichtung, Übernahme und Erweiterung, die Änderung der Rechtsform und die vollständige oder teilweise Veräußerung von öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen;

#### Nr. 20

Die unmittelbare und mittelbare Beteiligung, die Änderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung einer solchen Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

### § 108 – Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf wirtschaftliche Unternehmen ungeachtet ihrer Rechtsform nur errichten, übernehmen erweitern oder sich an solchen beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht,
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Als nichtwirtschaftliche Unternehmen im Sinne dieses Abschnitts gelten

1. Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Freizeitgestaltung, der Abfallbeseitigung, der Abwasserbeseitigung sowie Einrichtungen ähnlicher Art,
2. Einrichtungen, die als Hilfsbereiche ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs kommunaler Körperschaften dienen.

(3) Durch den öffentlichen Zweck auch gerechtfertigt sind mit der Haupttätigkeit des Unternehmens verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen die Unternehmen private Dritte beauftragen. Sind an einem Unternehmen private Dritte beteiligt, reicht es aus, wenn ein Anteil von Leistungen an der Gesamtleistung des Unternehmens, der der Höhe der kommunalen Beteiligung entspricht, durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist. Alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinn zu erzielen, entsprechen keinem öffentlichen Zweck.

(4) Die Gemeinde darf mit ihren Unternehmen außerhalb des Gemeindegebietes tätig werden, wenn

1. Die Voraussetzungen des Absatzes (1) vorliegen und
2. keine betroffene kommunale Gebietskörperschaft aus berechtigten Interessen widerspricht. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den hierfür maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(5) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme und wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie der unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an ihnen ist der Gemeinderat auf der Grundlage einer Marktanalyse umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung im Gemeinderat ist den Kammern der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe sowie der Arbeitskammer Gelegenheit zur Stellungnahme zur Marktanalyse zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

(6) Die Gemeinden sollen in regelmäßigen Zeitabständen prüfen, inwieweit wirtschaftliche Unternehmen materiell privatisiert werden können. Hierbei ist privaten Dritten die Möglichkeit zu geben darzulegen, ob und wie sie die dem öffentlichen Zweck dienende wirtschaftliche Betätigung ebenso gut und wirtschaftlich erfüllen können. Über das Ergebnis ist der Kommunalaufsicht zu berichten.

(7) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für die öffentlichen Sparkassen gelten die besonderen Vorschriften.

### § 109 – Eigenbetriebe und sonstige Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung

(1) Die gemeindlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit können als Eigenbetriebe geführt werden. Das Nähere regeln die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebsatzung.

(2) Für jeden Eigenbetrieb ist ein Werksausschuss (§ 48) zu bilden; für mehrere Eigenbetriebe kann ein gemeinsamer Werksausschuss gebildet werden.

(3) Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung jedes Eigenbetriebes sind so einzurichten, dass sie eine gesonderte Beurteilung der Betriebsführung und des Ergebnisses ermöglichen.

(4) Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit können unter vollständiger und mit Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde unter teilweiser Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften über die

Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen geführt werden.

### § 110 – Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. ein wichtiges Interesse der Gemeinde vorliegt,
2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird.
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

(2) Die Gemeinde kann einzelne Geschäftsanteile an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

### § 111 – Mehrheitsbeteiligungen

(1) Unbeschadet des § 110 darf eine Gemeinde ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, erweitern oder sich daran beteiligen, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, wenn im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung

1. der Gegenstand des Unternehmens konkret bezeichnet und nachhaltig auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
2. geregelt ist, dass die Gesellschafterversammlung oder das entsprechende Organ auch beschließt über
  - a) die Aufnahme neuer Geschäftszweige innerhalb des Rahmens des Unternehmensgegenstandes und die Aufgabe vorhandener Geschäftszweige,
  - b) die Gründung, den Erwerb und die vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens,
  - c) den Erwerb, die Veränderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
  - d) den Abschluss, die Änderung und die Kündigung von Unternehmensverträgen,
  - e) die Feststellung und die Änderung des Wirtschaftsplanes,
  - f) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Ergebnisses,
  - g) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde

vorbehalten ist, sowie die Entlastung derselben,

h) die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates oder entsprechenden Überwachungsorgans von Beteiligungsunternehmen;

3. geregelt ist, dass in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht werden;

4. geregelt ist, dass

a) die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes ausgeübt und

b) ihr und dem Gemeindeprüfungsamt bei dem Ministerium des Innern (§ 123 Abs. 2) die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Absatz 1 gilt nur, wenn der Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder Zweckverbänden die Mehrheit der Anteile an dem Unternehmen gehören. Als Anteile gelten auch Anteile, die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts gehören, an denen Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände allein oder zusammen mit Mehrheit beteiligt sind.

(3) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des Absatzes 2, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass in den Gesellschaftsvertrag oder in die Satzung die Regelungen des Absatzes 1 aufgenommen werden.

## § 112 Mittelbare Beteiligungen

(1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem ihr allein oder zusammen mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder Zweckverbänden die Mehrheit der Anteile gehören, an einem anderen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 110 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 und

2. bei einer Beteiligung mit der Mehrheit der Anteile an dem anderen Unternehmen auch die Voraussetzungen des § 111 vorliegen. § 111 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Unterbeteiligungen weiterer Stufen.

## § 113 Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen

Die vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie andere Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufga-

ben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

## § 114 Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde beteiligt ist. Dies gilt auch dann, wenn der Gemeinde das Recht eingeräumt ist, ein Mitglied des Aufsichtsrates oder entsprechenden Überwachungsorgans zu entsenden oder vorzuschlagen. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann mit Zustimmung des Gemeinderates eine besondere Vertreterin oder einen besonderen Vertreter bestellen, soweit nicht andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen; diese oder dieser ist an die Weisungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters gebunden.

(2) Stehen der Gemeinde weitere Vertreterinnen oder Vertreter in einem Organ nach Absatz 1 zu, so werden diese vom Gemeinderat widerruflich bestellt. Ergibt sich hierbei keine Einigung, so werden die weiteren Vertreterinnen oder Vertreter auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Das Wahlergebnis ist dabei nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt festzustellen.

(3) Absatz 2 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde das Recht eingeräumt ist, einen oder mehrere Vertreterinnen oder Vertreter für den Vorstand oder ein entsprechendes Organ zu bestellen.

(4) Die Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde beteiligt ist, sind in den dem Gemeinderat oder seiner Ausschüsse obliegenden Angelegenheiten an die Beschlüsse des Gemeinderates und seiner Ausschüsse und an die Weisungen der Gemeinde gebunden.

(5) Werden Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde aus einer Tätigkeit nach den Absätzen 1 bis 4 haftbar gemacht, so hat ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn die Vertreterinnen oder Vertreter nach Beschlüssen des Gemeinderates oder seiner Ausschüsse oder nach Weisung gehandelt haben.

## § 115 Unterrichtspflicht und Beteiligungsbericht

(1) Die Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde in den in § 114 genannten Organen haben die Gemeinde über alle wichtigen Angelegenheiten des Unternehmens zu unterrichten. Auf Beschluss des Gemeinderates oder auf Verlangen von mindestens einem Viertel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates haben die Vertreterin oder

der Vertreter dem Gemeinderat oder einem von ihm bestimmten Ausschuss über alle Angelegenheiten Auskunft zu geben. Unterrichtspflicht und Auskunftsrecht bestehen nur, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

(2) Die Gemeinde hat jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens,

b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Für ein Unternehmen, an dem der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, kann von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen werden.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jeder Einwohnerin und jedem Einwohner gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

## § 116 Wirtschaftsgrundsätze

Wirtschaftliche Unternehmen sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

## § 118 Anzeigepflicht

Entscheidungen der Gemeinde über

1. die vollständige Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,

2. die Errichtung, Übernahme, wesentliche Erweiterung, Änderung der Rechtsform und vollständige oder teilweise Veräußerung eines Unternehmens,

3. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung, die Änderung und die vollständige oder teilweise Veräußerung einer solchen Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts,

4. den Abschluss von Rechtsgeschäften und sonstige Maßnahmen, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus der Beteiligung zu beschränken, sind der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich, mindestens einen Monat vor Beginn des Vollzugs schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

## 5. Prüfgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften, Zweckverbänden und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Saarbrücken

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Bilanzsumme 2016 / T €
SW Holding (Konzern)				PWC				EY	564.251 €
SW GmbH				PWC				EY	215.859 €
GSS				EY				PWC	47.491 €
Saarbahn Netz				EY				PWC	219.239 €
Saarbahn				EY				PWC	35.931 €
SWS Netz GmbH				PWC				EY	222.623 €
ESLL				Deloitte & Touche					203.497 €
SWS-BG	W+ST			DFP				UKP	9.381 €
WWB	W+ST	DFP		Ernst & Young				PWC	11.512 €
SWS Bad				Ernst & Young				PWC	662 €
KBS				PWC				W+ST	22.441 €
GIU		PWC			KPMG				4.194 €
GIU FM		PWC			KPMG				151.470 €
LUPA					KPMG				9 €
IKS Kommunal	Fess			PWC				UKP	2.680 €
ZBB	Fess			W+ST				UKP	7.554 €
Saarmesse				Ernst & Young					3.537 €
SKS				Sparkassen- und Giroverband Saar					6.930.112 €
SIB	PWC			Domizil Revision				PWC	48.091 €
SGS	PWC			Domizil Revision				PWC	202.119 €
VIB	PWC			KPMG				PWC	268 €
SWK					KPMG			W+ST	129.078 €
BSZ Saar-Pfalz					W+ST			Solidaris	1.978 €
SWP					KPMG			W+ST	3.753 €
SWService					KPMG			W+ST	2.617 €
A.S.S. GmbH				W+ST				MRTH	5.465 €
ZKE					MRTH				397.996 €
BMS					W+ST				861 €
KOAS					Fess & Kollegen			MRTH	287 €
IKS				PWC				UKP	14.702 €
VFS					Public Audit Revision				4.590 €
ZGS					KPMG			UKP	13.796 €
JHZ					UKP				2.126 €
GMS				PKF				W+ST	295.111 €
Filmfestival MOP					Fess & Kollegen				211 €
<b>Bilanzsumme 2016 insgesamt</b>									<b>9.775.492 €</b>
<b>Bilanzsumme ohne Sparkasse</b>									<b>2.845.380 €</b>
Aufgliederung der Bilanzsumme 2016 (ohne Sparkasse) auf die einzelnen Prüfgesellschaften									
Anteil an der Bilanzsumme in %									Betrag
PwC									565.313 €
Ernst & Young									1.006.270 €
W + ST Publica Revision									453.861 €
Mittelrheinische Treuhand GmbH (MRTH)									403.748 €
Solidaris									1.978 €
Public Audit Revision									4.590 €
KPMG									155.673 €
Ulrich, Kraus & Partner (UKP)									50.239 €
Fess & Kollegen									211 €
Deloitte Touche									203.497 €
<b>Bilanzsumme 2016 insgesamt</b>									<b>2.845.380 €</b>

## 6. Besetzung von Aufsichtsgremien Stand Juni 2018

OB'in Charlotte Britz	BMS, City-Marketing, ESLL, GIU, GIU FM, , GSS, LUPA, Saarbahn, Saarmesse, SB Netz, SGS, SIB, SKS, S-Pro-Finanz, SWS Netz AG, VIB, VSE, SWS H, SWS GmbH, ZV-SKS
Bm. Ralf Latz	ASS, City-Marketing, GSS, KOAS, Filmfestival MOP, KBS, SSG, SWS GmbH, ZKE
Bg. Thomas Brück	JHZ S, Saarbahn, SB Netz, SNS, TNA, WWB
Bg. Harald Schindel	BSZ, Co.met, eGo Saar, IKS, IKS-Kommunal, SWK, SWP, SWSservice, SWS Bad, VFS, ZBB, ZGS
Bg. Prof. Heiko Lukas	SGS, SIB, GMS
VDez. Jürgen Wohlfarth	KBS, SWK
WL Bernd Selzner	AFZE, AWZE, EZF, EZV, LAZ, VEL, ZEK, ZKE Heusweiler
AL Torsten Lang	KBS
<b>CDU</b>	
Dr. Bauer , Gerd	BMS, CCS, SWS H
Bersin , Alexander	AFZE, AWZE, City-Marketing, EZF, GWE GmbH, GWE KG, IKS, IKS-Kommunal, SWF, SWS BG, WWB
Brand , Stefan	GWH, IKS , IKS-Kommunal, SGS, VFS, ZKE Heusweiler, ZGS
Conradt , Uwe	BMS, ESLL, KBS, SGS, SIB, SWS Netz AG, SWS BG, SWS GmbH, SWS H, ZV-SKS
Eckert , Edith	Saarbahn, SBNetz, SGS, SWK, ZV-SKS, ZKE
Grimm , Sascha	LAZ, Saarmesse, SIB, SWL, VEL, ZKE
Herrmann , Gabriele	City-Marketing , GMS, Saarmesse, SWS Bad, SBNetz, ZV-SKS
Hirschmann , Gerd	GMS, GSS, KBS, Saarbahn , SWS Bad, SBNetz, SNS
Hoffmann , Herrmann	ESLL, GIU, GIU-FM, Saarbahn, GSS, SNS, SWS GmbH
Keßler , Alexander	AFZE, GIU, GIU-FM, SWS Netz AG
Dr. Krämer , Volker	Co.met, IKS , IKS-Kommunal, KOAS, TNA, WWB, ZV-SKS, ZKE
Masurek , Elke	BSZ, MOP, SWK, SWP, SWSservice, SWS GmbH, ZGS
Neumüller , Andreas	GIU, GIU-FM, ZBB
Ritz , Rainer	GMS, KOAS, SBNetz, SGS, SIB, VIB, ZBB
Schwindling , Anke	ASS, JHZ S, Saarbahn, SBNetz, SWP, SWSservice
Strobel , Peter	BMS, SKS, SWK, SWS H, SWS Netz AG, ZV-SKS (bis März 2018)
Dr. Turchi , Daniel	ASS, JHZ S, MOP, Saarmesse
Dr. Weins , Christel	City-Marketing, GSS, GWK, JHZ S, Saarbahn, ZEK, ZGS
Zehner , Sascha	CCS, MOP, Saarmesse, SWS GmbH, SWS BG , SWS Netz AG
<b>SPD</b>	
Bauer , Peter	CCS, ESLL, GIU, GIU-FM, Saarbahn, Saarmesse, SKS, SWS H
Bertucci , Mirco	BMS, KBS, City-Marketing, Saarmesse, SGS, SIB, SWS GmbH, VIB
Blau , Britta	Saarmesse, SGS, SWK, SWP, SWSservice, TNA, ZV-SKS, ZGS
Brixius , Karl	EZV, GSS, IKS, IKS-Kommunal, KOAS, Saarbahn, SIB, SWS GmbH , TNA, ZKE

Burgemeister , Klaus	AFZE, AWZE, EZF, GWE GmbH, GWE KG, IKS , IKS-Kommunal, SWF, SWS BG, SWS Netz AG
Commercon , Kristine	JHZ S, SBNetz, SWP, ZGS
Karcher , Günther	GIU, GIU-FM, GMS, GSS, GWK, Saarbahn, SBNetz, SKS, SWS Netz AG, SWS BG, WWB, ZEK, ZV-SKS
Kratz , Patrick	City-Marketing, GIU, GIU-FM, IKS, IKS-Kommunal, MOP, SWS GmbH
Kruse , Thomas	GMS, Saarbahn, SBNetz, SGS, SIB, SWS Bad, ZKE
(Lipka) Rippel , Esther	BSZ, ESLL, JHZ S, LAZ, SWK, SWService, ZV-SKS
Martin-Köllner , Sigrid	GWK, SWP, ZEK
Müller, Harald	ASS, Co.met, GWH, KOAS, LAZ, SBNetz, SNS, SWL, SWS Netz AG, SWS BG, VEL, ZKE Heusweiler, ZKE
Nickolai , Susanne	EZF, GMS, JHZ S, KBS, SWS GmbH
Potyka , Elisabeth	MOP, WWB, ZBB, ZGS
Rammel , Elisabeth	ASS, BMS, City-Marketing, GIU, GIU-FM, GSS, SWK, SWS Bad, SWS BG, SWService, SWS H, WWB
Schmitt, Sandra	Saarmesse, SGS, SWS Netz AG
Schmitt , Theo	AFZE, AWZE, GWE GmbH, GWE KG, GWH, SGS, SIB, VIB, ZBB, ZKE Heusweiler
Schneider , Philipp	BMS, Co.met, MOP, Saarbahn, SBNetz, SNS, SWS GmbH, SWS H, VFS, ZV-SKS
<b>Die Linke</b>	
Bleines , Michael	GMS, KBS, SBNetz, SWS Netz AG, SWS GmbH
Edelbluth , Willi	SWK, SWP, SWService
Jung , Winfried	ESLL, GSS, SGS, SIB, SKS, ZGS
Kohde-Kilsch , Claudia	BMS, SWS Bad, SWS BG, SGS, SWS H, ZV-SKS
Pies , Jasmin	IKS, IKS-Kommunal, ZBB, ZV-SKS
Schnitzler , Lothar	City-Marketing, Saarbahn, SBNetz, SNS, SWS GmbH, ZKE
Schumann , Patricia	JHZ S, KOAS, MOP, WWB
Stader , Claudia	ASS, GIU, GIU-FM, Saarbahn, Saarmesse
<b>GRÜNE</b>	
Burkart, Karin	JHZ S, Saarbahn, SBNetz, SWK, SWS Bad, ZKE
Brass, Thomas	MOP, SGS, ZGS
Reif , Torsten	GIU, GIU-FM, GMS, GSS, GMS, SWS GmbH, ZV-SKS
Rodriguez-Maicas, José Ignacio	BMS, City-Marketing, IKS, IKS-Kommunal, Saarmesse, SWS H
Tosun, Ruken	Saarbahn, SBNetz
Willger , Claudia	ASS, KOAS, SIB, SWP, SWService, WWB, ZV-SKS, SWS Netz AG , SWS BG
<b>FDP</b>	
Krämer, Karsten	ZGS, ZKE, ZV-SKS
Raab, Tobias	IKS, IKS-Kommunal

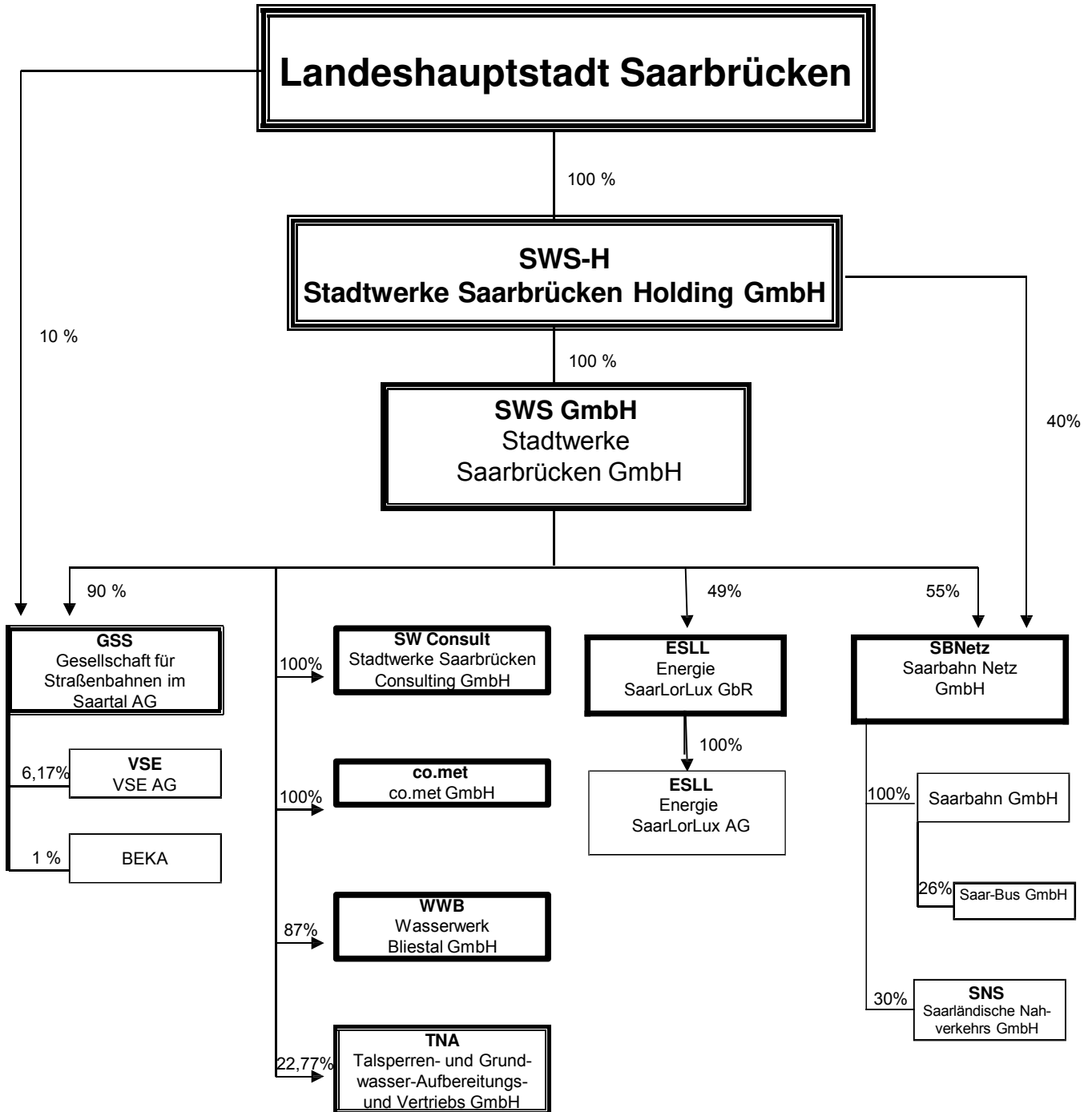
<b>Freie Wähler</b>	
Dr. Richter, Bernd	BMS, JHZ S, SWS H
<b>NPD</b>	
Marx, Peter	
<b>Liberal-Konservative Reformer (vormals ALFA)</b>	
Brenner, Martina	
Wagner, Sven	
<b>AFD</b>	
Bernd Krämer	GMS



I

## **Versorgungs- und Verkehrsbereich**

# Versorgungs- und Verkehrsbereich



\* Kommanditeinlage

# Landeshauptstadt Saarbrücken

100%

## SWS-H Stadtwerke Saarbrücken Holding GmbH

100%

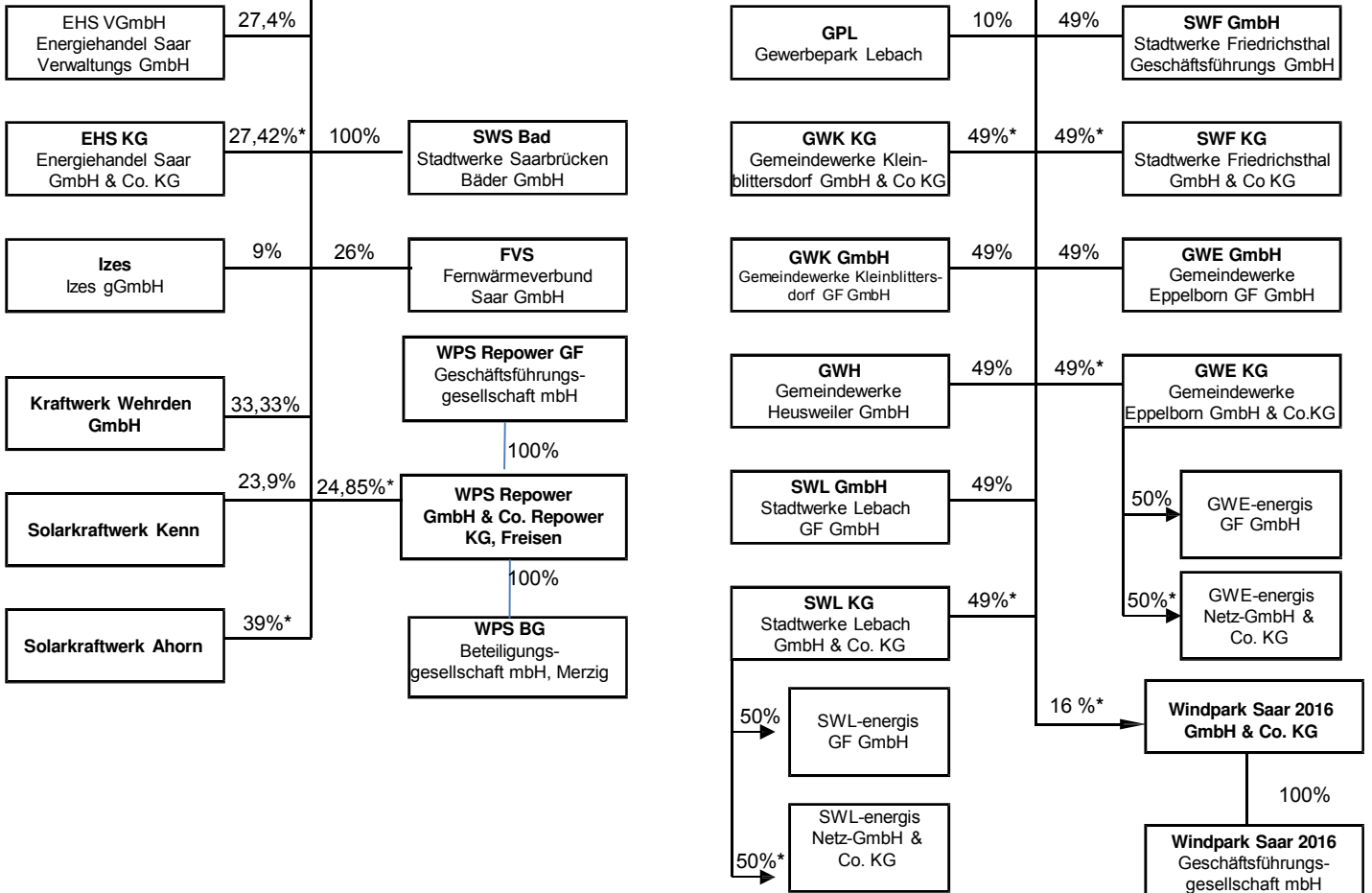
### SWS GmbH Stadtwerke Saarbrücken GmbH

80%

100%

#### SWS Netz AG Stadtwerke Saarbrücken Netz AG

#### SWS-BG Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH



\* Kommanditeinlage



# Stadtwerke Saarbrücken Holding GmbH (Konzern)

bis 30.09.2015 firmierend als VVS-Beteiligungsgesellschaft mbH

Hohenzollernstraße 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0

Fax: 0681/587-2202

Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Konzern)

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	3.333	3.637	-304	-8
Sachanlagen	480.570	493.431	-12.861	-3
Finanzanlagen	29.602	28.397	1.205	4
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>513.505</b>	<b>525.465</b>	<b>-11.960</b>	<b>-2</b>
Vorräte	6.194	5.857	337	6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.529	33.609	920	3
Wertpapiere	225	0	225	0
Flüssige Mittel	8.513	4.931	3.582	73
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>49.461</b>	<b>44.397</b>	<b>5.064</b>	<b>11</b>
<b>RAP</b>	<b>1.285</b>	<b>1.409</b>	<b>-124</b>	<b>-9</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>564.251</b>	<b>571.271</b>	<b>-7.020</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	2.556	2.556	0	0
Rücklagen	122.352	120.151	2.201	2
Bilanzverlust	-70.724	-73.924	3.200	-4
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	23.586	23.586	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>77.770</b>	<b>72.369</b>	<b>5.401</b>	<b>7</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>145.724</b>	<b>155.892</b>	<b>-10.168</b>	<b>-7</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.417</b>	<b>1.858</b>	<b>-441</b>	<b>-24</b>
Rückstellungen	177.197	175.365	1.832	1
Verbindlichkeiten	161.515	165.195	-3.680	-2
- kurzfristig	50.735	98.700	-47.965	-49
- langfristig	110.780	66.495	44.285	67
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>338.712</b>	<b>340.560</b>	<b>-1.848</b>	<b>-1</b>
<b>RAP</b>	<b>628</b>	<b>592</b>	<b>36</b>	<b>6</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>564.251</b>	<b>571.271</b>	<b>-7.020</b>	<b>-1</b>

Die Bilanz weist zum 31.12.2016 eine Eigenkapitalausstattung von rd. 77,8 Mio. EUR (Vj. 72,4 Mio. EUR) auf. Das Konzerneigenkapital ist infolge des Anstiegs der Kapitalrücklage und der Reduzierung des Bilanzverlustes gestiegen. Rund 2,6 Mio. EUR entfallen auf das gezeichnete Kapital.

Unter Einbeziehung des Konzernkapitals sowie 65 % des Sonderpostens abzüglich der Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von insgesamt 30,6 % (Vj. 30,5 %).

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	232.481	182.916	49.565	27
Bestandsveränderungen	140	152	-12	-8
aktivierte Eigenleistungen	1.079	1.104	-25	-2
sonst. betr. Erträge	16.151	55.994	-39.843	-71
<b>Gesamtleistung</b>	<b>249.851</b>	<b>240.166</b>	<b>9.685</b>	<b>4</b>
Materialaufwand	108.213	75.599	32.614	43
Personalaufwand	62.261	57.683	4.578	8
Abschreibungen	35.428	34.947	481	1
sonstiger betr. Aufwand	18.975	41.297	-22.322	-54
sonstige Steuern	374	395	-21	-5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>24.600</b>	<b>30.245</b>	<b>-5.645</b>	<b>-19</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-17.924	-21.672	3.748	-17
Ertragsteuern	-1.517	-1.703	186	-11
Dividendengarantie	-13	-13	0	0
Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre	-1.946	-2.153	207	-10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.200</b>	<b>4.704</b>	<b>-1.504</b>	<b>-32</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter (umgerechnet auf GTS)	1.015	993	22	2
davon Auszubildende/Trainees	62	54	8	15
Stand 30.06.2017:	1006	1004	2	0
davon Auszubildende/Trainees:	57	54	3	6
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge ohne Finanzanlagen)	24.839	30.900	-6.061	-20

## 2. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit des SW-Konzerns wird durch die Regulierung im Netzbereich der SW Netz sowie dem weiter steigenden Wettbewerb auf dem Energie- und Dienstleistungsmarkt beeinflusst. Zur Stabilisierung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung sind die langfristig prognostizierten Ergebnisbeiträge der Eigenenerzeugung, die nachhaltigen Kostensenkungen und Erlöspotentiale im Rahmen der saarländischen Kooperation, innovative Dienstleistungen sowie die Effizienzsteigerungen der SW GmbH und ihrer Beteiligungsunternehmen unverzichtbar, um das Unternehmen nachhaltig wettbewerbsfähig auszurichten und damit Erträge und Arbeitsplätze zu sichern. Die Entwicklung der künftigen Lage des Konzerns wird weiter geprägt von der fortschreitenden Liberalisierung der Verkehrsmärkte und einer nicht vollständig planbaren Zuwendungspolitik. Dies impliziert die Notwendigkeit, durch konsequente Effizienz- und Entwicklungsprogramme bei den Verkehrsbetrieben auf die neuen Marktanforderungen zu reagieren.

Der langfristige Fortbestand des ÖPNV in gewohnter Qualität und Quantität wird jedoch auch zukünftig wesentlich vom Erhalt der bereits zugesagten Finanzierungsmittel abhängig sein. Des Weiteren haben Zinsänderungseffekte im Bereich der Pensionsrückstellungen einen erheblichen Einfluss auf die finanzwirtschaftlichen Ergebnisse innerhalb des Konzerns. Die wirtschaftliche Bewertung der Entwicklungspotentiale sowie der Risiken wird nach Einschätzung der Geschäftsführung dazu führen, dass das Konzernergebnis der SW Holding gemäß aktueller Planungen im Jahr 2017 leicht negativ ausfallen wird.

# Stadtwerke Saarbrücken Holding GmbH

bis 30.09.2015 firmierend als VVS-Beteiligungsgesellschaft mbH

Hohenzollernstraße 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0

Fax: 0681/587-2202

Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr.-Ing. Thomas Severin  
Ass. jur. Peter Edlinger

## 2. Gründung der Gesellschaft

1995

## 3. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft

2.556.459 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100%

## 5. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hält die Beteiligungen der Landeshauptstadt Saarbrücken an der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (bis 30.09.2015 firmierend als Versorgungs-

und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH) und an der Saarbahn Netz GmbH (bis 30.09.2015 firmierend als Stadtbahn Saar GmbH).

## 6. Gesellschafterausschuss

### § 12 Gesellschaftsvertrag:

Dem Gesellschafterausschuss (GA) gehören die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken als Vorsitzende und die ordentlichen Mitglieder des Werksausschusses des Beteiligungsmangementbetriebes der Landeshauptstadt

Saarbrücken an. Jedes ordentliche Mitglied des Werksausschusses kann sich durch ein anderes Stadtratsmitglied vertreten lassen.

### Mitglieder des Gesellschafterausschusses

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Uwe Conradt, CDU  
Dr. Gerd Bauer, CDU  
Peter Bauer, SPD  
Claudia Kohde-Kilsch, die Linke,  
Elisabeth Rammel, SPD  
Prof. Dr. Bernd Richter, Freie Wähler

Philipp Schneider, SPD  
Peter Strobel, CDU  
Simone Wied, B'90/die Grünen (bis 30.06.2017)  
José Rodriguez Maicas, B'90/die Grünen (seit 01.07.2017)



## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Die SW Holding bildet mit folgenden Unternehmen einen Konzern:

<b>Gesellschaft<sup>1</sup></b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil SW Holding</b>
SW GmbH	41.470.885 €	100 %
Saarbahn Netz GmbH	818.067 €	40 %

	<b>Anteil SW</b>
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH	100 %
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	80 %
Stadtwerke Saarbrücken Consulting GmbH	100 %
Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	90 %
Saarbahn Netz GmbH	55 %
co.met GmbH	100 %
Wasserwerk Bliestal GmbH Saarbrücken	87 %

	<b>Anteil SW Netz</b>
Stadtwerke Saarbrücken Bäder GmbH	100 %

	<b>Anteil SB Netz</b>
Saarbahn GmbH	100 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (GmbH)

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	60.698	60.698	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>60.698</b>	<b>60.698</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	90	-89	-99
Flüssige Mittel	0	0	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1</b>	<b>90</b>	<b>-89</b>	<b>-99</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>-18</b>	<b>-100</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>60.699</b>	<b>60.806</b>	<b>-107</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	2.557	2.557	0	0
Rücklagen	68.089	65.890	2.199	3
Bilanzverlust	-13.459	-11.164	-2.295	21
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>57.187</b>	<b>57.283</b>	<b>-96</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	19	21	-2	-10
Verbindlichkeiten	3.493	3.502	-9	0
- kurzfristig	3.493	3.502	-9	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.512</b>	<b>3.523</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>60.699</b>	<b>60.806</b>	<b>-107</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	153	132	21	16
<b>Gesamtleistung</b>	<b>153</b>	<b>132</b>	<b>21</b>	<b>16</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	2.391	1.450	941	65
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.238</b>	<b>-1.318</b>	<b>-920</b>	<b>70</b>
Finanzergebnis	-58	-66	8	-12
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.296</b>	<b>-1.384</b>	<b>-912</b>	<b>66</b>

# Stadtwerke Saarbrücken GmbH

bis 30.09.2015 firmierend als Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH

Hohenzollernstraße 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0

Fax: 0681/587-2202

Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr.-Ing. Thomas Severin, Sprecher  
Ass. jur. Peter Edlinger

## 2. Gründung der Gesellschaft

1962

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

41.470.885 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

SW Holding GmbH

100 %

41.470.885 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist – bei weitestgehender Schonung der natürlichen Umwelt und der vorhandenen Ressourcen an Energie und Wasser – die Erzeugung, der Bezug und die Bereitstellung versorgungswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen, vorrangig für die Bevölkerung von Saarbrücken. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Aufgaben:

- a) die Versorgung mit Energie und Wasser,
- b) die Gewinnung von Rohstoffen und Energie sowie die Umwandlung von Energien,
- c) die Verwertung von bei der Rohstoff- und Energiegewinnung sowie Energieumwandlung anfallenden Stoffen und Produkten,
- d) die Entsorgung von Abfallstoffen, Abwässern u. ä.,
- e) die Organisation und die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Unternehmensgegenstand schließt alle Geschäfte und Maßnahmen ein, die ihm mittelbar oder unmittelbar dienlich sind oder mit ihm zusammenhängen. Solche können u. a. sein:

- a) die Planung und die Durchführung von Bauleistungen aller Art,
- b) der Betrieb, die sonstige Nutzung sowie die Unterhaltung von Anlagen zur Ver- und Entsorgung sowie von Transportsystemen und Verkehrseinrichtungen, der Handel mit Einsatzstoffen und Recyclingprodukten,
- c) die Entwicklung und Vermarktung von Know-how, insbesondere die Beratung, die Konzeption, die Planung sowie die Projektsteuerung und -umsetzung,
- d) die Erbringung von Dienstleistungen in den vorstehenden Geschäftsfeldern, insbesondere die Durchführung von Geschäftsbesorgungen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 (1) Gesellschaftsvertrag:

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus Aufsichtsratsmitgliedern des Gesellschafters und der Arbeitnehmer.

Von der Stadt Saarbrücken wird die Oberbürgermeisterin entsandt.

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder des Gesellschafters werden von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gewählt.

Dies bedeutet, dass die Oberbürgermeisterin dem Aufsichtsrat kraft Amtes angehört. Ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrates besteht aus Arbeitnehmervertretern, die von der Belegschaft direkt nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt werden. Die übrigen 13 Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates gewählt.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)

Philipp Schneider, SPD

Markus Först, AN-Vertreter

Mirco Bertucci, SPD

Michael Bleines, die Linke

Karl Brixius, SPD

Uwe Conradt, CDU

Dieter Graf, AN-Vertreter

Charly Groß, AN-Vertreter

Hermann Hoffmann, CDU

Alwin Kleinbauer, AN-Vertreter

Frank-Uwe Kloos, AN-Vertreter

Patrick Kratz, SPD

Ralf Latz, Bürgermeister

Markus Lauer, AN-Vertreter

Elke Masurek, CDU

Susanne Nickolai, SPD

Torsten Reif, B'90/die Grünen (seit  
01.07.2017)

Karlheinz Schmidt, AN-Vertreter

Lothar Schnitzler, die Linke

Simone Wied, B'90/die Grünen (bis  
30.06.2017)

Sascha Zehner, CDU

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar, Stand: Dezember 2016)

Gesellschaft	Stamm- /Grundkapital	Anteil in %
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	70.050.793 €	80 %
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH	25.565 €	100 %
Saarbahn Netz GmbH	818.067 €	55 %
Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	5.112.919 €	90 %
Stadtwerke Saarbrücken Consulting GmbH	25.565 €	100 %
Energie SaarLorLux GbR (Kapitalanteil)	2.406.079 €	49 %
Wasserwerk Blietal Saarbrücken	25.565 €	87 %
co.met GmbH, Saarbrücken	300.000 €	100 %
Talsperren- und Grundwasseraufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Nonnweiler	661.950 €	22,77 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	2.315	2.497	-182	-7
Sachanlagen	55.522	58.669	-3.147	-5
Finanzanlagen	120.555	119.154	1.401	1
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>178.392</b>	<b>180.320</b>	<b>-1.928</b>	<b>-1</b>
Vorräte	0	5	-5	-100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.626	30.665	-2.039	-7
Sonstige Wertpapiere	225	0	225	0
Flüssige Mittel	8.181	3	8.178	272.600
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>37.032</b>	<b>30.673</b>	<b>6.359</b>	<b>21</b>
<b>RAP</b>	<b>435</b>	<b>475</b>	<b>-40</b>	<b>-8</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>215.859</b>	<b>211.468</b>	<b>4.391</b>	<b>2</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	41.471	41.471	0	0
Rücklagen	18.205	18.205	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.035	-12.566	5.531	-44
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>52.641</b>	<b>47.110</b>	<b>5.531</b>	<b>12</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	38.988	36.359	2.629	7
Verbindlichkeiten	124.230	127.999	-3.769	-3
- kurzfristig	79.712	96.523	-16.811	-17
- langfristig	44.518	31.476	13.042	41
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>163.218</b>	<b>164.358</b>	<b>-1.140</b>	<b>-1</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>215.859</b>	<b>211.468</b>	<b>4.391</b>	<b>2</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	33.187	16.987	16.200	95
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	4.019	17.496	-13.477	-77
<b>Gesamtleistung</b>	<b>37.206</b>	<b>34.483</b>	<b>2.723</b>	<b>8</b>
Materialaufwand	12.310	6.902	5.408	78
Personalaufwand	11.757	11.371	386	3
Abschreibungen	4.337	4.215	122	3
sonstiger betr. Aufwand	3.117	4.549	-1.432	-31
sonstige Steuern	13	5	8	160
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.672</b>	<b>7.441</b>	<b>-1.769</b>	<b>24</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	1.010	967	43	4
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	-233	233	-100
Ertragssteuern	-1.152	-1.299	147	-11
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.530</b>	<b>6.876</b>	<b>-1.346</b>	<b>20</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	149	150	-1	-1
davon Auszubildende/Trainees	4	4	0	0
Stand 30.06.2017:	141	152	-11	-7
davon Auszubildende/Trainees	2	4	-2	-50
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge ohne Finanzanlagen)	1.011	1.100	-89	-8

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2016 war für die SW GmbH einerseits geprägt durch die Geschäftsentwicklung der verbundenen Gesellschaften, mit denen die SW GmbH Gewinnabführungsverträge geschlossen hat und für die sie auch Serviceleistungen erbringt und andererseits auch durch die Ergebnisse der Energieerzeugung. Die im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunkenen Erträge aus Beteiligungen sowie aus Gewinnabführungen führten insgesamt zu einem Ergebnis leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Bereich der Eigenerzeugung wurde aufgrund planmäßiger Revisionsarbeiten ein leicht negatives Ergebnis erwirtschaftet. Durch die weitere Maßnahmenumsetzung und die Entwicklung neuer Dienstleistungen im Energiebereich wurde die Abhängigkeit des Konzernergebnisses von der Volatilität der Strompreis-

märkte deutlich reduziert und damit nachhaltig stabilisiert. Die Entwicklung der künftigen Lage des Konzerns wird weiter geprägt von der fortschreitenden Liberalisierung der Verkehrsmärkte und einer nicht vollständig planbaren Zuwendungs politik. Dies impliziert die Notwendigkeit, durch konsequente Effizienz- und Entwicklungsprogramme bei den Verkehrsbetrieben auf die neuen Marktanforderungen zu reagieren. Der langfristige Fortbestand des ÖPNV in gewohnter Qualität und Quantität wird jedoch auch zukünftig wesentlich vom Erhalt der bereits zugesagten Finanzierungsmittel abhängig sein. Des Weiteren haben Zinsänderungseffekte im Bereich der Pensionsrückstellungen einen erheblichen Einfluss auf die finanzwirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft. Die wirtschaftliche Bewertung der Entwicklungspotentiale sowie der Risiken werden nach Einschätzung der Geschäftsführung insbesondere aufgrund des Wegfalls des Gesellschafterzuschusses in Höhe von 2,2 Mio. € dazu führen, dass die SW GmbH gemäß aktueller Planungen im Jahr 2017 ein negatives Ergebnis in Höhe von – 1,2 Mio. € ausweisen wird.

# Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG

**GSS**

Hohenzollernstraße 104-106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbahn.de](http://www.saarbahn.de)

Tel.: 0681/5003-0  
Fax: 0681/5003-624  
Email: [info@saarbahn.de](mailto:info@saarbahn.de)

## 1. Vorstand

Ass. jur. Peter Edlinger  
Andreas Winter  
Dr.-Ing. Thomas Severin

## 2. Gründung der Gesellschaft

1982

## 3. Grundkapital der Gesellschaft

5.112.919 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken  
SW GmbH

10 %  
90 %

511.292 €  
4.601.627 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Seit der Neustrukturierung im Geschäftsjahr 2002 ist mit dem Betriebsübergang das aktive Geschäft der Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG – die Saartal-Linien (GSS) auf die beiden Unternehmen Saarbahn GmbH und Saarbahn Netz GmbH übergegangen.

Dabei ist der Fahrbetrieb der GSS, einschließlich der Linienkonzessionen und der Busse, auf die Betriebsgesellschaft Saarbahn GmbH und der Teilbetrieb „Infrastruktur“ mit wesentlichen Betriebsmitteln und der Werkstatt auf die Saarbahn Netz GmbH übertragen worden.

## 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 10 Mitgliedern.

### § 7 (1) Satzung

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre und der Arbeitnehmer.

Ein Drittel der Aktionärvertreter wird von der Stadt Saarbrücken entsandt, die übrigen Mitglieder - mit Ausnahme der Arbeitnehmervertreter - werden von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Stadtrates gewählt.

Die entsandten Mitglieder müssen dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Saarbrücken GmbH angehören. Unter den entsandten Mitgliedern müssen sich die Oberbürgermeisterin und ein Beigeordneter der Stadt Saarbrücken befinden.

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Winfried Jung, die Linke  
Torsten Reif, B'90/die Grünen  
Susanne Adams, CDU

Karl Brixius, SPD  
Gerd Hirschmann, CDU  
Hermann Hoffmann, CDU  
Günther Karcher, SPD  
Ralf Latz, Bürgermeister  
Elisabeth Rammel, SPD

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

	Grund-/Stammkapital	Anteil GSS
VSE	40.960.000 €	6,17 %
BEKA (Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.000 €	1,00 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	2.690	4.310	-1.620	-38
Finanzanlagen	9.453	9.452	1	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>12.143</b>	<b>13.762</b>	<b>-1.619</b>	<b>-12</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.154	33.584	1.570	5
Flüssige Mittel	0	1	-1	-100
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>35.154</b>	<b>33.585</b>	<b>1.569</b>	<b>5</b>
<b>RAP</b>	<b>194</b>	<b>197</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>47.491</b>	<b>47.544</b>	<b>-53</b>	<b>0</b>

PASSIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	0	0
Rücklagen	1.200	1.200	0	0
Gewinnrücklagen	2.045	2.045	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8.358</b>	<b>8.358</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	35.538	34.491	1.047	3
Verbindlichkeiten	3.595	4.695	-1.100	-23
- kurzfristig	1.249	3.157	-1.908	-60
- langfristig	2.346	1.538	808	53
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>39.133</b>	<b>39.186</b>	<b>-53</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>47.491</b>	<b>47.544</b>	<b>-53</b>	<b>0</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.035	0	1.035	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	1.280	938	342	36
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.315</b>	<b>938</b>	<b>1.377</b>	<b>147</b>
Materialaufwand	286	112	174	155
Personalaufwand	2.662	2.193	469	21
Abschreibungen	263	368	-105	-29
sonstiger betr. Aufwand	1.425	1.243	182	15
sonstige Steuern	29	56	-27	-48
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.350</b>	<b>-3.034</b>	<b>684</b>	<b>-23</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-1.049	-1.028	-21	2
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	-334	334	-100
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.399</b>	<b>-4.396</b>	<b>997</b>	<b>-23</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2016:	0	0		
davon Auszubildende	0	0		
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge ohne Finanzanlagen)	173	22	151	686

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Ertragslage der GSS war im Geschäftsjahr 2016 erneut durch die Rückstellungsaufwendungen für Pensionen geprägt. Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sind auf Basis des Teilwertverfahrens unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 4,01 % (Vj. 4,31 %) berechnet worden. Im Wesentlichen führten diese aus der Bewertung der Pensionen stammenden Effekte zu dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 3,4 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR), der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag von der SW GmbH vollständig übernommen wurde. Im Vergleich zur Planung fiel das aktuelle

Ergebnis besser aus, da der Bewertungszins der Pensionen durch eine gesetzliche Änderung des Berechnungszeitraumes nicht so stark wie prognostiziert fiel.

Die Gesellschaft GSS wird auch künftig im Wesentlichen eine Immobilienverwaltungsgesellschaft sein. Neben dem Grundbesitz und den aufstehenden Gebäuden und Hallen, die an die Betriebs- und Infrastrukturgesellschaften vermietet werden, trägt sie weiterhin die Pensionszusagen und hält die Minderheitsanteile an der VSE AG.

## VSE Aktiengesellschaft

Heinrich-Böcking-Str. 10-14  
66121 Saarbrücken

[www.vse.de](http://www.vse.de)

## VSE AG

Tel.: 0681/607-0  
Fax: 0681/607-1435  
Email: [online@vse.de](mailto:online@vse.de)

### 1. Vorstand

Dr.-Ing. Gabriël Clemens  
Dr. jur. Hanno Dornseifer

### 2. Gründung der Gesellschaft

1912

### 3. Grundkapital der Gesellschaft

40.960.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse (Stand: 31.12.2016)

	gerundet	Anteile Stückaktien (insgesamt 800.000)
innogy SE	50 % + 1 Aktie	400.001
Kommunale Beteiligungsgesellschaft Saar mbH	15,33 %	122.665
Regionalverband Saarbrücken	8,95 %	71.576
Landkreis Saarlouis	7,20 %	57.585
Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG	6,17 %	49.401
Electricité de France	2,67 %	21.334
Saarland	6,50 %	52.000
Landkreis St. Wendel	1,74 %	13.949
Landkreis Neunkirchen	1,44 %	11.489

### 5. Unternehmensgegenstand

Die VSE AG hat sich zu einer starken Unternehmensgruppe mit einer breiten Dienstleistungspalette weiterentwickelt und ist heute gemeinsam mit Partnern in den Geschäftsbereichen Energie, Telekommunikation, Facility Management, kaufmännische Services sowie Zähl- und Energiedatenmanagement tätig. 58 Tochter- und Beteiligungsunternehmen mit kommunalen und industriellen Partnern zählen zur VSE-Gruppe und bieten 1480 qualifizierte Arbeitsplätze.

VSE AG ist Stromerzeuger am Standort Ensdorf. VSE AG ist wichtigster Stromlieferant im Saarland sowohl für Stadt- und Gemeindewerke wie für große Industriekunden. Das Tochterunternehmen VSE Verteilnetz GmbH betreibt ein umfangreiches Hochspannungsnetz im Saarland. Darüber hinaus erbringt VSE AG für ihre Partnerunternehmen und Dritte qualifizierte technische und kaufmännische Dienstleistungen.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 7 Satzung – Aufsichtsrat

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern.

(2) Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt für einen Zeitraum, der längstens bis zur Beendigung der Hauptversammlung dauert, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr der Wahl wird nicht mitgerechnet.

(3) Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Mitglied vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, so ist für dieses Mitglied in der nächsten Hauptversammlung eine Neuwahl vorzunehmen. Die Amtsdauer des neugewählten Mitglieds gilt für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen.

(4) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sein Amt durch eine an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu richtenden Erklärung niederlegen.

Anteile am Stammkapital der VSE AG hält mit 6,17 % die Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG, Saarbrücken. Die

Landeshauptstadt ist unmittelbar nicht beteiligt.

Eine Vertretung der Landeshauptstadt Saarbrücken ist ebenso wie eine Vertretung der GSS im Aufsichtsrat statuarisch nicht vorgesehen. Mitglied im Aufsichtsrat ist Oberbürgermeisterin Charlotte Britz.

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Dr. jur. Bernd Widera, (Vorsitz bis 25.04.2016), Mitglied (ab 26.04.2016)  
 Bernd Böddeling, (Vorsitz seit 25.04.2016)  
 Peter Gillo, Regionalverbandsdirektor,  
 René Ehm  
 Michael Blug  
 Karsten Borkenhagen  
 Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin  
 Martin Folz  
 Carl-Ernst Giesting  
 Albert Hettrich

Thomas Herrmann  
 Cornelia Hoffmann-Bethscheider (bis 25.04.2016)  
 Elmar Kelkel  
 Peter Klär  
 Ute Kurtz  
 Patrik Lauer  
 Stefan Louis  
 Sören Meng (seit 25.04.2016)  
 Thomas Neifer  
 Udo Recktenwald  
 Dr. Joachim Schneider  
 Werner Spaniol

#### **7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

(Auszug der Gesellschaften mit einem Grund-/Stammkapital über 1. Mio. Euro)

	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil in %</b>
VSE-Windpark Merchingen GmbH & Co. KG, Saarbrücken	2.800 T€	100,00 %
energis GmbH, Saarbrücken	50.208 T€	56,53 %
Artelis S. A., Luxembourg	3.000 T€	53,05 %
FAMIS, Gesellschaft für Facility-Management und Industrieservice mbH, Saarbrücken	4.270 T€	74,90 %
prego services GmbH, Saarbrücken	1.000 T€	50,00 %
GKW Dillingen GmbH & Co. KG, Dillingen/Saar	12.000 T€	25,20 %
Stadtwerke Völklingen Netz GmbH, Völklingen	12.100 T€	17,60 %
Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH, Völklingen	6.000 T€	17,60 %
Stadtwerke Sulzbach GmbH, Sulzbach/Saar	10.300 T€	15,00 %
Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG, Freisen	5.578 T€	8,11 %
Windpark Saar 2016 GmbH & Co.KG, Freisen	8.000 T€	5,63 %
Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern	1.144 T€	4,17 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	807	1.170	-363	-31
Sachanlagen	61.862	61.962	-100	0
Finanzanlagen	394.240	416.225	-21.985	-5
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>456.909</b>	<b>479.357</b>	<b>-22.448</b>	<b>-5</b>
Vorräte	2.223	3.463	-1.240	-36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	169.010	117.342	51.668	44
Flüssige Mittel	1.218	515	703	137
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>172.451</b>	<b>121.320</b>	<b>51.131</b>	<b>42</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>629.360</b>	<b>600.677</b>	<b>28.683</b>	<b>5</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	40.960	40.960	0	0
Rücklagen	77.906	77.906	0	0
Gewinnrücklagen	59.150	29.500	29.650	-101
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	22.901	51.690	-28.789	56
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>200.917</b>	<b>200.056</b>	<b>861</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>2.239</b>	<b>2.295</b>	<b>-56</b>	<b>2</b>
Rückstellungen	287.164	274.703	12.461	-5
Verbindlichkeiten	137.053	120.556	16.497	-14
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>424.217</b>	<b>395.259</b>	<b>28.958</b>	<b>-7</b>
<b>RAP</b>	<b>1.987</b>	<b>3.067</b>	<b>-1.080</b>	<b>35</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>629.360</b>	<b>600.677</b>	<b>28.683</b>	<b>-5</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	870.959	737.463	133.496	18
Bestandsveränderungen	-257	-201	-56	28
aktivierte Eigenleistungen	3	76	-73	-96
sonst. betr. Erträge	41.884	84.669	-42.785	-51
<b>Gesamtleistung</b>	<b>912.589</b>	<b>822.007</b>	<b>90.582</b>	<b>11</b>
Materialaufwand	810.033	669.355	140.678	21
Personalaufwand	26.047	23.775	2.272	10
Abschreibungen	8.250	9.572	-1.322	-14
sonstiger betr. Aufwand	37.260	54.430	-17.170	-32
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>30.999</b>	<b>64.668</b>	<b>-33.669</b>	<b>-52</b>
Ertragssteuern	<b>8.138</b>	<b>13.001</b>	<b>-4.863</b>	<b>-37</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>22.861</b>	<b>51.667</b>	<b>-28.806</b>	<b>-56</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	272	272	0	0
davon Auszubildende	12	16	-4	-25
			0	0
Bilanzsumme (T€)	629.360	600.677	28.683	5
Umsatzerlöse (T€)	870.959	737.463	133.496	18
Bilanzgewinn/Verlust (T€)	22.901	51.690	-28.789	-56

## Saarbahn Netz GmbH

bis 30.09.2015 firmierend als Stadtbahn Saar GmbH

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbahn.de](http://www.saarbahn.de)

## SB Netz

Tel.: 0681/5003-0  
Fax: 0681/5003-624  
Email: [info@saarbahn.de](mailto:info@saarbahn.de)

### 1. Geschäftsführung

Ass. jur. Peter Edlinger  
Andreas Winter

### 2. Gründung der Gesellschaft

1992

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

818.067 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

SW GmbH	55 %	449.937 €
SW Holding GmbH	40 %	327.227 €
Stadt Lebach	5 %	40.903 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb eines Stadtbahn-Systems in der Region Saar.

### 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 21 Mitgliedern.

#### § 7 (1), (2) Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Seine Rechte und Pflichten bestimmen sich nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und nach den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens einundzwanzig und mindestens elf Mitgliedern; die Zahl bestimmt die Gesellschafterversammlung. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates; die anderen Mitglieder des Auf-

sichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder sind die Wahlvorschläge eines jeden Gesellschafters entsprechend seiner Beteiligung am Stammkapital zu berücksichtigen; den Wahlvorschlägen von Gesellschaftern, die Gebietskörperschaften sind, müssen deren Vertretungskörperschaft zugestimmt haben. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken; sie hat zwei Stellvertreter, die vom Aufsichtsrat gewählt werden.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Lothar Schnitzler, die Linke  
Michael Bleines, die Linke  
Klauspeter Brill, Bürgermeister, Lebach  
Thomas Brück, Beigeordneter  
Karin Burkart, B'90/die Grünen  
Kristine Commerçon, SPD  
Edith Eckert, CDU  
Charly Groß, AN-Vertreter  
Gabriele Herrmann, CDU

Gerd Hirschmann, CDU  
Günther Karcher, SPD  
Thomas Kruse, SPD  
Harald Müller, SPD  
Rainer Ritz, CDU  
Siegfried Sax, AN-Vertreter  
Philipp Schneider, SPD  
Anke Schwindling, CDU  
Dr. Thomas Severin, SW GmbH  
Rüken Tosun, B'90/die Grünen  
Hagen Trier, AN-Vertreter

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)**

	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteile in %</b>
Saarbahn GmbH	511.292 €	100 %
Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH	50.000 €	30 %

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	44	61	-17	-28
Sachanlagen	205.603	219.139	-13.536	-6
Finanzanlagen	1.549	1.549	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>207.196</b>	<b>220.749</b>	<b>-13.553</b>	<b>-6</b>
Vorräte	3.622	3.418	204	6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.186	14.287	-6.101	-43
Flüssige Mittel	4	4	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>11.812</b>	<b>17.709</b>	<b>-5.897</b>	<b>-33</b>
<b>RAP</b>	<b>231</b>	<b>293</b>	<b>-62</b>	<b>-21</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>219.239</b>	<b>238.751</b>	<b>-19.512</b>	<b>-8</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	818	818	0	0
Rücklagen	1.738	1.738	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2.556</b>	<b>2.556</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>145.725</b>	<b>155.892</b>	<b>-10.167</b>	<b>-7</b>
Rückstellungen	10.437	9.902	535	5
Verbindlichkeiten	60.521	70.401	-9.880	-14
- kurzfristig	30.983	56.619	-25.636	-45
- langfristig	29.538	13.782	15.756	114
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>70.958</b>	<b>80.303</b>	<b>-9.345</b>	<b>-12</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>219.239</b>	<b>238.751</b>	<b>-19.512</b>	<b>-8</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	26.229	26.431	-202	-1
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	28	20	8	40
sonst. betr. Erträge	12.071	13.055	-984	-8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.328</b>	<b>39.506</b>	<b>-1.178</b>	<b>-3</b>
Materialaufwand	11.304	9.496	1.808	19
Personalaufwand	7.299	6.965	334	5
Abschreibungen	15.545	15.237	308	2
sonstiger betr. Aufwand	5.408	8.096	-2.688	-33
sonstige Steuern	13	14	-1	-7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.241</b>	<b>-302</b>	<b>-939</b>	<b>311</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-9.774	-10.579	805	-8
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-11.015</b>	<b>-10.881</b>	<b>-134</b>	<b>1</b>
<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	144	140	4	3
davon Auszubildende	6	5	1	20
Stand 30.06.2017:	143	139	4	3
davon Auszubildende:	7	5	2	40
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge ohne Finanzanlagen)	1.992	17.494	-15.502	-89

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 26,2 Mio. EUR (Vj. 26,4 Mio. EUR) i. w. aus der Vermietung der Infrastruktur, Strecke und Fahrzeuge an die Saarbahn GmbH sowie der Verrechnung von Leistungen an Saarbahn und Dritte erzielt. Neben den Umsatzerlösen wurden Erträge in Höhe von insgesamt ca. 12,1 Mio. EUR (Vj. 13,1 Mio. EUR) erwirtschaftet, die aus sonstigen Erträgen, aktivierten Eigenleistungen sowie aus Zinserträgen bestehen. Den Erlöspositionen stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 49,3 Mio. EUR (Vj. 50,4 Mio. EUR) gegenüber, die auch die Übernahme des Verlustes der Saarbahn GmbH umfassen.

Demnach weist die Saarbahn Netz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von rd. 11,0 Mio. EUR (Vj. 10,9 Mio. EUR) aus, der entsprechend dem bestehenden Beherrschungs- und Ergeb-

nisabführungsvertrag von der Stadtwerke Saarbrücken GmbH übernommen wurde.

Das Ist-Ergebnis 2016 stellt eine deutliche Verbesserung zum prognostizierten Planergebnis 2016 in Höhe von -12,4 Mio. EUR nach Ergebnisabführung Saarbahn dar, was im Wesentlichen auf die positiven Effekte aus der Fortführung der Maßnahmen zu Kosteneinsparungen zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr sind insgesamt Investitionen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vj. 17,5 Mio. EUR) erfolgt.

Die Saarbahn GmbH hat über einen abgeschlossenen Nutzungsvertrag die Bahnfahrzeuge von der Saarbahn Netz gemietet. Im Bahnbetrieb hat die Saarbahn im Geschäftsjahr 2016 auf der Strecke Sarreguines bis Lebach rd. 1,872 Mio. Zugkilometer (Vj. 1,880 Mio. Zugkilometer) zurückgelegt.



# Saarbahn GmbH

**SB**

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken  
[www.saarbahn.de](http://www.saarbahn.de)

Tel.: 0681/5003-0  
Fax: 0681/5003-624  
Email: [info@saarbahn.de](mailto:info@saarbahn.de)

## 1. Geschäftsführung

Ass. jur. Peter Edlinger  
Andreas Winter

## 2. Gründung der Gesellschaft

1996

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

511.292 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Saarbahn Netz GmbH

100 %

511.292 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist - bei weitestgehender Schonung der Umwelt - die Bereitstellung verkehrswirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere das Befördern von Personen im Rahmen des schienengebundenen sowie des nicht schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs. Dazu gehören:

- a) der Betrieb mit einem Stadtbahnssystem in der Region Saar,
- b) der Betrieb im eigenen und fremden Namen mit Bussen in der Region Saar,

- c) der Bau und die Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen,
- d) die Erbringung von mit dem Personenverkehr zusammenhängenden Dienstleistungen im eigenen und fremden Namen.

Die Saarbahn ist die Betriebsgesellschaft der VVS-Verkehrsgesellschaften. Sie erbringt Verkehrsdienstleistungen mit Bus und Bahn.

## 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 20 Mitgliedern.

### § 8 (1), (2) Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Seine Rechte und Pflichten bestimmen sich nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und nach den Vorschriften dieses Gesellschaftsvertrages.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens einundzwanzig und mindestens elf Mitgliedern; die Zahl bestimmt die Gesellschafterversammlung. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates; die anderen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Ge-

sellschafterversammlung gewählt. Bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder sind die Wahlvorschläge eines jeden Gesellschafters entsprechend seiner Beteiligung am Stammkapital zu berücksichtigen; den Wahlvorschlägen von Gesellschaftern, die Gebietskörperschaften sind, müssen deren Vertretungskörperschaft zugestimmt haben. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken; sie hat zwei Stellvertreter, die vom Aufsichtsrat gewählt werden.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Philipp Schneider, SPD  
Susanne Adams, CDU  
Frank Blanck, AN-Vertreter  
Karl Brixius, SPD  
Thomas Brück, Bg.  
Karin Burkart, B'90/Die Grünen  
Edith Eckert, CDU  
Gerd Hirschmann, CDU  
Hermann Hoffmann, CDU

Günther Karcher, SPD  
Thomas Kruse, SPD  
Markus Lauer, AN-Vertreter  
Herbert Meyer, SPD  
Thomas Redelberger, Bürgermeister  
Lothar Schnitzler, die Linke  
Anke Schwindling, CDU  
Dr.-Ing. Thomas Severin, GF VVS  
Claudia Stader, die Linke  
Rüken Tosun, B'90/Die Grünen

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)**

	<b>Stammkapital</b>	<b>Anteil in %</b>
Saarbus GmbH	50.000 €	26 %

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	92	83	9	11
Sachanlagen	11.994	10.523	1.471	14
Finanzanlagen	23	22	1	5
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>12.109</b>	<b>10.628</b>	<b>1.481</b>	<b>14</b>
Vorräte	145	97	48	49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.675	29.785	-6.110	-21
Flüssige Mittel	2	13	-11	-85
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>23.822</b>	<b>29.895</b>	<b>-6.073</b>	<b>-20</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>35.931</b>	<b>40.523</b>	<b>-4.592</b>	<b>-11</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	511	511	0	0
Rücklagen	1.022	1.022	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.533</b>	<b>1.533</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	17.069	17.697	-628	-4
Verbindlichkeiten	16.960	20.861	-3.901	-19
- kurzfristig	16.103	19.898	-3.795	-19
- langfristig	857	963	-106	-11
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>34.029</b>	<b>38.558</b>	<b>-4.529</b>	<b>-12</b>
<b>RAP</b>	<b>369</b>	<b>432</b>	<b>-63</b>	<b>-15</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>35.931</b>	<b>40.523</b>	<b>-4.592</b>	<b>-11</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	49.969	48.126	1.843	4
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	485	1.555	-1.070	-69
<b>Gesamtleistung</b>	<b>50.454</b>	<b>49.681</b>	<b>773</b>	<b>2</b>
Materialaufwand	38.961	38.589	372	1
Personalaufwand	14.301	13.739	562	4
Abschreibungen	1.294	1.132	162	14
sonstiger betr. Aufwand	3.211	3.915	-704	-18
sonstige Steuern	5	5	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.318</b>	<b>-7.699</b>	<b>381</b>	<b>-5</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-132	-187	55	-29
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis I</b>	<b>-7.450</b>	<b>-7.886</b>	<b>436</b>	<b>-6</b>
Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis II</b>	<b>-7.450</b>	<b>-7.886</b>	<b>436</b>	<b>-6</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	339	340	-1	0
davon Auszubildende	16	14	2	14
Stand 30.06.2017:	321	340	-19	-6
davon Auszubildende:	11	15	-4	-27
<b>Leistungszahlen:</b>				
Zug in Mio. km				
Bus	7,5	7,6	0	-1
Bahn	1,9	1,9	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>9,4</b>	<b>9,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1</b>

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Gesamtverkehrsleistung Bus und Bahn liegt im Geschäftsjahr 2016 mit rund 42,6 Mio. beförderten Fahrgästen über dem Niveau des Vorjahres (42,5 Mio. Fahrgäste). Es fuhren insgesamt rund 29,8 Mio. Fahrgäste der Saarbahn GmbH mit dem Bus und rund 12,8 Mio. Fahrgäste mit der Bahn.

Die Gesamtverkehrseinnahmen lagen mit ca. 47,9 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau von rd. 47,1 Mio. EUR.

Die Saarbahn GmbH hat über einen abgeschlossenen Nutzungsvertrag die Bahnfahrzeuge von der Stadtbahn Saar GmbH gemietet.

Im Bahnbetrieb hat die Saarbahn im Geschäftsjahr 2016 auf der Strecke Sarreguemes bis Lebach rd. 1,872 Mio. Zugkilometer (Vj. 1,880 Zugkilometer) zurückgelegt.

Im Berichtsjahr waren im Busbetrieb in den Verkehrsspitzenzeiten durchschnittlich 107 Busse im Einsatz. Die Gesamtleistung des Busbetriebs der Saarbahn GmbH lag bei rd. 7,45 Mio. Kilometer.

Der Fahrzeugbestand zum Stichtag 31.12.2016 betrug 129 Busse. Im Berichtsjahr wurden sieben neue Gelenk-Stadtlinienbusse sowie drei Solo-Stadtlinienbusse mit jeweils neuester Dieseltechnologie beschafft. Sie erfüllen die Abgasnorm Euro 6, den gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard für Busse und Lkws und sind mit Fahrgastklimaanlagen, behindertengerechter Niederflurtechnik, Absenkvorrichtungen und Rollstuhlrampen ausgestattet. Das Durchschnittsalter der Busflotte hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 6,85 Jahren (Vj. 7,22 Jahre) weiter verbessert.

Im Geschäftsjahr 2016 stiegen die Umsatzerlöse inklusive der Betriebskostenzuschüsse um 1,8 Mio. EUR auf insgesamt 50,0 Mio. EUR an. Für das Geschäftsjahr 2016 weist die Saarbahn GmbH insgesamt einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von rd. 7,5 Mio. EUR (Vj. 7,9 Mio. EUR) aus. Das Ist-Ergebnis 2016 stellt eine deutliche Verbesserung zum Planergebnis 2016 in Höhe von – 8,2 Mio. EUR dar, was im Wesentlichen auf positive Effekte aus den im Geschäftsjahr fortgesetzten Maßnahmen zu Kosteneinsparungen resultiert. Der Jahresfehlbetrag wurde entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Saarbahn Netz GmbH übernommen.

Die Investitionen im Berichtsjahr von insgesamt TEUR 2.774 betreffen mit TEUR 2.721 im Wesentlichen die Anschaffung von sieben neuen Gelenk- und drei neuen Solo-Dieselnissen.

Die Saarbahn gehört dem saarländischen Verkehrsverbund (saarVV) an. Seit Gründung des Verbundes im August 2005 konnte ein deutliches Plus bei den Einnahmen und eine stabile Entwicklung der Beförderungszahlen verzeichnet werden. Im direkten Vergleich entwickelten sich die Fahrgastzahlen vom Geschäftsjahr 2006 auf das Geschäftsjahr 2016 nur geringfügig nach unten von 74,6 Mio. auf 72,2 Mio. Fahrgäste. Die erzielten Verbundeinnahmen konnten im selben Zeitraum um 38,2 % von 62,8 Mio. EUR auf 86,8 Mio. EUR gesteigert werden.

Die Zahl der Fahrgäste im gesamten saarVV stieg im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,1 % von 71,4 Mio. auf rund 72,2 Mio. Fahrgäste. Diese Entwicklung ist besonderes vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und hier insbesondere den rückläufigen Fahrgastzahlen im Schüler- und Auszubildendenbereich zu bewerten.

Um einen leistungsstarken und kostengünstigen Nahverkehr auch in Zukunft gewährleisten zu können, werden aktuell verschiedene Maßnahmen und Projekte durch die Saarbahn verfolgt. Einerseits werden Betriebskostensenkungen durch Verbesserung der operativen Abläufe sowie durch geänderte Organisationsstrukturen in allen Bereichen des Unternehmens umgesetzt, andererseits werden neue Dienstleistungen aufgebaut. Mit einem neuen Kundenzentrum, einem stringenten Markenauftritt, der deutlichen Verjüngung der Busflotte und einer Modernisierungsstrategie der Schienenfahrzeuge werden Leistungen nicht nur effizienter, es sollen auch die Qualität der Dienstleistungen und der Kundenzuspruch deutlich gesteigert werden.

## Saar-Bus GmbH

Hohenzollernstraße 115  
66117 Saarbrücken

[www.saar-bus.de](http://www.saar-bus.de)

## Saar-Bus

Tel.: 0681/5003-520

Fax: 0681/5003-522

Email: [info@saar-bus.de](mailto:info@saar-bus.de)

### 1. Geschäftsführung

Dipl.-Betriebswirt Gisbert Hurth  
Dipl.-Kaufmann Arne Frankenberger

### 2. Gründung der Gesellschaft

2001

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

50.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Saarbahn GmbH	26,0 %	13.000 €
Omnibusbetrieb Aloys Baron GmbH	24,8 %	12.400 €
Manfred Harz GmbH & Co. KG	24,6 %	12.300 €
Reise Fischer GmbH	24,6 %	12.300 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstände des Unternehmens sind:

- der Linienbusverkehr sowie sämtliche Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Auftrag Dritter
- der Handel mit und die Vermietung von Nutzfahrzeugen und Bussen,
- der Betrieb einer Kfz-Reparaturwerkstatt,
- Service, Infrastruktur- und Personaldienstleistungen für den öffentlichen Personennahverkehr

sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

### 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

### 7. Beteiligungen

SNS Beteiligungs GbR privates Busgewerbe

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1	0	1	0
Sachanlagen	519	633	-114	-18
Finanzanlagen	1	1	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>595</b>	<b>604</b>	<b>-9</b>	<b>-1</b>
Vorräte	1	1	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	280	324	-44	-14
Flüssige Mittel	221	160	61	38
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>502</b>	<b>485</b>	<b>17</b>	<b>4</b>
<b>RAP</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>-5</b>	<b>-17</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.122</b>	<b>1.119</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	460	500	-40	-8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13	61	-48	-79
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>523</b>	<b>610</b>	<b>-87</b>	<b>-14</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	36	32	4	13
Verbindlichkeiten	461	477	-16	-3
- kurzfristig	116	107	9	8
- langfristig	346	369	-23	-6
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>497</b>	<b>509</b>	<b>-12</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.020</b>	<b>1.119</b>	<b>-99</b>	<b>-9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.039	1.851	188	10
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	111	97	14	14
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.150</b>	<b>1.948</b>	<b>202</b>	<b>10</b>
Materialaufwand	249	135	114	84
Personalaufwand	1.101	988	113	11
Abschreibungen	123	142	-19	-13
sonstiger betr. Aufwand	652	616	36	6
sonstige Steuern	13	11	2	18
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12</b>	<b>56</b>	<b>-44</b>	<b>-79</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	6	28	-22	-79
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>-22</b>	<b>-79</b>

# Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH

# SNS GmbH

Hohenzollernstraße 8  
66333 Völklingen

[www.saarvv.de](http://www.saarvv.de)

Tel.: 06898/9095-413

Fax: 06898/9095-420

Email: [s.huehn@saarvv.de](mailto:s.huehn@saarvv.de)

## 1. Geschäftsführung

Dieter Haag (bis 30.06.2017)  
Elke Schmidt (ab 01.07.2017)

## 2. Gründung der Gesellschaft

2005

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

50.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse (rd.)

Saarbahn Netz GmbH, Saarbrücken (ehemals Stadtbahn Saar GmbH)	30 %	15.000 €
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH (ehemals Saar-Pfalz-Bus GmbH)	25 %	15.000 €
DB Regio AG	16,67 %	10.000 €
KVS GmbH, Saarlouis	12,5 %	7.500 €
Neunkircher Verkehrs GmbH, Neunkirchen	8,33 %	5.000 €
SNS Beteiligungs GbR privates Busgewerbe	8,33 %	5.000 €
Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH, Völklingen	4,17 %	2.500 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### § 2 Gesellschaftsvertrag

(1) Das Unternehmen hat insbesondere zum Gegenstand:  
Koordinierung von verbundbezogenen Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs (insbesondere Einnahmeaufteilung, Festlegung des Verbundtarifes, Abstimmung der Fahrplanangebote, Vertrieb) im Interesse seiner Gesellschafter und Dritter, soweit diese Teilnehmer am saarlandweiten Verbundtarif sind,

(2) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen berechtigt, durch die der in Abs. 1 umschriebene Gegenstand des Unternehmens gefördert wird.

(3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben und Unternehmensverträge abzuschließen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 12 des Gesellschaftervertrages

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, dessen Mitglieder von der Gesellschafterversammlung nach Maßgabe der folgenden Vorschriften gewählt werden.  
(2) Die Gesellschafter schlagen der Gesellschafterversammlung jeweils die folgende Anzahl an Aufsichtsratsmitgliedern vor:

- 2P KVS GmbH, Saarlouis
- 1P SNS Beteiligungs GbR
- 2P Neunkircher Verkehrs GmbH
- 1P ORN GmbH
- 6P Saarbahn Netz GmbH
- 1P Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH
- 1P DB Regio AG

- (3) Jeder Gesellschafter kann eine geringere Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern vorschlagen. In diesem Falle bestimmt er, dass ein oder mehrere von ihm vorgeschlagene Aufsichtsratsmitglieder mehrere

Stimmrechte bis zur Höchstzahl seines Vorschlagsrechts gemäß Abs. 2 ausüben.

- (6) Die Gesellschafter sollen mindestens je ein Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat benennen...

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Thomas Brück, Bg. der LHS  
Harald Müller, SPD  
Philipp Schneider, SPD  
Gerd Hirschmann, CDU  
Herrmann Hoffmann, CDU  
Lothar Schnitzler, die Linke  
Thorsten Gundacker-Dollak, VVB  
Rainer Neumann, DB

Uwe Loeschmann, ORN (bis 16.11.16)  
Bernhard Ehmann, ORN (ab 16.11.16)  
Patrik Lauer, KVS  
Andreas Michel, KVS  
Cornelia Hoffmann-Bethscheider (bis 16.11.16)  
Sören Meng (ab 16.11.16)  
Pascal Koch, NVG  
Hans Gassert, SNS GbR

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften und Zweckverbänden**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. %</b>
Immaterielles Vermögen	9	9	0	0
Sachanlagen	23	19	4	21
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>14</b>
Vorräte	4	54	-50	-93
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	288	121	167	138
Flüssige Mittel	753	395	358	91
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.045</b>	<b>570</b>	<b>475</b>	<b>83</b>
<b>RAP</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>-9</b>	<b>-36</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.093</b>	<b>624</b>	<b>469</b>	<b>75</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. Absolut</b>	<b>Abw. %</b>
Gezeichnetes Kapital	60	60	0	0
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag			0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	193	164	29	18
Verbindlichkeiten	818	400	418	105
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.011</b>	<b>564</b>	<b>447</b>	<b>79</b>
<b>RAP</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.093</b>	<b>624</b>	<b>469</b>	<b>75</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. Absolut</b>	<b>Abw. %</b>
Umsatzerlöse	48.879	27.291	21.588	0
Bestandsveränderungen	-50	34	-84	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	2.168	1.304	864	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>50.997</b>	<b>28.629</b>	<b>22.368</b>	0
Materialaufwand	48.879	27.291	21.588	0
Personalaufwand	717	355	362	0
Abschreibungen	14	10	4	0
sonstiger betr. Aufwand	1.387	973	414	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0

## Energie SaarLorLux GbR

Richard-Wagner-Str. 14-16  
66111 Saarbrücken  
[www.energie-saarlorlux.com](http://www.energie-saarlorlux.com)

## ESLL GbR

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-4203  
Email: [info@energie-saarlorlux.com](mailto:info@energie-saarlorlux.com)

### 1. Geschäftsführung

Die Führung der Geschäfte der Energie SaarLorLux GbR (ESLL GbR) steht den beiden Gesellschaftern - der ENGIE Deutschland GmbH und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (SWS) - gemeinschaftlich zu.

### 2. Gründung der Gesellschaft

2005

### 3. Eigenkapital der Gesellschaft

10.293.892,14 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH (SWS)	49%
ENGIE Deutschland GmbH	51%

### 5. Unternehmensgegenstand

a) Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Marketingmaßnahmen und sonstigen Serviceleistungen für die Energie SaarLorLux AG und andere Unternehmen des Energiesektors, mit Ausnahme genehmigungspflichtiger Tätigkeiten. Ferner ist die ESLL GbR berechtigt, Beteiligungen,	insbesondere an der Energie SaarLorLux AG und anderen Unternehmen zu halten und zu verwalten. Zweck der Gesellschaft ist ferner die einheitliche Willensbildung gegenüber der Energie SaarLorLux AG zu deren einheitlicher Leitung.
--	---

### 6. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Kooperationsausschuss.

#### Kooperationsausschuss:

Herr Peter Edlinger, (Stellvertreter)  
Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (SWS)

Herr Marcus Sohns (Vorsitz)  
Ressortleiter Strategische Kooperationen ENGIE Deutschland AG (EDAG)

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm-/Grundkapital	Anteil in %
Energie SaarLorLux AG	9.345.000	100

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen			0	0
Finanzanlagen	10.294	10.294	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>10.294</b>	<b>10.294</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.141	8.836	1.305	15
Flüssige Mittel	240	165	75	45
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>10.381</b>	<b>9.001</b>	<b>1.380</b>	<b>15</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>20.675</b>	<b>19.295</b>	<b>1.380</b>	<b>7</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Kapitalanteil Gesellschafter	10.294	6.828	3.466	51
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag			0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>10.294</b>	<b>6.828</b>	<b>3.466</b>	<b>51</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2.204	1.493	711	48
Verbindlichkeiten	8.177	10.974	-2.797	-25
- kurzfristig	8.177	10.974	-2.797	-25
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>10.381</b>	<b>12.467</b>	<b>-2.086</b>	<b>-17</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>20.675</b>	<b>19.295</b>	<b>1.380</b>	<b>7</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.210	1.210	0	0
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge	1.383	1.430	-47	-3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.593</b>	<b>2.640</b>	<b>-47</b>	<b>-2</b>
Materialaufwand	40	40	0	0
Personalaufwand	1.080	1.093	-13	-1
Abschreibungen			0	0
sonstiger betr. Aufwand	78	96	-18	-19
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.395</b>	<b>1.411</b>	<b>-16</b>	<b>-1</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	5.629	5.329	300	6
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	1.459	1.368	91	7
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.565</b>	<b>5.372</b>	<b>193</b>	<b>4</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	12	13	-1	-8
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 31.12.2017:	11			
davon Auszubildende/Trainees	0			
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die ESLL GbR hat als Organträgerin mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken (ESLL AG) als Organgesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2006 abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Jahresergebnis der ESLL AG von der ESLL GbR übernommen.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse der Gesellschaft resultieren aus diversen Dienstleistungsverträgen mit verbundenen Unternehmen.

Im März 2017 hat die EDAG ihre Kapitalanteile an der ESLL GbR im Zuge einer Kapitalerhöhung in die ENGIE Deutschland GmbH, Köln, eingebracht.

## Energie SaarLorLux AG

Richard-Wagner-Str- 14-16  
66111 Saarbrücken  
[www.energie-saarlorlux.com](http://www.energie-saarlorlux.com)

## ESLL

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-4203  
Email: [info@energie-saarlorlux.com](mailto:info@energie-saarlorlux.com)

### 1. Vorstand:

Joachim Morsch, Sprecher des Vorstands  
Detlef Huth, Vorstand  
Martin Kraus, Vorstand

### 2. Gründung der Gesellschaft

2000

### 3. Grundkapital der Gesellschaft

9.345.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Energie SaarLorLux GbR

100 %

9.345.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von Strom und Fernwärme sowie der Vertrieb von Strom, Gas und Fernwärme sowie damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen.
2. In diesem Zusammenhang kann die Gesellschaft andere Unternehmen

Die Energie SaarLorLux wurde im Jahre 2000 als gemeinsames Vertriebsunternehmen der ENGIE Deutschland AG (EDAG, vormals: GDF SUEZ Energie Deutschland AG) und der Saarbrücker Stadtwerke gegründet. Am 08. Februar 2002 wurde die GmbH in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die ENGIE Deutschland AG (vormals: GDF SUEZ Energie Deutschland AG) und Stadtwerke Saarbrücken GmbH (vormals: Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH) gründete mit Wirkung vom 01. Januar 2006 die Energie SaarLorLux GbR. Deren Aufgabe ist die Durchführung von Serviceleistungen für die Energie SaarLorLux AG und andere

gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Niederlassungen errichten und alle sonstigen Maßnahmen ergreifen sowie Rechtsgeschäfte vornehmen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks notwendig oder dienlich sind.

Unternehmen des Energiesektors. Auf Basis der Kooperationsverträge zwischen ENGIE Deutschland AG (EDAG), der Stadtwerke Saarbrücken GmbH und der Energie SaarLorLux AG (ESLL) vom 22. Dezember 2010 hat die ESLL von der EDAG deren Erzeugungsportfolio im Saarland erworben.

Ihre Aufgabe ist die Erzeugung von Strom und Fernwärme sowie der Vertrieb von Strom, Gas, Fernwärme sowie damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Die Gesellschaft versorgt überwiegend Kunden im Vertriebsgebiet Saarland und Umgebung.

## 6. Aufsichtsrat

### § 12 Zusammensetzung und Amtsdauer

- (1) Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern.
- (2) Die Wahl erfolgt für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Hierbei ist das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, nicht mitzurechnen. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates können nicht für längere Zeit als bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt werden, die über die Entlastung für das erste Voll- oder Rumpfsjahr beschließt. Ist die Stadtwerke Saarbrücken GmbH oder ein mit ihr im Sinne von § 15 AktG verbundenes Unternehmen Aktionär, so darf diese unbeschadet weitergehender schuldrechtlicher Abreden entsprechend ihrer anteiligen Beteiligung an dem stimmberechtigten Grundkapital der Gesellschaft bis zu drei Aufsichtsratsmitgliedern direkt in den Aufsichtsrat entsenden.
- (3) Gleichzeitig mit den ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedern können für ein oder für mehrere Aufsichtsratsmitglieder Ersatzmitglieder gewählt werden. Tritt ein Ersatzmitglied an die Stelle des Ausgeschiedenen, so erlischt sein Amt falls in der nächsten oder übernächsten Hauptversammlung nach Eintritt des Ersatzfalles eine Neuwahl für den Ausgeschiedenen stattfindet, mit Beendigung dieser Hauptversammlung, anderenfalls mit Ablauf der restlichen Amtszeit des Ausgeschiedenen.
- (4) Wird ein Aufsichtsratsmitglied anstelle eines ausscheidenden Mitglieds gewählt, so besteht sein Amt für den Rest der Amtsdauer des ausscheidenden Mitglieds. Soll die Nachwahl für ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied des Aufsichtsrats das Ausscheiden eines nachgerückten Ersatzmitgliedes bewirken, bedarf der Beschluss über die Nachwahl einer einfachen Mehrheit.
- (5) Jedes Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt unter Einhaltung einer Frist von einem Monat niederlegen. Die Niederlegung muss durch schriftliche Erklärung gegenüber der Geschäftsführung unter Benachrichtigung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats erfolgen. Das Recht zur Amtsniederlegung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- (6) Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und ihnen in seiner Geschäftsordnung oder durch besonderen Beschluss Aufgaben und Befugnisse übertragen. Von einem Aufsichtsratsausschuss beschlossene Willenserklärungen gibt im Namen des Ausschusses dessen Vorsitzender ab.

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Manfred Schmitz, Vorstandsvorsitzender der ENGIE D AG  
Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin  
Ulrich Lammers, Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Financial Officer der ENGIE D AG  
Thomas Henn, Hauptbereichsleiter Business Controlling der ENGIE D AG  
Marcus Sohns, Ressortleiter Strategische Kooperationen der ENGIE D AG  
Annette Kofler, Hauptbereichsleiterin Legal der ENGIE Deutschland AG  
Peter Storch, stellv. Vorstandsvorsitzender der WSW Energie & Wasser AG

Laurent Siquet, GF Chief Strategy Officer der ENGIE D AG  
Olga Ivanova, Sprecherin der GF der ENGIE Energielösungen GmbH, Ressortleiterin Vertrieb ENGIE D AG  
Herrmann Hoffmann, Diplom-Volkswirt  
Peter Edlinger, GF SWS GmbH  
Uwe Conradt, Direktor Landesmedienanstalt des Saarlandes, Mitglied des saarländischen Landtags, Saarbrücken  
Esther Rippel, Rechtsanwältin, Saarbrücken  
Peter Bauer, Regierungsangestellter  
Winfried Jung, Leiter Produktionsqualität der Saarbahn GmbH

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Solantus Solarpark GmbH (100%)

Emil Energie GmbH (100%)

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	150	351	-201	-57
Sachanlagen	59.113	65.409	-6.296	-10
Finanzanlagen	28	28	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>59.291</b>	<b>65.788</b>	<b>-6.497</b>	<b>-10</b>
Vorräte	2.553	2.345	208	9
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	140.195	144.221	-4.026	-3
Flüssige Mittel	1.320	989	331	33
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>144.068</b>	<b>147.555</b>	<b>-3.487</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>138</b>	<b>226</b>	<b>-88</b>	<b>-39</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>203.497</b>	<b>213.569</b>	<b>-10.072</b>	<b>-5</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	9.345	9.345	0	0
Rücklagen	935	635	300	47
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>10.280</b>	<b>9.980</b>	<b>300</b>	<b>3</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	14.187	13.448	739	5
Verbindlichkeiten	179.030	190.141	-11.111	-6
- kurzfristig	141.130	133.818	7.312	5
- langfristig	37.900	56.323	-18.423	-33
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>193.217</b>	<b>203.589</b>	<b>-10.372</b>	<b>-5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>203.497</b>	<b>213.569</b>	<b>-10.072</b>	<b>-5</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	261.562	253.546	8.016	3
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	2.670	4.355	-1.685	-39
<b>Gesamtleistung</b>	<b>264.232</b>	<b>257.901</b>	<b>6.331</b>	<b>2</b>
Materialaufwand	220.670	211.086	9.584	5
Personalaufwand	12.812	13.023	-211	-2
Abschreibungen	6.081	6.093	-12	0
sonstiger betr. Aufwand	12.111	16.393	-4.282	-26
sonstige Steuern	46	46	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12.512</b>	<b>11.260</b>	<b>1.252</b>	<b>11</b>
Finanzergebnis	-5.210	-4.060	-1.150	28
Neutrales Ergebnis	0	-72	72	-100
Ertragssteuern	1.372	1.403	-31	-2
Einstellung gesetzliche Rücklage	-299	-299	0	0
<b>Ergebnisabführung</b>	<b>5.631</b>	<b>5.426</b>	<b>205</b>	<b>4</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	158	161	-3	-1,9
- davon Auszubildende	5	9	-4	-44
Stand 31. Dezember 2017: 163				
- davon Auszubildende 4				

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftslage

Die Bilanz der Energie SaarLorLux AG zeigt eine Bilanzsumme von 203,5 Mio. € (Vorjahr 213,6 Mio. €).

Im Vertriebsgeschäft wurden verteilt über die Sparten Strom, Gas und Fernwärme im Jahr 2016 insgesamt 242,7 Mio. € Umsatzerlöse erwirtschaftet; hinzu kommen 2,1 Mio. € sonstige betriebliche Erträge aus i.W. Dienstleistungen für Dritte und periodenfremde Erträge. Im Erzeugungsgeschäft wurden 2016 Umsatzerlöse von 18,9 Mio. € erzielt sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 0,6 Mio. € v.a. aus Auflösungen von Rückstellungen ausgewiesen.

### Vertriebsgeschäft:

#### Stromversorgung:

Mit insgesamt 920,4 Mio. kWh hat sich die Absatzmenge zum Vorjahr um 14,1 Mio. kWh erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Kundengewinnen im Segment der Sondervertragskunden.

#### Gasversorgung:

Die Absatzmenge Gas hat sich insgesamt um 5,8 Mio. kWh auf 918,7 Mio. kWh vermindert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich der Privatkunden (-4,8 Mio. kWh). Im Geschäftskundensegment hat ist die Absatzmenge leicht um -1,0 Mio. kWh reduziert.

### Fernwärmeversorgung

Mit insgesamt 546,7 Mio. kWh (ohne Netzverluste) hat sich die Absatzmenge zum Vorjahr um 8,0 Mio. kWh erhöht. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr leicht kälteren Witterung sowie des fortgesetzten Fernwärmeausbaus ist die Absatzmenge im Haushaltskundensegment um +5,9 Mio. kWh gestiegen. Ebenso hat sich die Absatzmenge Fernwärme bei Gewerbe- und Sondervertragskunden (B2B) temperaturbedingt um rd. +2,2 Mio. kWh erhöht.

### Ausblick

Die Erzeugungssparte der ESLL ist mittelfristig schwierigen Marktverhältnissen ausgesetzt.

Was die erwartete Ertragslage anbelangt, prognostizieren wir für die beiden kommenden Geschäftsjahre zufriedenstellende Ergebnisse, die sich etwa auf dem Ergebnisniveau des Geschäftsjahres 2016 bewegen werden. Dabei gehen wir davon aus, mit einer nachhaltigen stabilen Entwicklung im Energievertrieb den negativen Ergebnisbeitrag der Erzeugungssparte kompensieren zu können.



# co.met GmbH

Hohenzollernstr. 75  
66117 Saarbrücken  
<http://www.co-met.info>

Tel.: 0681/587-2514  
Fax: 0681/587-2538  
Email: [peter.backes@co-met.info](mailto:peter.backes@co-met.info)

## 1. Geschäftsführung

EUR Ing. Peter Backes  
Thomas Hemmer

## 2. Gründung der Gesellschaft

2001

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

300.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH	100 %	300.000 €
-----------------------------	-------	-----------

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist:  
Die Erbringung von Dienstleistungen – einschließlich Datenservice - im Bereich des Zähler- und Messwesens und der Verbrauchsabrechnung für Energie und

Wasser einschließlich Datenservice sowie verwandte und ergänzende Dienstleistungen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 8 Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, dem mindestens vier und höchstens vierzehn Mitglieder angehören; über die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder beschließt die Gesellschafterversammlung. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der Gesellschafter bestellt und ab-

berufen. Wird über die Amtsdauer nichts anderes bestimmt, so endet die Amtszeit mit der Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung über das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgerechnet.

### Mitglieder im Aufsichtsrat :

Harald Schindel, Bg., (Vorsitz)  
Philipp Schneider, SPD

Dr. Volker Krämer, CDU  
Harald Müller, SPD  
Dr. Thomas Severin, SW GmbH  
Sandra Wagner, AN-Vertreterin

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	30	98	-68	-69
Sachanlagen	611	616	-5	-1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>641</b>	<b>714</b>	<b>-73</b>	<b>-10</b>
Vorräte	33	34	-1	-3
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.690	1.636	54	3
Flüssige Mittel	5	5	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.728</b>	<b>1.675</b>	<b>53</b>	<b>3</b>
<b>RAP</b>	<b>55</b>	<b>61</b>	<b>-6</b>	<b>-10</b>
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0	0
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.424</b>	<b>2.450</b>	<b>-26</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	300	300	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	138	138	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>438</b>	<b>438</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	669	890	-221	-25
Verbindlichkeiten	1.317	1.122	195	17
- kurzfristig	1.317	1.122	195	17
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.986</b>	<b>2.012</b>	<b>-26</b>	<b>-1</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.424</b>	<b>2.450</b>	<b>-26</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	10.472	10.042	430	4
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	224	336	-112	-33
<b>Gesamtleistung</b>	<b>10.696</b>	<b>10.378</b>	<b>318</b>	<b>3</b>
Materialaufwand	2.971	2.698	273	10
Personalaufwand	3.786	3.387	399	12
Abschreibungen	689	777	-88	-11
sonstiger betr. Aufwand	1.910	1.745	165	9
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.340</b>	<b>1.771</b>	<b>-431</b>	<b>-24</b>
Finanzergebnis	15	22	-7	-32
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.355</b>	<b>1.793</b>	<b>-438</b>	<b>-24</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	70	55	15	27
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2017:	76	64	12	19
davon Auszubildende:	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die co.met erbringt deutschlandweit erfolgreich Daten- und IT-System-Dienstleistungen in den Bereichen Messwesen, Messstellenbetrieb, Messdienstleistungen und Messwertverarbeitung für die Versorgungs- und Energiewirtschaft.

Kern des Produktportfolios sind webfähige IT-Systeme, die auch als Software-as-a-Service-Dienste (SaaS) durch Kunden der co.met genutzt werden. Dazu zählen insbesondere eigenentwickelte Lösungen für die Geschäftssegmente konventionelles Ablesemanagement, Smart-Metering, Workforce-Management und Meter-Data-Management.

In konsequenter Fortführung der gewählten Verfahrensweise im Hinblick auf die Möglichkeit der Verlängerung

der Nutzungsdauer eingebauter Messgeräte konnten auch im Geschäftsjahr 2016 mit gutem Erfolg Verlängerungen der Eichgültigkeit von Elektro-, Gas und auch Wasserzählern der SW Netz AG realisiert werden. Die seitens co.met entwickelten bzw. betriebenen Systeme und Produkte wurden entsprechend den Markterfordernissen teilweise mit Partnern weiter entwickelt und angepasst.

Den maßgeblichen finanziellen Leistungsindikator der co.met stellt das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung dar. Gegenüber der Ergebnisplanung von TEUR 1.033 für das Geschäftsjahr 2016 wurde im Wesentlichen aufgrund Neuakquisitionen ein Ergebnis von TEUR 1.355 erreicht.

Auf Basis der guten Ergebnisse im Rahmen der bisherigen Auftragsabwicklung für interne und externe Auftraggeber ist aus heutiger Sicht trotz gegebener Risiken weiterhin eine Ausweitung der Aufträge an co.met zu erwarten. Allerdings wird diese Ausweitung des Kerngeschäfts der co.met GmbH nach derzeitigem Erkenntnisstand aufgrund des gestiegenen Wettbewerbsdrucks mit einem Margenverlust einhergehen.

Zusätzliche mittel- und langfristige Impulse erwartet die Geschäftsführung durch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen führen zu einer deutlichen Erhöhung der Komplexität der Aufgabenfelder Messstellenbetrieb und Messdienstleistung. Dies wird aus Sicht der co.met dazu führen, dass insbeson-

dere kleine und mittlere Stadtwerke diese Aufgabenstellung sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich nicht mehr alleine abwickeln können und sich entsprechender Dienstleister bedienen werden. Im ersten Schritt führt diese Steigerung der Komplexität aufseiten der co.met GmbH zu Aufwendungen infolge der Einführung neuer Dienstleistungen, denen zumindest in den Jahren 2017 und 2018 keine auskömmlichen Deckungsbeiträge entgegenstehen.

Die co.met GmbH sieht sich jedoch an dieser Stelle als Systemprovider und Dienstleister im Markt gut positioniert. Durch das Pooling einer größeren Anzahl von Auftraggebern sind aus heutiger Sicht Synergien erzielbar, die mittelfristig zu profitablen Dienstleistungen führen.

# Wasserwerk Blietal GmbH Saarbrücken

## WWB

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2575  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

### 1. Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Stefan Keller  
Horst Schmeer

### 2. Gründung der Gesellschaft

1969

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.565 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH  
Saarpfalz-Kreis

87 %  
13 %

22.242 €  
3.323 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Aufbereitung, die Speicherung, die Zuleitung und der Verkauf von Wasser. Zu den Aufgaben der Ge-

sellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte.

### 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 16 Mitgliedern.

#### § 12 (1) Gesellschaftsvertrag Der Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- a) die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken,
- b) der Landrat des Saarpfalz-Kreises,
- c) der Stadtverbandspräsident des Stadtverbandes Saarbrücken,\*
- d) neun weitere Mitglieder, darunter zwei Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Saarbrücken AG, die von der Stadtwerke Saarbrücken AG entsandt werden,
- e) fünf weitere Mitglieder, die vom Saarpfalz-Kreis entsandt werden,

Die zu a) bis c) Genannten gehören dem Aufsichtsrat kraft Amtes an. Der Stadtrat hat in der Vergangenheit dem Aufsichtsrat der Stadtwerke eine Empfehlung hinsichtlich der Entsendung der sechs Nichtarbeitnehmervertreter zu d) gegeben. Hierzu reicht ein Mehrheitsbeschluss des Stadtrates aus. § 114 (2) KSVG greift nicht.

Bei der Entsendung der Mitglieder zu e) hat die Vertretungskörperschaft § 114 (2) KSVG zu beachten.

\* Der Stadtverband Saarbrücken (nunmehr Regionalverband) hat seinen Anteil verkauft und ist nicht mehr im Aufsichtsrat der WWB vertreten.

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

Thomas Brück, Bg., (Vorsitz)  
 Dr. Theophil Gallo, Landrat, (Stellvertretung)  
 Alexander Bersin, CDU  
 Hans-Jürgen Domberg, Ortsvorsteher  
 (vom 12.04.2016 bis 31.12.2016)  
 Annelie Faber-Wegener, Bürgermeisterin  
 Volker Hanauer, AN-Vertreter  
 Bernd Hertzler, SPD  
 Günther Karcher, SPD

Prof. Dr. Dr. Hans Walter Keller, B'90/die  
 Grünen (bis 11.04.2016)  
 Helmut Kihl, SPD  
 Peter Kihl, AN-Vertreter  
 Dr. Volker Krämer, CDU  
 Elisabeth Potyka, SPD  
 Elisabeth Rammel, SPD  
 Patricia Schumann, die Linke  
 Gerd Tussing, Bürgermeister  
 Claudia Willger, B'90/die Grünen

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	7	8	-1	-13
Sachanlagen	6.712	6.809	-97	-1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>6.719</b>	<b>6.817</b>	<b>-98</b>	<b>-1</b>
Vorräte	8	8	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.785	5.205	-420	-8
Flüssige Mittel	0	0	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4.793</b>	<b>5.213</b>	<b>-420</b>	<b>-8</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>11.512</b>	<b>12.030</b>	<b>-518</b>	<b>-4</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	8.828	8.828	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8.854</b>	<b>8.854</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	37	88	-51	-58
Verbindlichkeiten	2.621	3.088	-467	-15
- kurzfristig	1.241	1.517	-276	-18
- langfristig	1.380	1.571	-191	-12
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.658</b>	<b>3.176</b>	<b>-518</b>	<b>-16</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>11.512</b>	<b>12.030</b>	<b>-518</b>	<b>-4</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	4.612	3.983	629	16
Bestandsveränderungen	0	-1	1	-100
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	215	822	-607	-74
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.827</b>	<b>4.804</b>	<b>23</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	2.441	2.376	65	3
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	552	590	-38	-6
sonstiger betr. Aufwand	1.060	1.122	-62	-6
sonstige Steuern	8	6	2	33
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>766</b>	<b>710</b>	<b>56</b>	<b>8</b>
Finanzergebnis	-64	-59	-5	8
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Dividendengarantien	13	13	0	0
Ertragssteuern	2	2	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>687</b>	<b>636</b>	<b>51</b>	<b>8</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Investitionen (Anlagenzugänge)	454	522	-68	-13
<b>Leistungszahlen</b>				
Mengenangabe in Tm <sup>3</sup>				
Stadtwerke Saarbrücken	7.110	7.260	-150	-2
Saarpfalz-Kreis	1.470	1.450	20	1
<b>Insgesamt</b>	<b>8.580</b>	<b>8.710</b>	<b>-130</b>	<b>-1</b>

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Wasserwerk Bliestal GmbH Saarbrücken (WWB) hat im Geschäftsjahr 2016 wie in den Vorjahren keine weiteren oder weniger Kunden als die Stadt- und Gemeindeteile im Saarpfalz-Kreis sowie die Landeshauptstadt Saarbrücken aus Anlagen und über Leitungssysteme mit Trinkwasser bester Qualität aus dem Wasserschutzgebiet Bliestal versorgt.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Wasserwerk Bliestal GmbH Saarbrücken rd. 8,59 Mio. m<sup>3</sup> - rd. 0,12 Mio. m<sup>3</sup> weniger als im Vorjahr – an ihre Kunden abgegeben. Mit rd. 7,11 Mio. m<sup>3</sup> ist der Hauptteil des Bliestal-Wassers an die SW Netz AG abgegeben worden. Die Wasserabgabe an die Kunden des Saarpfalz-Kreises lag bei rd. 1,47 Mio. m<sup>3</sup>. Der im Vorjahresvergleich veränderte Gesamtabsatzes ist auf verschiedene Faktoren bei der SW Netz AG und bei einzelnen Kunden im Saarpfalz-Kreis zurückzuführen.

Vereinzelt traten Störungen und Probleme innerhalb des Betriebes auf, die jedoch zu keinen Beeinträchtigungen der Quantität und Qualität führten.

Dem Aufsichtsrat wurde berichtet, dass aufgrund einer Störung im Bereich der Energieversorgung am Kleintransformator in der Station Lautzkirchen 1 nicht nur der Trafo erneuert, sondern auch der zugehörige MS-Schalter ausgetauscht werden musste. Dabei wurde - dem Stand der Technik entsprechend - der mechanische Schalter durch eine SF6-Schaltanlage ersetzt. Durch dieses Ereignis sensibilisiert, werden nun in den nächsten Jahren alle Anlagen auf Kurzschluss-Sicherheit geprüft und, soweit erforderlich, sukzessive erneuert.

Die Umbauphase des Wasserwerkes Wolfersheim wurde in 2015 abgeschlossen. Im Jahr 2016 wurden noch Anpassungen in der Automatisierungstechnik und Optimierung der Verfahrenstechnik durchgeführt..

Das Geschäftsjahr 2016 ist aus Sicht der Geschäftsführung als unerwartet gutes Jahr zu betrachten. Dies ist auf Ereignisse bei den Kunden zurückzuführen, die als außergewöhnlich zu bezeichnen sind. Aus diesem Grund besteht kein Anlass, für das Jahr 2017 mit mittelfristig veränderten Planungsansätzen zu rechnen, als das bereits in den Vorjahren erfolgt ist. Die Geschäftsführung geht von geringeren Umsatz- und Absatzmengen als im Jahr 2016 aus. Wie sich die klimatischen Verhältnisse, die basierend auf den Erfahrungen aus 2015 sehr starke Auswirkungen haben können, in den nächsten Jahre entwickeln werden, bleibt abzuwarten. Insofern ist auch die weitere Entwicklung und Planung als eher kaufmännisch konservativ anzusehen.



# Talsperren- und Grundwasser Aufbereitungs- und Vertriebs- gesellschaft mbH

**TNA**

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2041  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr.- Ing. Joachim Meier  
Dipl.-Ing. Stefan Langhabel (bis 31.12.2016)  
Dipl.-Volksw. Manfred Schmidt (seit 01.01.2017)

## 2. Gründung der Gesellschaft

1994

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

661.950 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH	22,77 %	150.700 €
WWW Wasser- und Energieversorgung Kreis St. Wendel GmbH	40,90 %	270.750 €
energis GmbH, Saarbrücken	22,77 %	150.700 €
Zweckverband Wasserversorgung der Stadt- und Landgemeinden des Kreises Neunkirchen, Ottweiler (WVO)	13,56 %	89.800 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand sind Planung,  
Bau und Betrieb von Aufbereitungsan-  
lagen, die Erbringung von wasserwirtschaft-  
lichen Dienstleistungen, Betriebsfüh-  
rungs- und Geschäftsbesorgungsdienst-

leistungen, die Gewinnung und Aufberei-  
tung von Rohwasser sowie der Vertrieb,  
der Verkauf und die Vermarktung von  
Roh- und Trinkwasser.

## 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 22 Mitgliedern.

### § 9 Gesellschaftsvertrag

Jeder Gesellschafter muss im Aufsichts-  
rat vertreten sein. Die Zahl der Aufsichts-  
ratsmitglieder und die Zusammensetzung  
des Aufsichtsrates wird von der Gesell-

schafterversammlung bestimmt. Der Auf-  
sichtsrat wählt aus seiner Mitte einen  
Vorsitzenden und einen stellvertretenden  
Vorsitzenden.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Udo Recktenwald, Landrat  
(Vorsitz)  
Thomas Brück, Bg. (Stellvertretung)  
Dr. Klaus Bauer, GF energis  
Britta Blau, SPD  
Karl Brixius, SPD  
Mathias Frigo, energis  
Helmut Fuß, energis, bis 30.09.16  
Peter Klär, Bürgermeister  
Michael Klein, energis, seit 01.10.16  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Werner Laub, Bürgermeister, bis  
10.04.16

Wolfgang Martin, energis  
Sören Meng, Landrat  
Wolfgang Müller, GF WVV  
Birgit Müller-Closset, Bürgermeisterin  
Stephan Rausch, Bürgermeister  
Holger Schäfer, Bürgermeister  
Karl-Josef Scheer, Bürgermeister  
Hermann Josef Schmidt, Bürgermeister  
Martin Schmidt, energis  
Dr.- Ing. Thomas Severin, GF SW GmbH  
Theo Staub, Bürgermeister  
Andreas Veit, Bürgermeister  
Volker Weber, Bürgermeister

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine Beteiligung

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	3.277	1.458	1.819	125
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.277</b>	<b>1.458</b>	<b>1.819</b>	<b>125</b>
Vorräte	11	13	-2	-15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	565	477	88	18
Flüssige Mittel	530	72	458	636
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.106</b>	<b>562</b>	<b>544</b>	<b>97</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.383</b>	<b>2.020</b>	<b>2.363</b>	<b>117</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	662	662	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	307	180	127	71
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	98	127	-29	-23
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.067</b>	<b>969</b>	<b>98</b>	<b>10</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	40	92	-52	-57
Verbindlichkeiten	3.276	959	2.317	242
- kurzfristig	2.037	865	1.172	135
- langfristig	1.239	94	1.145	1.218
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.316</b>	<b>1.051</b>	<b>2.265</b>	<b>216</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.383</b>	<b>2.020</b>	<b>2.363</b>	<b>117</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.764	1.645	119	7
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	8	260	-252	-97
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.772</b>	<b>1.905</b>	<b>-133</b>	<b>-7</b>
Materialaufwand	1.399	749	650	87
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	51	52	-1	-2
sonstiger betr. Aufwand	103	841	-738	-88
sonstige Steuern	1	1	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>218</b>	<b>262</b>	<b>-44</b>	<b>-17</b>
Finanzergebnis	-74	-21	-53	252
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	46	114	-68	-60
<b>Jahresergebnis</b>	<b>98</b>	<b>127</b>	<b>-29</b>	<b>-23</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2017: davon Auszubildende:	0	0		
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge)	1892	304	1588	522

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die TNA Talsperren- und Grundwasser-Aufbereitungs- und Vertriebsgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2016 die Kunden mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Würzbachtal - im Rahmen des ihr verliehenen Wasserrechtes über 4 Mio. m<sup>3</sup>/Jahr - versorgt. Das Trinkwasser aus dem Würzbachtal wird aus acht Tiefbrunnen in 60 bis 100 Meter Tiefe gefördert, ist aus bakteriologischer und chemischer Sicht von hervorragender Qualität und muss lediglich entsäuert werden.

Im 4. Quartal 2016 wurde das erste Re-zertifizierungsaudit des Energiemanagementsystems nach 50001 erfolgreich durchgeführt. Damit sind auch in 2017 die Voraussetzungen für eine Stromsteuerrückerstattung (gem. § 10, StromStG) erfüllt.

Mit der Konzeptstudie aus 2012 für die Sanierung des Wasserwerkes Würzbachtal und den entsprechenden Beschlüssen des Aufsichtsrates wurden die Sanierungsarbeiten im 4. Quartal 2015 begonnen. Ziel ist es, bis zum Ende des 3. Quartals 2017 die Arbeiten abzuschließen.

Die TNA hat in 2016 insgesamt rd. 3.206.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser an ihre Kunden WWV, WVO und energis abgegeben. Dieser Wert entspricht dem angepassten Baustellenbetrieb.

Der Wasserpreis ist entsprechend Beschluss aus 2017 auf 43 ct./ m<sup>3</sup> reduziert. Die Modernisierungen führen mit der sukzessiven Inbetriebnahme der Anlagen zu den erwarteten Kosteneinsparungen.

# SW Consulting GmbH

bis 30.09.2015 firmierend als KS KommunalSysteme für Energie,  
Umwelt und Verkehr GmbH

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2041  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Stefan Langhabel (bis 30.06.2016)  
Manfred Schmidt

## 2. Gründung der Gesellschaft

1989

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.565 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH	100 %	25.565 €
-----------------------------	-------	----------

## 5. Das Unternehmen

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Beratung, Planung, Systementwicklung, Projektsteuerung und -umsetzung einschließlich der Geschäftsbesorgung und Betriebsführung in den Sparten Energie, Umwelt und Verkehr.
- die Verwertung und Entsorgung von flüssigen und festen Abfallstoffen, Altlasten, Abraum und ähnlichem.

Die KS KommunalSysteme für Energie, Umwelt und Verkehr GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der VVS und wurde gegründet, um Ingenieurdienstleistungen und Planungsleistungen innerhalb des Konzerns zu bündeln und an Dritte zu vermarkten. Die Tätigkeiten erstrecken sich sowohl auf den VVS-Konzern und dem Konzern angegliederte Gesellschaften als auch auf Dritte (private und öffentliche Auftraggeber).

## 6. Aufsichtsrat/Beirat

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Beirat aus den jeweiligen Geschäftsführern der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (bis 30.09.2015 firmierend als: Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH).

### Mitglieder des Beirates:

Dr.-Ing. Thomas Severin, GF SW GmbH  
Ass.-jur. Peter Edlinger, GF SW GmbH

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

	Anteil in %	Anteil in €
Kommanditanteil Voltwerk Solarpark 17 GmbH & Co. KG	4,39 %	5.250 €

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	5	5	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	55	105	-50	-48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262	197	65	33
Flüssige Mittel	0	0	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>317</b>	<b>302</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>322</b>	<b>307</b>	<b>15</b>	<b>5</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	33	33	0	0
Verbindlichkeiten	263	248	15	6
- kurzfristig	263	248	15	6
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>296</b>	<b>281</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>322</b>	<b>307</b>	<b>15</b>	<b>5</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	572	446	126	28
Bestandsveränderungen	-50	105	-155	-148
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	4	8	-4	-50
<b>Gesamtleistung</b>	<b>526</b>	<b>559</b>	<b>-33</b>	<b>-6</b>
Materialaufwand	516	661	-145	-22
Personalaufwand	133	114	19	17
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	116	108	8	7
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-239</b>	<b>-324</b>	<b>85</b>	<b>-26</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-3	-4	1	-25
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-242</b>	<b>-328</b>	<b>86</b>	<b>-26</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	2	1	1	100
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2017:	1	1	0	0
davon Auszubildende:	0	0	0	0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Stadtwerke Saarbrücken Consulting GmbH (SWC) hat als Berater und Projektierer im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien auch im Geschäftsjahr 2016 keine bedeutsame Umsatzsteigerung erfahren. Vor diesem Hintergrund hat SWC die bereits in 2013 begonnenen Aktivitäten, neue Geschäftsfelder zu entwickeln, weiter fortgesetzt. Im Bereich Energieeffizienz wurde auch 2016 die aktive Kundenansprache weitergeführt.

Mit der Novellierung des Energiedienstleistungsgesetzes und den sich daraus ableitenden Pflichten für sogenannte Nicht-KMU, konnte die Akquisition von Beratungsaufträgen zur Einführung von Energiemanagementsystemen nach DIN 50001 und Energieaudits nach DIN 16247 erfolgreich umgesetzt werden. Je-

doch blieben die Umsätze hinter den Planungen zurück.

Die Chancen zur weiteren Geschäftsentwicklung werden deutlich kritischer bewertet als in den Vorjahren. Die Akquisition von Planungs- und Beratungsleistungen für interne und externe Auftraggeber, u. a. in den Bereichen Energieeffizienz, regenerative Energien und Eigenstromerzeugungsanlagen wird so organisiert, dass die Leistungserstellung ggf. von anderen Konzerneinheiten abgewickelt werden kann.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Aktivitäten der Gesellschaft bis zum Jahresende 2017 geordnet in andere Bereiche des Stadtwerke Konzerns verlagert werden können und der aktive Geschäftsbetrieb beendet werden kann.

# Stadtwerke Saarbrücken Netz AG SW Netz

bis 30.09.2015 firmierend als Stadtwerke Saarbrücken AG

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2302  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Vorstand

Dipl.- Ing. (FH) Franz-Josef Johann, Vorsitzender  
Dipl.- Ing. Helmut Fuß (bis 31.10.2016)  
Dipl.-Ing. (FH) Frank Ackermann MBA (seit 01.11.2016)

**2. Gründung der Gesellschaft** **1963**

**3. Grundkapital der Gesellschaft** 70.050.793 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH	80 %	56.040.634 €
Projecta 14 GmbH (50 % VSE, 50 % Creos)	20 %	14.010.159 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist – bei weitestgehender Schonung der natürlichen Umwelt und der vorhandenen Ressourcen an Energie und Wasser – die Erzeugung, der Bezug und die Bereitstellung versorgungswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen, vorrangig für die Bevölkerung von Saarbrücken. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Aufgaben:

- a) die Lieferung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser,
- b) die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Ziel der rationalen Verwendung von Energie und Wasser,

- c) der Bau, der Betrieb und die Betriebsführung von Anlagen zur Gewinnung von Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie dazu notwendiger Primärenergieträger,
- d) der Betrieb und die Betriebsführung von Wirtschafts- und Versorgungseinrichtungen,
- e) die Wiederverwertung und Entsorgung von Abfallstoffen.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die ihren Zwecken dienen und förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten

## 6. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 21 Mitgliedern.

## 7. § Satzung

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre und der Arbeitnehmer.  
Ein Drittel der Aktionärsvertreter wird

von der SW GmbH entsandt, die übrigen Mitglieder - mit Ausnahme der Arbeitnehmervertreter - werden von der Hauptversammlung gewählt

## § 35 Konsortialvertrag mit VSE / Enovos

(1) Von den zehn Aktionärsvertretern, die von der Hauptversammlung gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der SW Netz als Aufsichtsräte gewählt werden, werden sieben auf Vorschlag der SW GmbH und drei auf Vorschlag der Partnerin gewählt...

(2) SW GmbH wird das ihr zustehende Entsendungsrecht bezüglich der Entsendung von vier Aufsichtsräten in den Aufsichtsrat der SW Netz so ausüben, dass die Oberbürgermeisterin der LHS und drei Mitglieder des Stadtrates entsendet werden.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Jens Apelt, Creos,  
Alwin Kleinbauer, AN-Vertreter,  
Michael Bleines, Die Linke  
Michael Blug, AN-Vertreter, ver.di  
Klaus Burgemeister, SPD  
Dr. Gabriel Clemens, VSE  
Uwe Conradt, CDU  
Frank Gawantka, Creos (seit 18.03.2016)  
Dr. Peter Hamacher, Enovos (bis 19.01.2016)

Volker Hanauer, AN-Vertreter  
Günther Karcher, SPD  
Alexander Keßler, CDU  
Peter Kihl, AN-Vertreter  
Frank-Uwe Kloos, AN-Vertreter  
Thomas Kruse, SPD  
Katharina Moritz, AN-Vertreterin  
Harald Müller, SPD  
Britta Planz, B'90/Die Grünen  
Gina Rutz-Pospiech, AN-Vertreterin  
Peter Strobel, CDU  
Sascha Zehner, CDU

### Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

	Stamm-/Grundkapital	Anteil in %
Stadtwerke Saarbrücken Bäder GmbH	25.565 €	100 %
Energiehandel Saar Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	27,4 %
Energiehandel Saar GmbH & Co. KG (Kommanditeinlage der SW Netz AG)	500.000 €	27,42 %
Energie-Service-Saar GmbH	52.000 €	50 %
Fernwärme-Verbund Saar GmbH	8.182.500 €	26 %
Kraftwerk Wehrden GmbH (seit 01.07.1998 außer Betrieb)	5.513.761 €	33,33 %
Solkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG (Kommanditeinlage der SW Netz AG)		39 %
Windpark Saar GmbH & Co Repower KG (Kommanditeinlage)	500.000 €	24,9 %
Institut für Zukunftssysteme gGmbH	820.000 €	8,26 %
Solkraftwerk Kenn	25.000 €	23,9 %



## 7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	845	890	-45	-5
Sachanlagen	187.724	183.650	4.074	2
Finanzanlagen	6.662	6.860	-198	-3
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>195.231</b>	<b>191.400</b>	<b>3.831</b>	<b>2</b>
Vorräte	2.332	2.191	141	6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.380	26.682	-2.302	-9
Flüssige Mittel	311	4.891	-4.580	-94
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>27.023</b>	<b>33.764</b>	<b>-6.741</b>	<b>-20</b>
<b>RAP</b>	<b>369</b>	<b>366</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>222.623</b>	<b>225.530</b>	<b>-2.907</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	70.051	70.051	0	0
Rücklagen	37.305	37.305	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>107.356</b>	<b>107.356</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.417</b>	<b>1.858</b>	<b>-441</b>	<b>-24</b>
Rückstellungen	73.796	75.242	-1.446	-2
Verbindlichkeiten	40.054	41.074	-1.020	-2
- kurzfristig	22.338	23.909	-1.571	-7
- langfristig	17.716	17.165	551	3
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>113.850</b>	<b>116.316</b>	<b>-2.466</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>222.623</b>	<b>225.530</b>	<b>-2.907</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	163.573	114.467	49.106	43
Bestandsveränderungen	189	48	141	294
aktivierte Eigenleistungen	1.051	1.084	-33	-3
sonst. betr. Erträge	971	41.326	-40.355	-98
<b>Gesamtleistung</b>	<b>165.784</b>	<b>156.925</b>	<b>8.859</b>	<b>6</b>
Materialaufwand	78.179	48.140	30.039	62
Personalaufwand	21.145	18.785	2.360	13
Abschreibungen	12.381	12.475	-94	-1
sonstiger betr. Aufwand	21.020	42.390	-21.370	-50
sonstige Steuern	280	283	-3	-1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>32.779</b>	<b>34.852</b>	<b>-2.073</b>	<b>-6</b>
Finanzergebnis	-15.033	-14.465	-568	4
Beteiligungsergebnis	619	0	619	0
Ertrag Steuer	-362	-401	39	-10
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	-431	431	-100
außenstehende Aktionäre	-1.946	-2.153	207	-10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16.057</b>	<b>17.402</b>	<b>-1.345</b>	<b>-8</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	286	285	1	0
- davon Auszubildende/Trainees	36	32	4	13
Stand 30.06.17	293	283	10	4
davon: Azubis/Trainees	37	32	5	16
Investitionen in Mio. € (Anlagenzu- gänge ohne Finanzanlagen)	17,5	14,3	3,2	22
<b>Leistungszahlen:</b>				
<b>Strom:</b>				
Hausanschlüsse	42.661	42.919	-258	-1
Zähler	127.913	127.548	365	0
<b>Fernwärme:</b>				
Hausstationen	4.018	3.992	26	1
<b>Gas:</b>				
Hausanschlüsse	29.588	29.229	359	1
Zähler	41.184	41.471	-287	-1
<b>Wasser:</b>				
Eigenförderung (Mio. m <sup>3</sup> )	4,418	3,874	0,544	14
Bezug WWB	7,114	7,251	-0,137	-2
Bezug Sonstige	0,385	0,387	-0,002	-1
<b>Gesamt</b>	<b>11,917</b>	<b>11,512</b>	<b>0,405</b>	<b>4</b>
Verkauf:	10,004	9,986	0,018	0
Hausanschlüsse	39.728	39.572	156	0
Wasserzähler	42.149	41.915	234	1

## 8. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

### Stromversorgung:

In 2016 betrug die durchgeleitete Strommenge 1.030 Mio. kWh. Sie liegt damit um etwa 20 Mio. kWh unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

### Fernwärmeversorgung:

Die Durchleitung von Fernwärme erhöhte sich im Berichtsjahr um etwa 3 Mio. kWh auf nunmehr ca. 551 Mio. kWh.

### Gasversorgung:

Mit 2.106 Mio. kWh wurden im Wesentlichen witterungsbedingt im Berichtsjahr etwa 80 Mio. kWh mehr Erdgas im SW-Netz durchgeleitet als im Vorjahr.

### Wasserversorgung:

Das Wasseraufkommen ist im Berichtszeitraum mit 11,917 Mio. m<sup>3</sup> um 0,405

Mio. m<sup>3</sup> im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Zum 31.12.2016 betrug die Bilanzsumme (gekürzt um die Ertragszuschüsse) rd. 221,2 Mio. EUR. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 % gesunken.

Den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegenen Umsatzerlösen von rd. 163,6 Mio. EUR (Vj. 114,5 Mio. EUR), ergänzt um Bestandserhöhungen, aktivierte Eigenleistungen, sonstige Erträge und Finanzerträge von insgesamt rd. 3,1 Mio. EUR (Vj. 43,3 Mio. EUR), stehen Gesamtaufwendungen (vor Ausgleichszahlung und Ergebnisabführung) in Höhe von rd. 148,6 Mio. EUR gegenüber (Vj. 138,1 Mio. EUR).

Dieser Aufwand verteilt sich auf Personalaufwand (14 %), Materialaufwand (53

%), Abschreibungen (8 %), Konzessionsabgabe (7 %), sonstige betriebliche Aufwendungen (17 %), Zinsaufwand (3 %) sowie auf Steuern (1 %).

Nach Abführung der Konzessionsabgabe in Höhe von 10,9 Mio. EUR wurde von der SW Netz im Geschäftsjahr 2016 ein Jahresüberschuss von 18,0 Mio. EUR (Vj. 19,6 Mio. EUR) vor Ausgleichszahlung und Gewinnabführung erzielt.

Nach Abzug der vertraglich vereinbarten Gewinnausschüttung für die Beteiligung der Projecta 14 GmbH an der SW Netz (2,0 Mio. EUR) wird, entsprechend dem mit der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (SW GmbH) abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag, der verbleibende Jahresüberschuss von 16,1 Mio. EUR (Vj. 17,4 Mio. EUR) an die Muttergesellschaft abgeführt.

Die SW Netz AG ist im Wesentlichen als Wasserversorgungsunternehmen, Netzbetreiber in den Sparten Strom, Gas Wasser und Fernwärme sowie als Dienstleistungsunternehmen tätig. Seit Einführung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes ist der Netzzugang in Deutschland reguliert. Im Zuge der gesetzlichen Anreizregulierung dürfen Erlöse aus Netznutzungsentgelten in regulierten Sparten nur innerhalb einer Bandbreite im Vergleich zum jeweils effizientesten vergleichbaren Netzbetreiber erhoben werden. Damit lastet die fortwährende Aufgabe der Effizienzsteigerung auf den Netzbetreibern. Die SW Netz wird hinsichtlich der Stromnetzsparte durch die Bundesnetzagentur und hinsichtlich der Gasnetzsparte durch die saarländische Regulierungskammer turnusmäßig überprüft.

Der Vertrieb von Strom, Fernwärme und Gas wurde im Zuge der Liberalisierung des Energiemarktes mit dem Jahr 2001 in die Gesellschaft Energie SaarLorLux AG (ESLL) ausgegliedert. Die Muttergesellschaft der SW Netz, die SW GmbH, ist an der ESLL mit 49 % beteiligt. 51 %

der Anteile hält die Engie Deutschland AG (vormals GDF SUEZ Deutschland AG).

Die gemeinsame Gesellschaft Projecta 14 GmbH, an der die VSE AG und die Creos Deutschland GmbH jeweils 50 % der Anteile halten, hält 20 % der Anteile an der SW Netz. Im Rahmen der sogenannten „Saarländischen Kooperation“ arbeiten die Unternehmen SW Netz, SW GmbH, VSE AG, VSE-Verteilnetz GmbH, Creos Deutschland GmbH, energis GmbH und energis-Netzgesellschaft mbH zusammen mit dem Ziel, in den vereinbarten Kooperationsfeldern zu Effizienzsteigerungen bei den beteiligten Partnern beizutragen.

Die Ertragslage der SW Netz AG wird auch weiterhin durch die Entwicklung der Netznutzungsentgelte entscheidend beeinflusst. Vor diesem Hintergrund setzt die SW Netz Maßnahmen zur Effizienzsteigerung aller Sparten um. Zudem bereitet sich die SW Netz auf eine mögliche stärkere Einflussnahme der Regulierungsbehörden in der Zukunft vor.

Die Gesellschaft evaluiert Ergebnisverbesserungen in den bislang nicht regulierten Tätigkeitsfeldern Wasser und Fernwärme im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und erweitert ihr Portfolio an kundenorientierten Dienstleistungen außerhalb des klassischen Netzgeschäftes.

Von Bedeutung für die künftige Entwicklung der SW Netz ist weiterhin die erfolgreiche und nachhaltige Realisierung von Kostensenkungen, insbesondere gemeinsam mit der VSE-Verteilnetz GmbH, der energis-Netzgesellschaft mbH und der Creos Deutschland GmbH im Rahmen der „Saarländischen Kooperation“. Die Gesellschaft erwartet nach genehmigtem Wirtschaftsplan ein Ergebnis vor Ergebnisabführung im Jahr 2017 in Höhe von ca. 12,3 Mio. EUR.

# Energiehandel Saar GmbH & Co. KG, EHS

**EHS**

Händelstr. 5  
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821/200-0  
Fax: 06821/200-200

## 1. Geschäftsführung

Energiehandel Saar Verwaltungs-GmbH

## 2. Gründung der Gesellschaft

1999

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

500.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

### Komplementärin:

Energiehandel Saar Verwaltungs-GmbH

Einbringung ihrer Dienstleistung

### Kommanditisten:

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	137.100 €
KEW Kommunale Energie und Wasserversorgung AG	175.250 €
Stadtwerke Völklingen Netz GmbH	48.150 €
SSW-Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	34.500 €
Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH	34.200 €
Stadtwerke Dillingen/Saar GmbH	33.350 €
Gas- und Wasserwerke Bous - Schwalbach GmbH	18.300 €
Gaswerk Illingen Zweckverband	11.800 €
energis GmbH	7.350 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Energieversorgung für die Ge-

sellschafter mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken sowie der Einkauf von Energie.

## 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## 7. Beteiligungen an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	375	375	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>375</b>	<b>375</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Flüssige Mittel	25	28	-3	-11
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>-3</b>	<b>-11</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>400</b>	<b>403</b>	<b>-3</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-104	-100	-4	4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>396</b>	<b>400</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	4	3	1	33
- kurzfristig	4	3	1	33
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>33</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>400</b>	<b>403</b>	<b>-3</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	5	5	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende			0	0
				0
Stand 30.06.2017: davon Auszubildende:				
Investitionen (T€)	0	0	0	0

# Energiehandel Saar Verwaltungs GmbH

# EHS VGmbH

Händelstr. 5  
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821/200-0  
Fax: 06821/200-200

## 1. Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Werner Spaniol  
Dipl.-Ing. Dietmar Bauer

## 2. Gründung der Gesellschaft

1999

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	6.850 €
KEW Kommunale Energie und Wasserversorgung AG	8.750 €
Stadtwerke Völklingen Netz GmbH	2.400 €
SSW-Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	1.750 €
Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH	1.700 €
Stadtwerke Dillingen/Saar GmbH	1.650 €
Gas- und Wasserwerke Bous - Schwalbach GmbH	900 €
Gaswerk Illingen Zweckverband energis GmbH	600 € 400 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die  
Beteiligung als persönlich haftende und  
geschäftsführende Gesellschafterin an  
der Energiehandel Saar GmbH & Co. KG

(EHS), sowie die Gründung und Verwal-  
tung von Tochtergesellschaften im Rah-  
men des Unternehmensgegenstandes  
des EHS.

## 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## 7. Beteiligungen an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	12	12	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	3	1	33
Flüssige Mittel	9	10	-1	-10
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- kurzfristig	0	0	0	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	1	1	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	1	1	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Energie-Service-Saar GmbH

# ESS

Kurt-Nagel-Str. 6  
66333 Völklingen

[www.energie-service-saar.de](http://www.energie-service-saar.de)

Tel.: 06898/911-0-911

Fax: 06898/911-0-950

Email: [w.egler@energie-service-saar.de](mailto:w.egler@energie-service-saar.de)

## 1. Geschäftsführung

Dipl. Kfm. Lutz Koch  
Dipl. Ing. Joachim Peter

## 2. Gründung der Gesellschaft

1997

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

52.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG  
VSE AG

50 %  
50 %

26.000 €  
26.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen auf dem gesamten Feld der Energieerzeugung, des Energie-transportes und der Energieverteilung

sowie alle Maßnahmen, die geeignet sind, den Geschäftszweck unmittelbar zu fördern.

## 6. Beirat

### § 13 Gesellschaftsvertrag

- (1) Der Beirat besteht aus mindestens sechs Mitgliedern, die von den Gesellschaftern ihren Geschäftsanteilen entsprechend entsandt und abberufen werden.
- (2) Mit beratender Stimme gehört dem Beirat zusätzlich ein Vertreter der Arbeitnehmer an....
- (3) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden...

Der Vorsitz im Beirat soll turnusgemäß zwischen einem vom Gesellschafter VSE AG bzw. vom Gesellschafter SWS AG vorgeschlagenen Beiratsmitglied wechseln. Die Wahl gilt, wenn nichts anderes bestimmt wird, für die Dauer der Amtszeit des Gewählten.

### Mitglieder des Beirates:

Franz Josef Johann, SW Netz,  
(Vorsitz)  
Dr. Hanno Dornseifer,  
Stellv. Vorsitzender, VSE

Manfred Fess, VSE  
Helmut Fuß, SW Netz  
Harry Moser, VSE  
Thomas Strehl, SW GmbH

## 7. Beteiligungen

Keine Beteiligungen

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48	223	-175	-78
Flüssige Mittel	17	8	9	113
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>65</b>	<b>231</b>	<b>-166</b>	<b>-72</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.796	1.790	6	0
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.861</b>	<b>2.021</b>	<b>-160</b>	<b>-8</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	52	52	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-1.842	-1.818	-24	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6	-24	18	-75
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.796	1.790	6	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	50	203	-153	-75
Verbindlichkeiten	1.811	1.818	-7	0
- kurzfristig	11	18	-7	-39
- langfristig	1.800	1.800	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.861</b>	<b>2.021</b>	<b>-160</b>	<b>-8</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.861</b>	<b>2.021</b>	<b>-160</b>	<b>-8</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	19	-19	-100
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	23	35	-12	-34
<b>Gesamtleistung</b>	<b>23</b>	<b>54</b>	<b>-31</b>	<b>-57</b>
Materialaufwand	1	19	-18	-95
Personalaufwand	6	12	-6	-50
Abschreibungen	0	1	-1	-100
sonstiger betr. Aufwand	18	36	-18	-50
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-14</b>	<b>12</b>	<b>-86</b>
Finanzergebnis	-4	-10	6	-60
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6</b>	<b>-24</b>	<b>18</b>	<b>-75</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	6	-6	-100
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Energie Service Saar GmbH (ESS) bestand im Geschäftsjahr 2016 – nachdem die Gesellschaft ihre operativen Aktivitäten zum 31.12.2014 weitgehend beendet hatte – in der

- Abwicklung einzelner Aufträge aus dem Geschäftsjahr 2014, teilweise unter Einsatz eines fachlich geeigneten Subunternehmers,
- Erfüllung der bis in die zweite Jahreshälfte 2017 bestehenden Verpflichtungen aus einer Vorruhestandsregelung.

Die ESS ist zum 31.12.2016 bilanziell überschuldet. Die Gesellschafter haben jedoch neben der Patronatserklärung zur Erfüllung des Sozialplans/Frühpensionierung von 1.800 TEUR hinsichtlich ihrer der ESS gewährten und in 2011 ausgezahlten Darlehen von jeweils 900 TEUR den Rangrücktritt erklärt. Des Weiteren haben sich die Gesellschafter bei der Errichtung der ESS verpflichtet, die ESS jeweils mit den zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäftes notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten.

Nach Abschluss dieser Aktivitäten wird die Gesellschaft aller Voraussicht nach liquidiert; in diesem Falle ist die Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter angewiesen (Darlehensverzicht).

# Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme gGmbH

# IZES gGmbH

Altenkessler Str. 17  
66115 Saarbrücken

[www.izes.de](http://www.izes.de)

Tel.: 0681/8449720

Fax: 0681/7617999

Email: [izes@izes.de](mailto:izes@izes.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr. Michael Brand  
Dr. Rudolph Brosig

## 2. Gründung der Gesellschaft

1987/2005

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

820.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Saarland	63,57 %	521.274 €
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	8,26 %	67.732 €
VSE AG	8,26 %	67.732 €
STEAG New Energies GmbH	8,26 %	67.732 €
Enovos Deutschland SE	8,26 %	67.732 €
Pfalzwerke AG	2,91 %	23.862 €
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes	0,36 %	2.952 €
Universität des Saarlandes	0,12 %	984 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes insbesondere durch die anwendungsnahe Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet nachhaltiger Stoff- und Energiesysteme sowie durch beratende, begleitende und ausführende wissenschaftliche Tätigkeiten bei der Initiierung, Konzeption und Umsetzung von innovativen Maßnahmen zur rationellen Energienutzung, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Ressourcenschonung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Maßnahmen und Geschäfte durchzuführen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 (1) Gesellschaftsvertrag:

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ministerin Anke Rehlinger, Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr  
René Chassein, Pfalzwerke AG  
Thomas Billotet, STEAG New Energies  
GmbH  
Franz-Josef Johann, Stadtwerke  
Saarbrücken AG  
Kerstin Schirm, Ministerium für Finanzen  
und Europa  
Nicola Saccà, Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Energie und Verkehr

Astrid Klug, Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Energie und Verkehr  
Armin Schmitt, Ministerium für Finanzen  
und Europa  
Markus Körbel, Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Energie und Verkehr  
Prof. Dr. Volker Linneweber, Universität  
des Saarlandes  
Prof. Dr. Wolrad Rommel, Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
Dr. Hanno Dornseifer, VSE AG  
Dr. Peter Hamacher, Enovos  
Dr. Stefanie Thomas, Staatskanzlei

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm- /Grundkapital	Anteil in %
keine		

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw.</b>	<b>Abw. in</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>absolut</b>	<b>%</b>
Immatrielles Vermögen	243	6.329	-6.086	-96
Sachanlagen	190.980	188.398	2.582	1
Finanzanlagen				
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>191.223</b>	<b>194.727</b>	<b>-3.504</b>	<b>-2</b>
Vorräte	307.355	178.068	129.286	73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	626.080	1.159.037	-532.957	-46
Flüssige Mittel	200.006	138.906	61.100	44
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.133.441</b>	<b>1.476.012</b>	<b>-342.571</b>	<b>-23</b>
<b>RAP</b>	<b>14.609</b>	<b>14.144</b>	<b>464</b>	<b>3</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.339.272</b>	<b>1.684.883</b>	<b>-345.611</b>	<b>-21</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw.</b>	<b>Abw. in</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>absolut</b>	<b>%</b>
Gezeichnetes Kapital	820.000	820.000	0	0
Rücklagen	2.098	79.011	-76.913	-97
Gewinn-/Verlustvortrag	-197.798	-276.808	79.011	-29
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-144.458	2.098	-146.556	-6.986
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>479.842</b>	<b>624.300</b>	<b>-144.458</b>	<b>-23</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>4.667</b>	<b>7.013</b>	<b>-2.346</b>	<b>-33</b>
Rückstellungen	89.250	109.400	-20.151	-18
Verbindlichkeiten	765.513	944.170	-178.656	-19
-kurzfristig	765.513	944.170	-178.656	-19
-langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>854.763</b>	<b>1.053.570</b>	<b>-198.807</b>	<b>-19</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.339.272</b>	<b>1.684.883</b>	<b>-345.611</b>	<b>-21</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 €</b>	<b>2015 €</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. %</b>
Umsatzerlöse	2.957.944	3.080.511	-122.567	-4
Bestandsveränderungen	129.286	15.882	113.404	714
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	802.346	852.303	-49.957	-6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.889.576</b>	<b>3.948.696</b>	<b>-59.120</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	865.432	676.624	188.808	28
Personalaufwand	2.539.709	2.587.122	-47.414	-2
Abschreibungen	72.884	78.268	-5.383	-7
sonstiger betr. Aufwand	555.803	603.922	-48.119	-8
sonstige Steuern	166	231	-65	-28
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-144.417</b>	<b>2.529</b>	<b>-146.947</b>	<b>5.810</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-41	-432	391	-91
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-144.458</b>	<b>2.098</b>	<b>-146.556</b>	<b>6.986</b>
<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. %</b>
Mitarbeiter (inkl. Aushilfen)	66	64	2	3
davon Auszubildende/Trainees	1	1	0	0
Stand 30.06.:	68	65	3	5
davon Auszubildende/Trainees	1	0	1	0
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) ohne Finanzanlagen	70	51	19	37

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Nach dem schlechten Ergebnis 2016, das auch noch auf 2017 negativ wirkt, ist es zunächst das Ziel der IZES gGmbH durch weitere Einsparungen bei Sachkosten und auch beim Personal zu konsolidieren, um dann bei mindestens gleichbleibender institutioneller Förderung durch das Saarland mit Projektzusagen und Zuwendungen wieder auf die ursprüngliche Stärke anzuwachsen. Die Auftragslage in 2017 und die Aussichten für 2018 lassen dies realistisch erscheinen.

# Fernwärme-Verbund Saar GmbH

# FVS

Saarwiesenstr. 1a  
66333 Völklingen

[www.fvs.de](http://www.fvs.de)

Tel.: 0681/9494-03  
Fax: 0681/9494-9173  
Email: [info@fvs.de](mailto:info@fvs.de)

## 1. Geschäftsführung

Jürgen Kirsch  
Uwe Louis

## 2. Gründung der Gesellschaft

1979

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

8.182.500 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG  
STEAG Power Saar GmbH

26 %  
74 %

2.127.450 €  
6.055.050 €

## 5. Unternehmensgegenstand und Zweck der Beteiligung

a) Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines regionalen Fernwärmesystems im Saarland.

b) Der Zweck der Beteiligung ist die Sicherung des Fernwärmebezugs der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG.

## 6. Aufsichtsrat

### § 10 Gesellschaftsvertrag

Dem Aufsichtsrat der FVS gehört kein/e VertreterIn der Stadtverwaltung bzw. des Stadtrates Saarbrücken an.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Thomas Billotet, Geschäftsführer STEAG New Energies GmbH  
Wolfgang Bintz, Bürgermeister der Stadt Völklingen  
Roland Henz, Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis  
Franz-Josef Johann, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG

Dr. Christian Neu, Geschäftsführer der STEAG Power Saar GmbH  
Udo Wichert, Sprecher der Geschäftsführung der STEAG Fernwärme GmbH  
Joachim Peter (bis 31.12.2016), Bereichsleiter der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG  
Dr. Thomas Severin (ab 01.01.2017), Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Saarbrücken GmbH

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm-/ Grundkapital	Anteil in %
° GAL Fernwärmeschiene Saar-West GmbH & Co. KG	51.129,19 €	49,00 %
° Fernwärme Saarlouis-Steinrausch GmbH & Co. KG	2.768.065,68 €	33,33 %
° Fernwärme Saarlouis-Steinrausch Geschäftsführungsgesellschaft mbH	60.427,37 €	33,33 %
° Windpark Saar GmbH	9.565.810,02 €	0,37 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	10.770	11.140	-370	-3
Finanzanlagen	131	131	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>10.901</b>	<b>11.271</b>	<b>-370</b>	<b>-3</b>
Vorräte	541	416	125	30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.494	8.065	4.429	55
Flüssige Mittel	200	0	200	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>13.235</b>	<b>8.481</b>	<b>4.754</b>	<b>56</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>24.136</b>	<b>19.752</b>	<b>4.384</b>	<b>22</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	8.182	8.182	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8.182</b>	<b>8.182</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	1.396	784	612	78
Verbindlichkeiten	14.366	10.551	3.815	36
- kurzfristig	14.366	10.551	3.815	36
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>15.762</b>	<b>11.335</b>	<b>4.427</b>	<b>39</b>
<b>RAP</b>	<b>192</b>	<b>235</b>	<b>-43</b>	<b>-18</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>24.136</b>	<b>19.752</b>	<b>4.384</b>	<b>22</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	41.203	38.849	2.354	6
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	148	215	-67	-31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>41.351</b>	<b>39.064</b>	<b>2.287</b>	<b>6</b>
Materialaufwand	26.953	25.480	1.473	6
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	1.042	995	47	5
sonstiger betr. Aufwand	9.552	9.568	-16	0
sonstige Steuern	16	13	3	23
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.788</b>	<b>3.008</b>	<b>780</b>	<b>26</b>
Finanzergebnis	139	8	131	1.638
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Dividendengarantien	141	141	0	0
Ertragssteuern	647	527	120	23
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.139</b>	<b>2.348</b>	<b>791</b>	<b>34</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende			0	0
				0
Stand 31.12.2016: davon Auszubildende:				
Investitionen (T€)	673	1275	-602	-47

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Siehe Lagebericht

# Stadtwerke Saarbrücken Bäder GmbH      SW Bäder

Bis 30.09.2015 firmierend als Bäderbetriebsgesellschaft Saarbrücken mbH

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2350  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Gabriele Scharenberg-Fischer

## 2. Gründung der Gesellschaft

1996

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.565 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG

100 %

25.565 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Hallen- und Freibädern aller Art, bei-

spielsweise von Sportbädern, Freizeitbädern und Gesundheitsbädern, sowie von deren Nebeneinrichtungen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 8 Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens elf Mitgliedern; die Zahl bestimmt die Gesellschafterversammlung. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrats; die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Gesell-

schafterversammlung gewählt. Bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder sind die Wahlvorschläge eines jeden Gesellschafters entsprechend seiner Beteiligung am Stammkapital zu berücksichtigen. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken; sie hat zwei Stellvertreter, die vom Aufsichtsrat gewählt werden.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Harald Schindel, Bg., (Vorsitz)  
Katharina Moritz, AN-Vertreterin  
Kristine Commercon, SPD  
Ass.-jur. Peter Edlinger, GF SW GmbH  
Gabriele Herrmann, CDU  
Gerd Hirschmann, CDU  
Claudia Kohde-Kilsch, die Linke

Thomas Kruse, SPD  
Torsten Reif, B'90/die Grünen  
Reiner Schwarz, Bezirksbürgermeister  
Dr.-Ing. Thomas Severin, GF SW GmbH

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine Beteiligungen

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	652	793	-141	-18
Flüssige Mittel	10	15	-5	-33
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>662</b>	<b>808</b>	<b>-146</b>	<b>-18</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>662</b>	<b>808</b>	<b>-146</b>	<b>-18</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	65	57	8	14
Verbindlichkeiten	571	725	-154	-21
- kurzfristig	571	725	-154	-21
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>636</b>	<b>782</b>	<b>-146</b>	<b>-19</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>662</b>	<b>808</b>	<b>-146</b>	<b>-18</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.759	413	1.346	326
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	20	1.610	-1.590	-99
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.779</b>	<b>2.023</b>	<b>-244</b>	<b>-12</b>
Materialaufwand	1.785	1.326	459	35
Personalaufwand	1.043	946	97	10
Abschreibungen	368	152	216	142
sonstiger betr. Aufwand	1.168	1.456	-288	-20
sonstige Steuern	26	26	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.611</b>	<b>-1.883</b>	<b>-728</b>	<b>39</b>
Finanzergebnis	-36	-31	-5	16
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.647</b>	<b>-1.914</b>	<b>-733</b>	<b>38</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter *	23	23	0	0
davon Auszubildende	0	1	-1	-100
Stand 30.6.2017:*	27	27	0	0
davon Auszubildende:	0	0	0	0
Leistungszahlen:				
Besucher in Tausend				
Dudo-Bad	76	77	-1	-1
Fechinger Bad	128	126	2	2
Alsbachbad Altenkessel	76	77	-1	-1
Freibad Dudweiler	42	50	-8	-16
Schwarzenbergbad	96	123	-27	-22

\* einschl. Zeitverträge für die Freibadsaison

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2016 hat die SW Bäder die beiden eigenen Bäder (Dudo-Bad und Kombibad Fechingen) sowie auf Grundlage eine Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrages die Bäder der Landeshauptstadt Saarbrücken (Alsbachbad, Schwarzenbergbad und Freibad Dudweiler) betrieben.

Bis auf das Kombibad Fechingen haben sich die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr verringert. Ursache dafür war hauptsächlich die konstant schlechte Wetterlage während der Sommersaison im Juni und Juli.

Zum 31.12.2016 betrug die Bilanzsumme rund 0,66 Mio. EUR. Für das Geschäftsjahr 2016 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 2,647 Mio. EUR. Der Jahresverlust wird entsprechend des bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages von der SW GmbH ausgeglichen.

Inwieweit die Finanznot der Kommunen in den nächsten Jahren möglicherweise zu Kooperationen bzw. interkommunaler Zusammenarbeit auch im Bäderbereich führen wird, ist noch nicht entschieden. In diesem Kontext könnte die SW Bäder durchaus ihr Know-how in Form von Dienstleistungen an andere Kommunen oder private Bäderbetreiber u.a. in den Bereichen Marketing, Personalführung, Betriebsleitung und -organisation anbieten.

# Windpark Saar Repower Geschäftsführungsgesellschaft mbH

# WPS Repower GF

Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[windpark-saar.de](http://windpark-saar.de)

Tel.: 0681 587-2314

Fax: 0681 587-2575

E-Mail: [info@wps-repower.de](mailto:info@wps-repower.de)

## 1. Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Thomas Nägler  
Horst Schmeer

## 2. Gründung der Gesellschaft

2011

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.564,59 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG	100 %	25.564,59 €
-------------------------------------	-------	-------------

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG, deren

Geschäftsgegenstand gerichtet ist auf die Planung, Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind sowie deren Vermarktung.

## 6. Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat. In der Gesellschafterversammlung vom 13.09.2014 wurde ein Beirat gewählt.

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

### Gesellschaft

Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG

**Stamm-  
/Grundkapital**

5.578.401,32 €

**Anteil in %**

Komplementärin  
ohne Einlage

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	21	19	2	11
<b>Gesamtleistung</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>11</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	21	19	2	11
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16	33	-17	-52
Flüssige Mittel	33		33	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>48</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>48</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	2	2	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	3	5	-2	-40
Verbindlichkeiten	18		18	0
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>320</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>49</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>48</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0		0	0
davon Auszubildende/Trainees	0		0	0
Stand 30.06.2017:				
davon Auszubildende/Trainees	0			
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	0		0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Ein Lagebericht wurde zulässigerweise nicht aufgestellt. Die Geschäftsführung geht bei der Bilanzierung von der Unternehmensfortführung aus. Die Darstellung und Beurteilung der Lage des

Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss halten wir für zutreffend.

# Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

## WPS 2016 GF

Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[windpark-saar.de](http://windpark-saar.de)

Tel.: 0681 587-2314

Fax: 0681 587-2575

E-Mail: [info@wps-repower.de](mailto:info@wps-repower.de)

### 1. Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Thomas Nägler  
Horst Schmeer

### 2. Gründung der Gesellschaft

2016

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

100 %

25.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG, deren Geschäftsgegenstand gerichtet ist auf die

Planung, Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind, die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

### 6. Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat. In der Gesellschafterversammlung vom 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt.

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

#### Gesellschaft

Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

#### Stamm- /Grundkapital

4.280.250,00

#### Anteil in %

Komplementärin  
ohne Einlage

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	0	4	0
Flüssige Mittel	25		25	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	0	25	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	1	0	1	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	4	0	4	0
Verbindlichkeiten	0		0	0
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	5	0	5	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	4	0	4	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>



Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0		0	0
davon Auszubildende/Trainees	0		0	0
Stand 30.06.2017:				
davon Auszubildende/Trainees	0			
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	0		0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Ein Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr wurde erstellt. Der Lagebericht der Geschäftsführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des

Unternehmens. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

## Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG, Freisen

Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[www.windpark-saar.de](http://www.windpark-saar.de)

## WPS Repower

Tel.: 0681 587-2314 und -2307

Fax: 0681 587-2575 und - 2041

E-Mail: [info@wps-repower.de](mailto:info@wps-repower.de)

### 1. Geschäftsführung

Windpark Saar Repower Geschäftsführungs-  
gesellschaft mbH, Freisen

### 2. Gründung der Gesellschaft

2011

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

5.578.401,32 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken Netz AG  
Kommanditeinlage

24,85 %

1.386.232,73 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die  
Planung, die Errichtung und der Betrieb  
von Anlagen zur Gewinnung und Speiche-

rung von elektrischer Energie aus Wind  
sowie deren Vermarktung.

### 6. Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat. In der  
Gesellschafterversammlung am  
13.09.2014 wurde ein Beirat gewählt.

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm-/Grund- kapital	Anteil in %
Windpark Saar Repower Geschäftsführungs- gesellschaft mbH, Freisen	26 T€	100
Windpark Saar Beteiligungsgesellschaft mbH, Merzig	26 T€	100
Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG	4.280 T€	8,4

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1.954	2.171	-217	-10
Sachanlagen	21.509	23.969	-2.460	-10
Finanzanlagen	528	127	401	316
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>23.991</b>	<b>26.267</b>	<b>-2.276</b>	<b>-9</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	568	1.244	-676	-54
Flüssige Mittel	6.138	5.795	343	6
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>6.706</b>	<b>7.039</b>	<b>-333</b>	<b>-5</b>
<b>RAP</b>	<b>234</b>	<b>268</b>	<b>-34</b>	<b>-13</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>30.931</b>	<b>33.574</b>	<b>-2.643</b>	<b>-8</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2015 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	5.578	5.578	0	0
Rücklagen	2.418	2.689	-271	-10
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.169	1.289	-120	-9
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>9.165</b>	<b>9.565</b>	<b>-400</b>	<b>-4</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	797	1.013	-216	-21
Verbindlichkeiten	20.968	22.995	-2.027	-9
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>21.765</b>	<b>24.008</b>	<b>-2.243</b>	<b>-9</b>
<b>RAP</b>	<b>234</b>	<b>267</b>	<b>-33</b>	<b>-12</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>30.931</b>	<b>33.574</b>	<b>-2.643</b>	<b>-8</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2014 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	5.490	6.205	-715	-12
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	5	-5	-100
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.490</b>	<b>6.210</b>	<b>-720</b>	<b>-12</b>
Materialaufwand	820	632	188	30
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	2.377	2.402	-25	-1
sonstiger betr. Aufwand	621	685	-64	-9
sonstige Steuern	1	1	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.671</b>	<b>2.490</b>	<b>-819</b>	<b>33</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-1.093	1.095	-2.188	-200
Neutrales Ergebnis	33	47	-14	-30
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	201	303	-102	-34
<b>Jahresergebnis</b>	<b>410</b>	<b>1.139</b>	<b>-729</b>	<b>64</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 31.12.2015:				
davon Auszubildende/Trainees	0	0		
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	97	222	-125	-56

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Mit notariell beurkundeten Verschmelzungsverträgen vom 22. August 2011 wurden die Windpark Saar Gesellschaft für den Betrieb von Windkraftanlagen mbH & Co. KG, Freisen, und die Windpark Saar KS KommunalSysteme für Energie, Umwelt und Verkehr GmbH & Co. Freisen-Nord KG, Freisen, als übertragende Rechtsträger

auf die Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG als übernehmenden Rechtsträger rückwirkend zum 1. Januar 2011 verschmolzen.

Ein Lagebericht wurde zulässigerweise nicht aufgestellt. Die Geschäftsführung geht von der Unternehmensfortführung aus.

# Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG, Freisen

## WPS 2016

Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[www.windpark-saar.de](http://www.windpark-saar.de)

Tel.: 0681 587-2314

Fax: 0681 587-2575

E-Mail: [info@wps-repower.de](mailto:info@wps-repower.de)

### 1. Geschäftsführung

Windpark Saar 2016 Geschäftsführungs-  
gesellschaft mbH, Freisen

### 2. Gründung der Gesellschaft

2016

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

4.280.250,00 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken  
Beteiligungsgesellschaft mbH  
Kommanditeinlage

16 %

684.840 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die  
Planung, die Errichtung und der Betrieb  
von Anlagen zur Gewinnung und Speiche-  
rung von elektrischer Energie aus Wind

die Vermarktung der Energie sowie die  
direkte und treuhänderische Beteiligung  
an Windenergieprojekten.

### 6. Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat. In der  
Gesellschafterversammlung am  
09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt.

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm-/Grund- kapital	Anteil in %
Windpark Saar 2016 Geschäftsführungs- gesellschaft mbH, Freisen	25.000 T€	100

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	6.085	0	6.085	0
Finanzanlagen	25	0	25	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>6.111</b>	<b>0</b>	<b>6.111</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200	0	200	0
Flüssige Mittel	2.689	0	2.689	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2.889</b>	<b>0</b>	<b>2.889</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>109</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9.109</b>	<b>0</b>	<b>9.109</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2015 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	4.280	0	4.280	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-189	0	-189	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>4.091</b>	<b>0</b>	<b>4.091</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	30	0	30	0
Verbindlichkeiten	4.988	0	4.988	0
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>5.018</b>	<b>0</b>	<b>5.018</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>108</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9.109</b>	<b>0</b>	<b>9.109</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	189	0	189	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Ein Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr wurde erstellt. Der Lagebericht der Geschäftsführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die Prüfung hat zu dem

Ergebnis geführt, dass wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

# Windpark Saar Beteiligungsgesellschaft mbH, Merzig

# WPS BG

Postfach 10 40 15  
66654 Merzig

[www.windpark-saar.de](http://www.windpark-saar.de)

Tel.: 06861 78805

Fax: 06861 78809

E-Mail: [info@windpark-saar.de](mailto:info@windpark-saar.de)

## 1. Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Thomas Nägler  
Hermann Pletsch

## 2. Gründung der Gesellschaft

2011

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.564,59 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Windpark Saar GmbH & Co.  
Repower KG

100 %

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der treuhänderische Erwerb, die Verwaltung und die Anlage von Vermögen Dritter, ins-

besondere die treuhänderische Beteiligung an anderen Unternehmen; ausgenommen sind Bankgeschäfte.

## 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter			0	0
davon Auszubildende/Trainees			0	0
Stand 30.06.2016:				
davon Auszubildende/Trainees				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)			0	0



<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen			0	0
Finanzanlagen	77	76	1	1
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	16	-9	-56
Flüssige Mittel			0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>-9</b>	<b>-56</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>-8</b>	<b>-9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-1	-1	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	5	5	0	0
Verbindlichkeiten	55	63	-8	-13
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>60</b>	<b>68</b>	<b>-8</b>	<b>-12</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>-8</b>	<b>-9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	9	5	4	80
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge			0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>80</b>
Materialaufwand			0	0
Personalaufwand	7	6	1	17
Abschreibungen			0	0
sonstiger betr. Aufwand	4	4	0	0
sonstige Steuern	3		3	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	5	5	0	0
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Ein Lagebericht wurde zulässigerweise nicht aufgestellt.

Die Geschäftsführung geht bei der Bilanzierung von der Unternehmensfortführung aus.

# Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH

## SW BG

Hohenzollernstr. 104 - 106  
66117 Saarbrücken

[www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Tel.: 0681/587-0  
Fax: 0681/587-2041  
Email: [info@sw-sb.de](mailto:info@sw-sb.de)

### 1. Geschäftsführung

Dr. Falk Ihrig  
Dipl.-Kfm. Alfons Wintrich (bis 19.05.2016)

### 2. Gründung der Gesellschaft

1989

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.565 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Saarbrücken GmbH 100 %

### 5. Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Know how bei der Gründung und dem Aufbau kommunaler Unternehmen in den Tätigkeitsbereichen Energie, Wasser, Entsorgung, öffentlicher Personennahverkehr, Bäderwirtschaft, Facilitymanagement und sonstiger kommunaler Dienstleistungen sowie die Beteiligung an solchen Unternehmen.

- (2) Der Unternehmensgegenstand umfasst alle Geschäfte und Maßnahmen, die ihm mittelbar oder unmittelbar dienlich sind oder mit ihm zusammenhängen.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen, oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.

### 6. Aufsichtsrat

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus bis zu elf Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Zusätzlich

werden zwei redeberechtigte, jedoch nicht stimmberechtigte Vertreter aus den Reihen der Arbeitnehmervertreter der Aufsichtsräte der SWS und VVS entsandt.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Günther Karcher, SPD, (Vorsitz)  
Claudia Kohde-Kilsch, die Linke  
Alexander Bersin, CDU  
Klaus Burgemeister, SPD  
Uwe Conradt, CDU  
Markus Först, AN-Vertreter

Alwin Kleinbauer, AN-Vertreter  
Harald Müller, SPD  
Britta Planz, B'90/die Grünen  
Elisabeth Rammel, SPD  
Dr. Thomas Severin, SW GmbH  
Sascha Zehner, CDU

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

	Grund/ Stammkapital	Anteil SW-BG
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1.000.000 €	30 %
Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG		49 %
Gemeindewerke Eppelborn Geschäftsführungs GmbH	25.000 €	49 %
Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG		49 %
Stadtwerke Lebach Geschäftsführungs GmbH	25.000 €	49 %
Gewerbepark Lebach GmbH	25.565 €	10 %
Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG.		49 %
Stadtwerke Friedrichsthal Geschäftsführungs GmbH	25.000 €	49 %
Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co. KG.		49 %
Gemeindewerke Kleinblittersdorf Geschäftsführungs GmbH	25.000 €	49 %
HSW Windpark Kladrup GmbH & Co. KG		4,99 %
HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG		4,99 %
WPS 2016 GmbH & Co. KG (lt. Beitrittserklärung vom 30.06.2016)		16 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

AKTIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	9.242	7.591	1.651	22
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>9.242</b>	<b>7.591</b>	<b>1.651</b>	<b>22</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	139	132	7	5
Flüssige Mittel	0	0	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>139</b>	<b>132</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9.381</b>	<b>7.723</b>	<b>1.658</b>	<b>21</b>

PASSIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	6.026	6.026	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>6.052</b>	<b>6.052</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	545	584	-39	-7
Verbindlichkeiten	2.524	927	1.597	172
- kurzfristig	2.524	927	1.597	172
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.069</b>	<b>1.511</b>	<b>1.558</b>	<b>103</b>
<b>RAP</b>	<b>260</b>	<b>160</b>	<b>100</b>	<b>63</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9.381</b>	<b>7.723</b>	<b>1.658</b>	<b>21</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	724	741	-17	-2
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	41	215	-174	-81
<b>Gesamtleistung</b>	<b>765</b>	<b>956</b>	<b>-191</b>	<b>-20</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	156	207	-51	-25
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	570	718	-148	-21
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>26</b>
Finanzergebnis	692	696	-4	-1
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>731</b>	<b>727</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	3	3	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.6.2017:	3	3	0	0
davon Auszubildende:	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Entwicklungen beim Strom- Gasabsatz

Das Geschäftsfeld Stromvertrieb in den Kooperationsunternehmen hat sich in 2016 trotz des Verdrängungswettbewerbs sowie der hohen medialen Präsenz von Preisvergleichsportalen und Versorgern weiterhin erfreulich entwickelt. Die Kundenzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr um über 6 % gesteigert werden, der gesamte Stromabsatz in 2016 betrug über 30 Mio. kWh. Zu dieser Entwicklung haben die durchgeführten Marketing- und Vertriebsmaßnahmen unter der Strom-Dachmarke „kommpower“ wesentlich beigetragen.

Das Gasgeschäft der Kooperationswerke wurde im Berichtsjahr neu strukturiert. Aus Sicht der Kooperationswerke waren aufgrund der Preisentwicklung beim Gaseinkauf sowohl die Vermittlungsmargen für die Kooperationswerke als auch die Endkundenpreise in der Region verbesserbar. Da die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem bisherigen Gaspartner Stadtwerke Bad Kissingen nicht zufrieden-

stellend verliefen, wurde diese Kooperation Ende Juni 2016 fristgerecht zum 31.12.2016 gekündigt.

Ab Anfang Juli 2016 erfolgt im Gasvertrieb eine Zusammenarbeit mit dem saarländischen Partner Energie SaarLorLux (ESLL). Diese neue Kooperation hat sich erfolgreich entwickelt und ihre bisher gesetzten Ziele erreicht. Bis Anfang 2017 sind über 1.000 Gaskunden in den neuen Tarif „kommpower-Gas“ gewechselt. Aufgrund der höheren mengenabhängigen Marge bei der Zusammenarbeit mit der ESLL sowie einer ergänzenden Abschlussprovision je Kunde, wird sich das Gasgeschäft der Kooperationswerke zukünftig profitabler entwickeln.

### Entwicklung des Wasserabsatzes

Im Bereich der Wasserversorgung werden die Einwohner der Städte und Gemeinden Lebach, Heusweiler, Friedrichsthal und Kleinblittersdorf mit Trinkwasser bester Qualität beliefert. Die Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG (SWL) liefern darüber hinaus knapp 2

Mio. Kubikmeter Wasser an die Wasserversorgung Ostsaar GmbH (WVO) und die Gemeindewerke Heusweiler GmbH (GWH), insgesamt ca. 0,2 Mio. Kubikmeter Wasser an die Technischen Werke Saarwellingen und den Laminatpark Heusweiler.

Die Gesamtabsatzmenge für alle Kooperationsunternehmen beläuft sich pro Jahr auf rd. 5 Mio. Kubikmeter. Der Wasserabsatz hat sich im Berichtsjahr gegenüber 2015 leicht rückläufig entwickelt. Im Geschäftsbereich Wasserversorgung soll die werthaltige Entwicklung einerseits durch ein effizientes Kostenmanagement und andererseits durch moderate, zur Erreichung der Mittelfristplanung der Kooperationsunternehmen notwendige Preisanpassungen erfolgen. Dies ist vor dem Hintergrund der erwarteten Rückgänge des Wasserverbrauchs unumgänglich.

#### Vielfältige Dienstleistungen

Die Beteiligungsunternehmen der SW BG bieten verschiedenste Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Betriebe an. So übernehmen die SWL und die Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG (SWF) im Bereich Bäderwesen die Personalbewirtschaftung, die Durchführung des laufenden Betriebes sowie die Abrechnung von Einnahmen bis hin zur Buchhaltung.

Mit dem Themenfeld Immobilienbewirtschaftung ist SWL beauftragt. Sie ist als Geschäftsbesorgerin der Stadt Lebach für den Gewerbepark Lebach GmbH eingesetzt.

In der Entsorgungsparte sind GWH, SWF und Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co. KG (GWK) im Rahmen von Geschäftsbesorgungen aktiv.

#### Stand der Kooperationen

Im Berichtsjahr konnten die Verhandlungen zur langfristigen Verlängerung der Kooperationen mit den Partnern in Heusweiler und Kleinblittersdorf erfolgreich abgeschlossen werden.

Die zehnjährige Erstlaufzeit der Kooperation zwischen der Gemeinde Kleinblittersdorf und der SW BG endete am 31.12.2013. Zwischenzeitlich wurden wesentliche Punkte die Wasserpreisentwicklung, die Bildung von Rücklagen, Engagements im Bereich Erneuerbarer Energien sowie Immobilienangelegenheiten

einvernehmlich endverhandelt und ein beschlussreifer Kooperationsvertrag vorgelegt. Diesen hat der Gemeinderat Kleinblittersdorf in seiner Sitzung am 13.12.2016 verabschiedet. Damit einher geht eine zehnjährige Verlängerung der Kooperation mit Kleinblittersdorf ab dem 01.01.2018 bis Ende 2027. Der neue Kooperationsvertrag ist am 21.12.2016 von den Gesellschaftern und den Geschäftsführern unterschrieben und notariell beglaubigt worden.

Auch mit den Kooperationspartnern in Heusweiler konnte eine zehnjährige Verlängerung der Zusammenarbeit erzielt werden. Die im März 2015 verhandelte Fortführung des Kooperationsvertrags um fünf Jahre bis Ende 2019 wurde vorzeitig gemäß Ratsbeschluss der Gemeinde vom 28.11.2016 auf 10 Jahre bis Ende 2024 verlängert. Im Berichtsjahr wurden zudem die Verhandlungen zur langfristigen Fortführung der Kooperation mit der Stadt Lebach und den Stadtwerken Lebach gestartet.

#### Investitionen in regenerative Energien

Die Partnerunternehmen der SW BG leisten durch ihre Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien einen Beitrag für die von der Bundesregierung propagierte Energiewende. Etwa 500 kW<sub>peak</sub> Leistung sind bereits durch die Installationen von Solaranlagen aufgebaut. Das gesamte Investitionsvolumen belief sich insgesamt auf über 1 Mio. EUR.

#### Netzgesellschaften Lebach & Eppelborn

Die Gesellschafter der Netzgesellschaften haben sich nach langwierigen Verhandlungen grundsätzlich über die weitere Vorgehensweise bei den Netzgesellschaften geeinigt. Dazu wurde im November 2015 ein Memorandum of Understanding (MoU) beschlossen. Darin wurde vereinbart, die Netzgesellschaft in Eppelborn an die energis, die auch Eigentümerin des Stromnetzes in Eppelborn ist, zu veräußern. Auf der Grundlage einer ergänzenden Regelung wurden die Interessen der Gemeinde Eppelborn, der Gemeindewerke Eppelborn sowie der SW BG berücksichtigt. Wie mit den Partnern in Lebach und der energis/VSE verhandelt, wird die Weiterführung der Netzgesellschaft in Lebach unter Zugrundelegung vertraglicher Verbesserungen umgesetzt.

# Stadtwerke Lebach Geschäftsführungs GmbH

# SWL GmbH

Dillinger Str. 116  
66822 Lebach  
[www.stadtwerke-lebach.de](http://www.stadtwerke-lebach.de)

Tel.: 06881/96167-0  
Fax: 06881/96167-33  
Email: [info@stadtwerke-lebach.de](mailto:info@stadtwerke-lebach.de)

## 1. Geschäftsführung

Arno Graf  
Dipl.-Kfm. Alfons Wintrich

## 2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2008

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,-- €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach	51 %	12.750 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft	49 %	12.250 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SWL GmbH & Co. KG, deren Gegenstand ist

- die Versorgung mit Energie vor allem der Stadt Lebach
- die Wasserversorgung vor allem der Stadt Lebach,

- die Betriebsführung des Bäderbetriebes,
  - die Verwaltung überwiegend städtischer Gebäude und Grundstücke sowie die Durchführung von Investitionen zu den vor genannten Zwecken.
- Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Stadt Lebach.

## 6. Aufsichtsrat

### § 11 Aufsichtsrat

- (1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.
- (2) Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Stadt Lebach.
- (3) Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.
- (4) Die Mitglieder des Gesellschafters Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland widerruflich entsandt. Nach Ablauf

- der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreffen des neuen Aufsichtsrates weiter.
- (5) Beide Gesellschafter können jederzeit ein selbst entsandtes Mitglied abberufen und an seiner Stelle eine andere Person entsenden.
  - (6) Das Mandat eines Mitglieds erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.
  - (7) Jedes Mitglied kann sein Mandat jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit sofortiger Wirkung niederlegen, die Erklärung ist unwiderruflich.

## § 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des

Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr BRILL, Klauspeter, Bürgermeister (Vorsitz)

Herr Dr. Ing. SEVERIN, Thomas, SWS

Herr Dr. IHRIG, Falk, SWS

Herr GRIMM, Sascha, CDU, Stadtrat SB

Herr SERWE, Peter, FDP, Stadtrat Lebach

Herr MOSER, Harry, SPD, Stadtrat Lebach

Herr MÜLLER, Harald, SPD, Stadtrat SB

Herr MÜLLER, Maik, CDU, Stadtrat Lebach

Herr SCHU, Markus, CDU, Stadtrat Lebach

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

- Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen			0	0
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	5	0	0
Flüssige Mittel	30	30	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen		0	0	0
Gewinnvortrag	6,9	6,1	1	13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,6	0,7	0	-14
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2	3	-1	-33
Verbindlichkeiten	0,4	0	0	0
- kurzfristig	0,4	0	0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>-29</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0,0	0,0	0	0
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0	0
sonst. betr. Erträge	3,7	4,3	-1	-14
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3,7</b>	<b>4,3</b>	<b>-1</b>	<b>-14</b>
Materialaufwand	0,0	0,0	0	0
Personalaufwand	0,0	0,0	0	0
Abschreibungen	0,0	0,0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	3,0	3,5	-1	-14
sonstige Steuern	0,0	0,0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0</b>	<b>-13</b>
Finanzergebnis	0,0	0,0	0	0
Neutrales Ergebnis	0,0	0,0	0	0
Ertragssteuern	0,1	0,1	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2016: davon Auszubildende:	0	0		
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Bestand der Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH ist an den Bestand der Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG gekoppelt.



# Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG

Dillinger Str. 116  
66822 Lebach

[www.stadtwerke-lebach.de](http://www.stadtwerke-lebach.de)

# SWL KG

Tel.: 06881/96167-0

Fax: 06881/96167-33

Email: [info@stadtwerke-lebach.de](mailto:info@stadtwerke-lebach.de)

## 1. Geschäftsführung

**Stadtwerke Lebach Geschäftsführungsgesellschaft mbH,  
diese vertreten durch:**

Arno Graf

Dipl.-Kfm. Alfons Wintrich

Christian Wunn

bis Januar 2106

seit Februar 2016

## 2. Gründung der Gesellschaft

Umwandlung in GmbH & Co. KG

**1998**

01.01.2008

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

1.000.000,-- €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach

51 %

510.000 €

Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft

49 %

490.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist

- die Versorgung mit Energie v.a. der Stadt Lebach
- die Wasserversorgung v.a. Stadt Lebach,
- die Betriebsführung des Bäderbetriebes,
- die Verwaltung überwiegend städtischer Gebäude und Grundstücke

sowie die Durchführung von Investitionen zu den vorstehend genannten Zwecken. Außerdem kann das Unternehmen auch für andere städtische Unternehmen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Eigenbetriebe oder die Stadt Lebach selbst nach Maßgabe entsprechender Verträge Investitionen durchführen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 Aufsichtsrat

- (1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt...
- (2) Der Bürgermeister der Stadt Lebach ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Stadt Lebach.
- (3) Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.
- (4) Die Mitglieder des Gesellschafters Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland widerruflich entsandt. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreffen des ersten Zusammentreffens des neuen Aufsichtsrates weiter.
- (5) Beide Gesellschafter können jederzeit ein selbst entsandtes Mitglied abberufen und an seiner Stelle eine andere Person entsenden.
- (6) Das Mandat eines Mitglieds erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.
- (7) Jedes Mitglied kann sein Mandat jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit sofortiger Wirkung niederlegen, die Erklärung ist unwiderruflich.
- (8) Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benennen, welches Mitglied des Aufsichtsrates wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

## § 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

- (1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr BRILL, Klauspeter, Bürgermeister (Vorsitz)

Herr Dr. SEVERIN, Thomas, SWS

Herr Dr. IHRIG, Falk, SWS

Herr GRIMM, Sascha, CDU, Stadtrat SB

Herr SERWE, Peter, Stadtrat Lebach

Herr MOSER, Harry, SPD, Stadtrat Lebach

Herr MÜLLER, Harald, SPD, Stadtrat SB

Herr MÜLLER, Maik, CDU, Stadtrat Lebach

Herr SCHU, Markus, CDU, Stadtrat Lebach

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

SWL-energis-Geschäftsführungs-GmbH, Lebach 50 %

SWL-energis-Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lebach 50 %

### 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögensgegenständliches	268	281	-13	-5
Sachanlagen	6.428	6.313	115	2
Finanzanlagen	2.175	2.025	150	7
Anlagevermögen	90	82	8	10
	8.961	8.701	260	3
Forderungen an				
LAZ und IPL	7	7	0	0
Stadt Lebach	19	22	-3	-14
Stadtwerke Saarbrücken BG	16	47	-31	-66
Städtischer Eigenbetrieb Bäder	42	45	-3	-7
	84	121	-37	-31
Sonstige (kurzfristige) Forderungen	468	484	-16	-3
Flüssige Mittel	1.465	1.440	25	2
	1.933	1.924	9	0
	<b>10.978</b>	<b>10.746</b>	<b>232</b>	<b>2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Eigenkapital	4.726	4.590	136	3
Empfangene Ertragszuschüsse	332	293	39	13
Langfristige Verbindlichkeiten	3.617	3.718	-101	-3
	8.675	8.601	74	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.303	2.145	158	7
	<b>10.978</b>	<b>10.746</b>	<b>232</b>	<b>2</b>

Analyse der Ertragslage:	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	4.372	4.346	26	1
Aktivierte Eigenleistungen	9	14	-5	-36
Sonstige betriebliche Erträge	17	22	-5	-23
<b>Betriebliche Ertäge</b>	<b>4.399</b>	<b>4.382</b>	<b>17</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	1.968	2.010	-42	-2
Personalaufwand	1.073	994	79	8
Abschreibungen	364	370	-6	-2
Sonstige Steuern	3	3	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	384	368	16	4
Betriebliche Aufwendungen	3.793	3.745	48	1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>606</b>	<b>637</b>	<b>-31</b>	<b>-5</b>
Zinsergebnis	-243	-238	-5	2
Beteiligungsergebnis	140	200	-60	-30
Gesamtergebnis vor Steuern	503	599	-96	-16
Ertragssteuern	66	66	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>435</b>	<b>532</b>	<b>-97</b>	<b>-18</b>
Gewinnvortrag	455	283	172	61
Vorabgewinn an Gesellschafter	-99	-160	61	-38
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>791</b>	<b>655</b>	<b>136</b>	<b>21</b>

Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	19	19	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Investitionen T€:	617	520	97	19
Leistungszahlen:				
verkaufte Strommenge (Mio.kWh)	8,7	8,60	0	1
Wassergewinnung (Tm <sup>3</sup> )	2.434	2.628	-194	-7

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Planung sieht ein positives Ergebnis für das Jahr 2017 vor, das auf dem Niveau des aktuellen Ergebnisses liegt.

Der Arbeitspreis für Wasser beträgt unverändert 1,95 €/m<sup>3</sup>. Der mengenunabhängige Grundpreis beträgt ebenfalls unverändert 12,45€.

Chancen für die künftige Entwicklung liegen in dem vorgesehenen Ausbau des Energie-

vertriebs in den Bereichen Strom und Gas sowie im Energieeinkauf. Die SWL und ihre Kooperationspartner haben zusammen mit der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH (SWS BG) im Berichtsjahr die Marketing- und Vertriebskonzepte mit der Weiterentwicklung der Dachmarke „komppower“ erfolgreich fortgesetzt.

# SWL-energis- Geschäftsführungs-GmbH

Dillinger Str. 120  
66822 Lebach

# SWL-energis GF

Tel.: 06881/961670  
Fax: 06881/9616733

## 1. Geschäftsführung

Martin Edmund Schmidt  
Martin Altmeier

## 2. Gründung der Gesellschaft

2008

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,-- €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG	50 %	12.500 €
energis GmbH	50 %	12.500 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die  
Geschäftsführung und Beteiligung als  
persönlich haftende Gesellschafterin an

der SWL-energis Netzgesellschaft mbH  
& Co. KG.

## 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4	5	-1	-16
Flüssige Mittel	37	33	4	12
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	11	9	2	22
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	1	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2	2	0	0
Verbindlichkeiten	2	1	1	126
- kurzfristig	2	1	1	126
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>42</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	3	4	-1	-18
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>-18</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	2	3	-1	-27
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand Januar 2016: davon Auszubildende:	0	0	0	0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2016 ist durch einen Wirtschaftsprüfer testiert und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Alle Aufwendungen der Gesellschaft werden, zuzüglich einer Haftungsschädigung von 5% auf das gezeichnete Kapital, durch die KG gedeckt.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.085,03 Euro. Investitionen wurden nicht vorgenommen.

Für das Jahr 2017 wird ebenfalls ein leicht positives Ergebnis erwartet.

# SWL-energis- Netzgesellschaft mbH & Co. KG

Dillinger Str. 120  
66822 Lebach

Tel.: 06881/961670  
Fax: 06881/9616733

## 1. Geschäftsführung

SWL-energis-Geschäftsführungs-GmbH  
diese vertreten durch:

Martin Edmund Schmidt  
Martin Altmeier

## 2. Gründung der Gesellschaft

2007

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,-- €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG	50 %	12.500 €
energis GmbH	50 %	12.500 €

## 5. Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb und die Nutzung von Netzanlagen für elektrische Energie in der Stadt Lebach sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.
- (2) Der Unternehmensgegenstand schließt alle Geschäfte und Maßnahmen ein, die ihm mittelbar oder unmittelbar dienlich sind oder mit ihm zusammenhängen.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.

## 6. Aufsichtsrat

### § 11 Aufsichtsrat

- (1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus vier Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaften entsandt und abberufen. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung.
- (2) Zwei Mitglieder entsendet die Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG
- (3) Die weiteren zwei Mitglieder werden von der energis GmbH entsandt.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Bürgermeister Klauspeter Brill, Vorsitz  
Christian Wunn, Stadtwerke Lebach

Anke Klein, energis-Netzgesellschaft,  
Mathias Frigo, energis-Netzgesellsch.

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.802	5.140	-338	-7
Flüssige Mittel	386	539	-153	-28
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>5.188</b>	<b>5.679</b>	<b>-491</b>	<b>-9</b>
<b>RAP</b>	<b>1.268</b>	<b>1.219</b>	<b>49</b>	<b>4</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>6.456</b>	<b>6.898</b>	<b>-442</b>	<b>-6</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	3.000	3.000	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	37	0	37	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	177	37	140	377
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>3.239</b>	<b>3.062</b>	<b>177</b>	<b>6</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	362	1.146	-784	-68
Verbindlichkeiten	1.588	1.471	117	8
- kurzfristig	1.588	1.471	117	8
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.949</b>	<b>2.617</b>	<b>-668</b>	<b>-26</b>
<b>RAP</b>	<b>1.268</b>	<b>1.219</b>	<b>49</b>	<b>4</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>6.456</b>	<b>6.898</b>	<b>-442</b>	<b>-6</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	9.292	8.846	446	5
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	103	420	-316	-75
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.395</b>	<b>9.266</b>	<b>129</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	8.111	7.394	717	10
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Konzessionsabgabe	494	488	7	1
sonstiger betr. Aufwand	594	1.402	-808	-58
sonstige Steuern		0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196</b>	<b>-17</b>	<b>213</b>	<b>-1.230</b>
Finanzergebnis	121	138	-17	-13
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	140	83	57	68
<b>Jahresergebnis</b>	<b>177</b>	<b>37</b>	<b>139</b>	<b>374</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand Januar 2016: davon Auszubildende:	0	0	0	0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2016 ist durch einen Wirtschaftsprüfer testiert und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird durch die Entwicklung der Netznutzungsentgelte in Zukunft weiter beeinflusst. Die Entgelte für Netznutzung unterliegen in Deutschland einer Regulierung mit entsprechendem Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft. Vor dem Hintergrund der ab 01.01.2009 begonnenen Anreizregulierung wird der Druck zu Effizienzsteigerungen weiter zunehmen.

Die wesentlichen Aufwandspositionen, insbesondere der sonstige betriebliche Aufwand, wirken sich im Vergleich zum Vorjahr in ihrer Höhe weniger stark aus, sodass sich

das Betriebsergebnis auf Basis einer leicht erhöhten Gesamtleistung verbessert. Die in 2012 eingeführte Überwachung der Liquidität auf Wochenbasis ist weiterhin wichtig, um den gesteigerten Anforderungen v.a. in Bezug auf die Höhe der Zahlungen im Zuge der EEG-Einspeisung bzw. EEG-Rückvergütung zu begegnen.

Im Rahmen der durch den Gesetzgeber geforderten Richtlinien sind Anpassungen in den IT-Systemen notwendig. Insgesamt werden die Aufwendungen der SWL energis Netzgesellschaft vor dem Hintergrund der regulatorischen Anforderungen steigen. Wie mit den Partnern in Lebach und der energis/VSE verhandelt, wird die Weiterführung der Netzgesellschaft in Lebach unter Zugrundelegung vertraglicher Verbesserungen umgesetzt.

# Gewerbepark Lebach GmbH

## GPL

Dillinger Str. 116  
66822 Lebach  
[www.stadtwerke-lebach.de](http://www.stadtwerke-lebach.de)

Tel.: 06881/96167-0  
Fax: 06881/96167-33  
Email: [info@stadtwerke-lebach.de](mailto:info@stadtwerke-lebach.de)

### 1. Geschäftsführung

Arno Graf  
Dipl.-Kfm. Alfons Wintrich  
Christian Wunn

bis Januar 2016  
seit Februar 2016

### 2. Gründung der Gesellschaft

1998

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.564,59 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach	90 %	23.008,13 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungs- gesellschaft mbH	10 %	2.556,46 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Nutzung des gesellschaftseigenen Grundvermögens im Gewerbepark Lebach.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 11 Gesellschaftsvertrag

Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates

- (1) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung nach Maßgabe der folgenden Vorschriften gewählt werden.
- (2) Acht Mitglieder schlägt der Stadtrat der Stadt Lebach vor; unter den Vorgeschlagenen muss sich der Bürgermeister der Stadt Lebach befinden. Dabei soll jede Fraktion vertreten sein.
- (3) Das weitere Mitglied wird der Gesellschafterversammlung von der Stadtwerke Saarbrücken AG vorgeschlagen.
- (4) Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadt Lebach werden für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der

Gemeindevertretungen im Saarland gewählt. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreten des neuen Aufsichtsrates weiter.

- (5) Der Gesellschafter Stadtwerke Saarbrücken AG kann jederzeit der Gesellschafterversammlung vorschlagen, das von ihm vorgeschlagene Mitglied abzurufen und an seiner Stelle eine andere Person zu wählen.
- (6) Das Mandat eines Mitgliedes erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.

## § 12 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

(1) Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Stadt Lebach. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellver-

treter, der im Verhinderungsfall des Vorsitzenden dessen Rechte und Pflichten ausübt.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr BRILL, Klauspeter, Bürgermeister (Vorsitz)

Herr Dr. IHRIG, Falk (Gesellschaftervertreter)

Frau BRAUN, Esther, Krankenschwester

Herr LÖW, Peter, Bilanzbuchhalter

Herr SCHIRRA, Mike, Dipl. Verwaltungswirt

Frau SCHMIDT, Annelie, Reiseverkehrskauffrau

Herr STORB, Andreas, Regierungsangestellter

Herr SCHU; Markus, Dipl. Ingenieur

Herr THEWES, Simon, Dipl. Ingenieur (FH)

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Industriepark Lebach Verwaltungsgesellschaft mbH

51 %

Industriepark Lebach GmbH & Co. KG

51 %

## 8. Wirtschaftsdaten

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0,5	1	1	-50
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2016: davon Auszubildende:	0	0	0	0
Bilanzsumme (T€)	6.263	6.788	525	-8
Umsatzerlöse (T€)	759	430	-329	77
Bilanzergebnis (T€)	0	0	0	0

# Gemeindewerke Heusweiler GmbH

## GWH

Saarbrücker Straße 28  
66265 Heusweiler  
[www.gemeindewerke-heusweiler.de](http://www.gemeindewerke-heusweiler.de)

Tel.: 06806/98777-0  
Fax: 06806/98777-88  
Email: [wolfgang.karges@gemeindewerke-heusweiler.de](mailto:wolfgang.karges@gemeindewerke-heusweiler.de)

### 1. Geschäftsführung

Wolfgang Karges  
Alfons Wintrich

### 2. Gründung der Gesellschaft

20.12.2001

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

1.000.000,-- €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SWS-Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Das Unternehmen hat zum Gegenstand

- Die Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler,
- das Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen,
- das Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen

oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung,

- das Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde,
- die Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Gewerbe- und Wohnflächenmanagement.

### 6. Aufsichtsrat/Beirat

#### § 9 des Gesellschaftsvertrages

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden von der Gemeinde Heusweiler bestellt. Unter

diesen muss sich der Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler befinden. Drei weitere Mitglieder werden von der SWS-Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Thomas Redelberger, (Vorsitz)  
Stv. Harald Müller, SPD  
Stv. Herbert Meyer, SPD  
Stv. Stefan Brand, CDU

Volker Leinenbach, CDU  
Manfred Schmidt, CDU  
Dr. Ing. Peter Reimann, SPD  
Stefan Schmidt, SPD  
Oliver Luksic, FDP

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1	2	-1	-50
Sachanlagen	6.674	6.530	144	2
Finanzanlagen	373	192	181	94
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7.048</b>	<b>6.724</b>	<b>324</b>	<b>5</b>
Vorräte	52	60	-8	-13
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	567	562	5	1
Flüssige Mittel	747	375	372	99
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.366</b>	<b>997</b>	<b>369</b>	<b>37</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>8.414</b>	<b>7.721</b>	<b>693</b>	<b>9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0
Kapitalrücklage	4.322	4.322	0	0
Gewinnrücklage	134	50	84	168
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	539	484	55	11
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.995</b>	<b>5.856</b>	<b>139</b>	<b>2</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>59</b>	<b>83</b>	<b>-24</b>	<b>-29</b>
Rückstellungen	509	435	74	17
Verbindlichkeiten	1.851	1.347	504	37
- kurzfristig	903	870	33	4
- langfristig	948	477	471	99
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.360</b>	<b>1.782</b>	<b>578</b>	<b>32</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>8.414</b>	<b>7.721</b>	<b>693</b>	<b>9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	3.953	3.758	195	5
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	74	77	-3	-4
sonst. betr. Erträge	22	37	-15	-41
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.049</b>	<b>3.872</b>	<b>177</b>	<b>5</b>
Materialaufwand	1.834	1.786	48	3
Personalaufwand	765	738	27	4
Abschreibungen	363	371	-8	-2
sonstiger betr. Aufwand	294	257	37	14
sonstige Steuern	2	2	0	0
Erträge aus Beteiligungen	6	0	6	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>797</b>	<b>718</b>	<b>79</b>	<b>11</b>
Finanzergebnis	-16	-17	1	-6
Ertragssteuern	242	217	25	12
<b>Jahresergebnis</b>	<b>539</b>	<b>484</b>	<b>55</b>	<b>11</b>

<b>Sonstige Wirtschaftsdaten</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	13	13	0	0
davon Auszubildende	1	1	0	0
Investitionen	611	672	-61	-9
Leistungszahlen: Wasser cbm				
Eigenförderung	759.818	725.349	34.469	5
Bezug energis GmbH	308.270	303.318	4.952	2
Bezug WVO	9.648	3.454	6.194	179
<b>Gesamtaufkommen</b>	<b>1.077.736</b>	<b>1.032.121</b>	<b>45.615</b>	<b>4</b>
Tarifkunden	729.968	734.481	-4.513	-1
Industriekunden	185.244	134.274	50.970	38
Sonstige Kunden	6.966	8.837	-1.871	-21
Gemeinde Saarwellingen	97.862	99.718	-1.856	-2
<b>Gesamtverkauf</b>	<b>1.020.040</b>	<b>977.310</b>	<b>42.730</b>	<b>4</b>

**Gemeindewerke Eppelborn  
Geschäftsführungsgesellschaft mbH**

**GWE GmbH**

Rathausstraße 27  
66571 Eppelborn

Tel.: 06881/969-0  
Fax: 06881/969-444

**1. Geschäftsführung**

Werner Hell  
Dr. Falk Ihrig

**2. Gründung der Gesellschaft**

14.12.2007

**3. Stammkapital der Gesellschaft**

25.000,- €

**4. Beteiligungsverhältnisse**

Gemeinde Eppelborn	51 %	12.750 €
SWS-Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	12.250 €

**5. Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft ist als Komplementärge-  
sellschaft nicht operativ tätig

**6. Aufsichtsrat/Beirat**

**§ 9 des Gesellschaftsvertrages**

(1) Die Gesellschaft erhält einen Auf-  
sichtsrat, der aus elf Mitgliedern be-  
steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrat-  
es werden entsandt. § 52 GmbH-  
Gesetz findet keine Anwendung. Auf-  
sichtsratsmitglied kann nur sein, wer  
zugleich dem Aufsichtsrat der in § 2  
Abs. 1 genannten Kommanditgesell-  
schaft angehört.

(2) Die Bürgermeisterin der Gemeinde  
ist geborenes Mitglied und Aufsichts-  
ratsvorsitzende. Fünf weitere Mitglie-  
der entsendet die Gemeinde Eppel-  
born.

(3) Die weiteren fünf Mitglieder werden  
von der SWS-Beteiligungsgesell-  
schaft mbH entsandt

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Birgit Müller-Closset, (Vorsitz)  
Adrian Bost, CDU  
Stefan Groß, SPD  
Berthold Schmitt, CDU  
Peter Stein, SPD  
Alwin Theobald, CDU

Dr. Thomas Severin, VVS  
Stefan Mohr, SWS BG  
Alexander Bersin, CDU  
Klaus Burgemeister, SPD  
Theo Schmitt, SPD

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	7	1	14
Flüssige Mittel	28	28	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	6	6	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	5	4	1	25
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- kurzfristig	1	1	0	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>25</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	2	3	-1	-33
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>-33</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	3	4	-1	-25
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0	0	0	0
- davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 01.04.2016	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Gemeindwerke Eppelborn GmbH & Co. KG.

Alle Aufwendungen der Gesellschaft werden, zuzüglich einer Haftungsentschädigung von 3% auf das Haftungskapital, durch die KG gedeckt.

**GWE-energis  
Geschäftsführungs-GmbH**

**GWE-energis GF**

Rathausstraße 27  
66571 Eppelborn

Tel.: 06881/969-0  
Fax: 06881/969-444

**1. Geschäftsführung**

Martin Edmund Schmidt  
Martin Altmeier

**2. Gründung der Gesellschaft**

**2008**

**3. Stammkapital der Gesellschaft**

25.000,-- €

**4. Beteiligungsverhältnisse**

Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG	50 %	12.500 €
energis GmbH	50%	12.500 €

**5. Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die  
Geschäftsführung und die Beteiligung als  
persönlich haftende Gesellschafterin an

der GWE-energis-Netzgesellschaft mbH  
& Co. KG.

**6. Aufsichtsrat**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4	5	-1	-20
Flüssige Mittel	36	33	3	9
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	10	9	1	11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	1	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2	2	0	0
Verbindlichkeiten	2	1	1	100
- kurzfristig	2	1	1	100
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>33</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	3	4	-1	-25
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>-25</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	2	3	-1	-33
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand Januar 2016: davon Auszubildende:	0	0	0	0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2016 ist durch einen Wirtschaftsprüfer testiert und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Alle Aufwendungen der Gesellschaft werden, zuzüglich einer Haftungsschädigung von 5% auf das gezeichnete Kapital, durch die KG gedeckt.

# GWE-energis Netzgesellschaft mbH & Co. KG

Rathausstraße 27  
66571 Eppelborn

# GWE-energis KG

Tel.: 06881/969-0  
Fax: 06881/969-444

## 1. Geschäftsführung

GWE-energis-Geschäftsführungs-GmbH  
diese vertreten durch:

Martin Edmund Schmidt  
Martin Altmeier

## 2. Gründung der Gesellschaft

2007

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,-- €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG	50 %	12.500 €
energis GmbH	50%	12.500 €

## 5. Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb und die Nutzung von Netzanlagen für elektrische Energie in der Gemeinde Eppelborn sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

(2) Der Unternehmensgegenstand schließt alle Geschäfte und Maß-

nahmen ein, die ihm mittelbar oder unmittelbar dienlich sind oder mit ihm zusammenhängen.

(3) Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten.

## 6. Aufsichtsrat

### § 11 des Gesellschaftsvertrages:

(1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus maximal acht Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaftern entsandt und abberufen. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung.

(2) Die Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG entsenden neben dem Bürgermeister der Gemeinde Eppelborn ein weiteres Mitglied, welches von der Gemeinde Eppelborn benannt wird. Weiterhin entsendet Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG zwei Mitglieder, die von der Stadtwerke Saarbrücken Be-

teiligungsgesellschaft mbH benannt werden.

(3) Die vier weiteren Mitglieder werden von der energis GmbH entsandt, wobei energis GmbH das Wahlrecht hat, auch zwei Mitglieder mit doppeltem Stimmrecht zu entsenden. Die Ausübung dieses Wahlrechts erfolgt durch einseitige Willenserklärung der energis GmbH gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset, (Vorsitz)  
 Werner Michel, CDU  
 Dr. Falk Ihrig, SW BG  
 Christian Wunn, Stadtwerke Lebach

Anke Klein, energis-Netzgesellschaft,  
 Mathias Frigo, energis Netzgesellschaft  
 Peter Zayer, Voltaris  
 Stefan Biesel, prego-Services

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

Keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	50	-50	-100
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.305	1.222	83	7
Flüssige Mittel	349	410	-60	-15
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.654</b>	<b>1.682</b>	<b>-28</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>245</b>	<b>237</b>	<b>-23</b>	<b>-30</b>
<b>Nicht durch Vermögenseinlagen</b>	<b>203</b>	<b>343</b>	<b>-140</b>	<b>-41</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.103</b>	<b>2.262</b>	<b>-159</b>	<b>-7</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-368	0	-368	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	140	-368	507	-138
Nicht durch Vermögenseinlagen ge	203	343	-140	-41
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>850</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	231	579	-348	-60
Verbindlichkeiten	1.627	1.446	181	13
- kurzfristig	1.627	1.446	181	13
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.858</b>	<b>2.025</b>	<b>-167</b>	<b>-8</b>
<b>RAP</b>	<b>245</b>	<b>237</b>	<b>8</b>	<b>3</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.103</b>	<b>2.262</b>	<b>-159</b>	<b>-7</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	7.322	6.472	850	13
Bestandsveränderungen	-50	50	-101	-200
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	98	45	53	116
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.369</b>	<b>6.568</b>	<b>801</b>	<b>12</b>
Materialaufwand	6.221	5.463	758	14
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Konzessionsabgabe	423	422	1	0
sonstiger betr. Aufwand	492	1.001	-509	-51
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>233</b>	<b>-318</b>	<b>551</b>	<b>173</b>
Finanzergebnis	-5	-11	6	-55
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	88	39	49	128
<b>Jahresergebnis</b>	<b>140</b>	<b>-368</b>	<b>507</b>	<b>-138</b>

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2016 ist durch einen Wirtschaftsprüfer testiert und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird durch die Entwicklung der Netznutzungsentgelte in Zukunft weiter beeinflusst. Die Entgelte für Netznutzung unterliegen in Deutschland einer Regulierung mit entsprechendem Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft. Vor dem Hintergrund der ab 01.01.2009 begonnenen Anreizregulierung wird der Druck zu Effizienzsteigerungen weiter zunehmen.

Mit dem Gesetz zur Änderung der Bestimmung zur Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und zur Eigenversorgung wurden das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) und - erneut - das Erneuerbare-Energien-Gesetz mit Wirkung für 2017 angepasst. Wesentliche Preistreiber im Berichtsjahr waren die Erhöhung der EEG-Umlage, des KWKG-Satzes, der Umlage gemäß § 19 StromNEV sowie die Offshore-Haftungsumlage.

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 368) erwirtschaftet werden. Bei einem Kommanditkapital von TEUR 25 sowie einem Verlustvort

trag von TEUR 368 ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag in Höhe von über TEUR 203. Die Gesellschaft ist somit bilanziell überschuldet.

Das im Vergleich zum Vorjahr höhere Ergebnis im Berichtsjahr ist im Wesentlichen durch den Wegfall hoher, periodenfremder Effekte bedingt. Darüber hinaus trug insbesondere der Anstieg der Netznutzungserlöse zur Ergebnissteigerung bei.

Am 30.09.2016 wurde die GWE-energis Netzgesellschaft mbH & Co. KG, aufgrund der Liquiditätsentwicklung sowie hoher zukünftiger Risiken, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2015 an die energis GmbH veräußert. Die Liquidität der Gesellschaft wird seitdem durch die nunmehr alleinige Kommanditistin sichergestellt.

Im Berichtsjahr wurde seitens der energis/VSE ein Darlehen in Höhe von TEUR 500 gewährt, das mit TEUR 200 teilweise zur Tilgung eines Gesellschafterdarlehens der Altkommanditistin Gemeindegewerke Eppelborn GmbH & Co. KG verwendet wurde. Es ist vorgesehen, die GWE-energis Netzgesellschaft mbH & Co. KG zum 1.1.2017 in die energis Netzgesellschaft mbH zu integrieren.

# Gemeindewerke Eppelborn GmbH & Co. KG

## GWE KG

Rathausstraße 27  
66571 Eppelborn

Tel.: 06881/969-0  
Fax: 06881/969-444

### 1. Geschäftsführung

Werner Hell  
Dr. Falk Ihrig

### 2. Gründung der Gesellschaft

19.12.2001

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

100.000,-- €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Eppelborn	51 %	51.000 €
SWS-Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	49.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Das Unternehmen hat zum Gegenstand

- die Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Eppelborn,
- das Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen,
- das Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen für die Gemeinde oder für Unternehmen der

Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung,

- das Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde,
- die Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Gewerbe- und Wohnflächenmanagement.

### 6. Aufsichtsrat/Beirat

#### § 11 des Gesellschaftsvertrages

(1) Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus elf Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung.

(2) Die Bürgermeisterin der Gemeinde ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Fünf weitere Mitglieder entsendet die Gemeinde Eppelborn.

(3) Die weiteren fünf Mitglieder werden von der SWS-Beteiligungsgesellschaft mbH entsandt.



## Mitglieder des Aufsichtsrates:

Birgit Müller-Closset, (Vorsitz)  
 Adrian Bost, CDU  
 Stefan Groß, SPD  
 Berthold Schmitt, CDU  
 Peter Stein, SPD  
 Alwin Theobald, CDU

Dr. Thomas Severin, SW GmbH  
 Stefan Mohr, SW GmbH  
 Alexander Bersin, CDU  
 Klaus Burgemeister, SPD  
 Theo Schmitt, SPD

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

### Anteil Stammkapital

GWE-energis Geschäftsführungsgesellschaft mbH	50 %	12.500 €
Wasserversorgung Ostsaar GmbH	30,67 %	528.128 €
Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG	5,42 %	250.000 €.

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	7	5	2	40
Sachanlagen	55	53	2	4
Finanzanlagen	778	553	225	41
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>840</b>	<b>611</b>	<b>229</b>	<b>37</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.021	1.161	-140	-12
Flüssige Mittel	456	483	-27	-6
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.477</b>	<b>1.644</b>	<b>-167</b>	<b>-10</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.317</b>	<b>2.255</b>	<b>62</b>	<b>3</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	1.371	1.371	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.471</b>	<b>1.471</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	30	26	4	15
Verbindlichkeiten	816	758	58	8
- kurzfristig	816	758	58	8
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>846</b>	<b>784</b>	<b>62</b>	<b>8</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.317</b>	<b>2.255</b>	<b>62</b>	<b>3</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.434	1.289	145	11
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	12	27	-15	-56
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.446</b>	<b>1.316</b>	<b>130</b>	<b>10</b>
Materialaufwand	1.203	1.028	175	17
Personalaufwand	158	140	18	13
Abschreibungen	12	8	4	50
sonstiger betr. Aufwand	118	79	39	49
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-45</b>	<b>61</b>	<b>-106</b>	<b>-174</b>
Finanzergebnis	134	78	56	72
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	4	-4	-100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>89</b>	<b>135</b>	<b>-46</b>	<b>-34</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	3	3	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Investitionen (T€)	0	0		0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Chancen der künftigen Entwicklung der Gemeindewerke Eppelborn liegen vor allem im wachsenden Stromvertrieb, sowie im Bereich der erneuerbaren Energien. Es wird auch weiterhin mit einer Ausweitung des Stromgeschäftes für insbesondere Privatkunden gerechnet.

Die Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft wird, insbesondere aufgrund der Unwägbarkeiten bei der Entwicklung der Netzentgelte sowie kontinuierlich steigender Aufwandspositionen an die energis GmbH verkauft werden. Im Bereich der Erneuerbaren Energien werden Windparkprojekte verfolgt.

# Stadtwerke Friedrichsthal Geschäftsführungs GmbH

Saarbrücker Sr. 150  
66299 Friedrichsthal  
[www.stadtwerke-friedrichsthal.de](http://www.stadtwerke-friedrichsthal.de)

# SWF GmbH

Tel.: 06897/8100-0  
Fax: 06897/8100-15  
Email: [info@stadtwerke-friedrichsthal.de](mailto:info@stadtwerke-friedrichsthal.de)

## 1. Geschäftsführung

Gerhard Bös  
Dr. Falk Ihrig

## 2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2004

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Friedrichsthal	51 %	12.750 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungs GmbH	49 %	12.250 €

## 5. Unternehmensgegenstand

- (1) Zweck der Gesellschaft ist Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG deren Gegenstand ist die Erbringung von Leistungen auf den Gebieten
- Wasser- und Energieversorgung
  - kaufmännische und technische Dienstleistungen für die Stadt Friedrichsthal bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften

sowie deren Kooperationspartner der Stadtwerke Saarbrücken BG

- (2) Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Stadt Friedrichsthal
- (3) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, durch die der in Abs. 1 umschriebene Gegenstand des Unternehmens gefördert wird.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9a der Satzung

1. Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung. Aufsichtsratsmitglied kann nur sein, wer zugleich dem Aufsichtsrat der in § 2 Abs. 1 genannten Kommanditgesellschaft angehört.
2. Der Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere

Mitglieder entsendet die Stadt Friedrichsthal.

3. Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft entsandt.
8. Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benennen, das Mitglied im Aufsichtsrat wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bürgermeister Rolf Schultheis, (Vorsitz)

Alexander Bersin, CDU

Klaus Burgemeister, SPD

Jochen Donnevert, CDU

Frau Melitta Herrmann, Die Linke

Hermann Guckeisen, SPD

Daniel Jung, CDU

Dr. Thomas Severin, SW GmbH

**Verhinderungsvertreter:**

Susanne Adams, CDU

Theo Schmitt, SPD

Elsa Wainer, CDU

Herr Jürgen Trenz, Die Linke

Jörn Walter, SPD

Sascha Veith, CDU

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Flüssige Mittel	27	27	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	1	1	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	1	1	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
- kurzfristig	0	0	0	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	2	1	1	100
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	2	1	1	100
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
				0
Stand 21.09.2017:	0			
Investitionen (T€)	0	0	0	0

# Stadtwerke Friedrichsthal GmbH & Co. KG

## SWF KG

Saarbrücker Str. 150  
66299 Friedrichsthal  
[www.stadtwerke-friedrichsthal.de](http://www.stadtwerke-friedrichsthal.de)

Tel.: 06897/8100-0  
Fax: 06897/8100-15  
Email: [info@stadtwerke-friedrichsthal.de](mailto:info@stadtwerke-friedrichsthal.de)

### 1. Geschäftsführung

Gerhard Bös  
Dr. Falk Ihrig

### 2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2004

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

76.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Friedrichsthal	51 %	38.760 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungs GmbH	49 %	37.240 €

### 5. Der Betrieb

#### Gegenstand des Unternehmens

- (1) Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen auf den Gebieten
  - Wasser- und Energieversorgung
  - kaufmännische und technische Dienstleistungen für die Stadt Friedrichsthal bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften sowie der Kooperationspartner der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH
- (2) Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Stadt Friedrichsthal
- (3) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, durch die der in Abs. 1 umschriebene Gegenstand des Unternehmens gefördert wird.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 11 der Satzung

1. Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung.
2. Der Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Stadt Friedrichsthal.
3. Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft entsandt.
4. Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benennen, das Mitglied im Aufsichtsrat wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bürgermeister Rolf Schultheis, (Vorsitz)

Alexander Bersin, CDU

Klaus Burgemeister, SPD

Jochen Donnevert, CDU

Melitta Herrmann, Die Linke

Hermann Guckeisen, SPD

Daniel Jung, CDU

Dr. Thomas Severin, SW GmbH

**Verhinderungsvertreter:**

Susanne Adams, CDU

Theo Schmitt, SPD

Elsa Wainer, CDU

Jürgen Trenz, Die Linke

Jörn Walter, SPD

Sascha Veith, CDU

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

Keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	16	2	14	700
Sachanlagen	2.884	2.968	-84	-3
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.900</b>	<b>2.970</b>	<b>-70</b>	<b>-2</b>
Vorräte	58	62	-4	-6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	257	263	-6	-2
Flüssige Mittel	821	746	75	10
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.136</b>	<b>1.071</b>	<b>65</b>	<b>6</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.036</b>	<b>4.041</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	76	76	0	0
Rücklagen	864	864	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	159	146	13	9
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.099</b>	<b>1.086</b>	<b>13</b>	<b>1</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>-6</b>	<b>-40</b>
Rückstellungen	103	121	-18	-15
Verbindlichkeiten	2.628	2.622	6	0
- kurzfristig	551	494	57	12
- langfristig	2.077	2.128	-51	-2
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.731</b>	<b>2.743</b>	<b>-12</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>197</b>	<b>197</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.036</b>	<b>4.041</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.730	2.485	245	10
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	12	14	-2	-14
sonst. betr. Erträge	80	372	-292	-78
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.822</b>	<b>2.871</b>	<b>-49</b>	<b>-2</b>
Materialaufwand	1.434	1.433	1	0
Personalaufwand	604	593	11	2
Abschreibungen	211	209	2	1
sonstiger betr. Aufwand	304	268	36	13
sonstige Steuern	1	109	-108	-99
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>268</b>	<b>259</b>	<b>9</b>	<b>3</b>
Finanzergebnis	-84	-91	7	-8
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	25	22	3	14
<b>Jahresergebnis</b>	<b>159</b>	<b>146</b>	<b>13</b>	<b>9</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	10	10	0	0
davon Auszubildende	1	1	0	0
Investitionen (T€)	180	131	49	37

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Grundlage der vom Aufsichtsrat mit dem jeweiligen Wirtschaftsplan beschlossenen Perspektivplanung wird die zukünftige Entwicklung der SWF geprägt von der Weiterführung der bereits übernommenen Aufgaben Wasserversorgung, kaufmännische und sonstige Dienstleistungen für die Stadt und den EZF sowie Strom- und Erdgasvertrieb.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld Energie hat sich im Geschäftsjahr 2016 hinsichtlich Umsatz und Kundenanzahl verbessert. Der Stromabsatz lag mit einer Steigerung von knapp 4% über den Vorjahreswerten. Da der Energieverbrauch deutschlandweit im Berichtsjahr um ca. 1,6% gestiegen ist, lässt sich festhalten, dass die Stadtwerke Friedrichsthal im Geschäftsjahr 2016 wie auch in den Vorjahren über dem Markt gewachsen sind.

Im Geschäftsjahr 2017 wird auf Basis der in 2016 auch unterjährig gewonnenen Kunden mit einem höheren Stromabsatz im Gesamtjahr gerechnet. Auch nach den in 2016 umgesetzten Marketingmaßnahmen, u. a. der Einführung des kommpowerCents, die sich sowohl auf Kundengewinnung als auch auf Kundenbindung beziehen, wird für 2017 eine weitere Steigerung angestrebt. Dazu werden sogenannte „kommpower-Markenbotschafter“ im persönlichen Vertrieb in der Region eingesetzt.

Das Ergebnis des Gasvertriebs im Berichtsjahr liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäftsjahr 2017 wird durch die Neustrukturierung des Gasgeschäfts geprägt sein. Mit dem neuen Gaspartner Energie SaarLorLux werden sich die Gaserträge in 2017 erhöhen, da sowohl bessere mengenabhängige Margen als auch Vermittlungsprovisionen für Neukunden vereinbart werden konnten.



Diese Vermittlungsprovisionen sind als Sondereffekte zu sehen, die sich in dieser Größenordnung in den Folgejahren ab 2018 nicht ergeben werden.

Die Ergebnisse aus dem Geschäftsfeld Wasserversorgung werden von der Wasserverkaufsmenge beeinflusst. Diese hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Unabhängig von weiteren Einsparbemühungen bei den Kosten der Wasserversorgung können dauerhaft auskömmliche Ergebnisse in diesem Bereich trotzdem nur über die kontinuierliche Anpassung der Verkaufspreise erzielt werden. Es muss wie in den Vorjahren auch allerdings darauf hingewiesen werden, dass es von Seiten der Kartellbehörden der einzelnen Bundesländer Bestrebungen gibt, bei den Wasserversorgern regulierend einzugreifen.

Die Bereitstellung eines Wasserversorgungsnetzes, das jedes Haus in Friedrichsthal an 365 Tagen im Jahr mit Trinkwasser versorgen kann, erfordert hohe Grundkosten für die Unterhaltung der Versorgungsleitungen vom Hochbehälter bis in jedes Haus im Stadtgebiet. Diese Grundkosten müssen auch bei geringerer Trinkwasserentnahme über den Wasserpreis durch alle angeschlossenen Haushalte aufgebracht werden. Um diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen, werden auch weiterhin beim Grundpreis weitere Preisanpassungen notwendig.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde mit konstanten Wasserverkaufsmengen geplant.

Das Jahresergebnis 2016 liegt über dem im Wirtschaftsplan 2016 vorgesehenen Ergebnis und ist auch höher als das Ergebnis des Jahres 2015. Die stetige Entwicklung der Jahresergebnisse entspricht der mittelfristigen Perspektivplanung der SWF.

Gemäß Wirtschaftsplanung 2017 wird ein Ergebnis nach Steuern auf Grundlage der im Vorfeld hochgerechneten Absatzmengen bei Wasser und Energie in Höhe des Berichtsjahres erwartet. Dabei ist auch die tatsächliche Ertragslage in 2016 berücksichtigt.

# Gemeindewerke Kleinblittersdorf Geschäfts- führungsgesellschaft mbH

## GWK GmbH

Rathausstraße 15  
66271 Kleinblittersdorf

[www.kleinblittersdorf.de](http://www.kleinblittersdorf.de)

Tel.: 06805/2008-901 bis 903

Fax: 06805/2008-980

Email: [t.brach@gemeindewerke-kleinblittersdorf.de](mailto:t.brach@gemeindewerke-kleinblittersdorf.de)

### 1. Geschäftsführung

Thomas Brach  
Dr. Falk Ihrig

### 2. Gründung der Gesellschaft

19.12.2003

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Kleinblittersdorf	51 %	12.750 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungs GmbH	49 %	12.250 €

### 5. Unternehmensgegenstand

(1) Zweck der Gesellschaft ist Beteiligung als persönliche haftende Gesellschafterin an der Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co. KG; deren Gegenstand ist die Erbringung von Leistungen auf den Gebieten

- Wasser- und Energieversorgung
- Kaufmännische und technische Dienstleistungen für die Gemeinde Kleinblittersdorf bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften
- ÖPNV
- Abfall-/Wertstoffwirtschaft (Geschäftsbesorgung, Betriebsführung)
- Bewirtschaftung gemeindeeigener Immobilien

- Wohnland -und Gewerbeflächenerschließung, -verwaltung und -management
- Bau- und Betriebshof und Tiefbau für die Gemeinde Kleinblittersdorf bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften

(2) Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Gemeinde Kleinblittersdorf

(3) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, durch die der in Abs. 1 umschriebene Gegenstand des Unternehmens gefördert wird.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 11 der Satzung

1. Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung. Aufsichtsrat kann nur werden, wer zugleich dem Aufsichtsrat der in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertra-

ges genannten Kommanditgesellschaft angehört.

2. Der Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Gemeinde Kleinblittersdorf.

3. Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft entsandt.
8. Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benen-

nen, das Mitglied im Aufsichtsrat wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bürgermeister Stephan Strichertz,  
 Ass. Jur. Peter Edlinger; VVS  
 Susanne Adams, CDU  
 Hans Josef Bur, CDU  
 Günther Karcher, SPD  
 Rainer Lang, SPD  
 Sigrid Martin-Köllner, SPD  
 Günter Melchior, B'90/Die Grünen  
 Dr. Kurt Wahrheit; SPD

**Verhinderungsvertreter:**

Anke Schwindling, CDU  
 Thorsten Sokoll, CDU  
 Philipp Schneider, SPD  
 Hans-Walter Thürmann, SPD  
 Thomas Kruse, SPD  
 Manfred Hoffmann, B'90/Die Grünen  
 Jürgen Brettar, SPD

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Flüssige Mittel	29	29	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	1	1	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	1	1	0	0
Verbindlichkeiten	2	2	0	0
- kurzfristig	2	2	0	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1	1	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	1	1	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2016:				
davon Auszubildende:	0	0		
Investitionen (T€)	0	0	0	0

# Gemeindewerke Kleinblittersdorf GmbH & Co. KG

## GWK KG

Rathausstraße 15  
66271 Kleinblittersdorf

[www.kleinblittersdorf.de](http://www.kleinblittersdorf.de)

Tel.: 06805/2008-901 bis 903

Fax: 06805/2008-980

Email: [t.brach@gemeindewerke-kleinblittersdorf.de](mailto:t.brach@gemeindewerke-kleinblittersdorf.de)

### 1. Geschäftsführung

Thomas Brach  
Dr. Falk Ihrig

**2. Gründung der Gesellschaft** 19.12.2003

**3. Stammkapital der Gesellschaft** 76.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Kleinblittersdorf	51 %	38.760 €
Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungs GmbH	49 %	37.240 €

### 5. Unternehmensgegenstand

#### Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen auf den Gebieten

- Wasser- und Energieversorgung
- kaufmännische und technische Dienstleistungen für die Gemeinde Kleinblittersdorf bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften
- ÖPNV
- Abfall-/Wertstoffwirtschaft (Geschäftsbesorgung, Betriebsführung)
- Bäderwirtschaft (Geschäftsbesorgung, Betriebsführung)
- Bewirtschaftung gemeindeeigener Immobilien

- Wohnland- und Gewerbeflächenerschließung, -verwaltung und -management
- Entsorgung, insbesondere Durchführung von Abfall- und Abwasserbeseitigung
- Bau- und Betriebshof und Tiefbau für die Gemeinde Kleinblittersdorf bzw. deren Unternehmen und Gesellschaften

- (2) Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich überwiegend auf das Gebiet der Gemeinde Kleinblittersdorf
- (3) Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, durch die der in Abs. 1 umschriebene Gegenstand des Unternehmens gefördert wird.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 11 der Satzung

1. Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt. § 52 GmbH-Gesetz findet keine, auch nicht entsprechende, Anwendung.

2. Der Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf ist geborenes Mitglied und Aufsichtsratsvorsitzender. Vier weitere Mitglieder entsendet die Gemeinde Kleinblittersdorf.

3. Die weiteren vier Mitglieder werden von der Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft entsandt.
8. Für jedes entsandte Aufsichtsratsmitglied ist ein Ersatzmitglied zu benen-

nen, das Mitglied im Aufsichtsrat wird, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit wegfällt oder anderweitig dauernd verhindert ist.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bürgermeister Stephan Strichertz,  
 Ass. Jur. Peter Edlinger, VVS  
 Susanne Adams, CDU  
 Hans Josef Bur, CDU  
 Günther Karcher, SPD  
 Rainer Lang, SPD  
 Sigrid Martin-Köllner, SPD  
 Günter Melchior, Bünd. 90/Die Grünen  
 Dr. Kurt Wahrheit; SPD

**Verhinderungsvertreter:**

Anke Schwindling, CDU  
 Thorsten Sokoll, CDU  
 Philipp Schneider, SPD  
 Hans-Walter Thürmann, SPD  
 Thomas Kruse, SPD  
 Manfred Hoffmann, Bünd. 90/Die Grünen  
 Jürgen Brettar, SPD

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	21	23	-2	-9
Sachanlagen	4.829	4.892	-63	-1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.850</b>	<b>4.915</b>	<b>-65</b>	<b>-1</b>
Vorräte	45	39	6	15
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	921	912	9	1
Flüssige Mittel	242	223	19	9
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.208</b>	<b>1.174</b>	<b>34</b>	<b>3</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>-8</b>	<b>-100</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>6.058</b>	<b>6.097</b>	<b>-39</b>	<b>-1</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.219	1.097	122	11
Rücklagen	836	836	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	258	217	41	19
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2.313</b>	<b>2.150</b>	<b>163</b>	<b>8</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>105</b>	<b>125</b>	<b>-20</b>	<b>-16</b>
Rückstellungen	64	78	-14	-18
Verbindlichkeiten	3.576	3.744	-168	-4
- kurzfristig	409	464	-55	-12
- langfristig	3.167	3.280	-113	-3
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.640</b>	<b>3.822</b>	<b>-182</b>	<b>-5</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>6.058</b>	<b>6.097</b>	<b>-39</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.343	2.289	54	2
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	25	15	10	40
sonst. betr. Erträge	14	1	13	1.300
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.382</b>	<b>2.305</b>	<b>77</b>	<b>3</b>
Materialaufwand	877	852	25	3
Personalaufwand	525	514	11	2
Abschreibungen	297	299	-2	-1
sonstiger betr. Aufwand	255	259	-4	-2
sonstige Steuern	7	7	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>421</b>	<b>374</b>	<b>47</b>	<b>-13</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-120	-121	1	-1
Neutrales Ergebnis		0	0	0
ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Ertragssteuern	44	36	8	22
<b>Jahresergebnis</b>	<b>257</b>	<b>217</b>	<b>40</b>	<b>-18</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	6	6	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2015: 6 davon Auszubildende: 0				
Investitionen (T€)	236	213	23	11

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die Erhöhung des Grundpreises im Wasserbereich zum 01.01.2018 soll eine ausreichende Erzielung an jährlichen Deckungsbeiträgen erreicht werden.

Durch gemeinsame Maßnahmen im Straßen- bzw. Ver- und Entsorgungsbau werden nach wie vor sanierungsbedürftige Hauptversorgungsleitungen sowie Hausanschlüsse erneuert.





**II**

## **Wirtschaftsförderung**



# GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH

GIU

Nell-Breuning-Allee 8  
66115 Saarbrücken

[www.giu.de](http://www.giu.de)

Tel.: 0681/8575-102

Fax: 0681/8575-120

Email: [info@giu.de](mailto:info@giu.de)

## 1. Geschäftsführung

Jürgen Schäfer  
Michael Sponholz

## 2. Gründung der Gesellschaft

1984

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

2.352.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

2.352.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

a) die Förderung wirtschaftlicher Unternehmungen des Privatrechts überwiegend im Regionalverband Saarbrücken bei Existenzgründungen, Betriebsverlagerungen, Betriebserweiterungen und Betriebsumstrukturierungen sowie bei Innovations- und Diversifikationsvorhaben durch Beratung, Projektkonzeptionierung und -management, Standortinformation und -promotion sowie Akquisition,

b) die Vermittlung von Kontakten zu Kreditinstituten sowie von Krediten, Beteiligungen und Risikokapital,

c) die Förderung von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung,

d) die Durchführung sonstiger Maßnahmen der Wirtschaftsförderung,

e) die Vermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Vermittlung von Gebäuden für öffentliche und private Zwecke,

f) die Erbringung von Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber, insbesondere in den Bereichen Immobilienentwicklung, Standort- und Grundstücksentwicklung, Städtebau und Stadtentwicklung sowie Regionalentwicklung.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden. Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Jedes Mitglied hat einen/eine Verhinderungsvertreter/in, der/die nach dem gleichen Verfahren wie die Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wird. Auf Grund

gemeinderechtl. Vorschriften ist eine Verhinderungsvertretung für die Hauptverwaltungsbeamten/innen einschließlich deren besondere Vertreter/innen nicht zulässig.

a) der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Saarbrücken, als AR-Vorsitzende/r

b) neun weitere Vertreter der Landeshauptstadt Saarbrücken, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag

des Stadtrates aus dessen Mitte gewählt werden

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Peter Bauer, SPD  
Hermann Hoffmann, CDU  
Günther Karcher, SPD  
Alexander Kessler, CDU  
Patrick Kratz, SPD  
Andreas Neumüller, CDU  
Elisabeth Rammel, SPD  
Torsten Reif, B'90/Die Grünen  
Claudia Stader, Die Linke

**Verhinderungsvertreter:**

Mirco Bertucci, SPD  
Gabriele Herrmann, CDU  
Herbert Meyer, SPD  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Britta Blau, SPD  
Anke Schwindling, CDU  
Theo Schmitt, SPD  
Karin Burkart, B'90/Die Grünen  
Lothar Schnitzler, Die Linke

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

GIU Flächenmanagement GmbH & Co KG  
Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH

<b>Stammkapital</b>	<b>Anteile in %</b>
35.525.029,79 €	Komplementär
1.000.000,00 €	20,00

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	29	16	13	81
Sachanlagen	120	151	-31	-21
Finanzanlagen	200	200	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>349</b>	<b>367</b>	<b>-18</b>	<b>-5</b>
Vorräte	71	0	71	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.811	3.086	-1.275	-41
Flüssige Mittel	1.962	379	1.583	418
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3.844</b>	<b>3.465</b>	<b>379</b>	<b>11</b>
<b>RAP</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.194</b>	<b>3.833</b>	<b>361</b>	<b>9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	2.352	2.352	0	0
Rücklagen	223	223	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1.264	869	395	45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>3.839</b>	<b>3.444</b>	<b>395</b>	<b>11</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	129	142	-13	-9
Verbindlichkeiten	226	247	-21	-9
- kurzfristig	216	235	-19	-8
- langfristig	10	12	-2	-17
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>355</b>	<b>389</b>	<b>-34</b>	<b>-9</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.194</b>	<b>3.833</b>	<b>361</b>	<b>9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.303	2.505	-202	-8
Bestandsveränderungen	72	0	72	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	118	38	80	211
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.493</b>	<b>2.543</b>	<b>-50</b>	<b>-2</b>
Materialaufwand	57	78	-21	-27
Personalaufwand	2.196	2.026	170	8
Abschreibungen	76	66	10	15
sonstiger betr. Aufwand	502	527	-25	-5
sonstige Steuern	1	0	1	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-339</b>	<b>-154</b>	<b>-185</b>	<b>120</b>
Finanzergebnis	24	22	2	9
Erträge aus Beteiligungen	710	500	210	42
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>395</b>	<b>368</b>	<b>27</b>	<b>7</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw.	Abw.
	T€	T€	absolut	in %
	Durchschnittlich	Durchschnittlich		
Mitarbeiter	26	25	1	4
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2017: 29 davon Auszubildende: 0				
Investitionen (T€)	60	70	-10	-14

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes legte das Bruttoinlandsprodukt in 2016 um 1,9 % zu. Auch die Erwartungen für 2017 sind positiv. Die Baukonjunktur 2016 war von einem starken Umsatzwachstum von fast 6 % geprägt. Auch in 2017 kann mit einem weiteren Umsatzwachstum gerechnet werden.

Die Umsatzerlöse erreichten 2.303 TEUR, somit rund 8% unter dem Vorjahreswert von 2.505 TEUR. Diese Umsatzerlöse der GIU mbH stehen in hohem Maße in Abhängigkeit vom Umfang der Bautätigkeit der GIU FM KG im Bereich der Flächenentwicklung, den Hochbaumaßnahmen für Bauträgerprojekte und Immobilien für den Eigenbestand der GIU FM KG. Darüber hinaus wurden Mitarbeiter auch Geschäftsbereichs übergreifend eingesetzt.

### a) Umsatz-, Auftrags- und Ergebnisentwicklung

#### Geschäftsbereich Flächenentwicklung

Die im Rahmen der Dienstleistungserbringung für die GIU FM KG durch das Personal der GIU mbH erbrachten Leistungen korrespondieren mit den flächenbezogenen Aktivitäten der GIU FM KG. Von großer Bedeutung war dabei die Entwicklung und Erschließung des ersten Bauabschnittes des Wohngebietes Franzenbrunnen. Die Erschließungsmaßnahmen für den ersten Bauabschnitt konnten im Geschäftsjahr im Wesentlichen abgeschlossen werden, so dass die Grundstücke im September und Oktober 2016 an die Käufer übergeben

wurden und diese mit ihren individuellen Baumaßnahmen begonnen haben. Restmaßnahmen wurden im Zusammenhang mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Wiesenstraße sowie kleineren Maßnahmen auf dem InnovationsCampus Saar sowie der Flächenentwicklung Ausbesserungswerk Saarbrücken-Burbach erbracht. Durch den Beschluss der LHS, die Gewerbegebietentwicklung im Bereich Käsbösch nicht weiter zu führen sind dafür vorgesehene Personalkapazitäten im Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte eingesetzt worden. Der Planwert im Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 konnte mit einem Umsatz von 510 TEUR leicht übertroffen werden. Dabei ergab sich ein Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsbereiches von 59 TEUR.

#### Geschäftsbereich Hochbauprojekte

Bedingt durch zeitliche Verzögerungen aufgrund von vergaberechtlichen Einsprüchen im Rahmen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) kam es zu erheblichen Verzögerungen des projektierten Neubaus eines Verwaltungsgebäudes auf dem Eurobahnhof. Da nicht, wie geplant, mit den Vorbereitungen für den Bau begonnen werden konnte, sind entsprechend weniger Leistungen für die GIU FM KG erbracht worden, was zu geringeren Umsätzen führte. Erfreulich verlief die für die Stadtwerke Saarbrücken im Geschäftsjahr begonnene und in 2017 abzuschließende schlüsselfertige Errichtung eines neuen Ausbildungszentrums. Sowohl die Kosten als auch die Zeitanätze liegen voll im Plan. Dies gilt in gleichem Maße für die im Geschäftsjahr begonnene Bauträ-

germaßnahme eines Punkthauses mit elf Wohneinheiten im ersten Bauabschnitt Franzenbrunnen. Der Umbau einer Einheit des Fachmarktzentrums Saarterrassen für zwei neue Nutzer wurde termin- und kostengerecht fertiggestellt. Die bisher größte Einzelbaumaßnahme für die GIU FM KG im Rahmen der Bausteuerung des Projektes ZF-Kundendienstzentrum in Saarbrücken wurde im Januar 2016 an die Nutzer übergeben.

Die Erlöse betragen 670 TEUR und verfehlten die Ziele aus dem Wirtschaftsplan um 281 TEUR. Der Geschäftsbereich Hochbauprojekte trug mit 189 TEUR zum Ergebnis der Gesellschaft bei.

#### Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte

In der GIU kommt dem Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte die Funktion eines Innovationsträgers zu. Im Rahmen von zum Beispiel Modellvorhaben werden neue Tätigkeitsbereiche für das Unternehmen erschlossen. Von diesem Know-how-Gewinn profitieren die Geschäftsbereiche Flächenentwicklung und Hochbauprojekte bei ihrer Tätigkeit in und für die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Es wurden sowohl Beratungsdienstleistungen z.B. für Stadtentwicklungsprojekte für Kommunen als auch Projektsteuerungsleistungen für komplexe Bauvorhaben der öffentlichen Hand und privater Dritter erbracht. Arbeitsschwerpunkt war dabei das Saarland und das Bundesland Rheinland-Pfalz. Insgesamt konnten Umsatzerlöse von 739 TEUR erzielt werden, die sowohl den Planwert aus dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 als auch das Vorjahresergebnis deutlich übertreffen. Für den Geschäftsbereich ergab sich ein Ergebnis von 146 TEUR.

#### **b) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Die GIU mbH ist seit 1995 Komplementärin der GIU FM KG.

Sie hält eine 20%ige Beteiligung an der EGP GmbH in Trier. Die Beteiligungsgesellschaft hat auch im Berichtsjahr ihre positive Entwicklung fortgesetzt und eine Gewinnausschüttung an die GIU mbH in Höhe von 710 TEUR vollzogen. Mit einem

Gewinnvortrag von 9.070 TEUR zum 31. Dezember 2016 und einem vorläufigen Jahresüberschuss 2016 von 2.207 TEUR (Jahresüberschuss 2015: 3.590 TEUR) ist die Beteiligung als werthaltig und stabil einzustufen. Aus der Beteiligung resultieren außerdem gesicherte jährliche Umsätze in der Sparte Dienstleistung für Dritte mit einem Anteil von ca. 1/3 des jährlichen Planwerts.

#### **c) Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit**

Die Entwicklung der großen Standorte sowie die Hochbauinvestitionen der GIU FM KG sind weiterhin unverzichtbarer Kernbestandteil für die Beschäftigung in der GIU mbH in den Geschäftsbereichen Fläche und Hochbau.

Das Engagement der GIU FM KG in Realisierungsprojekten im Hochbau konnte im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden, wodurch Beschäftigungseffekte in der GIU mbH in den Folgejahren generiert werden. Im Engagement der GIU FM KG im Geschäftsbereich Flächenentwicklung zeigte sich im Berichtsjahr erneut die Abhängigkeit des Projektfortschrittes von äußeren Faktoren, was eine Umsatzverlagerung in die Folgejahre bedingt. Hierbei ist der flexible Einsatz der Mitarbeiter in anderen Geschäftsbereichen für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung, um hier nicht planbare Arbeitsausfälle kompensieren zu können.

Chancen der Geschäftstätigkeit der GIU mbH in den Geschäftsbereichen Flächenentwicklung und Hochbauprojekte für die Gesellschafterin Landeshauptstadt Saarbrücken bestehen in der Flexibilität und Kreativität des verfügbaren Teams und der Qualität der Arbeit gerade bei Projektsteuerungsaufgaben (siehe EGP GmbH). Damit stellt die GIU mbH ihrer Gesellschafterin ein leistungsfähiges Team als Instrument für künftige Aufgaben des Stadumbaues und der Stadtentwicklung, nicht zuletzt auch bei der Realisierung des Stadionumbaus, auf Abruf zur Verfügung. Darüber hinaus ist die dadurch gewonnene Realisierungs- und Umsetzungserfahrung ein wesentlicher Akquise- und Wettbewerbsvorteil im Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte.

Risiken der Geschäftstätigkeit der GIU mbH sind in den Geschäftsbereichen Flächenentwicklung und Hochbauprojekte durch Umsatzrückgang zu sehen, sofern die GIU FM KG hier keine neuen Projekte aufweisen könnte. Dass dies eintreten könnte, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt als unwahrscheinlich einzustufen, zumal aus mittelfristiger Sicht neue Projekte bereits in Vorbereitung sind und das Bauträgergeschäft deutlich ausgebaut werden soll.

Die Erbringung von Planungs-, Projektsteuerungs- und Entwicklungsleistungen für Dritte über den Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte ist ein gleichwertiges Pendant zur Standortentwicklungs- und Hochbautätigkeit der Geschäftsbereiche Flächenentwicklung und Hochbauprojekte. Auch hier ist die GIU mbH zuletzt mit einem Auftrag bis ins Jahr 2017 erfolgreich, wie bereits in vorangehenden Kapiteln beschrieben.

Beratungsleistungen ohne die Grundlage und ohne den vorzeigbaren Beweis eigener Entwicklungs- und Realisierungstätigkeit sind weitaus schwieriger zu akquirieren. Hierin liegt ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der GIU mbH gegenüber den Mitbewerbern. Die Gesellschaft gewinnt durch das Erschließen von neuen Arbeitsfeldern im Rahmen von Modell- und Forschungsvorhaben im Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte ständig weiteres Know-how, das nutzbringend für eigene Flächenentwicklungs- und Hochbauprojekte aber auch für die Gesellschafterin Landeshauptstadt Saarbrücken eingesetzt werden kann.

Für die Sparte Dienstleistung für Dritte gilt, dass finanzielle Risiken nur in geringem Umfang gegeben sind, da bei Beratungsprojekten auf der Basis einer gesicherten Beauftragung und Finanzierung gearbeitet wird.

Zur Minimierung der allgemeinen Risiken verfügt die GIU mbH über ein funktionierendes Controlling. Beispielhaft sind an dieser Stelle die weitere Verfeinerung in den Zuordnungsprinzipien der Spartenrechnung, die stetige Weiterentwicklung des Projektcontrollings und die projektbezogene Zeiterfassung genannt.

Risiken durch Personalüberhänge werden in der Regel durch befristete Arbeitsverträge vermieden.

Die enge Verzahnung mit der GIU FM KG sorgt auch weiterhin für die Abdeckung eines Großteils der Umsätze. Die Risikoversorge für die gesamte Unternehmensgruppe ist allerdings erst dann nachhaltig gesichert, wenn zum einen die eingeleitete Entschuldung der GIU FM KG in Gänze abgeschlossen ist und wenn zum anderen auch in der GIU FM KG die Finanzierung neuer Standortentwicklungen und Hochbaumaßnahmen gesichert werden kann.

Gesamtbild der Risikolage:

Aus der Sicht der Geschäftsführung bestehen derzeit keine außergewöhnlichen Risiken. Für das kommende Wirtschaftsjahr ist der Fortbestand des Unternehmens gesichert.

#### ***d) Nachtrag und Ausblick***

##### Geschäftsbereich Fläche

Im Zentrum der Aktivitäten bei Flächenprojekten der GIU FM KG steht im laufenden Jahr 2017 die Weiterentwicklung des Wohngebiets Franzenbrunnen 2. BA. Dabei wird es nach dem vorläufigen Abschluss der Erschließungsmaßnahmen am Franzenbrunnen 1. BA im Vorstufenausbau zum einen um den planerischen Vorlauf und zum anderen um die Begleitung des Bebauungsplanverfahrens gehen.

Für den Geschäftsbereich Flächenentwicklung werden leicht sinkende Umsatzerlöse erwartet, die dem beschriebenen Effekt Rechnung tragen, dass die Gesellschaft in der Umsetzungsgeschwindigkeit einiger Maßnahmen von Verwaltungshandeln bei Stadt und Land abhängig ist und hier konservativ auf den Erfahrungen der letzten Jahre aufbauend geplant wurde.

##### Geschäftsbereich Hochbau

In 2016 kam mit dem ZF Kundendienstzentrum ein großes Bauvorhaben der GIU FM KG zum Abschluss. Mängelbeseitigung und Schlussrechnungsregelungen konnten in 2016 erledigt werden.



Der Fokus der geplanten Hochbautätigkeit 2017 ff. liegt bei einem Neubau für den Regionalverband Saarbrücken (Mietvertragsabschluss im September 2015) für das neue Jugend- und Sozialamt.

Weitere Bausteuerungsaufgaben für die GIU mbH sind die Bauträgermaßnahmen zu drei Gebäuden im schlüsselfertigen Geschosswohnungsbau am Franzenbrunnen (insgesamt 29 Wohnungen). Die Baugenehmigungen sind erteilt. Mit dem Bau wurde in 2016 begonnen.

#### Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte

Für das Folgejahr 2017 ist laut Wirtschaftsplan für die Sparte Dienstleistung für Dritte eine erneute Umsatzsteigerung gegenüber dem Wert im Berichtsjahr vorgesehen. Ende des ersten Quartals kann die Auftragslage als sehr gut bezeichnet werden, so dass für den Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte für 2017 Umsatzerlöse auf dem Planniveau zu erwarten sind. Mit den Projektsteuerungen für den Ludwigspark (für die Landeshauptstadt Saarbrücken), den Bausteuerungen für die EGP GmbH Trier und dem neuen Auftrag für die Revitalisierung eines Gewerbegebiets im Ortskern von Ensheim (privater Auftraggeber), ist bereits zu einem frühen Zeitpunkt von einem gesicherten Umsatz 2017 zu sprechen.

#### Fazit

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 ist die Beschäftigung der Gesellschaft nach aktuellem Auftrags- und Projektstand als gesichert anzusehen.

In den Geschäftsbereichen Hochbauprojekte und Flächenentwicklung sind die umfangreichen Baumaßnahmen im Jahr 2017 eine solide Grundlage für gesicherte Umsätze.

Im Geschäftsbereich Dienstleistung für Dritte sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung die Planwerte des Wirtschaftsplanes gesichert beauftragt.

Insgesamt erwarten wir für die GIU mbH im Folgejahr stark steigende Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr, bei einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Finanzausstattung der GIU mbH steht weiterhin auf einer soliden Basis. Es sind ausreichende Reserven in der Gesellschaft vorhanden.

**EGP GmbH**  
**Gesellschaft für urbane**  
**Projektentwicklung**

Albert-Camus-Allee 1  
54294 Trier

[www.egp.de](http://www.egp.de)

**EGP**

Tel.: 0651/43680-0

Fax: 0651/43680-21

Email: [kontakt@egp.de](mailto:kontakt@egp.de)

**1. Geschäftsführung**

Jan H. Eitel  
David Becker (ab 1.4.2017)

**2. Gründung der Gesellschaft**

**2002**

**3. Stammkapital der Gesellschaft**

1.000.000 €

**4. Beteiligungsverhältnisse**

GIU mbH, Saarbrücken	20 %	200.000 €
Stadt Trier	35 %	350.000 €
Sparkasse Trier	20 %	200.000 €
Stadtwerke Trier	10 %	100.000 €
Jan H. Eitel	10 %	100.000 €
Drees & Sommer, Stuttgart	5 %	50.000 €

**5. Unternehmensgegenstand**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung brachliegender Flächen in der Stadt Trier, insbesondere durch Erwerb, Erschließung, Entwicklung und Vermarktung von bebauten und unbe-

bauten Grundstücken sowie Konversionsliegenschaften. Der Gesellschaft sind alle Rechtsgeschäfte gestattet, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich sind.

**6. Aufsichtsrat**

**§ 10 des Gesellschaftsvertrages**

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus den stimmberechtigten Mitgliedern. Die stimmberechtigten Mitglieder werden von den Gesellschaftern entsandt.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) für die Stadt Trier 9 stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder bestehend aus der/dem jeweiligen Ortsbürgermeister/in sowie der/dem jeweiligen Baudezernent/in und 7 Vertretern der Stadtratsfraktionen,

b) für die GIU mbH 2 stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder,  
c) für die Sparkasse ein stimmberechtigtes Aufsichtsratsmitglied,  
d) für Drees & Sommer ein stimmberechtigtes Aufsichtsratsmitglied,  
e) für die Stadtwerke Trier ein stimmberechtigtes Aufsichtsratsmitglied,  
f) für Herrn Jan. H. Eitel ein stimmberechtigtes Aufsichtsratsmitglied.

**Im Aufsichtsrat sind für die GIU mbH vertreten:**

Herr Jürgen Schäfer, GIU mbH

Herr Michael Sponholz, GIU mbH

**7. Beteiligungen an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	31	25	6	24
Sachanlagen	4.017	4.085	-68	-2
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.048</b>	<b>4.110</b>	<b>-62</b>	<b>-2</b>
Vorräte	12.455	16.133	-3.678	-23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	642	251	391	156
Flüssige Mittel	2.443	8.139	-5.696	-70
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>15.540</b>	<b>24.523</b>	<b>-8.983</b>	<b>-37</b>
<b>RAP</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>-17</b>	<b>-53</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>19.603</b>	<b>28.665</b>	<b>-9.062</b>	<b>-32</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	5.520	5.481	39	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.682	3.590	-908	-25
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>9.202</b>	<b>10.071</b>	<b>-869</b>	<b>-9</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.776</b>	<b>1.809</b>	<b>-33</b>	<b>-2</b>
Rückstellungen	1.973	1.986	-13	-1
Verbindlichkeiten	6.364	14.535	-8.171	-56
- kurzfristig	5.423	13.144	-7.721	-59
- langfristig	941	1.391	-450	-32
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>8.337</b>	<b>16.521</b>	<b>-8.184</b>	<b>-50</b>
<b>RAP</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>50</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>285</b>	<b>262</b>	<b>23</b>	<b>9</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>19.603</b>	<b>28.665</b>	<b>-9.062</b>	<b>-32</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	23.141	11.364	11.777	104
Bestandsveränderungen	-3.679	4.965	-8.644	-174
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	90	3.580	-3.490	-97
<b>Gesamtleistung</b>	<b>19.552</b>	<b>19.909</b>	<b>-357</b>	<b>-2</b>
Aufwand für Grundstücke/Bauten	12.742	11.410	1.332	12
Personalaufwand	1.117	1.109	8	1
Abschreibungen	160	164	-4	-2
sonstiger betr. Aufwand	1.633	1.973	-340	-17
sonstige Steuern	37	25	12	48
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.863</b>	<b>5.228</b>	<b>-1.365</b>	<b>26</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-2	-14	12	-86
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	1.179	1.624	-445	-27
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.682</b>	<b>3.590</b>	<b>-908</b>	<b>25</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	25	25	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Bilanzsumme [T€]	19.603	28.665	-9.062	-32
Umsatzerlöse [T€]	23.141	11.364	11.777	104
Bilanzgewinn/-verlust [T€]	2.682	3.590	-908	-25

**GIU Gesellschaft für Innovation  
und Unternehmensförderung mbH  
& Co. Flächenmanagement  
Saarbrücken KG**

**GIU FM KG**

Nell-Breuning-Allee 8  
66115 Saarbrücken

[www.giu.de](http://www.giu.de)

Tel.: 0681/8575-102

Fax: 0681/8575-120

Email: [info@giu.de](mailto:info@giu.de)

## 1. Geschäftsführung

GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmens-  
förderung mbH, vertreten durch die Geschäftsführung  
Jürgen Schäfer und Michael Sponholz

## 2. Gründung der Gesellschaft

1995

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

35.525.029,79 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Komplementär: GIU mbH

Kommanditist: Landeshauptstadt Saarbrücken

p.h. Gesellschafterin

100 %

35.525.029,79 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

a) die Entwicklung brachliegender Flächen in der Landeshauptstadt Saarbrücken, insbesondere durch Übernahme bzw. Erwerb, Erschließung, Behandlung von Altlasten und Vermarktung von bebauten und unbebauten Grundstücken,

b) die Entwicklung von Immobilien in der Landeshauptstadt Saarbrücken, insbesondere durch Umnutzung von Bestandsimmobilien oder Neubau, zum Zwecke der Veräußerung oder Vermietung im eigenen Bestand,

c) die Verwaltung und technische Betreuung der eigenen Mietobjekte,

d) die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesellschafterin Landeshauptstadt Saarbrücken, insbesondere im Rahmen von Geschäftsbesorgungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen,

e) die Durchführung von ökologischen, primärenergiesparenden sowie wassersparenden Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der oben aufgeführten Projekte.

f) die Vermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Vermittlung von Gebäuden für öffentliche und private Zwecke.

## 6. Aufsichtsrat

### § 8 Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden. Der Aufsichtsrat besteht aus zehn Mitgliedern. Jedes Mitglied hat eine/n Verhinderungsvertreter/in der/die nach dem gleichen Verfahren wie die Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wird. Auf Grund gemeinderechtlicher Vorschriften ist eine Verhinderungsvertretung für die Hauptverwaltungsbeamten/innen einschließlich deren besonderen Vertreter/innen nicht zulässig.

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Peter Bauer, SPD,  
Hermann Hoffmann, CDU  
Günther Karcher, SPD  
Alexander Kessler, CDU  
Patrick Kratz, SPD  
Andreas Neumüller, CDU  
Elisabeth Rammel, SPD  
Torsten Reif, B'90/Die Grünen  
Claudia Stader, Die Linke

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken als Vorsitzende bzw. Vorsitzender

b) neun weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Landeshauptstadt Saarbrücken, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates aus dessen Mitte gewählt werden.

(3) Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat bleibt im Amt bis zur Bildung eines neuen.

#### **Verhinderungsvertreter:**

Mirco Bertucci, SPD  
Gabriele Herrmann, CDU  
Herbert Meyer, SPD  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Britta Blau, SPD  
Anke Schwindling, CDU  
Theo Schmitt, SPD  
Karin Burkart, B'90/Die Grünen  
Lothar Schnitzler, Die Linke

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	49	35	14	40
Sachanlagen	135.487	131.014	4.473	3
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>135.536</b>	<b>131.049</b>	<b>4.487</b>	<b>3</b>
Vorräte	10.414	16.535	-6.121	-37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	829	1.657	-828	-50
Flüssige Mittel	3.628	3.542	86	2
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>14.871</b>	<b>21.734</b>	<b>-6.863</b>	<b>-32</b>
<b>RAP</b>	<b>1.063</b>	<b>1.201</b>	<b>-138</b>	<b>-11</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>151.470</b>	<b>153.984</b>	<b>-2.514</b>	<b>-2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	35.525	35.525	0	0
Rücklagen	1.411	1.383	28	2
Bilanzverlust	-3.966	-3.137	-829	26
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>32.970</b>	<b>33.771</b>	<b>-801</b>	<b>-2</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	2.278	1.063	1.215	114
Verbindlichkeiten	115.571	118.607	-3.036	-3
- kurzfristig	15.753	22.874	-7.121	-31
- langfristig	99.818	95.733	4.085	4
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>117.849</b>	<b>119.670</b>	<b>-1.821</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>651</b>	<b>523</b>	<b>128</b>	<b>24</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>151.470</b>	<b>153.964</b>	<b>-2.494</b>	<b>-2</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	21.202	21.503	-301	-1
Bestandsveränderungen	-7.472	-6.319	-1.153	18
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	1.873	6.025	-4.152	-69
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.603</b>	<b>21.209</b>	<b>-5.606</b>	<b>-26</b>
Materialaufwand	5.713	12.297	-6.584	-54
Personalaufwand	894	820	74	9
Abschreibungen	3.975	3.361	614	18
sonstiger betr. Aufwand	2.176	2.584	-408	-16
sonstige Steuern	108	137	-29	-21
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.737</b>	<b>2.010</b>	<b>727</b>	<b>36</b>
Finanzergebnis	-3.566	-3.535	-31	1
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-829</b>	<b>-1.525</b>	<b>696</b>	<b>-46</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
	Durchschnitt	Durchschnitt		
Mitarbeiter	18	18	0	0
davon Auszubildende	1	1	0	0
				0
Stand 30.06.2017: 18 davon Auszubildende: 1				
Investitionen (T€):				
Fläche	1.270	1.854	-584	-31
Hochbau	8.899	19.296	-10.397	-54

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2016-2020 wurde im Geschäftsjahr 2016 ein weiterer Schritt in der Konsolidierung der GIU Flächenmanagement KG angestrebt. Dabei orientierte sich das Planergebnis von -831 TEUR an steigenden Umsatzerwartungen aus der Vermietung des gewerblichen Immobilienbestands, insbesondere durch die Ergänzung des Bestands im Februar 2016 durch den Bezug einer großen gewerblichen Mieteinheit mit Bürogebäude, Werkstatthallen und Hochregallager. Die Umsatzerwartungen in der gewerblichen Vermietung entsprachen dabei dem Planwert. Für Zinsaufwendungen war im Wirtschaftsplan ein moderater Anstieg gemäß den zusätzlichen Darlehensaufnahmen durch Neubaumaßnahmen unterstellt. Eine leichte Zinssteigerung im Jahresverlauf, die im Wirtschaftsplan unterstellt war, hat sich nicht eingestellt. Vielmehr sorgte die anhaltende Niedrigzinsphase übers das Berichtsjahr für eine Zinsbelastung auf dem Niveau des Vorjahres, obwohl die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die angesprochene Ergänzung des Immobilienbestands gestiegen sind.

Im Vergleich mit den genannten Zielsetzungen im Wirtschaftsplan 2016-2020 ist das Jahresergebnis der GIU Flächenmanagement KG in Höhe von TEUR -829 nahezu in geplanter Höhe (TEUR -831) ausgefallen.

Das Wirtschaftsjahr 2016 war von einer Bautätigkeit der Gesellschaft durch den Abschluss des Großprojektes für die ZF Friedrichshafen AG im Hochbau und den Vorstufenausbau des 1. BA Franzenbrunnen in der Flächenerschließung geprägt. Der eigentlich geplante Baubeginn eines weiteren Mietobjektes mit rd. 11.000 m<sup>2</sup> Brutto-Grundfläche im Quartier Eurobahnhof hat sich durch die Notwendigkeit der Aufhebung der europaweiten Ausschreibung ins laufende Wirtschaftsjahr verschoben. Deutlich spürbar war die gute Baukonjunktur im Saarland, insbesondere in Saarbrücken, die sich in einem Anstieg der Baupreise niedergeschlagen hat. Der genannte Effekt und die Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in den verschärften Vorgaben von 2016 führten zu einem Preissprung > 8 % im Vergleich zu den Vorjahrespreisen.

Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkte sich positiv auf den Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis der GIU Flächenmanagement KG aus. Insbesondere förderte dies auch die anhaltende Nachfrage nach



Grundstücken für den privaten Wohnungsbau. Nach der raschen Vermarktung des 1. BA Franzenbrunnen mit rd. 70 Wohngrundstücken konnte im Herbst des Berichtsjahres planmäßig die Übergabe stattfinden, was auch die Fälligkeit der Kaufpreiszahlungen auslöste. Unmittelbar nach dem Besitzübergang setzten hier die privaten Baumaßnahmen ein. Die Gesellschaft realisiert in diesem Baugebiet auch drei Bauträgermaßnahmen mit insgesamt 34 schlüsselfertigen Eigentumswohnungen. Die rasche Vermarktung dieser Wohnungen belegt die anhaltende Nachfrage im gehobenen Preissegment. Damit wird die strategische Neuausrichtung bestätigt, neben der gewerblichen Vermietung, mit Bauträgermaßnahmen ein weiteres Standbein der GIU Flächenmanagement KG zu etablieren. Die rasche Fortsetzung der beiden noch geplanten Bauabschnitte im Franzenbrunnen ist vor diesem Hintergrund auch für die Verstetigung der Ergebnisverbesserung von entscheidender Bedeutung.

Als Fazit des Wirtschaftsjahres 2016 bleibt festzustellen, dass sich der positive Trend des Vorjahres in der Ergebnisentwicklung der Sparte Immobilien mit einem Ergebnis von 787 TEUR (Vj. 360 TEUR) weiter fortgesetzt hat. Die wirtschaftsfördernde Aufgabe der Gesellschaft in der Bereitstellung von Gewerbeflächen bleibt weiterhin im nicht rentierlichen Bereich. So konnte sich die Sparte Flächen durch Minderung des Umlaufvermögens zwar im Ergebnisvergleich zum Vorjahr leicht verbessern, allerdings bleiben die anteilige Zinsbelastung und die Unterhaltung der Vorratsgrundstücke weiterhin eine Belastung für die GIU Flächenmanagement KG.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr das angestrebte Investitionsvolumen in Flächen- und Hochbauprojekten nicht erreicht. Eine Ursache dafür war die bereits erwähnte zeitliche Verschiebung eines Hochbauprojektes, das im Mai 2016 in die bauliche Umsetzung gehen sollte. Nach der Aufhebung des Vergabeverfahrens war dies jedoch nicht möglich. Für die Gesellschaft war es in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung, dass hieraus kein größerer wirtschaftlicher Schaden entsteht. Im Einvernehmen mit dem vertraglich gebundenen Mieter konnte

hier im Rahmen einer Ergänzungsvereinbarung jedoch ein neuer Mietbeginn festgelegt werden, der nun in der weiteren Umsetzung des Projektes auch gesichert werden kann.

Die nachfolgenden Zahlen geben einen Hinweis auf das gesamte Investitionsvolumen in 2016 der GIU Flächenmanagement KG im Vergleich zu den vorangehenden Jahren.

Investitionen für Flächenerschließungsmaßnahmen:

- im Jahr 2016 TEUR 1.270
- im Jahr 2015 TEUR 1.854
- im Jahr 2014 TEUR 2.382

Investitionen für Hochbaumaßnahmen:

- im Jahr 2016 TEUR 7.912
- im Jahr 2015 TEUR 19.296
- im Jahr 2014 TEUR 6.571

#### **a) Der gewerbliche Immobilienbestand**

Neben der Investitionstätigkeit der GIU Flächenmanagement KG ist die Entwicklung der gewerblichen Vermietung der wesentliche Indikator für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr. Die Gesellschaft konnte in der gewerblichen Vermietung die Gesamtauslastungsquote auf den bisherigen Höchstwert von 95 % (Vj. 90 %) steigern. Aus Sicht einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die stark auf Unterstützung von Existenzgründungen und Förderung klein- und mittelständiger Unternehmen bedacht ist, muss die genannte Auslastungsquote als Vollauslastung angesehen werden. Die verbleibenden 5 % sind in Anbetracht der kleinteiligen Vermietung bedingt durch Mieterwechsel und zeitweise Leerstände bis zur Neuvermietung kaum zu vermeiden.

Der Bestand an vermietbaren Flächen ist im Berichtsjahr durch den Zugang des neuen Kundendienstzentrum der ZF Friedrichshafen AG um 15,87 % auf insgesamt 122.456 qm gestiegen.

Der folgenden Tabelle zeigt die vermietbare Fläche des Immobilienbestandes in der GIU Flächenmanagement KG zum Stand 31.12.2016:

Büroflächen:	72.870 qm
Hallenflächen:	40.486 qm
Fachmarktflächen:	9.100 qm
Gesamtbestand:	122.456 qm

Der nachfolgenden Tabelle ist sowohl die vermietete Fläche als auch die daraus resultierende Auslastungsquote des Immobilienbestands zum Stichtag des 31.12.2016 zu entnehmen:

Büroflächen:	68.542 (94%)
Hallenflächen:	38.160 (94%)
Fachmarktflächen:	9.100 (100%)
Gesamtbestand:	115.802 (95%)

Die GIU Flächenmanagement KG konnte im Berichtsjahr nachfolgende Flächenzuwächse verzeichnen:

- + 3.606 qm Büroflächen (ZF Friedrichshafen AG)
- + 12.483 qm Werkstatt- und Lagerflächen (ZF Friedrichshafen AG)
- + 571 qm Büroflächen (Rivage)
- + 113 qm Umstrukturierung (an verschiedenen Gebäuden Zu- und Abgänge)

damit insgesamt ein Zuwachs an vermietbaren Flächen von 16.773 qm, was einer Mehrung um 15,87 % entspricht.

Im Berichtsjahr wurden, bezogen auf den Vorjahresbestand an vermietbaren Flächen, bestehende Mietverträge mit einer Fläche von insgesamt 16.064 qm beendet und neue Mietverträge mit einer Fläche von 12.542 qm abgeschlossen. Dazu kommen die in den Bestand neu aufgenommenen Objekte mit Mietvertragsabschlüssen auf einer Fläche von 16.660 qm. Die Summe der neu abgeschlossenen Mietverträge weist damit eine Gesamtfläche von 29.602 qm auf. Der Zuwachs der vollvermieteten Flächen an die ZF Friedrichshafen AG in Höhe von 16.089 qm wirkt sich sehr positiv auf die Gesamtauslastungsquote von 95 % aus. Vor allem bei der Vermietung im Bürobereich ist von einem guten Wirtschaftsjahr 2016 zu reden.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2016 ist insgesamt als zufriedenstellend einzustufen. Die im Wirtschaftsplan gesteckten Ziele wurden erreicht. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens auf ihre

Standbeine gewerbliche Vermietung und Bauträgermaßnahmen hat sich als mittelfristig tragend und richtig erwiesen.

## **b) Bewertung der Risiken und Chancen**

Weiterhin ist es das Bestreben der Geschäftsführung mit Ergebnisverbesserungen, insbesondere in der Sparte Immobilien, auf Sicht der nächsten zwei bis drei Jahre ein zumindest ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen. Wesentliche Grundlagen dafür sind Neubaumaßnahmen zur Bestandserweiterung in der gewerblichen Vermietung auf der Grundlage langfristiger Mietverträge und die Ausdehnung des Geschäftsbereiches Bauträgermaßnahmen. Für schlüsselfertige Wohnungen im mittleren und gehobenen Preissegment ist weiterhin eine gute Nachfragesituation in Saarbrücken festzustellen. In der anhaltenden Phase niedriger Zinsen finanziert die GIU Flächenmanagement KG konsequent alle Neubauvorhaben mit langfristiger Zinsfestschreibung, um Zinsänderungsrisiken auszuschließen. Beispiel dafür ist die Darlehensfinanzierung des geplanten Gebäudes für den Regionalverband Saarbrücken (hier Jugend- und Sozialamt), die im März des laufenden Jahres abgeschlossen wurde. Mit einer Zinsfestschreibung (hier Absicherung mittels SWAP) über die 15 Jahre und einem hohen Tilgungsanteil werden die Risiken nicht absehbarer Entwicklungen bei der mittelfristigen Zinsentwicklung minimiert.

Eine weitere Minimierung der Risiken für die GIU Flächenmanagement KG ist darin zu sehen, dass die Gesellschaft größere Neubauvorhaben auf der Basis langfristiger Mietverträge aufbauen kann. Mit dem Verwaltungsgebäude des Regionalverbandes Saarbrücken (hier neues Jugend- und Sozialamt am Eurobahnhof) mit einer Laufzeit von 15 Jahren, mindern sich auch die Risiken aus der Beendigung von Mietverhältnissen. An dieser Stelle ist auch die Bonität der genannten Mieter positiv zu bewerten, was die Gesellschaft zusätzlich absichert.

Neben dem Ausbau der gewerblichen Vermietung als wesentlichem Standbein der ertragsorientierten Sparte Immobilien hat die GIU Flächenmanagement KG mit dem

Einstieg ins Bauträgergeschäft einen weiteren Geschäftsbereich eröffnet, der in den kommenden Jahren für eine Ergebnisverbesserung sorgen wird. Zurzeit sind mit den sog. „Punkthäusern“ insgesamt 34 schlüsselfertige Eigentumswohnungen im Bau, die in den Jahren 2017 und 2018 ergebniswirksam werden. Von hoher Bedeutung für die GIU Flächenmanagement KG sind gerade die Flächenprojekte, wie die Erschließung des Neubaugebiets Franzenbrunnen 2. BA. Dies bildet die Grundlage dafür, mit weiteren Bauträgermaßnahmen im wohnungswirtschaftlichen Bereich, der aktuell guten Nachfrage am Markt kurzfristig zu entsprechen. Für die weiteren Bauabschnitte der Wohnquartiersentwicklung Franzenbrunnen sind mehrere Punkthäuser und Eigentumswohnungen in Reihenhausstrukturen geplant. Hier ist die Gesellschaft von einem raschen Verfahren bei der Baurechtsschaffung im B-Plan-Verfahren abhängig.

Im Rahmen ihrer Aufgabe zur Wirtschaftsförderung ist die GIU Flächenmanagement KG weiterhin bestrebt gewerbliche Grundstücke (Sparte Flächen) anzubieten. Damit erfüllt sie ihre Aufgabe, in der Landeshauptstadt Saarbrücken Vorsorge für gewerbliche Ansiedlungen zu schaffen. Nach Abschluss der Vermarktung des Quartiers Eurobahnhof ist ein Folgeprojekt wichtig, dass zurzeit gemeinsam mit der Landeshauptstadt Saarbrücken auf der Grundlage des „Masterplans Gewerbe- und Industrie-flächen Saarbrücken“ ausgewählt wird. Ein bereits im Berichtsjahr vorgesehener Projektstart zur Erschließung eines neuen Gewerbegebiets im Südraum Saarbrückens musste auf Druck der Bürgerbeteiligungsverfahren aufgegeben werden. Umso wichtiger ist es, hier schnell eine andere Fläche auszuwählen, damit die vorbereitenden Untersuchungen und Kostenplanungen eingeleitet werden können. Erfahrungsgemäß sind Projekte dieser Art mit einem Vorlauf von 4 bis 6 Jahren bis zur baulichen Umsetzung verbunden. Eine rasche Entscheidung seitens des Gesellschaftes LHS sichert zudem die Anteilsfinanzierung durch die Förderprogramme der EU und des Landes. Neben der Notwendigkeit, Gewerbeflächen vorzuhalten und anbieten zu können, ist es auch im Verhältnis zur GIU mbH von

entscheidender Bedeutung für eine Beschäftigungssicherung der Mitarbeiter in der Sparte Fläche zu sorgen.

Ein intensives Controlling ist weiterhin für die Kreditfinanzierung auf Basis des Schweizer Frankens notwendig. Hier hat die Gesellschaft bereits Vorsorge dafür getroffen, dass ein kurzfristiger Umstieg auf die Währungsbasis EURO möglich ist. Die Kreditabsicherung mittels Bürgschaft der LHS ist währungsneutral ausgestellt, so dass ein Wechsel jederzeit möglich ist. Die Kursentwicklung wird als fester Bestandteil der wöchentlichen Leitungsrunden überwacht.

Die Gesellschaft verfügt über ein effektives Berichtswesen und Controlling zu allen Unternehmensprozessen. Die Zuordnungsprinzipien von Erlösen und Kosten in der Profit-Center orientierten Spartenbetrachtung ergeben ein detailliertes Bild der Unternehmenszweige. Zur Minderung von Risiken kann die Geschäftsführung zeitnah den Ablauf der Projekte im Vergleich zu den Planwerten beobachten und steuern.

Die Leerstandsrisiken in der Vermietung sind angesichts der guten Entwicklung im Berichtsjahr als gering zu bewerten, da die Objekte und Standorte auch weiterhin gut nachgefragt sind. Dies bestätigt auch der neue Vertragsabschluss für das Jugend- und Sozialamt des Regionalverbands Saarbrücken im Quartier Eurobahnhof. Allerdings ist in den verbleibenden Leerstandsflächen eine Neuvermietung zunehmend schwieriger, da die eingehenden Nachfragen in vielen Fällen nicht durch zusammenhängende Mietbereiche in entsprechender Größe befriedigt werden können. Hier verteilen sich die Leerstände eher gleichmäßig auf eine Vielzahl einzelner Gebäude. Als vorteilhaft erweist sich weiterhin die hohe Qualität des sehr jungen und profilierten Bestands an Büroimmobilien, der zudem sehr wirtschaftlich erstellt worden ist. Die GIU Flächenmanagement KG sichert fortlaufend den Wert der Immobilien durch planmäßige Instandhaltung.

### **c) Geschäftsbesorgung / Beteiligungsverhältnisse**

Die GIU Flächenmanagement KG bedient sich bei Erbringung von Leistungen der GIU GmbH, die Komplementärin der Gesellschaft ist. Kommanditistin ist zu 100 % die LHS.

### **d) Nachtrag und Ausblick**

Zukünftige (Flächen-)Projekte der GIU Flächenmanagement KG werden durch den finanziellen Ausgleich der LHS im Rahmen der Daseinsfürsorge für die Gesellschaft ergebnisneutral ausfallen. Ein solches Projekt jetzt zügig zu beginnen, ist für die Landeshauptstadt Saarbrücken gerade vor dem Hintergrund des Wettbewerbs der Regionen von enormer Bedeutung. Mit der anhaltenden Nachfrage nach Gewerbeflächen mit guter Verkehrsanbindung ist in Anbetracht der langen Vorlaufzeit bis zur baulichen Umsetzung ein dringender Handlungsbedarf zu erkennen. Von der Umsetzung dieser Maßnahmen ist die Unternehmensgruppe mit beiden Gesellschaften insbesondere in Bezug auf die Beschäftigungssicherung abhängig. Für den Gesellschafter LHS ergeben sich Vorteile aus der kompetenten Begleitung der Maßnahmen durch unser erfahrenes Personal, dem umfassenden Projektcontrolling und der konsequenten Ausrichtung auf eine möglichst wirtschaftliche Umsetzung.

Daneben ist es weiterhin unser eigenes Bestreben, Projekte auf privatwirtschaftlicher Grundlage zu akquirieren. Neben dem schlüsselfertigen Bauen für Investoren im gewerblichen Bereich und der Verstärkung unserer Angebote für schlüsselfertige Eigentumswohnungen ist die Gesellschaft gerade verstärkt auf der Suche nach geeigneten Grundstücken mit Entwicklungspotentialen und guter Verfügbarkeit. Hier versucht die Geschäftsführung auf eigene Initiative, Entwicklungen im Stadt- und Baudezernat und Stadtplanungsamt anzuregen und dem Stadtrat über die Ausschüsse vorzustellen.

Der Konsolidierungskurs der GIU Flächenmanagement KG wird weiterhin konsequent fortgesetzt. Die Bedeutung der

Sparte Immobilien für diesen strategischen Kurs wurde bereits mehrfach erläutert. So stehen Ergebnisverbesserungen in der gewerblichen Vermietung und die wirtschaftliche Umsetzung unserer Bauprojekte im Fokus der ergebnisorientierten Unternehmenssteuerung. Ein Verzicht auf nicht profitable (Flächen-)Projekte der GIU Flächenmanagement KG im Rahmen der Daseinsfürsorge ist gleichwohl nicht möglich. Diese in finanzieller Hinsicht ergebnisneutralen Projekte sind in vielen Fällen Voraussetzung für die genannten Bestrebungen in der Fortsetzung des Konsolidierungskurses.

Bei der Finanzierung unserer Hochbauprojekte über Bankdarlehen ist die GIU Flächenmanagement KG weiterhin auf Ausfallbürgschaften des Gesellschafters LHS angewiesen. Eine Ausnahme davon ist der aktuell bevorstehende Darlehensabschluss für die Finanzierung des Gebäudes für den Regionalverband Saarbrücken. Hier stellt die Bonität des Mieters und die Laufzeit des Mietvertrages über 15 Jahre eine ausreichende Besicherungsgrundlage für die finanzierende Bank dar, um auf eine Ausfallbürgschaft der LHS verzichten zu können.

Die positive Ergebnisentwicklung in der Sparte Immobilien wird durch die großen Projekte wie z. B. dem Regionalverbandsgebäude fortgesetzt und bestätigt den eingeschlagenen Weg in der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes, das schon ersichtlich Früchte trägt. Die Eigenkapitalreserven der GIU Flächenmanagement KG sind ausreichend, um die Konsolidierungsphase erfolgreich abzuschließen. Die Geschäftsführung ist optimistisch, die Zielsetzung eines „Break even“ innerhalb der nächsten drei Jahre zu erreichen. Damit kann die Geschäftsführung die Prognose der vorangehenden Lageberichte weiterhin bestätigen.

Insgesamt erwarten wir für die GIU Flächenmanagement KG im Folgejahr leicht steigende Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr sowie ein leicht verbessertes Ergebnis gegenüber dem Istwert im Berichtsjahr.

# Zentrum für Bildung und Beruf Saar gmbH in Burbach

## ZBB

Ernst-Abbe-Str. 10  
66115 Saarbrücken

[www.zbb-saar.de](http://www.zbb-saar.de)

Tel.: 0681/94757-200

Fax: 0681/94757-220

Email: [zbb@zbb-saar.de](mailto:zbb@zbb-saar.de)

### 1. Geschäftsführung

Karin Riga

### 2. Gründung der Gesellschaft

1984

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

1.525.500 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

1.525.500 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Der Zweck der Gesellschaft ist die differenzierte Förderung benachteiligter Zielgruppen sowie die Konzipierung und Durchführung von zielgruppenadäquaten Projekten und Maßnahmen für Personen mit erhöhtem Förderbedarf. Das ZBB führt Maßnahmen durch in den Be-

reichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, berufliche Weiterbildung, Beschäftigung und Qualifizierung sowie Beratung und Vermittlung und fördert kulturelle Aktivitäten sowie die soziale und soziokulturelle Infrastruktur.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 10 Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken ist geborenes Mitglied und Vorsitzende/r des Aufsichtsrates. Die Bestellung eines besonderen Vertreters/ einer besonderen Vertreterin

ist zulässig. Die weiteren fünf Mitglieder werden widerruflich gewählt und bestehen aus vom Stadtrat gewählten Vertretern bzw. deren im gleichen Verfahren bestimmten Verhinderungsvertretern.

(3) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rats der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung eines neuen weiter.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Harald Schindel, besonderer Vertreter der Oberbürgermeisterin (Vorsitz)

Theo Schmitt, SPD

Elisabeth Potyka, SPD

Andreas Neumüller, CDU

Rainer Ritz, CDU

Jasmin Pies, die Linke

#### Verhinderungsvertreter:

Herbert Meyer, SPD

Kristine Commercon, SPD

Alexander Bersin, CDU

Stefan Brand, CDU

Willi Edelbluth, die Linke

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitslosen- beratung und Beschäftigung Burbach mbH	Stammkapital (51.000,00 DM) 26.075,86 EUR	Anteil ZBB  33,33 %
--	---	---------------------------

Im Oktober 2015 wurde Insolvenzantrag gestellt. Die Gesellschaft wurde im März 2016 gelöscht.

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	-9
Sachanlagen	1.591	1.585	6	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.591</b>	<b>1.585</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
Vorräte	6	5	1	25
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3.099	2.935	164	6
Flüssige Mittel	2.858	2.107	751	36
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>5.963</b>	<b>5.047</b>	<b>916</b>	<b>18</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>	<b>-92</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>7.554</b>	<b>6.634</b>	<b>920</b>	<b>14</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.526	1.526	0	0
Rücklagen	425	425	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	2.902	2.459	443	18
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>4.853</b>	<b>4.410</b>	<b>443</b>	<b>10</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>415</b>	<b>441</b>	<b>-26</b>	<b>-6</b>
Rückstellungen	1.209	893	316	35
Verbindlichkeiten	951	666	284	43
- kurzfristig	746	435	310	71
- langfristig	205	231	-26	-11
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.160</b>	<b>1.559</b>	<b>600</b>	<b>39</b>
<b>RAP</b>	<b>126</b>	<b>224</b>	<b>-98</b>	<b>-44</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>7.554</b>	<b>6.634</b>	<b>920</b>	<b>14</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	727	639	89	14
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	14.308	10.993	3.315	30
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.035</b>	<b>11.632</b>	<b>3.404</b>	<b>29</b>
Materialaufwand	99	49	51	105
Personalaufwand	10.009	7.939	2.070	26
Abschreibungen	310	213	96	45
sonstiger betr. Aufwand	4.156	3.370	786	23
sonstige Steuern	9	9	1	6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>452</b>	<b>52</b>	<b>400</b>	<b>768</b>
Finanzergebnis	-9	-9	0	1
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>443</b>	<b>43</b>	<b>400</b>	<b>927</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Eigene Mitarbeiter	257	182	-75	41
zzgl. Auszubildende	96	112	16	-14
zzgl. Maßnahmenteilnehmer (über Agentur für Arbeit, Jobcenter)	1.034	638		62
<b>Gesamt:</b>	<b>1.387</b>	<b>932</b>	<b>455</b>	<b>49</b>

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Summe der Erträge stellt sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt betrachtet sehr deutlich verbessert dar. Im ideellen Bereich erhöhten sich die Erlöse aus Zuschüssen um 35,2 % von TEUR 10.419 um TEUR 3.669 auf TEUR 14.088.

Die im Vorjahresvergleich deutlich bessere Ertragslage hat Ihre Grundlage hauptsächlich im Maßnahmengeschäft mit der Agentur für Arbeit und der beteiligten Jobcenter.

Im Bereich der Aufwendungen zur Erbringung der Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr die Personalaufwendungen um TEUR 2.070. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Etablierung vieler neuer Maßnahmen und Projekte

und des daraus resultierenden Personalbedarfs.

Die im Vergleich zum Vorjahr festzustellende Erhöhung im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund TEUR 786 steht ebenfalls im direkten Zusammenhang mit der Anpassung der betrieblichen Kapazitäten, welche für die Umsetzung der einzelnen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen vorgehalten werden müssen.

Das konsolidierte Jahresergebnis in Höhe von TEUR 443 wurde fast vollständig von den durchgeführten Projekten im Hauptsegment der Gesellschaft erwirtschaftet.

Das Ergebnis ist unter Berücksichtigung der außerordentlichen Positionen deutlich besser, als es von der Geschäftsleitung im Rahmen der Wirtschaftsplanung noch eingeschätzt werden musste. Mit einer Abweichung von TEUR 400 zum Vorjaheresultat ist zudem eine deutliche Verbesserung erzielt worden. Diese positive Entwicklung ist Ausdruck des Engagements aller Mitarbeiter/innen des Unternehmens.

Die Bilanzsumme hat sich zum Schluss des Geschäftsjahres 2016 um TEUR 920 auf TEUR 7.554 erhöht. Unter Berücksichtigung der Erhöhung des Eigenkapitals (TEUR 443) resultiert die Veränderung auf der Passivseite aus der Anpassung des Rückstellungsbeitrages (TEUR 316), der Reduzierung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (TEUR 26), des um TEUR 284 erhöhten Verbindlichkeitsbestands und der Reduzierung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (TEUR 99)

Vermögensseitig ist die Erhöhung auf die Veränderung der Sachanlagenwerte um TEUR 6 sowie auf die Erhöhung des Forderungsbestandes und der sonstigen Vermögensgegenstände um insgesamt TEUR 164 zurückzuführen. Der um TEUR 750 angewachsene Kassenbestand inkl. des Guthabens bei Kreditinstituten trägt hier aller-

dings am deutlichsten zur Erhöhung bei.

Die Vermögensstruktur blieb im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Der Anteil des kurzfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt nun 79% (im Vorjahr 76%). Der langfristige gebundene Teil besteht nach wie vor überwiegend aus der Immobilie „Breite Straße“. Die Finanzierung dieses Postens wird durch den passivisch abgegrenzten Zuschuss und das Eigenkapital gesichert.

Die Finanzierung des Vermögens ist nicht durch Fremdfinanzierungsmittel geprägt. Die Eigenkapitalfinanzierung beläuft sich wegen des positiven Jahresergebnisses und der Rücklage absolut betrachtet auf TEUR 4.853. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 64% verschlechtert.

Die flüssigen Mittel der ZBB SaargGmbH erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr letztendlich um TEUR 777. Sie betragen am Ende des Geschäftsjahres saldiert TEUR 2.627. Hier sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten in Höhe TEUR 231 bereits verrechnet. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.



## **IKS kommunal GmbH**

**Nell-Breuning Allee 1  
66115 Saarbrücken**

[www.iks-kommunal.de](http://www.iks-kommunal.de)

## **IKS kommunal**

**Tel. 0681/37919-0**

**Fax: 0681/37919-18**

**Email: [info@iks-kommunal.de](mailto:info@iks-kommunal.de)**

### **1. Geschäftsführung**

Dr. Robert Joachim Schiff  
Torsten Lang, LL.M.EUR.

bis 21.01.2016  
ab 09.12.2015

### **2. Gründung der Gesellschaft Umfirmierung**

**1991  
24. Juni 2009**

### **3. Stammkapital der Gesellschaft**

102.258,38 €

### **4. Beteiligungsverhältnisse**

Landeshauptstadt Saarbrücken (IKS)  
Eigenanteil

50 %	51.129,19 €
50 %	51.129,19 €

### **5. Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben: die Verfügbarmachung von modernen Einrichtungen der Telematic zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Saarbrücken im Rahmen kommunaler Daseinsvorsorge, die Beratungen von Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Stellen bei allen Fragen der Veränderung von Telematiksystemen, der Aufbau und Betrieb von Telekommunikationszentren und Infrastruk-

turen, die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen, allgemeine Maßnahmen zur Förderung einer breiteren Anwendung neuer Kommunikationstechniken und -dienste vorrangig bei kleinen und mittleren Unternehmen und die Vermarktung von Produkten, Beratungs- und Dienstleistungen gemäß Kooperationsvertrag zwischen der TeleTec Saar GmbH und der Landeshauptstadt Saarbrücken.

### **6. Aufsichtsrat**

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Bg. Harald Schindel, (Vorsitz)  
Alexander Bersin, CDU  
Stefan Brand, CDU  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Klaus Burgemeister, SPD  
Karl Brixius, SPD  
Patrick Kratz, SPD  
Jasmin Pies, Die Linke  
José Rodriguez-Maicas, B'90/Die Grünen  
Tobias Raab, FDP

#### **Verhinderungsvertreter:**

Sascha Grimm, CDU  
Gabriele Herrmann, CDU  
Anke Schwindling, CDU  
Elisabeth Potyka, SPD  
Harald Müller, SPD  
Thomas Kruse, SPD  
Michael Bleines, die Linke  
Torsten Reif, B'90/Die Grünen  
Karsten Krämer, FDP

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

ProVitako eG (Genossenschaftseinlage 5.000 EUR)

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	23	32	-9	-28
Sachanlagen	1.342	706	636	90
Finanzanlagen	5	5	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.370</b>	<b>743</b>	<b>627</b>	<b>84</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.006	224	782	349
Flüssige Mittel	245	195	50	26
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.251</b>	<b>419</b>	<b>832</b>	<b>199</b>
<b>RAP</b>	<b>59</b>	<b>68</b>	<b>-9</b>	<b>-13</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.680</b>	<b>1.230</b>	<b>1.450</b>	<b>118</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. Absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	51	51	0	0
Rücklagen	209	209	0	0
Gewinnrücklage	132	101	31	31
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	56	31	25	81
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>449</b>	<b>392</b>	<b>57</b>	<b>15</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	147	183	-36	-20
Verbindlichkeiten	2.082	655	1.427	218
- kurzfristig	1.138	176	962	547
- langfristig	944	479	465	97
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.229</b>	<b>838</b>	<b>1.391</b>	<b>166</b>
<b>RAP</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.680</b>	<b>1.230</b>	<b>1.450</b>	<b>118</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. Absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.265	2.330	-65	-3
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	39	63	-24	-38
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.304</b>	<b>2.393</b>	<b>-89</b>	<b>-4</b>
Materialaufwand	436	490	-54	-11
Personalaufwand	1.302	1.329	-27	-2
Abschreibungen	115	133	-18	-14
sonstiger betr. Aufwand	348	391	-43	-11
sonstige Steuern	2	0	2	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>101</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>102</b>
Finanzergebnis	-21	-3	-18	600
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	-26	-16	-10	63
<b>Jahresergebnis</b>	<b>56</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>81</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	29	31	-2	-6
davon Auszubildende	1	1	0	0
				0
Investitionen (T€)	755	711	44	6

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn von TEUR 56,4 abgeschlossen.

Das Ergebnis liegt damit um TEUR 29,6 über der Zielvorgabe des Wirtschaftsplanes 2016 (Plangewinn TEUR 26,8) und um TEUR 25,2 über dem Ergebnis des Vorjahres (Jahresüberschuss TEUR 31,2).

Im Dezember 2015 wurde Torsten Lang zunächst zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Seit der Niederlegung der Geschäftsführung durch Herrn Dr. Schiff am 21.01.2016 führt er alleine die Geschäfte der Gesellschaft.

# Congress-Centrum Saar GmbH

# CCS

An der Saarlandhalle 1  
66113 Saarbrücken

[www.ccsaar.de](http://www.ccsaar.de)

Tel.: 0681/4180-0  
Fax: 0681/4180-104  
Email: [info@ccsaar.de](mailto:info@ccsaar.de)

## 1. Geschäftsführung

Ralf Kirch, Valentin Holzer

## 2. Gründung der Gesellschaft

1995

Verschmelzung der Kongresshalle Betriebs GmbH  
auf die Saarlandhalle GmbH

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

306.775 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken  
(Stimmrechte: 25,1 %)  
Land

20 %  
80 %

61.355 €  
245.420 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Kongressen und Veranstaltungen aller Art sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

## 6. Aufsichtsrat

### § 13 (1-3) Gesellschaftsvertrag

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern.

Zwei Mitglieder werden von der Landeshauptstadt Saarbrücken entsandt; die übrigen sechs Mitglieder werden von der Regierung des Saarlandes bestellt und abberufen. Wird über die Amtszeit nichts anderes bestimmt, so endet diese mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgezählt.

(2) Im Falle einer Ersatzwahl endet die Amtszeit des neu gewählten Mitgliedes spätestens mit Ablauf der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitgliedes.

(3) Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende wird vom Gesellschafter Saarland, der stellvertretende Vorsitzende von der Landeshauptstadt Saarbrücken gestellt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Wahl gilt, wenn nichts anderes bestimmt wird, für die Dauer der Amtszeit des Gewählten.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Dr. Gerd Bauer, (Vorsitz)  
 Sascha Zehner, CDU, stellv. Vorsitzender  
 Peter Bauer, Fraktionsvorsitzender SPD  
 Staatssekretär Jürgen Barke, Ministerium  
 für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr  
 Michael Bumb

**Verhinderungsvertreter:**

Staatssekretär Jürgen Lennartz, Chef  
 der Staatskanzlei  
 Staatssekretär Dr. Axel Spies, Ministeri-  
 um für Finanzen und Europa  
 Dr. Anke Morsch, Präsidentin Finanz-  
 gericht des Saarlandes

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

	Anteil in %	Anteil in €
KONTOUR I Kongress- und Touristik Service Region Saarbrücken GmbH	20 %	1
TZS GmbH	5 %	1

Die Beteiligungen an der Kontour GmbH und der TZS wurden bereits 2012 auf jeweils 1 EURO abgeschrieben.

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	7	11	-4	-36
Sachanlagen	20.155	20.772	-617	-3
Finanzanlagen	1	1	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>20.163</b>	<b>20.784</b>	<b>-621</b>	<b>-3</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	435	575	-140	-24
Flüssige Mittel	26	103	-77	-75
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>461</b>	<b>678</b>	<b>-217</b>	<b>-32</b>
<b>RAP</b>	<b>96</b>	<b>6</b>	<b>90</b>	<b>1.500</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>20.720</b>	<b>21.468</b>	<b>-748</b>	<b>1.465</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	307	307	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>307</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten für Zuschüsse</b>	<b>5.235</b>	<b>5.551</b>	<b>-316</b>	<b>-6</b>
Rückstellungen	822	447	375	84
Verbindlichkeiten	14.356	15.163	-807	-5
- kurzfristig	1.629	1.084	545	50
- langfristig	12.727	14.079	-1.352	-10
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>15.178</b>	<b>15.610</b>	<b>-432</b>	<b>-3</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>20.720</b>	<b>21.468</b>	<b>-748</b>	<b>-3</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	36	35	1	3
davon Auszubildende	3	4	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftsführung:

Die Geschäftsführerbestellung von Frau Paul wurde am 24.05.2016 mit der Bestellung von Herrn Ralf Kirch zum Geschäftsführer durch die Gesellschafterversammlung widerrufen. Die Eintragung von Herrn Kirch ins Handelsregister erfolgte am 09.06.2016.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 29.08.2016 wurde Herr Valentin Holzer zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

### Geschäftsverlauf:

Die Gesellschaft weist auch im Geschäftsjahr 2016 ein deutlich negatives Ergebnis i. H. v. 3.282 TEUR aus. Dieses liegt 465 TEUR über dem Vorjahreswert von 2.817 TEUR und unter dem Planwert i. H. v. 3.737 TEUR (+455 TEUR). Bei einem weiter ansteigenden Umsatz wurden insgesamt 435 Veranstaltungen mit 326.947 Besuchern an 449 Veranstaltungstagen durchgeführt. Dies entspricht einem leichten Rückgang sowohl bei den Veranstaltungstagen, als auch bei der Anzahl der Besucher. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die großen Besucherzahlen der Ausstellung „Körperwelten“ in 2015, als auch auf den mit dem Alter der Hallen verbundenen Attraktivitätsrückgang zurückzuführen.

Ausblick sowie Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen:

Die Gesellschaft wird auch im Geschäftsjahr 2017 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 3.636 TEUR ein deutlich negatives Ergebnis ausweisen. Sie ist aufgrund der Kapitalausstattung abhängig von der jährlichen Verlustübernahme durch die Gesellschafter und der stetigen Zurverfügungstellung von Liquidität. Die alleinigen Verlustübernahmen der Gesellschafter decken die notwendige Liquidität nicht. Um die Liquidität, insbesondere zur Tüchtigkeit notwendiger Investitionen und Rückzahlung der bestehenden Verbindlichkeiten über das Berichtsjahr hinaus sicherzustellen, ist die Gesellschaft auf weite-

re Bank- oder Gesellschafterdarlehen angewiesen. Hierzu finden fortgeschrittene Verhandlungen mit den Gesellschaftern statt.

Die Gesellschaft unterliegt Risiken, welcher durch das Alter der vermieteten Hallen bedingt sind. Die Risiken umfassen insbesondere ungewisse Instandhaltungsnotwendigkeiten, sowie rückläufige Erträge aufgrund mit dem Alter einhergehender Attraktivitätsverluste der Objekte. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 sollen dringend erforderliche Investitionen an den Gebäuden der Saarlandhalle und Congresshalle in einem Umfang von rd. 3.100 TEUR umgesetzt werden. Dies belastet das Ergebnis und die Liquidität der Gesellschaft entsprechend. Bis zur abschließenden Finanzierung über Bank- oder Gesellschafterdarlehen hat der Gesellschafter Saarland zur Zwischenfinanzierung das Limit der CCS GmbH im Liquiditätspool des Saarlandes bis Ende 2017 von 1,0 Mio EUR auf 4,0 Mio erhöht. Für die Finanzierung der Investitionen in der Congresshalle wurde beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr ein Antrag auf Gewährung von Fördermittel für touristische Infrastruktur gestellt.

Zur Überbrückung des strukturellen Defizits wurde mit Schreiben des Ministeriums für Finanzen und Europa vom 11. September 2017 mit der CCS GmbH seitens des Gesellschafter Saarland die Möglichkeit eingeräumt, über den bereits bestehenden Rahmen von 4,0 Mio EUR hinaus, den Liquiditätspool des Saarlandes zusätzlich mit einem Betrag bis zu 3,1 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Die vorliegenden Buchungen und Optionen sind auch für 2017 wiederum vielversprechend und lassen auf eine gute Auslastung hoffen. Die Gesellschaft erzielt strukturelle Verluste und ist in ihrem Bestand und ihrer Entwicklung weiter von den regelmäßigen Leistungen der Gesellschafter abhängig.

# City-Marketing Saarbrücken GmbH

Bahnhofstr. 31  
66111 Saarbrücken

[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)

Tel.: 0681/93809-21

Fax: 0681/93809-38

Email: [alexander.hauck@city-sb.de](mailto:alexander.hauck@city-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Alexander Hauck

## 2. Gründung der Gesellschaft

2005

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken	50,4 %	12.600 €
Verein für Handel und Gewerbe Saarbrücken e.V.	24,8 %	6.200 €
Verkehrsverein Saarbrücken e.V.	24,8 %	6.200 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Ziel und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung, Aufwertung und attraktive Gestaltung der Saarbrücker Innenstadt. Dadurch soll der Wirtschaftsstandort Saarbrücken gestärkt und als Oberzentrum der Region hervorgehoben werden. Die Gesellschaft strebt eine enge Zusammenarbeit mit allen an, deren Aufgaben ebenfalls auf dieses Ziel gerichtet

sind. Die Gesellschaft soll sich hierbei auf die Arbeit in den bestehenden Vereinigungen stützen und mit ihnen zusammenarbeiten, im Interesse der Zielsetzung gemeinsame Aktivitäten koordinieren und fördern. Darüber hinaus können zur Wahrnehmung ihrer Ziele eigene Maßnahmen beschlossen und durchgeführt werden.

## 6. Aufsichtsrat

### § 6 Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung im Gesellschaftsvertrag Anwendung finden. Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Jedes Mitglied hat eine/n Verhinderungsvertreter/in, der/die nach dem gleichen Verfahren wie die Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wird. Auf Grund gemeinderechtlicher Vorschriften ist eine Verhinderungsvertretung für die Hauptverwaltungsbeamten/innen einschließlich deren besondere Vertreter/innen nicht zulässig.

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Landeshaupt-

stadt Saarbrücken als Vorsitzende/r

b) vier weitere Vertreter/innen der Landeshauptstadt Saarbrücken, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates aus dessen Mitte gewählt werden, hierbei soll jede Fraktion mit einem Sitz vertreten sein.

c) zwei Vertreter/innen des Vereins für Handel und Gewerbe Saarbrücken e.V.

d) zwei Vertreter/innen des Verkehrsvereins Saarbrücken e.V.

(3) Der Aufsichtsrat wählt für jede Amtsperiode aus seiner Mitte eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n

**Mitglieder des Aufsichtsrates:****Bis 31.12.2017:**

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Gabriele Herrmann, CDU  
Elisabeth Rammel, SPD  
José Rodriguez Maicas, B'90/ Die Grünen  
Lothar Schnitzler, Die Linke  
Sebastian Kurth, Verkehrsverein Saarbrücken  
e.V.  
Walter Poggenpohl, Verkehrsverein Saarbrücken  
e.V.  
Michael Genth, stv. AR-Vorsitzender Verein für  
Handel und Gewerbe  
Max Schoenberg, Verein für Handel und  
Gewerbe

**Ab 01.01.2018:**

Ralf Latz, besonderer Vertreter der  
Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Elisabeth Rammel, SPD  
Mirco Bertucci, SPD  
Patrick Kratz, SPD  
Gabriele Hermann, CDU  
Alexander Bersin, CDU  
Dr. Christel Weins  
Lothar Schnitzler, Die Linke  
José Ignacio Rodriguez Maicas, B'90/Die Grünen

**Verhinderungsvertreter:**

Elke Masurek, CDU  
Josephine Ortleb, SPD  
Thomas Brass, B'90/ Die Grünen  
Michael Bleines, Die Linke  
N.N.

N.N.

N.N.

N.N.

Theo Schmitt, SPD  
Britta Blau, SPD  
Klaus Burgemeister, SPD  
Andreas Neumüller, CDU  
Sascha Grimm, CDU  
Stefan Brand, CDU  
Patricia Schumann, Die Linke  
Thomas Brass, B'90/Die Grünen

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)**

Keine



## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118	108	10	9
Flüssige Mittel	285	248	37	15
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>403</b>	<b>356</b>	<b>47</b>	<b>13</b>
<b>RAP</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>	<b>-57</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>406</b>	<b>363</b>	<b>43</b>	<b>12</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen		0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	15	13	2	15
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	2	-1	-50
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Sonderposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	10	6	4	67
Verbindlichkeiten	354	313	41	13
- kurzfristig	354	313	41	13
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>364</b>	<b>319</b>	<b>45</b>	<b>14</b>
<b>RAP</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>-75</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>406</b>	<b>363</b>	<b>43</b>	<b>12</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	67	51	16	31
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge	235	237	-2	-1
<b>Gesamtleistung</b>	<b>302</b>	<b>288</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
Materialaufwand	0	2	-2	-100
Personalaufwand	145	150	-5	-3
Abschreibungen	1	0	1	0
sonstiger betr. Aufwand	155	134	21	16
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>50</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis		0	0	0
Neutrales Ergebnis		0	0	0
ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Ertragssteuern		0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>50</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	4	4	0	0
davon Auszubildende/Trainees	1	1	0	0
Stand 18.12.2017: 4				
davon Auszubildende/Trainees: 1				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)			0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr mit 67 T€ über Vorjahresniveau. Sie wurden im Wesentlichen durch die Vermietung von Flächen und Ständen sowie Sponsoreneinnahmen und Werbekostenzuschüsse anlässlich verschiedener Veranstaltungen wie verkaufsoffene Sonntage und des Eventtages erzielt. Die maximale Zuschusshöhe laut Betrauungsakt in Höhe von 147 T€ wurde von der Landeshauptstadt Saarbrücken gewährt. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 1 T€.

Die Planzahl der Umsatzerlöse für das Jahr 2017 beläuft sich auf etwa 37 T€. Die

Geschäftsführung erwartet ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Bezuschussung der Gesellschaft war zunächst für drei Jahre bis Ende 2008 vorgesehen. Durch Stadtratsbeschluss vom 30.09. 2008 wurde der Bestand der Gesellschaft für weitere drei Jahre gesichert.

Der mit der Landeshauptstadt Saarbrücken abgeschlossene und von der Gesellschafterversammlung am 17.12.2012 beschlossene Betrauungsakt sichert die Finanzierung der Gesellschaft vom 01.01.2013 bis 31.12.2022.

In den Folgejahren ist mit weiterhin konstanten Ertragszahlen zu rechnen.

# Kongress- und Touristik Service Kontour Region Saarbrücken GmbH

Bahnhofstr. 31  
66111 Saarbrücken  
[www.die-region-saarbruecken.de](http://www.die-region-saarbruecken.de)

Tel.: 0681/93809-0  
Fax: 0681/93809-38  
Email: [alexander.hauck@kontour.de](mailto:alexander.hauck@kontour.de)

## 1. Geschäftsführung

Alexander Hauck

2. Gründung der Gesellschaft 1993

3. Stammkapital der Gesellschaft 255.800 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	5 %	12.790 €
Congress-Centrum Saar GmbH	20 %	51.160 €
Saarmesse	5 %	12.790 €
Verkehrsverein Saarbrücken e.V.	55 %	140.690 €
Saarland-Spielbank GmbH	5 %	12.790 €
Regionalverband Saarbrücken	10 %	25.580 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gesellschaftszweck der Kontour - Kongress- und Touristik Service GmbH ist die Förderung des

Kongresswesens und des Tourismus an der Saar, insbesondere in der Region Saarbrücken.

## 6. Zweck der Beteiligung

Die Förderung des Kongresswesens und des Tourismus an der Saar,

insbesondere in der Region Saarbrücken.

## 7. Aufsichtsrat

### § 9 Zusammensetzung des Aufsichtsrates

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens elf Mitgliedern.

### Sitzverteilung im Aufsichtsrat:

1 KBS  
1 Saarmesse  
1 Spielbank Saarbrücken  
1 Congress Centrum Saar GmbH  
6 Verkehrsverein Saarbrücken e.V.  
1 Regionalverband Saarbrücken

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	1	-1	-70
Sachanlagen	7	2	5	250
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>143</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	105	130	-25	-19
Flüssige Mittel	256	267	-11	-4
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>361</b>	<b>397</b>	<b>-36</b>	<b>-9</b>
<b>RAP</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>-6</b>	<b>-38</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>378</b>	<b>416</b>	<b>-38</b>	<b>-9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	256	256	0	0
Rücklagen	8	8	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	20	21	-1	-5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>284</b>	<b>285</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	36	44	-8	-18
Verbindlichkeiten			0	0
- kurzfristig	58	74	-16	-22
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>-13</b>	<b>-98</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>378</b>	<b>416</b>	<b>-38</b>	<b>-9</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	4	6	-2	-33
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 18.12.2017:				
davon Auszubildende/Trainees				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	2	1	1	100

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr mit 176 T€ unter Vorjahresniveau, aufgrund teilweiser Verlagerung von Aufgaben an den Verkehrsverein Saarbrücken (Betrauungsakt der LHS). Sie wurden im Wesentlichen erzielt in den Bereichen Zimmer- u. Restaurantvermittlung, Anzeigen, Gästeführungen, Gruppenbuchungen etc.

Die Erträge aus Zuschüssen der Landeshauptstadt sind mit 149 T€ beziffert, unter Berücksichtigung der Steuerbelastung (Umsatzsteuer auf Zuschüsse der Landeshauptstadt). Sowohl der Ertrag (Zuschuss) als auch der Aufwand aus der Personalgestellung der LHS Saarbrücken sind im Jahresabschluss 2016 entsprechend ausgewiesen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Bilanzverlust von – 38 T€

## Saarmesse GmbH

An der Saarlandhalle 1  
66113 Saarbrücken  
[www.saarmesse.de](http://www.saarmesse.de)

## Saarmesse

Tel.: 0681/905-1852  
Fax: 0681/905-1263  
Email: [messe@saarmesse.de](mailto:messe@saarmesse.de)

### 1. Geschäftsführung

Marion Linder  
Ralf Kirch

### 2. Gründung des Betriebes

1950

### 3. Stammkapital des Betriebes

Ab 25.02.2014

230.081,35 €  
230.000,00 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

230.000,00 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Messen und Ausstellungen und anderen Eigen- oder Fremdveranstaltungen zur Förde-

rung von Industrie, Handel und Handwerk sowie die Vermietung von Messehallen und Freigelände für Veranstaltungen.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 7

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken als Vorsitzende bzw. Vorsitzender

b) zehn weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Landeshauptstadt Saarbrücken, die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken gewählt werden.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Peter Bauer, SPD  
Josephine Ortleb, SPD  
Theo Schmitt, SPD  
Britta Blau, SPD  
Sascha Grimm, CDU  
Gabriele Herrmann, CDU  
Dr. Daniel Turchi, CDU  
Sascha Zehner, CDU  
Claudia Stader, die Linke  
José Rodriguez-Maicas, B'90/die Grünen

#### Verhinderungsvertreter:

Philipp Schneider, SPD  
Harald Müller, SPD  
Karl Brixius, SPD  
Mirco Bertucci, SPD  
Uwe Conradt, CDU  
Hermann Hoffmann, CDU  
Anke Schwindling, CDU  
Peter Strobel, CDU  
Jasmin Pies, die Linke  
Torsten Reif, B'90/die Grünen

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

KONTOUR (bis 31.12.2017)

Anteil in %  
5%

Anteil in €  
12.790€

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	20	26	-6	-23
Sachanlagen	307	730	-423	-58
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>327</b>	<b>756</b>	<b>-429</b>	<b>-57</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	302	277	25	9
Flüssige Mittel	1.162	1.260	-98	-8
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.464</b>	<b>1.537</b>	<b>-73</b>	<b>-5</b>
<b>RAP</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>-3</b>	<b>-38</b>
akt. UB aus der Vermögensverr.	0	0	0	0
<b>Nicht durch EK gedeckter FB</b>	<b>1.741</b>	<b>2.725</b>	<b>-984</b>	<b>-36</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.537</b>	<b>5.026</b>	<b>-1.489</b>	<b>-30</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	216	216	0	0
Rücklagen	28	28	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-2.969	-2.903	-66	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	984	-66	1.050	-1.591
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.741	2.725	-984	-36
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	521	398	123	31
Verbindlichkeiten	3.016	4.628	-1.612	-35
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.537</b>	<b>5.026</b>	<b>-1.489</b>	<b>-30</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.537</b>	<b>5.026</b>	<b>-1.489</b>	<b>-30</b>

<b>Sonstige Wirtschafts- zahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abweichung absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	12	23	-11	- 47%
davon Auszubildende	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftslage

Die Geschäftstätigkeit der Saarmesse GmbH erstreckt sich auf das Veranstalten von eigenen Messen zur Förderung von Industrie, Handel sowie Handwerk. Dabei handelt es sich ausschließlich um B2C Veranstaltungen (Publikumsmessen). Das wirtschaftliche Risiko trägt die Gesellschaft selbst.

Nach Aufgabe des Messegeländes und dem Verkauf an die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Saarmesse GmbH den Geschäftszweig der Vermietung von Räumlichkeiten für Fremdveranstaltungen in 2017 aufgegeben.

Die Eigenveranstaltungen der Saarmesse GmbH zählen zum regionalen Messemarkt, wobei sich aus den regionalen Gegebenheiten des Standortes Saarbrücken ein grenzüberschreitender Markt bis in den grenznahen Raum nach Frankreich und Luxemburg ergibt.

Für das Geschäftsjahr 2016 weist die Saarmesse GmbH ein positives Ergebnis in Höhe von 984 TEUR aus (Vorjahr: -66 TEUR). Hierin enthalten ist ein Gewinn von 1.622 TEUR aus dem Verkauf der Messehallen an die Landeshauptstadt Saarbrücken. Geplant war ein Fehlbetrag von rund 782 TEUR.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2016 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von rund 1.741 TEUR (Vorjahr: 2.725 TEUR) aus, der durch ausreichende stille Reserven, die vor allem in den eigenen Gebäuden und Anlagen liegen, gedeckt ist.

Die gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt Saarbrücken bestehenden Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen gestundet.

Der Gesellschaft standen im Laufe der Jahre 2016 und 2017 ausreichende liquide Mittel zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die Saarmesse GmbH Umsatzzuwächse verzeichnen. Ferner konnte die Gesellschaft Kosteneinsparungen im Bereich des Personals und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erzielen. Das Ergebnis wird insbesondere durch die Verpflichtungen (Pacht, Zinsen etc.) gegenüber der LHS und im Bereich des Bauunterhaltes des Messegeländes sowie der aufstehenden Messehallen beeinflusst. Deshalb wurde durch den Aufsichtsrat und den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschlossen, die aufstehenden Bauten auf dem Messegelände an die Landeshauptstadt Saarbrücken zu veräußern und den bestehenden Messevertrag

von 1989 aufzuheben.

Auch das Jahresergebnis 2017 wird daher wesentlich von diesem Verkauf sowie die Aufhebung des Messevertrages beeinflusst. Weiterhin wird der Personalabbau das Jahresergebnisse 2017 beeinflussen. Aus dem Verkaufserlös der veräußerten Messehallen an die Landeshauptstadt Saarbrücken konnten die Verbindlichkeiten gegenüber dieser vollends beglichen werden. U.a. führt der Buchgewinn aus dieser Transaktion von rund EUR 3,2 Mio. zu einem voraussichtlichen Jahresüberschuss 2017 von ca. EUR 2,7 Mio., so dass die bilanzielle Überschuldung im Geschäftsjahr 2017 beseitigt ist.

Die Liquiditätssituation für 2018 ist gesichert.

Die im Laufe des Jahres 2017 getroffenen maßgeblichen Entscheidungen für die Saarmesse GmbH werden auch Auswirkungen auf die künftige konzeptionelle Ausrichtung der Saarmesse GmbH und die Kooperation mit der CCS GmbH haben. Die Messeveranstaltungen werden auch weiterhin an alternativen Standorten in Saarbrücken stattfinden. Diese Situation wird aller Voraussicht nach so lange Bestand haben, bis ein neuer Messestandort gebaut wird.

Auch in den Folgejahren wird das betriebswirtschaftliche Risiko der Saarmesse nun maßgeblich von den Neukonzeptionierungen der Eigenveranstaltungen und deren Resonanz bei den Ausstellern und Besuchern abhängen. Dabei wird es wichtig sein, neue Messeformate zu entwickeln, um neue Besuchergruppen anzusprechen. Weiterhin werden die Kooperation mit der CCS GmbH und eine künftige engere Verknüpfung beider Gesellschaften zur Hebung von Synergien entscheidend für die künftigen Wirtschaftsjahre sein.

Derzeit werden daher stetig neue Messeformate angedacht und neue Veranstaltungen für die kommenden Jahre beginnend ab 2018 konzipiert. Zusätzlich richtet sich die Messe ab 2018 nicht mehr nur allein auf die Durchführung eigener Messen aus, sondern tritt auch als Kooperationspartner für Fremdveranstaltungen auf, ohne jedoch Räumlichkeiten zu vermieten. Damit soll das operative Geschäft der Gesellschaft zukunftsfähig aufgestellt werden.



# Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH

# LUPA

Nell-Breuning-Allee 8  
66115 Saarbrücken

[www.ludwigspark-sb.de](http://www.ludwigspark-sb.de)

Tel.: 0681/8575-976

Fax: 0681/8575-120

Email: [info@ludwigspark-sb.de](mailto:info@ludwigspark-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Jürgen Schäfer

## 2. Gründung der Gesellschaft

2013

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,00 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft  
Saarland mbH, Saarbrücken

50 %

12.500,00 €

Landeshauptstadt Saarbrücken

50 %

12.500,00 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens umfasst die  
Planung, Koordination, Betreuung und  
Realisierung von Umbau- und  
Modernisierungsarbeiten am  
Ludwigsparkstadion in Saarbrücken im  
Bestand.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem  
Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die  
Gesellschaft zu allen Geschäften und  
Maßnahmen berechtigt, die dem unter  
Absatz 1 definierten  
Unternehmensgegenstand dienen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 Gesellschaftsvertrag:

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern.

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) zwei Vertreterinnen oder Vertreter, darunter die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister, die von der Landeshauptstadt Saarbrücken entsandt und abberufen werden,

b) zwei Vertreterinnen oder Vertreter, die von der LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH entsandt und abberufen werden,

(3) Vorsitz und stellvertretender Vorsitz wechseln jeweils zur Hälfte der Amtsperiode zwischen der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken und einem von der LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH bestimmten Aufsichtsratsmitglied, beginnend mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken als Aufsichtsratsvorsitzender bzw. Aufsichtsratsvorsitzendem und einem von der LEG Saar,

Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mit beschränkter Haftung bestimmten Aufsichtsratsmitglied als stellvertretender Vorsitzender bzw. stellvertretendem Vorsitzenden.

(4) Wird über die Amtsdauer nichts anderes bestimmt, so endet diese mit Beschluss der Gesellschafter über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgezählt.

(5) Im Falle einer Ersatzberufung endet die Amtszeit des neuen Mitglieds spätestens mit Ablauf der Amtszeit des weggefallenen Mitglieds.

(6) Jedes Mitglied kann sein Amt auch ohne wichtigen Grund jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gesellschaft niederlegen.

(7) Der/Die Aufsichtsratsvorsitzende wird ermächtigt, eine Vertreterin/einen Vertreter des 1. FC Saarbrücken e. V. als ständige Sachverständige/ständigen Sachverständigen zu benennen, die/der an den Aufsichtsratssitzungen als Gast beratend teilnehmen kann.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)

Peter Bauer, SPD

Klaus Meiser, MdL

Stefan Pauluhn, MdL

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen			0	0
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	12	-11	-92
Flüssige Mittel	8	102	-94	-92
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>9</b>	<b>114</b>	<b>-105</b>	<b>-92</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9</b>	<b>114</b>	<b>-105</b>	<b>-92</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-7	-7	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13		-13	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>-13</b>	<b>-72</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	3	3	0	0
Verbindlichkeiten	1	93	-92	-99
- kurzfristig	1	93	-92	-99
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>-92</b>	<b>-96</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>9</b>	<b>114</b>	<b>-105</b>	<b>-92</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	0	109	-109	-100
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge			0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>109</b>	<b>-109</b>	<b>-100</b>
Materialaufwand	0	10	-10	-100
Personalaufwand			0	0
Abschreibungen			0	0
sonstiger betr. Aufwand	13	103	-90	-87
sonstige Steuern			0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-4</b>	<b>-9</b>	<b>-225</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis			0	0
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-4</b>	<b>-9</b>	<b>-225</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

### 1. Gegenstand des Unternehmens, Gesellschaftszweck

Die Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH wurde auf der Grundlage des Gesellschaftervertrages vom 18.11.2013 gegründet. Gesellschafter waren zum Gründungszeitpunkt:

Lfd. Nr.1:	LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (kurz LEG)
Lfd. Nr.2:	Landeshauptstadt Saarbrücken, Gebäudemanagementbetrieb (kurz GMS)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,-, das beide Gesellschafter zu gleichen Teilen (jeweils EUR 12.500,-) im Gründungsjahr (2013) vollständig eingezahlt haben.

Mit dem notariellen Kaufvertrag des amtierenden Notars Dr. Eberhard Klein vom 01.09.2016 hat die Landeshauptstadt Saarbrücken, Gebäudemanagementbetrieb (GMS) die Gesellschaftsanteile der LEG Saar übernommen und ist seit diesem Zeitpunkt alleiniger Gesellschafter.

Die Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH hat gemäß Gesellschaftervertrag die Aufgabe, im Rahmen der Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Ludwigsparkstadion in Saarbrücken die Planung, Koordination, Betreuung und Realisierung der Maßnahme zu übernehmen.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Jürgen Schäfer, geb. am 22.10.1956, wohnhaft in der Wilhelm-Busch-Str. 6, 66583 Spiesen-Elversberg, bestellt.

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Die Geschäftsführung
2. Der Aufsichtsrat
3. Die Gesellschafterversammlung

### 2. Geschäftsverlauf und Lage (Wirtschaftsbericht)

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 5 Sitzungstermine zur zeitnahen Information des Aufsichtsrates durchgeführt. Die Aufsichtsratssitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- 1) Sitzung vom 05.01.2016
- 2) Sitzung vom 12.04.2016
- 3) Sitzung vom 24.05.2016
- 4) Sitzung vom 06.10.2016
- 5) Sitzung vom 19.12.2016

Die Geschäftsbesorgung der Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH hat im Berichtsjahr die GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH, Saarbrücken, (im Folgenden kurz GIU mbH) als 100 % städtisches Tochterunternehmen übernommen. Im Rahmen dieses Auftrages wurden die „allgemeine Geschäftsbesorgung“, die Aufgaben zur Buchführung (nebst Erstellung des Jahresabschlusses) und die Steuerung und Koordination der Projektabläufe an die GIU mbH übertragen.

Zur Finanzierung des Bauvorhabens wurde zwischen dem Ministerium für Inneres und Sport (für die Landesseite) und der Landeshauptstadt Saarbrücken zum Ende des Jahres 2014 eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Demnach fließt die anteilige Bereitstellung von Mitteln des Landes in Form von Zuschüssen direkt der Landeshauptstadt Saarbrücken (hier GMS Gebäudemanagementbetrieb der LHS als städtischer Eigenbetrieb und Eigentümer des Stadions) zu. Als Folge dieser Vereinbarung entfällt die ursprünglich in der Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH gemäß Gesellschaftervertrag angedachte Realisierung des Stadionumbaus im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Seit dem 01.07.2015 erbringt die Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH zum Stadionumbau keine eigenen Leistungen mehr, so auch im Berichtsjahr 2016.

Von Seiten des alleinigen Gesellschafters Landeshauptstadt Saarbrücken (hier GMS Gebäudemanagementbetrieb) besteht der Wunsch die Gesellschaft zunächst weiterhin vorzuhalten. Über Änderungen des Gesellschaftszweckes bzw. eine Liquidation der Gesellschaft wird die Landeshauptstadt Saarbrücken erst zukünftig Beschlüsse fassen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 9 (Vj. TEUR 114) reduziert. Nachdem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im 1. Quartal des Berichtsjahres ausgeglichen wurden, haben sich die liquiden Mittel auf TEUR 8 (Vj. TEUR 102) reduziert. Zusätzlich haben sich auch die Forderungen von im Vorjahr TEUR 12 auf TEUR 0 verringert.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital von im Vorjahr TEUR 18 auf TEUR 5 reduziert. Über die Verminderung des gezeichneten Kapitals unter den hälftigen Wert wurden die Gesellschafter mit Schreiben vom 22.07.2016 informiert. Wesentliche Ursache für die Eigenkapitalentwicklung ist der Umstand, dass die Gesellschaft seit dem 2. Quartal 2015 keine Umsatzerlöse mehr erzielt, aber durch Geschäftsbesorgung und sonstigen betrieblichen Aufwand sowie Steuern belastet ist. Die Verbindlichkeiten haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 92 auf einen Stichtagswert zum 31.12.2016 von TEUR 1 vermindert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von EUR 13.184,21 aus, verursacht durch sonstige betriebliche Aufwendungen.

### **3. Risikobericht**

Die Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH erfüllt zunächst keine weiteren Aufgaben im Auftrag der GMS zum Stadionumbau. Sie ist somit zurzeit nicht aktiv.

Bis zur endgültigen Entscheidung der Gesellschafter über die Fortsetzung der Gesellschaft mit geändertem Zweck bzw. die Liquidation überwacht die Geschäftsführung

die Entwicklung des Eigenkapitals in Bezug auf die laufenden Kosten. Hier entsteht im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres für den Gesellschafter Handlungsbedarf, da zu diesem Zeitpunkt die Eigenkapitalreserve aufgebraucht sein wird.

Umsatzerlöse werden weiterhin nicht erzielt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist von der auch künftigen Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Gesellschafter abhängig.

Die Geschäftsführung geht unter Berücksichtigung der Gesellschafterkonstellation und den Gesprächen mit dem Gesellschafter davon aus, dass eine Überschuldung gemäß § 19 InsO und eine Zahlungsunfähigkeit gemäß § 17 InsO nicht eintreten kann und der Gesellschafter spätestens zum 2. Quartal 2017 handeln wird.

### **4. Prognosebericht**

Auf Wunsch des Gesellschafters soll die Projektgesellschaft Sanierung Ludwigsparkstadion mbH zunächst ohne konkrete Aufgaben- bzw. Umsatzziele weiterbestehen.

**III**

**Finanzen**





# Sparkassenzweckverband Saarbrücken

Neumarkt 17  
66117 Saarbrücken

# ZV - SKS

Körperschaft  
des öffentlichen Rechts  
Tel. 0681/504-21 15  
Fax: 0681/504-2591

## 1. Vorstandsvorsteher/i n bzw. stellvertretende/r Vorstandsvorsteher/i n

im jährlichen Wechsel:

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo  
Oberbürgermeisterin Charlotte Britz

(ab 01.01.2016 - 30.04.2016)  
(ab 01.05.2016 - 31.12.2016)

## 2. Gründung des Zweckverbandes

1983

## 3. Stammkapital des Zweckverbandes

kein Stammkapital

## 4. Mitglieder des Zweckverbandes

Die Mitglieder des Zweckverbandes sind:  
der Regionalverband Saarbrücken und die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Die Mitglieder haften dem Zweckverband für seine Verbindlichkeiten zu gleichen Teilen.

## 5. Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse, die aus der Zusammenführung der Kreissparkasse Saarbrücken und der Stadtsparkasse

Saarbrücken entstanden ist. Die Zweckverbandssparkasse trägt den Namen "Sparkasse Saarbrücken".

## 6. Zweckverbandsversammlung

### §4 Satzung Zusammensetzung der Versammlung

(1) Die Versammlung besteht aus dem Regionalverbandsdirektor, dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken und 28 weiteren Mitgliedern.

(2) Die weiteren Mitglieder und Ersatzleute werden jeweils zur Hälfte von den Vertretungskörperschaften der Verbandmitglieder für die Dauer der Amtszeit der Vertretungskörperschaften widerruflich gem. § 114 Abs. 2 KSVG bestellt. Die weiteren Mitglieder und Ersatzleute müssen zur Hälfte Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken und zur Hälfte Bürger der übrigen Gemeinden des Regionalverbandes Saarbrücken sein. Weitere Mitglieder der Versammlung

können nur Personen sein, die auch dem Verwaltungsrat der Sparkasse gem. § 11 SSpG angehören können, jedoch keine Sparkassenbedienstete.

(3) Nach Ablauf der Amtszeit der weiteren Mitglieder der Versammlung üben diese ihre Tätigkeit in der Versammlung bis zur Bestellung der neuen weiteren Mitglieder weiter aus. Die Neubestellung der weiteren Mitglieder hat spätestens vier Monate nach Beginn der Amtszeit der neugewählten Vertretungskörperschaften der Verbandmitglieder zu erfolgen.

## **Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Saarbrücken - Stand 31.12.2016:**

### **Verbandsvorsteher/in bzw. stellvertretende/r Verbandsvorsteher/in**

im jährlichen Wechsel

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo  
Oberbürgermeisterin Charlotte Britz

(ab 01.01.2016 - 30.04.2016)  
(ab 01.05.2016 - 31.12.2016)

### **Weitere Mitglieder**

Britta Blau, SPD, Stadtrat  
Manfred Boussonville, SPD, Regionalversammlung  
Uwe Conradt, Mdl, CDU, Stadtrat  
Norbert Degen, SPD, Regionalversammlung  
Frank Dennert, CDU, Regionalversammlung  
Helmut Donnevert, CDU, Regionalversammlung  
Edith Eckert, CDU, Stadtrat  
Gabriele Herrmann, CDU, Stadtrat  
Manfred Jost, B'90 / Die Grünen, Regionalversamml.  
Kerstin Jugl-Koch, CDU, Regionalversammlung  
Günther Karcher, SPD, Stadtrat  
Claudia Kohde-Kilsch, Die Linke, Stadtrat  
Dr. Volker Krämer, CDU, Stadtrat  
Timo Lehberger, B'90 / Die Grünen, Stadtrat  
Esther Janine Lipka, SPD, Stadtrat  
Uwe Munkelt, CDU, Regionalversammlung  
Josephine Ortleb, SPD, Stadtrat  
Jasmin Pies, Die Linke, Stadtrat  
Dr. Stephan Schmidt, SPD, Regionalversammlung  
Volker Schmidt, Mdl, SPD, Regionalversammlung  
Philipp Schneider, SPD, Stadtrat  
Jörg Schwindling, CDU, Regionalversammlung  
Peter Strobel, Mdl, CDU, Stadtrat  
Jürgen Trenz, Die Linke, Regionalversammlung  
Hannelore Vatter, Die Linke, Regionalversammlung  
Peter Walz, CDU, Regionalversammlung  
Simone Wied, B'90 / Die Grünen, Stadtrat  
Rainer Ziebold, SPD, Regionalversammlung

### **Ersatzmitglieder**

Patrick Kratz  
Rosemarie Moog  
Stefan Brand  
Dagmar Girlinger  
Timo Flätgen  
Manfred Paschwitz  
Sascha Grimm  
Alexander Kessler  
Tina Schöpfer  
Manfred Maurer  
Karl Brixius  
Lothar Schnitzler  
Rainer Ritz  
Claudia Willger  
Harald Müller  
Evelyne Reichelt  
Thomas Kruse  
Michael Bleines  
Denise Klein  
Josef Dörr  
Susanne Nickolai  
Dr. Volker Christmann  
Anke Schwindling  
Sigurd Gilcher  
Sigurd Gilcher  
Dr. Erika Heit  
Claudia Willger  
Beate Dinger

## **7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. In %
Mitarbeiter	0	0	0	0
Haushaltsplan, Einnahme/Ausgabe festgesetzt (in T€)	31,85	23,85	8,0	33,54
Kassenmäßiger Abschluss gem. § 40 KommHVO	30,47	14,87	15,6	104,91
Soll-Einnahmen (T€)	30,47	14,87	15,6	104,91
Soll-Ausgaben (T€)	30,47	14,87	15,6	104,91
Ist-Einnahmen	30,47	14,87	15,6	104,91
Ist-Ausgaben	30,47	14,87	15,6	104,91
Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00	0,00

Saarbrücken, den 25. September 2017

  
Bereich Gesamtbanksteuerung

# Sparkasse Saarbrücken

## Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

# SKS

Am Neumarkt  
66117 Saarbrücken

[www.spk-sb.de](http://www.spk-sb.de)

Tel.: 0681/504-0  
Fax: 0681/504-2199  
Email: [spk-sb@t-online.de](mailto:spk-sb@t-online.de)

### 1. Vorstand

Hans-Werner Sander, Vorstandsvorsitzender  
Uwe Kuntz, stellvertr. Vorstandsvorsitzender  
Uwe Johmann  
Frank Saar

### 2. Gründung der Gesellschaft

1984 (Jahr der Fusion)

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

Das haftende Eigenkapital der Sparkasse Saarbrücken gemäß § 10 KWG beläuft sich am Bilanzstichtag auf **434,0 Mio. €**.

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Träger der Sparkasse Saarbrücken ist zu 100 % der Sparkassenzweckverband, dem als Mitglieder die Landeshauptstadt

Saarbrücken und der Regionalverband Saarbrücken angehören.

### 5. Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse Saarbrücken ist Mitglied des Sparkassenverbandes Saar und damit dem Deutschen Sparkassen und Giroverband e. V., Berlin, angeschlossen. Die Sparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, vorrangig in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Die Sparkasse stärkt

den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Die Sparkasse fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise und die Wirtschaftserziehung der Jugend.

## 6. Verwaltungsrat/Kreditausschuss

### Verwaltungsrat

#### § 8 Saarländisches Sparkassengesetz

##### Zusammensetzung des Verwaltungsrats

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und den weiteren Mitgliedern. Die Zahl der weiteren Mitglieder wird durch die Satzung bestimmt. Sie muss durch drei teilbar sein und darf die Zahl achtzehn nicht übersteigen.

(2) Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind zu je einem Drittel

1. sachkundige Mitglieder, die der Vertretungskörperschaft des Trägers angehören;

2. sachkundige Mitglieder, die der Vertretungskörperschaft des Trägers nicht angehören.

3. Beschäftigte der Sparkasse.

#### § 6 Saarländisches Sparkassengesetz

##### Zuständigkeiten der Vertretungskörperschaft des Trägers:

Die Vertretungskörperschaft des Trägers wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 und 2.

#### § 7 Satzung Sparkasse Saarbrücken

### Verwaltungsrat

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und den weiteren 18 Mitgliedern.

(2) Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind zu je einem Drittel

1. sachkundige Mitglieder, die der Vertretungskörperschaft des Trägers angehören;

2. sachkundige Mitglieder, die der Vertretungskörperschaft des Trägers nicht angehören;

3. Beschäftigte der Sparkasse

### Mitglieder des Verwaltungsrates:

Vorsitz (bzw. stellv. Vorsitz nach § 8 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes) im jährlichen Wechsel:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin (bis 30.04.2017)

Peter Gillo, Direktor des Regionalverbandes Saarbrücken ( ab 01.05.2017)

Dr. Gerhard Bauer, CDU, Stadtrat

Peter Bauer, SPD, Stadtrat

Roland Bentz

Karin Bernhard

Pia – Maria Blankenburg

Winfried Jung, Linke, Stadtrat

Günther Karcher, SPD, Stadtrat

Timo Lehberger, Grüne, Stadtrat

Thomas Linnemann-Emden

Klaus Meiser, CDU, Regionalversammlung

Manfred Michler

Norbert Moy, CDU, Regionalversammlung

Volker Schmidt SPD, Regionalversammlung

Frank Schuler

Jörg Schwindling, CDU, Regionalversammlung

Peter Strobel, CDU, Stadtrat

Karlheinz Wiesen, SPD, Regionalversammlung

Rainer Ziebold, SPD, Regionalversammlung

**Kreditausschuss**  
**§ 13a Sparkassengesetz**  
**Bildung von Ausschüssen**

(1) Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte einen Kreditausschuss. Dieser besteht aus

1. dem Verwaltungsratsvorsitzenden als Vorsitzenden; der wird im Verhinderungsfalle von seinem Stellvertreter im Verwaltungsrat vertreten;

2. bis zu sechs vom Verwaltungsrat für die Dauer seiner Amtszeit bestellten Mitgliedern des Verwaltungsrates nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 und 2. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter bestellt. § 9 Abs. 1 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend

(2) Dem Kreditausschuss obliegt die Zustimmung zur Gewährung von Krediten, soweit ihm diese durch den Verwaltungsrat übertragen ist.

**Mitglieder des Kreditausschusses:**

Peter Gillo, Vorsitz ab 01.05.17 bis 30.04.2018  
Charlotte Britz, Vorsitz ab 01.05.16 bis 30.04.2017  
Peter Bauer  
Norbert Moy  
Klaus Meiser  
Volker Schmidt  
Peter Strobel  
Karlheinz Wiesen

**Vertreter im Kreditausschuss:**

Günter Karcher  
Timo Lehberger  
Jörg Schwindling  
Rainer Zibold  
Dr. Gerhard Bauer  
Winfried Jung

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

	<b>Nennwert / T€</b>	<b>Anteil in %</b>
Saarland Feuerversicherung AG, Saarbrücken	2.132,0	15,97
GSW – Saarländische Wohnungsbaugesellschaft mbH, SB	404,0	22,57
Gekoba – Gesellschaft für Gewerbe und Kommunalbauten mbH, Saarbrücken	253,6	31,00
ASS, Aufbaugesellschaft Saarbrücker Schloss GmbH, Saarbrücken	48,6	38,00
Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH	162,0	0,93
Sparkassenfördergesellschaft Saar mbH	1,9	7,60
S-Pro-Finanz	50,0	100
Saarländische Wagnisfinanzierungsgesellschaft mbH, Saarbrücken	921,9	9,35
Sparkassen Leasing-, Online-Broker und Beteiligungsgesellschaft Saar mbH, Saarbrücken	4,0	14,29
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v.d.H.	830,6	0,35
Saar Connect GmbH, Saarbrücken	12,5	50,00
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovationen und Stadtmarketing mbH, Völklingen	11,0	9,57
S-Broker AG & Co. KG, Wiesbaden	387,0	0,25
Sparkassen / SIKB Beteiligungsgesellschaft, Saarbrücken	248,0	12,40
S-Partner Kapital AG, München	382,0	4,62
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	18.611,4	0,50
S-BargeldService GmbH	98,0	49,00

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
<b>Mitarbeiter</b>	<b>1.186</b>	1.179	7	0,6
- davon Auszubildende	<b>74</b>	55	19	34,5
Bilanzsumme (T€)	<b>6.930.112</b>	6.822.164	107.948	1,6
Bilanzgewinn/Verlust (T€)	<b>9.876</b>	8.536	1.340	15,7
<b>Leistungszahlen in Mio. €</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
- Spareinlagen	<b>2.148,8</b>	2.193,1	-44,3	-2,0
- Unverbriefte Verbindlichkeiten	<b>1.986,0</b>	2.159,7	-173,7	-8,0
- Verbriefte Verbindlichkeiten	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0
Forderungen an Kunden insgesamt:	<b>4.819,1</b>	4.485,4	333,7	7,4
- davon durch Grundpfandrechte gesichert	<b>1.563,4</b>	1.485,6	77,8	5,2
- davon Kommunalkredite	<b>1.290,0</b>	1.269,1	20,9	1,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>2.262,6</b>	2.011,8	250,8	12,5
Forderungen an Kreditinstitute	<b>138,8</b>	116,4	22,4	19,2
Wertpapiervermögen	<b>1.986,7</b>	2.201,7	-215,0	-9,8

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 um 124,8 Mio. € auf 7.085,5 Mio. €, die Bilanzsumme um 108,0 Mio. € auf 6.930,1 Mio. €.

Die Kundeneinlagen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 5,0 Prozent auf 4.168,3 Mio. € reduziert. Die Spareinlagen verringerten sich um 44,3 Mio. € auf 2.148,8 Mio. €. Die unverbrieften Einlagen reduzierten sich um 173,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 12,5 Prozent = 250,8 Mio. € auf 2.262,6 Mio. €.

Das Kundenkreditvolumen erhöhte sich um 7,4 Prozent = 333,7 Mio. € auf 4.819,1 Mio. €. Die Realkredite erhöhten sich um 77,8 Mio. € auf 1.563,4 Mio. €, die Kommunalkredite stiegen um 20,9 Mio. € auf 1.290,0 Mio. €.

Das Wertpapiervermögen hat sich in 2016 um 215,0 Mio. € auf 1.986,7 Mio. € reduziert. Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 22,4 Mio. € auf 138,8 Mio. € gestiegen..

Nach Abzug der gewinnabhängigen Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,9 Mio. € (8,5 Mio. € im Vorjahr). Der nach Ausschüttung erbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 7,3 Mio. € wird der Sicherheitsrücklage zugeführt, die sich danach auf 287,7 Mio. € belaufen wird.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr aufgrund der durchgeführten Liquiditätsplanung jederzeit gegeben. Auch im laufenden Geschäftsjahr ist nicht mit einer Beeinträchtigung zu rechnen.

# **S-Pro-Finanz Immobilien-, Beratungs- und Versicherungs- GmbH der Sparkasse Saarbrücken**

Eisenbahnstraße 66  
66117 Saarbrücken

[www.s-pro-finanz.de](http://www.s-pro-finanz.de)

Tel.: 0681/ 92627-0  
Fax: 0681/ 92627-17  
Email: [info@s-pro-finanz.de](mailto:info@s-pro-finanz.de)

## **1. Geschäftsführung**

Herr Alfred Junk

**2. Gründung der Gesellschaft** **1993**

**3. Stammkapital der Gesellschaft** **50.000 €**

## **4. Beteiligungsverhältnisse**

Sparkasse Saarbrücken	100 %	50.000 €
-----------------------	-------	----------

## **5. Unternehmensgegenstand**

- |   |  |
|---|--|
| a) die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume und gewerbliche Räume,   | d) die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Produkte und Dienstleistungen der Sparkasse Saarbrücken sowie über Versicherungen, Bausparverträge und Wertpapiere, vorzugsweise solcher der Verbandspartner,   |
| b) die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über die energetische Sanierung von Immobilien als Komplettpaket nach Maßgabe des genehmigten Gesellschaftsvertrages der Sparhaus Partner GmbH, | e) die betriebswirtschaftliche Beratung unter besonderer Berücksichtigung der Sparkassenprodukte und –dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Projektentwicklung und –beratung bei Immobilien sowie der Vermögens- und Anlagenberatung sowie alle sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. |
| c) der Erwerb, die Veräußerung, die Aufbereitung und die Erschließung von gewerblich oder industriell nutzbaren Flächen, deren Vermarktung sowie die Vornahme von allen anderen Tätigkeiten, die für diesen Zweck sinnvoll und notwendig sind,  |  |



## 6. Aufsichtsrat

### § 8 Gesellschaftsvertrag:

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 6 Mitgliedern:

- dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse Saarbrücken
  - dem stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse Saarbrücken
  - mindestens einem Vertreter der Gesellschafterin
  - mindestens drei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Saarbrücken
- Mit Ausnahme des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse und

des Stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates werden die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung einvernehmlich mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse Saarbrücken bestellt.

(2) Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse Saarbrücken ist gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates. Der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse ist gleichzeitig auch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz- Vorsitz ab 01.05.2016  
 Peter Gillo –Vorsitz bis 30.04.2016  
 Dr. Gerhard Bauer  
 Peter Bauer  
 Roland Bentz  
 Uwe Kuntz  
 Norbert Moy  
 Hans-Werner Sander (ständiger Gast)  
 Frank Schuler  
 Karlheinz Wiesen

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Gesellschaft	Stamm-Grundkapital	Anteil in %
Sparhaus Partner GmbH	100.000 €	26

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	21		21	0
davon Auszubildende/Trainees			0	0
Stand 30.06.2016:	21			
davon Auszubildende/Trainees				
Bilanzsumme (T€)	2730		2730	0
Umsatzerlöse (T€)	3513			
Bilanzgewinn (T€)	1958			

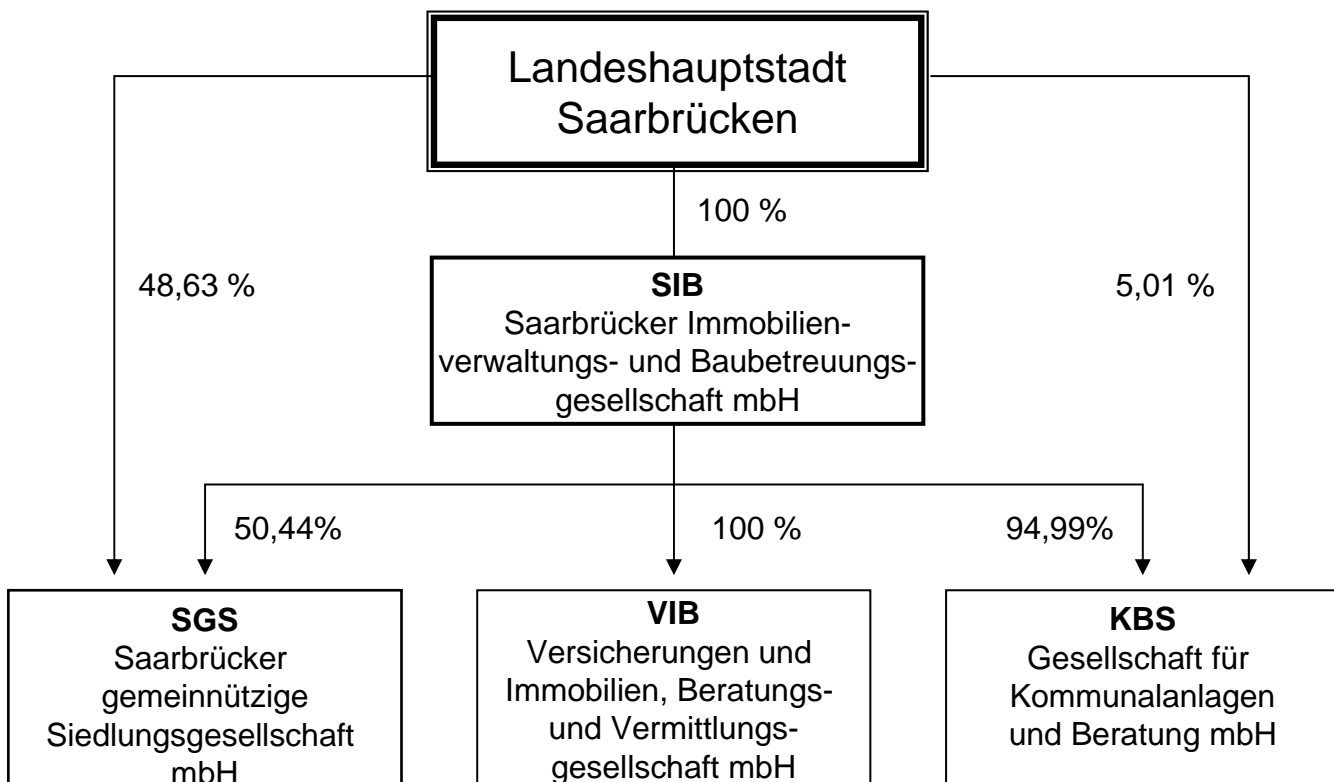
<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen			0	0
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			0	0
Flüssige Mittel			0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital			0	0
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag			0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen			0	0
Verbindlichkeiten	0		0	0
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>

**IV**

**Wohn- und Baubereich**

# Wohn- und Baubereich



# Saarbrücker Immobilien- verwaltungs- und Baube- treuungsgesellschaft mbH

## SIB

St. Johanner Straße 110  
66115 Saarbrücken

[www.sib-saarbruecken.de](http://www.sib-saarbruecken.de)

Tel.: 0681/3016-0

Fax: 0681/3016-100

Email: [immo.home.@ig-sb.de](mailto:immo.home.@ig-sb.de)

### 1. Geschäftsführung

Dipl.-Kffr. Hildegard Wald  
Dipl.-Ing. (FH) Radu Gurau

### 2. Gründung der Gesellschaft

1990

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

8.800.500 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

8.800.500 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten im Rahmen gemeindlicher Daseinsvorsorge in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die umfassende Besorgung der Geschäfte Dritter, die ganz oder teilweise in dem vorstehend bezeichneten Geschäftsbereich tätig sind. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die ihren Zwecken dienen oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der SGS vom 18.12.1990 ist die SIB in die zwischen der SGS und der Stadt Saarbrücken bestehenden Geschäftsbesorgungsverträge bezüglich der Verwaltung der städtischen Wohnungen und der Anmietung von Wohnraum für Asylsuchende und Aus- und Übersiedler mit allen Rechten und Pflichten eingetreten.

Mit Beginn des Jahres 1991 übernahm die Gesellschaft im Rahmen eines Personalüberleitungsvertrages das gesamte aktive Personal der SGS. Mit der SGS wurde ab diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur umfassenden Durchführung ihrer Geschäfte abgeschlossen, ebenso trat die Gesellschaft in die mit der Stadt Saarbrücken über die Verwaltung der städtischen sowie der angemieteten Wohnungen abgeschlossenen Verträge ein.

Die Leistungen umfassen insbesondere die Gestellung von Personal, Räumlichkeiten und Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Verwaltung der Wohnbestände, Instandhaltungsleistungen, Bauleistungen, Baubetreuungsleistungen sowie die kaufmännische Rechnungslegung. Die der Gesellschaft entstehenden Kosten werden den Vertragspartnern in Rechnung gestellt.

## 6. Aufsichtsrat

### § 12 (1) - (4) Gesellschaftsvertrag

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens vierzehn Mitgliedern.

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:

a) der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken als Vorsitzende/r,

b) zehn von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken zu wählende Mitglieder, darunter muss sich ein Beigeordneter/eine Beigeordnete der Landeshauptstadt Saarbrücken befinden,

c) drei ArbeitnehmervertreterInnen.

(3) Die Mitglieder gemäß Abs. 2 lit. b) werden von der Gesellschafterversammlung

gewählt. Die ArbeitnehmervertreterInnen gemäß Abs. 2 lit. c) werden von den ArbeitnehmerInnen der Gesellschaft in Urwahl nach den einschlägigen Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt; die Wahl der ArbeitnehmervertreterInnen bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

(4) Die Amtszeit der Mitglieder nach Abs. 2 lit. b) und c) endet mit der Gesellschafterversammlung, die nach der Neukonstituierung des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken stattfindet. Wiederwahl ist zulässig.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Bg. Prof. Heiko Lukas  
Mirco Bertucci, SPD  
Karl Brixius, SPD  
Uwe Conradt, CDU  
Sascha Grimm, CDU  
Jasmin Heyer, Arbeitnehmervertreterin  
Winfried Jung, Die Linke  
Herbert Meyer, SPD  
Rainer Ritz, CDU  
Bernd Schmidt, Arbeitnehmervertreter  
Theo Schmitt, SPD  
Anja Stiefel, Arbeitnehmervertreterin  
Claudia Willger, B'90/Die Grünen

### Verhinderungsvertreter:

Jasmin Heyer / Rainer Ritz  
Bg. Thomas Brück  
Thomas Kruse, SPD  
Britta Blau, SPD  
Stefan Brand, CDU  
Edith Eckert, CDU  
Carlo Donner, Arbeitnehmervertreter  
Claudia Stader, Die Linke  
Günther Karcher, SPD  
Andreas Neumüller, CDU  
Gabriele Hornung, Arbeitnehmervertreterin  
Philipp Schneider, SPD  
Andreas Junge, Arbeitnehmervertreter  
Thomas Brass, B'90/Die Grünen

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

	Anteil in %	Anteil
SGS	50,44 %	8.796.265 €
VIB	100 %	51.129 €
KBS	94,99 %	823.270 €

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	43	78	-35	-45
Sachanlagen	23.549	24.213	-664	-3
Finanzanlagen	21.173	21.178	-5	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>44.765</b>	<b>45.469</b>	<b>-704</b>	<b>-2</b>
Vorräte	134	560	-426	-76
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.391	2.839	-448	-16
Flüssige Mittel	775	177	598	338
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3.300</b>	<b>3.576</b>	<b>-276</b>	<b>-8</b>
<b>RAP</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>48.091</b>	<b>49.071</b>	<b>-980</b>	<b>-2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	8.800	8.800	0	0
Rücklagen	5.938	6.810	-872	-13
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-553	114	-667	-585
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>14.185</b>	<b>15.724</b>	<b>-1.539</b>	<b>-10</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	7.056	7.117	-61	-1
Verbindlichkeiten	26.764	26.122	642	2
- kurzfristig	12.085	10.381	1.704	16
- langfristig	14.679	15.741	-1.062	-7
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>33.820</b>	<b>33.239</b>	<b>581</b>	<b>2</b>
<b>RAP</b>	<b>86</b>	<b>108</b>	<b>-22</b>	<b>-20</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>48.091</b>	<b>49.071</b>	<b>-980</b>	<b>-2</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	13.385	14.133	-748	-5
Bestandsveränderungen	-47	-48	1	-2
aktivierte Eigenleistungen	0	13	-13	-100
sonst. betr. Erträge	7	3	4	133
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.345</b>	<b>14.101</b>	<b>-756</b>	<b>-5</b>
Materialaufwand	2.176	2.337	-161	-7
Personalaufwand	8.109	8.780	-671	-8
Abschreibungen	864	818	46	6
sonstiger betr. Aufwand	1.679	1.772	-93	-5
Zinsaufwendungen	1.229	1.338	-109	-8
Sonstige Steuern	20	18	2	11
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-732</b>	<b>-962</b>	<b>230</b>	<b>-24</b>
Finanzergebnis	278	1.137	-859	-76
Neutrales Ergebnis	-109	10	-119	-1.190
Außerordentliche Aufwendungen	0	74	-74	-100
Ertragsteuern	-10	-3	-7	233
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-553</b>	<b>114</b>	<b>-667</b>	<b>-585</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	155	151	4	3
davon Auszubildende	16	19	-3	-16
Stand 31.12.2016: davon Auszubildende:	153	15		
Investitionen in T€	166	125	41	33
Leistungszahlen: Stand 31.12.				
Von der SIB verw. Wohnungen				
SGS	6.801	6.759	42	1
LHS	91	131	-40	-31
Sonstige	504	612	-108	-18
<b>Zusammen</b>	<b>7.396</b>	<b>7.502</b>	<b>-106</b>	<b>-1</b>
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Von der SIB für die SGS abgewickelte Gesamtmietumsätze	<b>38,8</b>	<b>36,4</b>	2,4	7
Von der SIB für die SGS abgewickelter betreutes Bauvolumen	8,7	8,3	0,4	5



## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2016 entsprechend den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsverträgen sowie in der An- und Weitervermietung von Wohnungen und in der Wohnungseigentums- und Hausverwaltung tätig. Des Weiteren bewirtschaftete sie ihre eigenen Gewerbeimmobilien Haus Berlin, Betzenstraße 6 sowie das Bürogebäude St. Johanner Straße 110.

Für das Beteiligungsunternehmen **SGS** besorgte die Gesellschaft die Geschäfte umfassend. Neben der Miethausverwaltung und Bewirtschaftung mit einem Gesamtmietumsatz inklusive der abgerechneten Umlagen in Höhe von 38,8 Mio. € wurde ein Investitionsprogramm von rund 8,7 Mio. € betreut.

Das Bauvolumen betrifft ausschließlich im eigenen Wohnungsbestand durchgeführte Generalsanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Das Instandhaltungsvolumen belief sich auf 4,8 Mio. €.

Die SGS erzielte in 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.294 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Für die **Landeshauptstadt Saarbrücken** verwaltete und bewirtschaftete die Gesellschaft per 31.12.2016 91 Wohn- und 9 Gewerbeeinheiten. Für ihre Tätigkeit erhielt die SIB in 2016 ein Geschäftsbesorgungsentgelt von T€ 96.

Mit Vertrag vom 01.03.2002 hat der Eigenbetrieb Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Saarbrücken die SIB mit dem Verkauf eines wesentlichen Teils der o.g. Wohnungen beauftragt. Im abgelaufenen Jahr wurden hierbei 43 Wohneinheiten veräußert.

Die Geschäftsbesorgungstätigkeit für die **KBS** umfasste in 2016 die Gestellung der Geschäftsführung, die Nutzung von IT- und anderen zentralen Diensten, die Personalverwaltung und -abrechnung die Nutzung von Räumlichkeiten sowie die arbeitstechnische und -medizinische Betreuung. Die SIB erhielt hierfür in 2016 eine Vergütung von 37 T€ zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag wurde zum 31.03.2017 gekündigt; über die Netzeinbindung und die Zurverfügungstellung der Telefonanlage wurde eine neue Vereinbarung zu einem Jahresentgelt von T€ 5 zuzüglich Umsatzsteuer geschlossen.

Die Gesellschaft verwaltete zum 31.12.2016 29 **Eigentümergeinschaften** nach dem Wohnungseigentumsgesetz mit 504 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Daneben werden 163 Wohn- und sonstige Einheiten verwaltet (Mietverwal-

tung). Die Erlöse aus der Verwaltungstätigkeit werden mit T€ 237 (Vorjahr: T€ 185) ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Saarbrücken ein Risikomanagementsystem eingeführt, in welchem halbjährlich detailliert über die Risikosituation an das Aufsichtsgremium berichtet wird.

Nach Auswertung der Risikosituation liegen die betragsmäßig größten Risiken für die Gesellschaft in der Sicherung der erforderlichen Liquidität sowie in der Gewerbevermietung.

Bei dem Vermietungsobjekt Haus Berlin enden die Mietverträge mit den beiden Hauptmietern Hotel La Residence und GMS beide zum Ende des 1. Quartals 2018. Zeitgleich endet die Zinsbindungsfrist der Objektfinanzierungsmittel. Für beide Einheiten wurden zwischenzeitlich auskömmliche Anschlussmietverträge abgeschlossen.

Mit dem derzeitigen Hotelpächter bestehen nach wie vor Streitigkeiten über die Ausstattung und daraus abgeleitet über die Pachthöhe. Nach Scheitern der Vergleichsbemühungen wurde das Pachtverhältnis mit Schreiben vom 07.03.2017 fristlos gekündigt. Nach ergebnislosen Verstreichen der Räumungsfrist nach dem 31.03.2017 wurde zwischenzeitlich Räumungs- und Zahlungsklage beim Landgericht Saarbrücken eingereicht.

Im Rahmen der **Geschäftsbesorgungstätigkeit** ist die Gesellschaft insbesondere abhängig von der geschäftlichen Entwicklung der Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH. Um Fehlentwicklungen frühzeitig Rechnung zu tragen, wird das Ergebnis der Gesellschaft und der einzelnen Geschäftsbereiche von der Geschäftsleitung zeitnah überwacht.

Ausgehend von der im Dezember 2016 verabschiedeten Wirtschaftsplanung der SGS werden bis zum Jahr 2020 steigende Jahresüberschüsse und daraus resultierende steigende cash flows erwirtschaftet, die es der Gesellschaft ermöglichen, die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bestand durchzuführen.

Insofern bestehen die Chancen der SGS darin, in den kommenden Jahren durch die im Rahmen der Wirtschaftsplanung festgelegten Modernisierungsmaßnahmen und innerhalb der dort festgelegten Budgets die nachhaltige Marktfähigkeit des gesamten Wohnungsbestandes zu stärken.

# Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH

**SGS**

St. Johanner Straße 110  
66115 Saarbrücken

[www.mehr-als-gewohnt.de](http://www.mehr-als-gewohnt.de)

Tel.: 0681/3016-0  
Fax: 0681/3016-100  
Email: [immo.home@ig-sb.de](mailto:immo.home@ig-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Dipl.- Kffr. Hildegard Wald  
Dipl.- Ing. (FH) Radu Gurau

## 2. Gründung der Gesellschaft

1919

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

17.439 T€

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken	48,63 %	8.481 T€
Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Bau- betreuungsgesellschaft mbH	50,44 %	8.796 T€
Sparkasse Saarbrücken	0,93 %	162 T€

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens:

(1) Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Dabei soll die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten angemessen sein, das heißt, eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

(2) Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen bereitstellen.

(3) Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die ihren Zwecken dienen oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 (1) Gesellschaftsvertrag:

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus achtzehn Mitgliedern.

(2) Dem Aufsichtsrat gehören an

1) Der/die Oberbürgermeister(in) der Landeshauptstadt Saarbrücken als Vorsitzende/r,

2) vierzehn weitere Mitglieder, davon

a) ein/e Vertreter(in) der Sparkasse Saarbrücken,

b) dreizehn auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken von der Gesellschafterversammlung zu wäh-

lende Mitglieder, unter welchen sich der/die Baudezernent(in) der Landeshauptstadt Saarbrücken befinden muss.

3) drei Arbeitnehmervertreter(innen) aus dem Aufsichtsrat der Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH (SIB), Saarbrücken.

(3) Die Mitglieder gem. Abs. 2 Nr. 2 lit. a) – c) werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Bg. Prof. Heiko Lukas  
Mirco Bertucci, SPD  
Britta Blau, SPD  
Stefan Brand, CDU  
Uwe Conradt, CDU  
Edith Eckert, CDU  
Claudia Kohde-Kilsch, Die Linke  
Jasmin Heyer, Arbeitnehmervertreterin  
Winfried Jung, Die Linke  
Thomas Kruse, SPD  
Thomas Brass, B'90/Die Grünen  
Herbert Meyer, SPD  
Rainer Ritz, CDU  
Bernd Schmidt, Arbeitnehmervertreter  
Theo Schmitt, SPD  
Anja Stiefel, Arbeitnehmervertreterin

### Verhinderungsvertreter:

Bg. Thomas Brück  
Harald Müller, SPD  
Claudia Bewermeier, SPD  
Sascha Grimm, CDU  
Gerd Hirschmann, CDU  
Hermann Hoffmann, CDU  
Patricia Schumann, Die Linke  
Carlo Donner, Arbeitnehmervertreter  
Claudia Stader, Die Linke  
Karl Brixius, SPD  
Claudia Willger, B'90/Die Grünen  
Günther Karcher, SPD  
Andreas Neumüller, CDU  
Gabriele Hornung, Arbeitnehmervert.  
Philipp Schneider, SPD  
Andreas Junge, Arbeitnehmervertreter

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

Keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	186.143	181.795	4.348	2
Finanzanlagen	6	6	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>186.149</b>	<b>181.801</b>	<b>4.348</b>	<b>2</b>
Vorräte	626	477	149	31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.263	11.468	1.795	16
Flüssige Mittel	2.023	4.682	-2.659	-57
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>15.912</b>	<b>16.627</b>	<b>-715</b>	<b>-4</b>
<b>RAP</b>	<b>58</b>	<b>102</b>	<b>-44</b>	<b>-43</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>202.119</b>	<b>198.530</b>	<b>3.589</b>	<b>2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	17.439	17.439	0	0
Rücklagen	7.553	7.553	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	617	305	312	102
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.294	660	634	96
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>26.903</b>	<b>25.957</b>	<b>946</b>	<b>4</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	699	868	-169	-19
Verbindlichkeiten	174.481	171.669	2.812	2
- kurzfristig	5.530	5.428	102	2
- langfristig	169.077	166.241	2.836	2
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>175.180</b>	<b>172.537</b>	<b>2.643</b>	<b>2</b>
<b>RAP</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>202.119</b>	<b>198.530</b>	<b>3.589</b>	<b>2</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	38.783	36.443	2.340	6
Bestandsveränderungen	-154	660	-814	-123
aktivierte Eigenleistungen	361	477	-116	-32
sonst. betr. Erträge	54	173	-119	-69
<b>Gesamtleistung</b>	<b>39.044</b>	<b>37.753</b>	<b>1.291</b>	<b>3</b>
Materialaufwand	24.567	23.807	760	3
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	6.726	6.480	246	4
Darlehenszinsen	5.690	5.998	-308	-5
sonstiger betr. Aufwand	254	191	63	33
sonstige Steuern	12	13	-1	-8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.795</b>	<b>1.264</b>	<b>531</b>	<b>-42</b>
Finanzergebnis	204	-11	215	-1.955
Neutrales Ergebnis	-705	-593	-112	19
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.294</b>	<b>660</b>	<b>634</b>	<b>-96</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	0	0	0	0
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 30.09.2017:				
davon Auszubildende/Trainees				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	11.353	9.484	1.869	20

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft im Rahmen der umfassenden Modernisierung von Wohnungen, Gebäuden und des Wohnumfeldes ein Bauvolumen von rund 8,7 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €) abgewickelt. Zum 31. Dezember 2016 bewirtschaftete die Gesellschaft

### 6.801 Wohnungen

63 gewerbliche Einheiten, Sondernutzungsrechte, Funktionsgebäude sowie

### 1.809 Garagen und Pkw-Abstellplätze.

Der Wohnungsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr durch Ankäufe von Wohn- und Gewerbeeinheiten am St. Johanner Markt (Gerberstraße, Herbergsgasse, Kaltenbachstraße und Katholisch-Kirch-Straße), in der Brunnenstraße sowie in der Wohnanlage Am Krenzelsberg.

Innerhalb des Wohnungsbestandes sind 412 Wohneinheiten öffentlich gefördert. Die durchschnittliche Kaltmiete einschließlich Sonderobjekte im Bestand hat sich zum Dezember des Jahres auf 5,29 Euro/qm Wohnfläche erhöht nach Euro 5,07/qm im Vorjahr. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der in 2016 in Teilen des Bestandes durchgeführten Mieterhöhung sowie aus Mietanpassungen im Rahmen von Mieterwechseln bzw. aus der Neuvermietung. Die Erlösschmälerungen (Kaltmiete) für den Immobilienbestand verringerten sich aufgrund des abnehmenden Leerstandes um 131 T€ auf 1.660 T€ im Geschäftsjahr 2016.

Zum Jahresende 2016 standen 427 Wohnungen leer, zum Vorjahresstichtag betrug der Leerstand noch 446 Wohnungen. Bezogen auf den Gesamtbestand ergab sich somit zum Ende des Geschäftsjahres eine Leerstandsquote von 6,3% (2014: 6,6%). Bei den zum jetzigen Stichtag vorhandenen Leerständen handelt es sich größtenteils um Wohnungen, die von der Gesellschaft wegen geplanter Modernisierungsmaßnahmen entmietet wurden bzw. zustandsbedingt nicht vermietbar sind.

Die ausstehenden Forderungen aus beendeten Mietverhältnissen wurden zu 97 % wertberichtigt, während bei bestehenden Mietverhältnissen eine Quote von 20 % zu Grunde gelegt wurde. Insgesamt ergab sich für 2016 unter Hinzurechnung der aufgrund von Uneinbringlichkeit ausgebuchten Forderungsbeträge ein Abwertungsaufwand im Bereich der Mietforderungen in einer Gesamthöhe von 780 T€ (Vorjahr: 293 T€).

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft wird planmäßig instandgesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wandte die Gesellschaft 4.810 T€ (Vorjahr: 4.394 T€) für die Instandhaltung ihrer Gebäude und Wohnungen auf.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2016 beträgt 202.119 T€ und hat sich somit um 3.589 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert vornehmlich aus den Investitionen im Rahmen der Modernisierung des Bestandes sowie dem Ankauf von Gebäuden und Wohnungen.

Der überwiegende Teil der Vermögenswerte besteht in Sachanlagen; die Sachanla-

geintensität beträgt zum Abschlussstichtag 92,1% (2015: 91,6%). Verglichen mit dem Vorjahr hat sich das Anlagevermögen um 4.348 T€ erhöht. Hierbei stehen den Zugängen aufgrund der Modernisierungstätigkeit sowie der Ankäufe von 11.353 T€ Abgänge hauptsächlich aus gewährten Zuschussmitteln von 279 T€ und planmäßige Abschreibungen von 6.726 T€ gegenüber.

Die Vermögenswerte des Anlagevermögens von 186.149 T€ sind finanziert durch Eigenkapital in Höhe von 26.903 T€ sowie langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 169.686 T€, woraus sich eine Anlagendeckung von 105,6 % (2015: 106,1%) errechnet.

Wesentliche Investitionsverpflichtungen zum Jahresende bestehen in Höhe von 6.762 T€ für das Bauvorhaben Vogelsborn 2-6 sowie in Höhe von 1.194 T€ für das Bauvorhaben Tauentzienstr. 20-28, die in Höhe von 6.102 T€ durch bereits aufgenommene Kredite der Saarländische Investitionskreditbank AG, Deutsche Kreditbank AG und Norddeutsche Landesbank sowie in Höhe von 1.854 T€ durch Eigenmittel finanziert werden.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2016 13,3% (2015: 13,1%) und hat sich damit leicht gegenüber dem Vorjahreswert erhöht.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 1.294 T€ (Vorjahr: 660 T€). Gegenüber der Planung ergab sich eine Verschlechterung des Ergebnisses in Höhe von 294 T€, die im Wesentlichen auf höhere Ausfälle im Rahmen der Betriebskostenabrechnung sowie auf höhere Forderungsabwertungen für Mietforderungen zurückzuführen ist.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen

auf höhere Umsatzerlöse insbesondere aufgrund der in 2016 durchgeführten Mieterhöhung zurückzuführen.

Die Geschäftsführung beurteilt die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft als weiterhin positiv und rechnet mit einer stabilen Entwicklung des Ergebnisses. Der Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.098 T€ und damit einen Rückgang von 196 T€ gegenüber dem Jahresergebnis 2016 vor. Das verminderte Ergebnis resultiert vor allem aus höheren Kosten der Geschäftsbesorgung, die vornehmlich auf Effekte aus der Dotierung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen sind.

Die Gesellschaft hat in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Saarbrücken ein Risikomanagementsystem eingeführt, in welchem halbjährlich detailliert über die Risikosituation an das Aufsichtsgremium berichtet wird.

Nach Auswertung der Risikosituation liegen die betragsmäßig größten Risiken für die Gesellschaft nach wie vor im Beschaffungsbereich beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen.

Ausgehend von der im Dezember 2016 verabschiedeten Wirtschaftsplanung werden bis zum Jahr 2020 steigende Jahresüberschüsse und daraus resultierend steigende cash flows erwirtschaftet, die es der Gesellschaft ermöglichen, die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bestand durchzuführen.

Insofern bestehen die Chancen der Gesellschaft darin, in den kommenden Jahren durch die im Rahmen der Wirtschaftsplanung festgelegten Modernisierungsmaßnahmen und innerhalb der dort festgelegten Budgets die nachhaltige Marktfähigkeit des gesamten Wohnungsbestandes zu stärken.

# VIB Versicherungen und Immobilien, Beratungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH

Haus Berlin / Hafenstr a e 5  
66111 Saarbrücken  
[www.sib-saarbruecken.de](http://www.sib-saarbruecken.de)

VIB

Tel.: 0681/3016-250  
Fax: 0681/3016-254  
Email: [vib.service@iq-sb.de](mailto:vib.service@iq-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Stefan Eichhorn

## 2. Gründung der Gesellschaft

Erwerb der GmbH am

03.09.1999

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

51.129 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Saarbrücker Immobilienverwaltungs-  
und Baubetreuungsgesellschaft mbH

100 %

51.129 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### §2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist
- die Durchführung von Sicherheits- und Bedarfsanalysen für Risikoabsicherungen rund um die Immobilie, die Entwicklung entsprechender Deckungskonzepte und die Besorgung des entsprechenden Versicherungsschutzes für die Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Saarbrücken, und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen sowie für ihre Vertragspartner;
  - der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien jeder Art im Rahmen des Unternehmensgegenstandes der Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Saarbrücken, und ihrer unmittelbaren

und mittelbaren Beteiligungsunternehmen sowie die Entwicklung von Finanzierungsmodellen und die Vermittlung von Finanzierungen für diese Immobiliengeschäfte.

- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des genannten Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft ist überwiegend auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken tätig. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen, die ihren Zwecken dienlich oder förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen und solche Unternehmen erwerben oder errichten.

## 6. Aufsichtsrat

### § 7 (1) Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken und den Geschäftsführern der Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH,

Saarbrücken, sowie drei weiteren Mitgliedern, die aus dem Aufsichtsrat der Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Saarbrücken, entsandt werden, besteht.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin,  
(Vorsitz)  
Hildegard Wald, Geschäftsführerin SIB  
Radu Gurau, Geschäftsführer SIB  
Herbert Meyer, SPD  
Theo Schmitt, SPD  
Rainer Ritz, CDU

#### Verhinderungsvertreter:

Mirco Bertucci, SPD  
Philipp Schneider, SPD  
Uwe Conradt, CDU

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine



## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige			0	0
Vermögensgegenstände	1	27	-26	-96
Flüssige Mittel	267	142	125	88
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>268</b>	<b>169</b>	<b>99</b>	<b>59</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>268</b>	<b>169</b>	<b>99</b>	<b>59</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	51	51	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	7	7	0	0
Verbindlichkeiten	210	111	99	89
- kurzfristig	210	111	99	89
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>217</b>	<b>118</b>	<b>99</b>	<b>84</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>268</b>	<b>169</b>	<b>99</b>	<b>59</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	197	211	-14	-7
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonst. betr. Erträge	0	0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>197</b>	<b>211</b>	<b>-14</b>	<b>-7</b>
Materialaufwand	12	12	0	0
Personalaufwand	54	59	-5	-8
Abschreibungen	1	1	0	0
Sonstiger betr. Aufwand	28	33	-5	-15
Sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>102</b>	<b>106</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis vor EAV</b>	<b>102</b>	<b>106</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	1	1	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.09.2017: 1 davon Auszubildende: 0				
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die VIB GmbH befasste sich im Geschäftsjahr 2016 ausschließlich mit dem Vertrieb von Versicherungen. Für den Versicherungsbetrieb besteht ein Agenturverhältnis mit den SAARLAND-Versicherungen AG in Saarbrücken.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2016 einen Jahresüberschuss von rd. 102 T€, der gemäß Ergebnisabführungsvereinbarung an die SIB GmbH abgeführt wurde.

Die in 2016 erzielten Provisionseinnahmen beliefen sich auf 196 T€ nach 211 T€ im Vorjahr. Der Rückgang resultiert aus höheren Abschlussprovisionen sowie Bonifikationen im Vorjahr. Der

Personalaufwand verminderte sich ebenfalls um 5 T€ gegenüber dem Vorjahr, was auf Nachzahlungen aus der Prüfung eines Sozialversicherungsträgers im Vorjahr zurückzuführen ist. Die Geschäftsführung beurteilt die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft weiterhin positiv und rechnet mit einer stabilen Entwicklung des Ergebnisses.

Für das Geschäftsjahr 2017 sieht die Planung aufgrund einer veränderten Personalsituation ein leichtes Sinken des Jahresergebnisses verglichen mit dem Vorjahr vor. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wird wieder mit steigenden Ergebnissen gerechnet.

# Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH **KBS**

Talstraße 34-42  
66119 Saarbrücken

Tel.: 0681/30 16-400  
Fax: 0681/30 16-410  
Email: [ferdinand.joiko@ig-sb.de](mailto:ferdinand.joiko@ig-sb.de)

## 1. Geschäftsführung

Gabi Klein  
Peter Schoen

**2. Gründung der Gesellschaft** **1964**

**3. Stammkapital der Gesellschaft** 866.690,87 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

SIB	94,99 %	823.231,06 €
LHS	5,01 %	43.459,81 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Erbringung von Beratungs-, Koordinierungs- und sonstigen Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Saarbrücken und ihre Gesellschaften,
- die Miete, die Pacht, der Erwerb und die Herrichtung sowie die Bebauung von Grundstücken, die der Gesellschaft von der Landeshauptstadt Saarbrücken zum Zwecke der Vermietung oder Verpachtung an Gewerbetreibende übertragen werden,
- die Errichtung, der Betrieb, die Vermietung und die Verpachtung von Parkanlagen und Garagenhäusern in der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie die Beteiligung an Unternehmen, die den gleichen Geschäftszweck verfolgen oder sonst dem ruhenden Verkehr dienen,
- die Herrichtung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und die Verpachtung von Gewerbeflächen im Eigentum der Gesellschaft.

## 6. Beirat

### **§ 9 Gesellschaftsvertrag Zusammensetzung und Amtsdauer des Beirates**

(1) Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern, und zwar gehören ihm an:

- a) die Oberbürgermeisterin / der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken als geborenes Mitglied,
- b) Fünf vom Stadtrat der Landeshauptstadt nach d'Hondt gewählte Vertreter, sowie

#### **Mitglieder des Beirates:**

Ralf Latz, Bürgermeister,  
(Vorsitz)  
Michael Bleines, Die Linke  
Gerd Hirschmann, CDU  
Uwe Conradt, CDU  
Susanne Nickolai, SPD  
Elisabeth Rammel, SPD  
Torsten Lang, Amtsleiter  
VDez. Jürgen Wohlfarth

c) zwei weitere Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden.

(2) Die Mitgliedschaft im Beirat endet für die gewählten Mitglieder mit dem Schluss der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem die Wahl stattfindet, nicht mitgerechnet. Wiederwahl ist zulässig.

#### **Verhinderungsvertreter:**

Jasmin Pies, Die Linke  
Rainer Ritz, CDU  
Stefan Brand, CDU  
Karl Brixius, SPD  
Philipp Schneider, SPD  
Marlene Sauer, Beteiligungsreferentin  
Eva Müller-Horn, Rechtsamt

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

Kontour GmbH

**Stammkapital**  
255.800 €

**Anteil in %**  
5 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	77	78	-1	-2
Sachanlagen	20.450	21.846	-1.396	-6
Finanzanlagen	915	915	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>21.442</b>	<b>22.839</b>	<b>-1.397</b>	<b>-6</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	136	107	29	27
Flüssige Mittel	829	835	-6	-1
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>965</b>	<b>942</b>	<b>23</b>	<b>2</b>
<b>RAP</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>-2</b>	<b>-7</b>
<b>AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRA</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>22.441</b>	<b>23.817</b>	<b>-1.376</b>	<b>-6</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	867	867	0	0
Rücklagen	1.095	1.095	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.317	2.921	396	14
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.279</b>	<b>4.883</b>	<b>396</b>	<b>8</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	8.342	9.612	-1.270	-13
Verbindlichkeiten	8.671	9.167	-496	-5
- kurzfristig	1.155	924	231	25
- langfristig	5.367	5.848	-481	-8
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>17.013</b>	<b>18.780</b>	<b>-1.766</b>	<b>-9</b>
<b>RAP</b>	<b>148</b>	<b>155</b>	<b>-7</b>	<b>-4</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>22.441</b>	<b>23.817</b>	<b>-1.376</b>	<b>-6</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	4.545	5.205	-660	-13
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	1.192	1.193	-1	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.737</b>	<b>6.398</b>	<b>-661</b>	<b>-10</b>
Materialaufwand	805	803	2	0
Personalaufwand	681	900	-219	-24
Abschreibungen	1.440	1.435	6	0
sonstiger betr. Aufwand	372	7.022	-6.650	-95
sonstige Steuern	157	157	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.281</b>	<b>-3.919</b>	<b>6.201</b>	<b>-158</b>
Finanzergebnis	-440	-476	36	-8
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	545	523	22	4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.296</b>	<b>-4.918</b>	<b>6.215</b>	<b>-126</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	15	15	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
			0	0
Stand 30.03.2017: 15 davon Auszubildende: 0			0	0
Investitionen (in T€)	44	150	-106	-71
Leistungszahlen (in T€)				
Umsatzerlöse aus:				
Parkentgelte	575	562	13	2
Parkuhren und Sonstige	412	413	-1	0
Miete/Pacht	3.533	4.231	-697	-16
<b>Gesamt:</b>	<b>4.520</b>	<b>5.205</b>	<b>-684</b>	<b>-13</b>

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Pachtvertrag mit QPark sowie der Vertrag zur Bewirtschaftung der Parkautomaten werden ohne Probleme vollzogen.

Der Pachtvertrag mit vivamar Betriebsgesellschaft mbH wird ohne Probleme vollzogen. Das Berichtsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.296 T€.

Das Risikomanagement wurde gemäß den Richtlinien der LHS fortgeführt und ein Risikobericht erstellt. Dieser Bericht zeigt aber nicht die Risiken nach 2017 auf. Ab diesem Zeitpunkt besteht nach

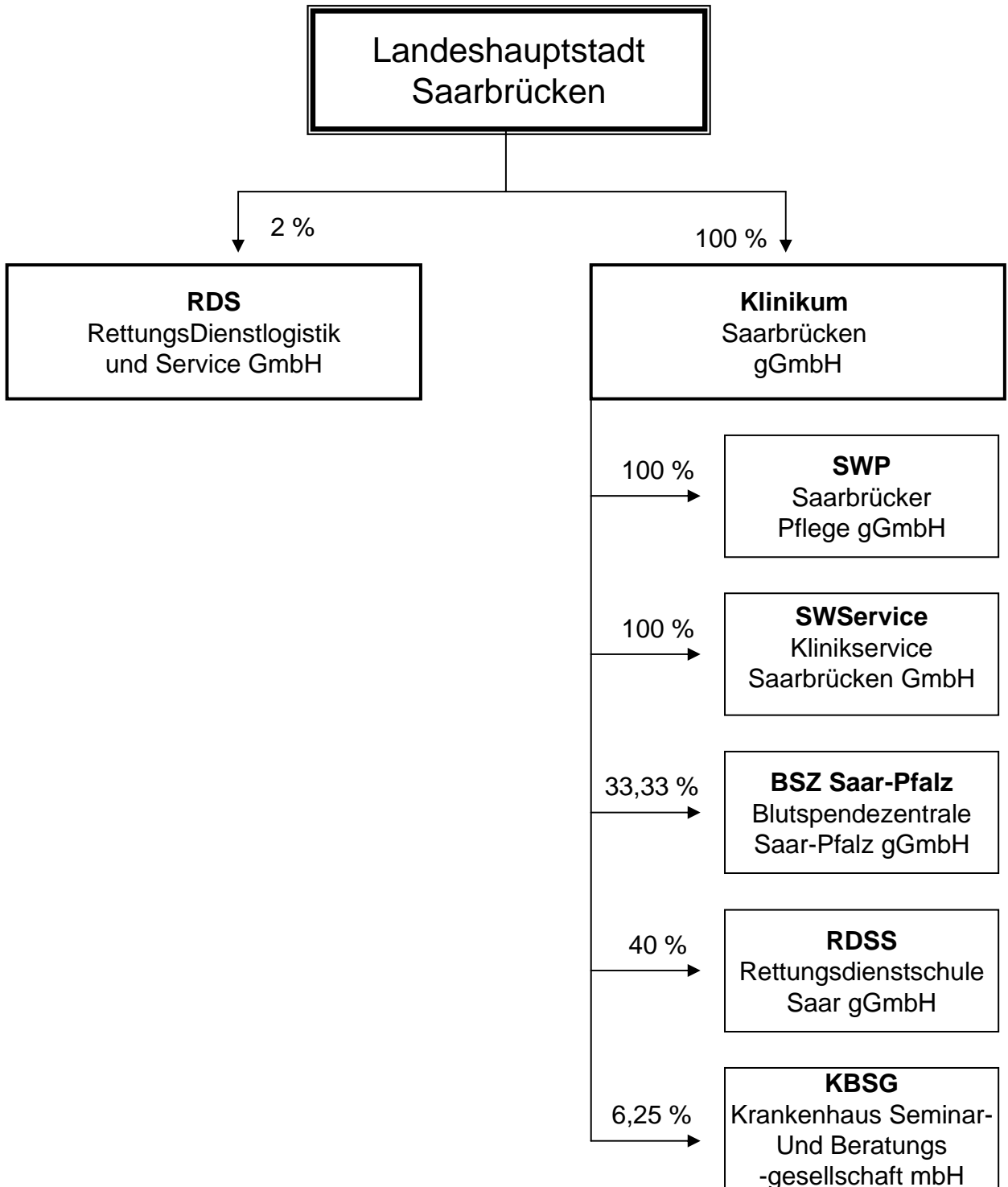
eventueller Kündigung des Pachtvertrags mit der vivamar Betriebsgesellschaft mbH das Risiko einer weiterhin nicht kostendeckenden Verpachtung.

Die Geschäftsführung erwartet in 2017 und in den Folgejahren die vertragsgemäße Weiterführung der bisherigen Geschäftsbereiche und die kontinuierliche Weiterentwicklung des neu begonnenen operativen Geschäfts im Bereich der Bewirtschaftung von Parkierungseinrichtungen und eine Stabilisierung auf ertrageichem Niveau sowie eine problemlose Geschäftsabwicklung.

**V**

# **Gesundheitswesen**

# Gesundheitswesen





## Klinikum Saarbrücken gGmbH

## SWK

Winterberg 1  
66119 Saarbrücken  
[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

Tel.: 0681/963-0  
Fax: 0681/963-2600  
Email: [awillems@klinikum-saarbruecken.de](mailto:awillems@klinikum-saarbruecken.de)

### 1. Geschäftsführung

Dr. Susann Breßlein

### 2. Gründung der Gesellschaft

1992

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

4.709.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

4.709.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Die Kliniken werden seit dem 01.01.1992 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt. Im September 1999 fand eine Umfirmierung in Klinikum Saarbrücken gGmbH statt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der städtischen Kliniken unter Einbeziehung des jeweiligen Krankenhausbedarfsplanes. Zu den Aufgaben

gehört auch die Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe. Die Klinik ist ein akademisches Lehrkrankenhaus.

Die Klinikum Saarbrücken gGmbH ist im Krankenhausplan des Saarlandes aufgeführt. Sie nimmt zusammen mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes Aufgaben der Maximalversorgung im Saarland wahr.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 (1) - (3) Gesellschaftsvertrag

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus sechzehn Mitgliedern.

(3) Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken ist gemäß § 114 Abs. 1 KSVG geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates. Dem Aufsichtsrat gehören weiter zwei Mitglieder der Verwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken an, die auf Vorschlag

des Oberbürgermeisters von der Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat gewählt werden. Fünf von sechzehn Mitgliedern des Aufsichtsrates werden von der Arbeitnehmervertretung der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die weiteren acht Mitglieder des Aufsichtsrates, die nicht dem Stadtrat der Landeshauptstadt angehören müssen, werden auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt von der Gesellschafterversammlung gewählt.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Harald Schindel, besonderer Vertreter der Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Jürgen Wohlfarth, LHS  
Claudia Bewermeier, SPD  
Elisabeth Rammel, SPD  
Esther Rippel (Lipka), SPD  
Edith Eckert, CDU  
Elke Masurek, CDU

Peter Strobel, CDU  
Willi Edelbluth, die Linke  
Karin Burkart, B'90/die Grünen  
Dr. Astrid Pauli, AN-Vertreterin  
Dorothee Schmitt, AN-Vertreterin  
Martin Frey, AN-Vertreter  
Martin Heckmann, AN-Vertreter  
Pia Knörr, AN-Vertreterin

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

	Anteil der SWK	Stammkapital
Klinikservice GmbH Saarbrücken	100 %	25.000 €
Saarbrücker Pflege gGmbH	100 %	25.564,59 €
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	33 1/3 %	135.000 €
Rettungsdienstschule Saar gGmbH	40 %	30.000 €
Krankenhaus Beratungs- und Seminargesellschaft mbH	6,25 %	40.000 €

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1.041	1.058	-17	-2
Sachanlagen	61.628	66.285	-4.657	-7
Finanzanlagen	2.597	110	2.487	2.261
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>65.266</b>	<b>67.453</b>	<b>-2.187</b>	<b>-3</b>
Vorräte	5.919	5.124	795	16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.614	26.581	1.033	4
Flüssige Mittel	4.441	12.897	-8.456	-66
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>37.974</b>	<b>44.602</b>	<b>-6.628</b>	<b>-15</b>
<b>Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung</b>	<b>3.094</b>	<b>3.071</b>	<b>23</b>	<b>1</b>
<b>RAP</b>	<b>111</b>	<b>128</b>	<b>-17</b>	<b>-13</b>
<b>Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>22.633</b>	<b>23.309</b>	<b>-676</b>	<b>-3</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>129.078</b>	<b>138.563</b>	<b>-9.485</b>	<b>-7</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	4.709	4.709	0	0
Rücklagen	17.797	17.797	0	0
Verlustvortrag	-45.815	-61.494	15.679	-25
Jahresüberschuss	676	15.679	-15.003	-96
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	22.633	23.309	-676	-3
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>30.761</b>	<b>32.145</b>	<b>-1.384</b>	<b>-4</b>
Rückstellungen	12.234	11.455	779	7
Verbindlichkeiten	85.539	94.073	-8.534	-9
- kurzfristig	13.252	16.204	-2.952	-18
- langfristig	72.287	61.789	10.498	17
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>97.773</b>	<b>105.528</b>	<b>-7.755</b>	<b>-7</b>
<b>Ausgleichsposten für Darlehnsförderung</b>	<b>544</b>	<b>848</b>	<b>-304</b>	<b>-36</b>
<b>Rechnungsabgrenzungs-posten</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>-42</b>	<b>-100</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>129.078</b>	<b>138.563</b>	<b>-9.485</b>	<b>-7</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Erlöse aus Krankenhausbetrieb	134.273	145.757	-11.484	-8
Bestandsveränderungen	843	-27	870	-3.222
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	16	41	-25	-61
sonst. betr. Erträge	2.004	2.107	-103	-5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>137.136</b>	<b>147.878</b>	<b>-10.742</b>	<b>-7</b>
Materialaufwand	-38.265	-37.354	-911	2
Personalaufwand	-76.969	-74.228	-2.741	4
Fördermittelergebnis	5.833	5.866	-33	-1
Abschreibungen	-9.448	-9.355	-93	1
sonstiger betr. Aufwand	-14.151	-12.959	-1.192	9
sonstige Steuern	-18	-18	0	0
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-133.018	-128.048	-4.970	4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.118</b>	<b>19.830</b>	<b>-15.712</b>	<b>-79</b>
Zinsergebnis	-3.442	-4.102	660	-16
Ordentliches Unternehmensergebnis	676	15.728	-15.052	-96
Periodenfremdes und neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern	676	15.728	-15.052	-96
Ertragssteuern	0	-49	49	-100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>676</b>	<b>15.679</b>	<b>-15.003</b>	<b>-96</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter - davon Auszubildende	1.046	1.047	-1	0
Investitionen (T€)	4.907	8.926	-4.019	-45
Leistungszahlen:				
<b>Planbetten</b>	578	578	0	0
<b>Fallzahl</b>	27.249	26.815	434	2

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftslage

Nach dem Krankenhausplan verfügt die Klinikum Saarbrücken gGmbH über 578 (davon 5 teilstationär) Planbetten in 14 Fachabteilungen.

In 2016 wurden 27.249 Fälle (Vorjahr 26.815) stationär behandelt.

Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschaftszweckes verwendet werden darf.

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2000 gilt seit Januar 2003 ein Abrechnungssystem, welches das zuvor gültige System der Fallpauschalen und Sonderentgelte in Verbindung mit Basis- und Abteilungspflegesätzen abgelöst hat. Jeder Patientenaufenthalt wird nach DRGs (Diagnosis Related Groups) abgerechnet.

Hierbei handelt es sich bei jedem Patienten um eine individuelle Fallpauschale, die vor allem die Schwere der Erkrankung berücksichtigt.

Das Klinikum hat zum 31.12.2005 seine Mitgliedschaft im Abrechnungsverband 1 der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse (RZVK) des Saarlandes gekündigt, um in den Abrechnungsverband 2 und damit in ein Kapital gedecktes System der betrieblichen Altersversorgung zu wechseln. Daraus ergab sich die Verpflichtung zur Leistung einer Ausgleichszahlung an die RZVK in Höhe von 79,4 Mio. €. Hierfür hat das Klinikum von der Landeshauptstadt ein entsprechendes Darlehen mit Rangrücktritt erhalten.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte seitens der RZVK eine Neuberechnung des Ausgleichsbetrages, die zu einer Rückzahlung an das Klinikum geführt hat. Der Rückzahlungsbetrag soll in den kommenden Jahren für Sondertilgungen des Darlehens der Landeshauptstadt Saarbrücken genutzt werden.

## Saarbrücker Pflege gGmbH

## SWP

Winterberg 1  
66119 Saarbrücken  
[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

Tel.: 0681/963-0  
Fax: 0681/963-2600  
Email: [awillems@klinikum-saarbruecken.de](mailto:awillems@klinikum-saarbruecken.de)

### 1. Geschäftsführung

Dr. Susann Breßlein

### 2. Gründung der Gesellschaft

1996

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.564,59 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Klinikum Saarbrücken gGmbH

100 %

25.564,59 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Pflegeeinrichtungen jeder Art, die Beteiligung an solchen Einrich-

tungen, die Kooperation mit solchen Einrichtungen einschließlich der Betriebsführung und Geschäftsbesorgung.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 Gesellschaftsvertrag (1)-(6):

- (1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden.
- (2) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Jedes Mitglied hat eine/n Verhinderungsvertreter/in, der/die nach dem gleichen Verfahren wie die Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wird. Auf Grund gemeinderechtlicher Vorschriften ist diese Verhinderungsvertretung für den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin (bzw. den besonderen Vertreter/die besondere Vertreterin) nicht zulässig.
- (3) Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken ist gemäß § 114 Abs. 1 KSVG geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates. Eines von neun Mitgliedern wird von der Arbeitnehmervertretung der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die weiteren sieben Mitglieder des Aufsichtsrates, die nicht dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken angehören müssen, werden auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken von der Gesellschafterversammlung gewählt.
- (4) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rates der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung eines neuen weiter.
- (5) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sein Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung niederlegen.
- (6) War für die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds eine Zugehörigkeit zur Vertretungskörperschaft oder zur Verwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken bestimmend, endet die Mitgliedschaft automatisch mit dem Ausscheiden aus der Vertretungskörperschaft oder der Verwaltung. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers kann eine kommissarische Mitgliedschaft aufrecht erhalten bleiben.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Harald Schindel, (Vorsitz)  
Sigrid Martin-Köllner, SPD  
Britta Blau, SPD  
Kristine Commercon, SPD  
Elke Masurek, CDU  
Anke Schwindling, CDU  
Willi Edelbluth, die Linke  
Claudia Willger, B'90/die Grünen  
Rita Hettrich, AN-Vertreterin

#### Verhinderungsvertreter:

Philipp Schneider, SPD  
Elisabeth Potyka, SPD  
Claudia Bewermeier, SPD  
Edith Eckert, CDU  
Dr. Daniel Turchi, CDU  
Claudia Kohde-Kilsch, die Linke  
Karin Burkart, B'90/die Grünen  
Silke Hohlweck

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	1	-1	-100
Sachanlagen	2.787	3.061	-274	-9
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.787</b>	<b>3.062</b>	<b>-275</b>	<b>-9</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	190	166	24	14
Flüssige Mittel	776	1.341	-565	-42
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>966</b>	<b>1.507</b>	<b>-541</b>	<b>-36</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	228	-228	-100
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.753</b>	<b>4.797</b>	<b>-1.044</b>	<b>-22</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	148	148	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-402	-1.172	770	-66
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	243	770	-527	-68
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	228	-228	-100
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>-2</b>	<b>-10</b>
Rückstellungen	363	360	3	1
Steuerrückstellung	2	2	0	0
Verbindlichkeiten	3.355	4.415	-1.060	-24
- kurzfristig	699	514	185	36
- langfristig	2.656	2.944	-288	-10
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.720</b>	<b>4.777</b>	<b>-1.057</b>	<b>-22</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.753</b>	<b>4.797</b>	<b>-1.044</b>	<b>-22</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	5.405	4.874	531	11
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	92	572	-480	-84
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.497</b>	<b>5.446</b>	<b>51</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	805	753	52	7
Personalaufwand	3.254	2.937	317	11
Abschreibungen	316	315	1	0
sonstiger betr. Aufwand	719	494	225	46
sonstige Steuern	1	1	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>402</b>	<b>946</b>	<b>-544</b>	<b>-58</b>
Finanzergebnis	-159	-177	18	-10
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	-1	1	-100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>243</b>	<b>770</b>	<b>-527</b>	<b>-68</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter - davon Auszubildende	61,6	56,7	5	9
Investitionen (T€)	41	40	1	3
Leistungszahlen				
Pflegtage in der				
Pflegestufe 1	16.145	17.364	-1.219	-7
Pflegestufe 2	14.016	10.841	3.175	29
Pflegestufe 3	3.965	4.622	-657	-14
Härtefälle	0	0	0	0
Wohnbereich	7.515	7.929	-414	-5
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41.641</b>	<b>40.756</b>	<b>885</b>	<b>2</b>
				0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Berichtsjahr wurde das Altenheim, Am Schlossberg sowie ein ambulanter Pflegedienst betrieben. Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss von 243 TEUR (Vj: 770 TEUR) erzielt.

# Klinikservice Saarbrücken GmbH

Winterberg 1  
66119 Saarbrücken  
[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

# SWService

Tel.: 0681/963-0  
Fax: 0681/963-2600  
Email: [awillems@klinikum-saarbruecken.de](mailto:awillems@klinikum-saarbruecken.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr. Susann Breßlein

## 2. Gründung der Gesellschaft

1999

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.000,-- Euro

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Klinikum Saarbrücken gGmbH

100 %

25.000 Euro

## 5. Das Unternehmen

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen - mit Ausnahme des medizinischen und pflegerischen Bereichs - für die Klinikum Saarbrücken gGmbH, bei den zu erbringenden Dienstleistungen handelt es sich

um Aufgaben im Bereich der Reinigung, der Wäscherei, der Küche, der Bettenzentrale, der Technik, des Hol- und Bringdienstes, des Empfangs, der Pforte und der Zentralsterilisation sowie um Aufgaben in vergleichbaren Bereichen.

## 6. Aufsichtsrat

### Zusammensetzung des Aufsichtsrates, Vorsitz § 8 des Gesellschaftsvertrages

- (1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden.
- (2) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern.
- (3) Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken ist gemäß § 114 Abs. 1 KSVG geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats. Ein Mitglied des Aufsichtsrats wird von der Arbeitnehmervertretung der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die weiteren sieben

- Mitglieder des Aufsichtsrats, die nicht dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken angehören müssen, werden auf Vorschlag des Stadtrats der Landeshauptstadt Saarbrücken von der Gesellschafterversammlung gewählt.
- (4) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rats der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung eines neuen weiter.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Harald Schindel, (Vorsitz)  
 Claudia Bewermeier, SPD  
 Elisabeth Rammel, SPD  
 Esther Rippel (Lipka), SPD  
 Elke Masurek, CDU  
 Anke Schwindling, CDU  
 Willi Edelbluth, die Linke  
 Claudia Willger, B'90/die Grünen  
 Wolfgang Rau, AN-Vertreter

**Verhinderungsvertreter:**

Philipp Schneider, SPD  
 Harald Müller, SPD  
 Britta Blau, SPD  
 Edith Eckert, CDU  
 Dr. Daniel Turchi, CDU  
 Claudia Kohde-Kilsch, die Linke  
 Karin Burkart, B'90/die Grünen  
 Andreas Richter, AN-Vertreter

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

Keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	19	2	17	850
Sachanlagen	1.778	1.140	638	56
Anlagen im Bau	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.797</b>	<b>1.142</b>	<b>655</b>	<b>57</b>
Vorräte	7	10	-3	-30
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	300	244	56	23
Flüssige Mittel	171	1.489	-1.318	-89
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>478</b>	<b>1.743</b>	<b>-1.265</b>	<b>-73</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>nicht durch EK ged. Fehlbetrag</b>	<b>342</b>	<b>0</b>	<b>342</b>	
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.617</b>	<b>2.885</b>	<b>-268</b>	<b>-9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	523	523	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-391	-116	-275	237
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-499	-275	-224	81
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	342			
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>157</b>	<b>-157</b>	<b>-100</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	372	325	47	14
Verbindlichkeiten	2.245	2.403	-158	-7
- kurzfristig	397	406	-9	-2
- langfristig	1.848	1.432	416	29
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.617</b>	<b>2.728</b>	<b>-111</b>	<b>-4</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.617</b>	<b>2.885</b>	<b>-268</b>	<b>-9</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	12.069	11.290	779	7
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	126	237	-111	-47
<b>Gesamtleistung</b>	<b>12.195</b>	<b>11.527</b>	<b>668</b>	<b>6</b>
Materialaufwand	1.387	1.452	-65	-4
Personalaufwand	9.556	9.208	348	4
Abschreibungen	686	165	521	316
sonstiger betr. Aufwand	894	912	-18	-2
sonstige Steuern	1	1	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-329</b>	<b>-211</b>	<b>-118</b>	<b>56</b>
Finanzergebnis	-177	-82	-95	116
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	-7	-18	11	-61
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-499</b>	<b>-275</b>	<b>-224</b>	<b>81</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter - davon Auszubildende	254	252	2,0	1
Investitionen (T€)	1383	252	1.131	449

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei den Erlösen aus allgemeinen Leistungen in Höhe von 12.069 T€ handelt es sich weitestgehend um Dienstleistungen für die Klinikum Saarbrücken gGmbH, die Westpfalz-Klinikum GmbH, die Saarbrücker Pflege gGmbH sowie um Erlöse aus der Wäschereinigung, der Zentralsterilisation und dem Bistro. Die Gesellschaft übernimmt sukzessive Dienstleistungen insbesondere für das Klinikum Saarbrücken gGmbH. Dies sind

vor allem die Reinigung, die Küche, die Bettenzentrale, die Technik, der Hol- und Bringdienst, der Empfang, die Pforte, Zentralsterilisation sowie Aufgaben in vergleichbaren Bereichen. Aufgrund des Wegfalls eines Großkunden zum Ende des Jahres 2016 konnte die Wäscherei nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Daher wurde beschlossen die Sparte im Laufe des Jahres 2017 zu beenden. Dies ist zum 30. April 2017 erfolgt.

# Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH

Winterberg 1  
66119 Saarbrücken  
[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

# BSZ Saar-Pfalz

Tel.: 0681/963-0  
Fax: 0681/963-2600  
Email: [awillems@klinikum-saarbruecken.de](mailto:awillems@klinikum-saarbruecken.de)

## 1. Geschäftsführung

Dr. Susann Breßlein

## 2. Gründung der Gesellschaft neue Firma: 1997

1992

Durch den Verkauf von 50 % der Geschäftsanteile der Saarländischen Blutspendezentrale an die Westpfalz-Klinikum GmbH in Kaiserslautern änderte sich der Name der Gesellschaft ab dem 1. Juni

1997 in Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH. Zum 1. Januar 2005 wurde die Saarland-Heilstätten GmbH als dritter Gesellschafter aufgenommen.

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

135.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Klinikum Saarbrücken gGmbH	33 1/3 %	45.000 €
Westpfalz-Klinikum GmbH	33 1/3 %	45.000 €
Saarland-Heilstätten GmbH	33 1/3 %	45.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit korpuskulären und plasmati-

schen Bestandteilen des Blutes; ausgenommen sind Sekundärprodukte.

## **Aufsichtsrat**

### **§ 9 Gesellschaftsvertrag**

Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates (1. – 4.)

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

(2) Der Aufsichtsrat besteht aus zehn Mitgliedern.

(3) Dem Aufsichtsrat gehören je drei Vertreter der Gesellschafter an, die auf Vorschlag der Gesellschafter von der Gesellschafterversammlung in den Aufsichtsrat gewählt werden. Sie sollen über eine besondere Sachkunde verfügen, die durch Ausbildung oder Erfahrung dargelegt werden muss. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister oder der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern.

(4) Ein Mitglied des Aufsichtsrates wird von der Arbeitnehmervertretung der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen.

(5) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates beträgt jeweils fünf Jahre, beginnend jeweils mit dem 01. Januar eines Kalenderjahres – erstmals mit dem 01. Januar 2005 - und endet jeweils mit dem 31. Dezember des fünften darauf folgenden Kalenderjahres.

(6) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sein Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung niederlegen.

(7) War für die Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes eine Zugehörigkeit zu einer Vertretungskörperschaft oder einer Verwaltung der beteiligten Gebietskörperschaften bestimmend, endet die Mitgliedschaft automatisch mit dem Ausscheiden aus der Vertretungskörperschaft oder der Verwaltung. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers kann eine kommissarische Mitgliedschaft aufrecht erhalten bleiben.

(8) Scheidet ein gewähltes Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Amtszeit aus, kann ein neues Mitglied für die Restdauer des ausgeschiedenen Mitgliedes gewählt werden.

### **Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Joachim Färber, (Vorsitz)

Harald Schindel,

Claudia Bewermeier, SPD

Elke Masurek, CDU

Jürgen Conrad

Dr. Said Kahla

Armin Beck

Martin Schlechter

Volker Schmidt

Cornelia Rauch, AN-Vertreterin

## **7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	3	7	-4	-57
Sachanlagen	338	397	-59	-15
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>341</b>	<b>404</b>	<b>-63</b>	<b>-16</b>
Vorräte	245	326	-81	-25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	430	322	108	34
Flüssige Mittel	962	874	88	10
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.637</b>	<b>1.522</b>	<b>115</b>	<b>8</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.978</b>	<b>1.926</b>	<b>52</b>	<b>3</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	135	135	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	1.073	742	331	45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	177	331	-154	-47
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.385</b>	<b>1.208</b>	<b>177</b>	<b>15</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	141	121	20	17
Verbindlichkeiten	452	597	-145	-24
- kurzfristig	452	597	-145	-24
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>593</b>	<b>718</b>	<b>-125</b>	<b>-17</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.978</b>	<b>1.926</b>	<b>52</b>	<b>3</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	5.754	5.195	559	11
Bestandsveränderungen	-77	-43	-34	79
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	41	203	-162	-80
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.718</b>	<b>5.355</b>	<b>363</b>	<b>7</b>
Materialaufwand	3.632	3.264	368	11
Personalaufwand	1.308	1.191	117	10
Abschreibungen	102	106	-4	-4
sonstiger betr. Aufwand	499	463	36	8
sonstige Steuern			0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>177</b>	<b>331</b>	<b>-154</b>	<b>-47</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>177</b>	<b>331</b>	<b>-154</b>	<b>-47</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	21	18	3	17
- davon Auszubildende				
<b>Verkaufte Produkte:</b>				
Thrombozyten maschinell	2.613	2.420	193	8
Thrombozytenhochkonzentrat	1059	1101	-42	-4
Erythrozytenkonzentrat, gewaschen	36.485	36.203	282	1
Erythrozytenkonzentrat autolog	88	101	-13	-13
Autologes Plasma	88	101	-13	-13
Frischplasma, gefroren	4.246	3.863	383	10
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>44.579</b>	<b>43.789</b>	<b>790</b>	<b>2</b>
davon zugekaufte Konserven	16.040	17.121	-1.081	-6

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss aus

der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 176.804 € (Vj: 330.553 €).



# RDS RettungsDienstlogistik und Service GmbH

Saarpfalz-Park 9  
66450 Bexbach

<http://www.rds-saar.de>

# RDS

Tel.: 06826/931-0  
Fax: 06826/931-555  
Email: [info@rds-saar.de](mailto:info@rds-saar.de)

## 1. Geschäftsführung

Ltd. Verw.-Direktor Bernhard Roth

## 2. Gründung der Gesellschaft

1997

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

2.800.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar Landeshauptstadt Saarbrücken	90 %	2.520.000 €
Landeshauptstadt Saarbrücken	2 %	56.000 €
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland e.V.	2 %	56.000 €
Malteser Hilfsdienst e.V.	2 %	56.000 €
ASB Sozial- und Pflegedienste gGmbH	2 %	56.000 €
Kreisstadt Neunkirchen	2 %	56.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die zentrale Abwicklung der Leistungsabrechnung sowie der Leistungs- und Kostenrechnung,
- b) zentrale Beschaffung, Vorhaltung und Bewirtschaftung von Ersatzfahrzeugen,
- c) zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Rettungsfahrzeugen sowie deren technische und medizinische Ausstattung,

- d) zentrale Planung, Finanzierung und Abwicklung von Baumaßnahmen (Rettungswachen, Unterstellmöglichkeiten für Rettungsfahrzeuge) sowie die Bewirtschaftung von Gebäuden

für den saarländischen Rettungsdienst, in den Fällen der Buchstaben c) und d) im Benehmen mit den saarländischen Rettungsdienstbeauftragten.

## 6. Aufsichtsrat

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist im Aufsichtsrat durch Herrn Bg. Harald Schindel als besonderer Vertreter der Oberbürgermeisterin vertreten.

## 7. Zweck der Beteiligung

Durch die Beteiligung ist die Landeshauptstadt Saarbrücken an den wesentlichen Entscheidungsprozessen zur Ge-

staltung der wirtschaftlichen Zentralisierung von Rettungsdienstleistungen beteiligt.

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	125.897	179.417	-53.520	-30
Sachanlagen	15.448.524	13.855.070	1.593.454	12
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>15.574.421</b>	<b>14.034.487</b>	<b>1.539.934</b>	<b>11</b>
Vorräte	11.283	8.740	2.543	29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	468.460	508.886	-40.425	-8
Flüssige Mittel	1.502.345	619.401	882.944	143
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.982.088</b>	<b>1.137.026</b>	<b>845.062</b>	<b>74</b>
<b>RAP</b>	<b>151.242</b>	<b>145.117</b>	<b>6.125</b>	<b>4</b>
<b>aktive latente Steuern</b>	<b>158.774</b>	<b>136.060</b>	<b>22.715</b>	<b>17</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>17.866.526</b>	<b>15.452.690</b>	<b>2.413.836</b>	<b>16</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	2.800.000	2.800.000	0	0
Rücklagen	2.855.104	2.628.359	226.745	9
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	343.596	226.745	116.851	52
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.998.700</b>	<b>5.655.104</b>	<b>343.596</b>	<b>6</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>437.846</b>	<b>467.702</b>	<b>-29.856</b>	<b>-6</b>
Rückstellungen	348.311	304.767	43.544	14
Verbindlichkeiten	11.081.669	9.025.116	2.056.553	23
- kurzfristig	586.130	338.833	247.298	73
- langfristig	10.495.538	8.686.283	1.809.255	21
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>11.429.980</b>	<b>9.329.883</b>	<b>2.100.097</b>	<b>23</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>17.866.526</b>	<b>15.452.690</b>	<b>2.413.836</b>	<b>16</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2015 T€</b>	<b>2014 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	4.848.983	4.731.143	117.841	2,5%
Bestandsveränderung	0	0	0	0,0%
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0,0%
sonst. betr. Erträge	131.407	204.714	-73.307	-35,8%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.980.390</b>	<b>4.935.857</b>	<b>44.534</b>	<b>0,9%</b>
Materialaufwand	19.976	30.174	-10.198	-33,8%
Personalaufwand	1.406.704	1.341.162	65.542	4,9%
Abschreibungen	1.774.850	1.768.568	6.281	0,4%
sonstiger betr. Aufwand	1.171.024	1.077.471	93.553	8,7%
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	63	131	-68	-52,1%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	263.624	269.994	-6.370	-2,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>344.276</b>	<b>448.619</b>	<b>-104.343</b>	<b>-23,3%</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	0	0	0	0,0%
neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0%
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
sonstige Steuern	9.116	8.736	380	4,4%
Ertragssteuern	108.416	140.430	-32.015	-22,8%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>226.744</b>	<b>299.453</b>	<b>-72.709</b>	<b>-24,3%</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	31	33	-2	-6
davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.2016:	31	33	-2	-6
davon Auszubildende:	0	0	0	0
Bilanzsumme (T€)	17.867	15.453	2.414	16
Umsatzerlöse (T€)	5.115	4.848	267	6
Bilanzgewinn/Verlust (T€)	274	181	93	51

# Krankenhaus Beratungs- und Seminargesellschaft mbH

## KBSG

Talstraße 30  
66117 Saarbrücken

[www.skgev.de](http://www.skgev.de)

Tel.: 0681/92611-0

Fax: 0681/55244

Email: [guckelmus@skgev.de](mailto:guckelmus@skgev.de)

### 1. Geschäftsführung

Dr. Thomas Jakobs (seit 01.01.2015)

### 2. Gründung der Gesellschaft

2003

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

40.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Klinikum Saarbrücken gGmbH	6,25 %	2.500 €
Saarländische Krankenhausgesellschaft e.V.	25,00 %	10.000 €
Marienhaus Kranken- und Pflegegesellschaft mbH	12,50 %	5.000 €
Cusanus Trägergesellschaft Trier e.V.	12,50 %	5.000 €
kreuznacher diakonie	6,25 %	2.500 €
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH	6,25 %	2.500 €
Deutsches Rotes Kreuz gemeinnützige Krankenhaus GmbH Saarland	6,25 %	2.500 €
KKS Service GmbH	6,25 %	2.500 €
Saarland Heilstätten GmbH	6,25 %	2.500 €
Caritasverband für die Diözese Trier e.V.	6,25 %	2.500 €
Diakonie Klinikum Neunkirchen gemeinnützige GmbH (DKN gGmbH)	6,25 %	2.500 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind  
Serviceleistungen auf dem Gebiet des  
Krankenhaus- und Gesundheitswesens,  
insbesondere

- Durchführung von Informations-,  
Fort- und Weiterbildungsveranstal-  
tungen

- Beratungen im Bereich der Kranken-  
hausorganisation und Qualitätssiche-  
rung;
- Herausgabe von Publikationen im  
Gesundheitswesen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften  
und Maßnahmen berechtigt, die dem  
Gesellschaftszweck unmittelbar oder mit-  
telbar dienen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 12 Gesellschaftsvertrag

1. Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens fünf Mitgliedern. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Saarländischen Krankenhausgesellschaft e. V., Saarbrücken, gehören dem Aufsichtsrat aufgrund ihrer Ämter an. Die weiteren drei Mitglieder werden aufgrund von Vorschlägen der Gesellschafterversammlung für die Dauer von drei Jahren (Amtsperiode) gewählt. Die Amtsperiode beginnt mit dem 1. Tag des auf die Wahl folgenden Monats und endet mit Ablauf des Monats, in dem die dritte auf die Wahl folgende ordentliche Gesellschafterversammlung stattgefunden hat. Die Wiederwahl ist zulässig.

2. Der Aufsichtsrat wählt für jede Amtsperiode aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

3. Scheidet ein Mitglied während seiner Amtsperiode aus, so bedarf es der Nachwahl für die restliche Amtsperiode.

4. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

5. Der Aufsichtsrat gibt sich eine von der Gesellschafterversammlung zu genehmigende Geschäftsordnung.

6. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten ein pauschaliertes Sitzungsentgelt, das durch die Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Herr Joachim Krekel
- Herr Manfred Klein
- Frau Dr. Susann Breßlein
- Herr Wolfgang Michels bis 07.09.2016
- Herr Holger Kirchhoff ab 08.09.2016
- Herr Rafael Lunkenheimer

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	1	2	-1	-34
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>-27</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	6	4	72
Flüssige Mittel	170	159	11	7
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>181</b>	<b>165</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>182</b>	<b>167</b>	<b>15</b>	<b>9</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2014 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	40	40	0	0
Rücklagen			0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	118	120	-2	-2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11	-2	13	-650
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>169</b>	<b>158</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	3	4	-1	-25
Verbindlichkeiten	9	5	4	80
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>33</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>181</b>	<b>167</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	103	71	32	45
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge			0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>103</b>	<b>71</b>	<b>32</b>	<b>45</b>
Materialaufwand	54	41	13	32
Personalaufwand	26	26	0	0
Abschreibungen	1	1	0	17
sonstiger betr. Aufwand	7	6	0	3
sonstige Steuern	5	0	5	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11</b>	<b>-2</b>	<b>13</b>	<b>562</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis			0	0
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>11</b>	<b>-2</b>	<b>13</b>	<b>562</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	3	3	0	0
davon Auszubildende/Trainees			0	0
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)			0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages sind Gegenstand des Unternehmens Serviceleistungen auf dem Gebiet des Krankenhaus- und Gesundheitswesens, insbesondere

*Durchführung von Informations-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen  
Beratungen im Bereich der Krankenhausorganisation und Qualitätssicherung  
Herausgabe von Publikationen im Gesundheitswesen.*

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Die Gesellschaft ist am 09. September 2003 gegründet worden und hat zu diesem Termin ihren Betrieb aufgenommen. Im Jahr 2016 wurden 14 Seminare und 5 Strahlenschutzkurse durchgeführt. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 102.639,74 Euro, die Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne Ertragssteuern) auf 53.744,85 Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entspricht dem Jahresüberschuss in Höhe von 11.391,89 Euro. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.070,86 Euro ausgewiesen.

Im Jahr 2017 ist die Durchführung von mindestens zehn Seminaren und vier Strahlenschutzkursen geplant.

Investitionen sind im Jahr 2017 nicht geplant.





**VI**

## **Sonstige Beteiligungen**



# Filmfestival Max Ophüls Preis gemeinnützige GmbH

## MOP

Mainzer Straße 8c  
66121 Saarbrücken

[www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

Tel.: 0681/90689-0

Fax: 0681/90689-20

Email: [info@max-ophuels-preis.de](mailto:info@max-ophuels-preis.de)

### 1. Geschäftsführung

Thomas Brück

### 2. Gründung der Gesellschaft Umfirmierung

1992

2008

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

25.600 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

25.600 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation der Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis und die Übernahme weiterer Aufgaben aus dem Filmbereich.

Die Übernahme weiterer kultureller Aufgaben ist gemäß §§ 14 und 15 des Gesellschaftsvertrages möglich.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 9 Gesellschaftsvertrag

Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates

(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes nur aufgrund konkreter Verweisung Anwendung finden.

(2) Der Aufsichtsrat hat neun Mitglieder. Jedes Mitglied hat einen Verhinderungsvertreter, der im gleichen Verfahren wie die Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wird.

(3) Ihm gehören an:

a) der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken,

b) acht auf Vorschlag des Stadtrats der Landeshauptstadt Saarbrücken von der Gesellschafterversammlung zu

wählende Stadtverordnete, die Mitglieder im Kulturausschuss des Stadtrates sein sollen. Vertreter des für Kunst zuständigen Ministeriums können zu den Aufsichtsratssitzungen als Sachverständige jederzeit eingeladen werden.

(4) Die Amtsdauer der vom Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken vorgeschlagenen Mitglieder des Aufsichtsrats endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rats der Landeshauptstadt Saarbrücken.

#### § 10 Gesellschaftsvertrag

Vorsitz im Aufsichtsrat

Der Vorsitz im Aufsichtsrat wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken wahrgenommen.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Ralf Latz, besonderer Vertreter der  
Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Thomas Brass, B'90/Die Grünen  
Patricia Schumann, Die Linke  
Dr. Daniel Turchi, CDU  
Sascha Zehner, CDU  
Elke Masurek, CDU  
Josephine Ortleb, SPD  
Elisabeth Potyka, SPD  
Philipp Schneider, SPD

**Verhinderungsvertreter:**

Claudia Willger, B'90/Die Grünen  
Claudia Kohde-Kilsch, Die Linke  
Alexander Kessler, CDU  
Edith Eckert, CDU  
Gabriele Herrmann, CDU  
Kristine Commercon, SPD  
Sigrid Martin-Köllner, SPD  
Patrick Kratz, SPD

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine Beteiligungen

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** (Das Geschäftsjahr geht vom 01.07. bis 30.06. des Folgejahres)

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	2	3	-1	-41
Sachanlagen	4	6	-1	-23
Finanzanlagen			0	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>-3</b>	<b>-30</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	80	95	-14	-15
Flüssige Mittel	110	141	-31	-22
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>191</b>	<b>236</b>	<b>-45</b>	<b>-19</b>
<b>RAP</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>211</b>	<b>245</b>	<b>-34</b>	<b>-14</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	129	155	-26	-16
Gewinn- / Verlustvortrag				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>155</b>	<b>181</b>	<b>-26</b>	<b>-14</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	29	32	-3	-9
Verbindlichkeiten	27	32	-5	-17
- kurzfristig	27	32		
- langfristig	0	0		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>56</b>	<b>64</b>	<b>-8</b>	<b>-13</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>211</b>	<b>245</b>	<b>-34</b>	<b>-14</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	408	370	38	10
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	335	256	79	31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>743</b>	<b>625</b>	<b>-117</b>	<b>19</b>
Materialaufwand	572	594	-22	-4
Personalaufwand	121	103	18	18
Abschreibungen	3	3	0	-8
sonstiger betr. Aufwand	390	358	32	9
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-343</b>	<b>-433</b>	<b>90</b>	<b>-21</b>
Finanzergebnis	0	0	0	-62
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	12	9	2	25
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-355</b>	<b>-442</b>	<b>88</b>	<b>-20</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Verände- rung absolut	Verände- rung %
Mitarbeiter	4	4	0	0
- davon Auszubildende	0	0	0	0
Stand 30.06.16:	4			

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr 2015/2016 ausschließlich die Organisation des Filmfestival „Max-Ophüls-Preis“, nachdem in den Vorjahren noch ein deutsch-französisches Chansonfestival organisiert wurde und außerdem noch das Kleine Theater betrieben wurde. Durch die Fokussierung auf das „Kerngeschäft“ wird noch stärker die Profilierung des Filmfestival Max-Ophüls-Preis voran getrieben, welches gerade in den letzten Geschäftsjahren sich zu dem erfolgreichsten Deutschen Nachwuchsfilmfestival entwickelt hat.

Der im Geschäftsjahr erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von -355 T€ wurde durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage abgedeckt. Das Unternehmen ist zur Durchführung des Gesell-

schaftszweckes weiterhin auf Gesellschafterzuschüsse und Zuschüsse Dritter sowie die Anwerbung von Sponsoringbeträgen und Spenden angewiesen.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Landeshauptstadt Saarbrücken und damit auch in die quartalsmäßige Berichterstattung eingebunden. Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft liegen in der Abhängigkeit von Finanzbeiträgen des Gesellschafters und in der Abhängigkeit von der Einwerbung von Spenden und Sponsorengeldern. Aus der Durchführung der kulturellen Veranstaltungen kann die Gesellschaft auch zukünftig keine kostendeckenden Erlöse erwirtschaften.

## Saar-Service GmbH

Mainzer Straße 159a  
66121 Saarbrücken

## SSG

Tel.: 0681/96736-0  
Fax: 0681/96736-33  
Email: [Info@Saar-Service-GmbH.de](mailto:Info@Saar-Service-GmbH.de)

### 1. Geschäftsführung

Raimund Hirschfelder

### 2. Gründung der Gesellschaft

1992

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

256.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken	24,5 %	62.720 €
A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH	10,0 %	25.600 €
Deutsche Bahn Mobility AG	25,5 %	65.280 €
ISS Deutschland GmbH	10,0 %	25.600 €
Enovos Deutschland GmbH	10,0 %	25.600 €
Gebäudereinigung Sachs GmbH	10,0 %	25.600 €
Veolia Umweltservice GmbH & Co. KG	10,0 %	25.600 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Vegetationspflege, Winterdienst einschließlich Abfallentsorgung, Sicherheit, Pflege und Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln aller Art in Südwestdeutschland und im Bereich

von umfassenden Bewachungstätigkeiten ohne Einschränkungen.  
Des Weiteren hat die SSG die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen.

### 6. Aufsichtsrat

#### § 7 (1),(2) Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus sechs Mitgliedern besteht.

- (1) Zusammensetzung sowie Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates bestimmen sich nach § 90 Abs.3, 4, 5 Satz 1 und 2, §§ 95 bis 114, 116, 118 Abs. 2, § 125 Abs. 3, §§ 171, 268 Abs. 2 Aktiengesetz und § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ralf Latz, Bürgermeister (Vorsitz)  
Matthias Hoffmann, Beteiligungsmanagement (DB Mobility Logistics AG)  
Marc André, Beteiligungsmanager (Enovos Deutschland SE )  
Michael Reitzenstein, GM Human Resources (ISS Facility Services GmbH)  
Thomas Bock, (DB Netz AG, Arbeitnehmervertreter)  
Reiner Brückerhoff, (Betriebsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter)

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

	Anteil	Stammkapital
S2G Systèmes Service Groupe SAS, Forbach	100 %	97.000 €

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	16	26	-10	-40
Sachanlagen	230	247	-17	-7
Finanzanlagen	50	50	0	-1
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>296</b>	<b>324</b>	<b>-28</b>	<b>-9</b>
Vorräte	35	34	0	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.061	1.872	190	10
Flüssige Mittel	775	629	146	23
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2.871</b>	<b>2.534</b>	<b>336</b>	<b>13</b>
<b>RAP</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>-3</b>	<b>-16</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.183</b>	<b>2.877</b>	<b>306</b>	<b>11</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	256	256	0	0
Rücklagen	298	298	1	0
Gewinn- / Verlustvortrag	105	105	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	717	607	110	18
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.375</b>	<b>1.265</b>	<b>110</b>	<b>9</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	683	647	37	6
Verbindlichkeiten	1.098	952	147	15
- kurzfristig	1.098	952	146	15
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.782</b>	<b>1.598</b>	<b>184</b>	<b>11</b>
<b>RAP</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>85</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>3.183</b>	<b>2.877</b>	<b>306</b>	<b>11</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	14.632	14.293	338	2
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	193	397	-204	-51
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14.825</b>	<b>14.690</b>	<b>134</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	2.785	2.082	704	34
Personalaufwand	10.655	11.066	-411	-4
Abschreibungen	119	148	-29	-20
sonstiger betr. Aufwand	1.017	1.302	-285	-22
sonstige Steuern	10	10	0	-3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>239</b>	<b>82</b>	<b>157</b>	<b>191</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	79	38	41	108
Gewinnvortrag	557	563	-6	-1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>717</b>	<b>607</b>	<b>110</b>	<b>18</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abweichung absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	654	663	-9	-1
davon Auszubildende	4	5	-1	-20
Investitionen T€	109	154	-45	-29

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Marktsituation ist seit Jahren durch Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. Diesem Verdrängungswettbewerb versucht die Gesellschaft sowohl durch Qualität und Verlässlichkeit als auch mit neuen und innovativen Dienstleistungen zu begegnen.

Das Risikomanagement gemäß KontraG ist eingeführt und wird praktiziert. Risiken mit hoher Priorität sind nach wie vor Änderungen des Mengengerüsts in der Fahrzeugreinigung und Leistungs- bzw. Standardveränderungen bei den Haupt-

auftraggebern der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Deutschen Bahn AG.

Die Qualifizierung und Schulung der Mitarbeiter erfolgt kontinuierlich und systematisch auf der Basis eines Lernprojektes und Schulungsprogramms.

Die unterschiedlichen Dienstleistungen der SSG werden auch zukünftig verstärkt als gesamte Palette im Sinne eines Komplettservices angeboten.



# S2G Systèmes Service Groupe SAS

4, rue Jules Verne  
F- 57600 Forbach

## S2G

Tel.: 0681/96736-0  
Fax: 0681/96736-33  
Email: [Info@Saar-Service-GmbH.de](mailto:Info@Saar-Service-GmbH.de)

### 1. Geschäftsführung

SSG Saar-Service GmbH  
Vertreten durch: Stephan Mailänder

### 2. Gründung der Gesellschaft

2009

### 3. Stammkapital der Gesellschaft

97.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

SSG Saar-Service GmbH	100 %	97.000 €
-----------------------	-------	----------

### 5. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat in Frankreich und im Ausland folgenden Unternehmensgegenstand:

- die Erbringung hochwertiger Dienstleistungen im Bereich der Reinigung einschließlich der Abfallentsorgung, Pflege und Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln aller Art,
- die Erbringung hochwertiger Gärtnerarbeiten sowie die Instandhaltung von Grünanlagen.
- Ebenso wie die Beteiligung der Gesellschaft – auf sämtlichen Wegen, direkt oder indirekt – an beliebigen Geschäften, die einen Zusammenhang mit ihrem Unternehmensgegenstand aufweisen könnten, durch Aufnahme von neuen Gesellschaftern, sowie von Einlagen, Zeichnungen oder des Erwerbs von Gesellschaftstiteln

oder Gesellschaftsrechten auf dem Wege einer Fusion oder sonstiger Form, wie auf dem Wege der Gründung, des Erwerbs, der Anmietung oder Übernahme auf dem Pachtwege von beliebigen Handelsgeschäften oder Niederlassungen. Ebenso die Übernahme, Erwerb, Bewirtschaftung oder Abtretung beliebiger Verfahren und Patente im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten

- Unter den Unternehmensgegenstand fallen ganz allgemein beliebige Vorgänge industriell-gewerblicher, kommerzieller, finanzieller sowie bürgerlich-rechtlicher Art zu beweglichen oder unbeweglichen Vermögensgegenständen, soweit sie einen Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand aufweisen könnten.

## 6. Aufsichtsrat

### Artikel 16 - Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus bis zu maximal acht Mitgliedern besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus den jeweiligen Aufsichtsratsmitgliedern der Gesellschafterin SSG Saar-Service GmbH zusammen. Die Gesellschafterin SSG entsendet insoweit alle Mitglieder

ihres Aufsichtsrates als Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft.

(3) Vorsitzender des Aufsichtsrates ist jeweils der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Gesellschafterin SSG Saar-Service GmbH. Entsprechendes gilt für den stellvertretenden Vorsitzenden.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ralf Latz, Bürgermeister Saarbrücken (Vorsitz)

Matthias Hoffmann, Beteiligungsmanagement, DB Mobility Logistics AG Berlin

Marc André, Beteiligungsmanager, Enovos Deutschland SE Saarbrücken

Michael Reitzenstein, GM Human Resources, ISS Facility Services GmbH Düsseldorf

Thomas Bock, Arbeitnehmervertreter, DB Netz AG Saarbrücken

Reiner Brückerhoff, Betriebsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter Saarbrücken

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine Beteiligungen

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	3	6	-3	-45
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-3</b>	<b>-45</b>
Vorräte	0	1	-1	-100
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	275	237	38	16
Flüssige Mittel	109	88	21	24
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>384</b>	<b>326</b>	<b>59</b>	<b>18</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>388</b>	<b>332</b>	<b>56</b>	<b>17</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	97	97	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-48	-2	-46	2.300
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39	-46	85	-186
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>88</b>	<b>49</b>	<b>39</b>	<b>78</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	10	10	0	0
Verbindlichkeiten	290	273	17	6
- kurzfristig	290	123	167	136
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>300</b>	<b>283</b>	<b>17</b>	<b>6</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>388</b>	<b>332</b>	<b>56</b>	<b>17</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	874	687	187	27
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	17	4	13	315
<b>Gesamtleistung</b>	<b>890</b>	<b>691</b>	<b>199</b>	<b>29</b>
Materialaufwand	42	47	-6	-12
Personalaufwand	595	480	115	24
Abschreibungen	12	14	-2	-12
sonstiger betr. Aufwand	203	172	31	18
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>39</b>	<b>-22</b>	<b>61</b>	<b>-277</b>
Finanzergebnis / a.o. Ergebnis	0	20	-20	-100
Ertragssteuern	0	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>39</b>	<b>-2</b>	<b>41</b>	<b>-2.045</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	69	44	25	57
davon Auszubildende	0	0	0	0
			0	0
Investitionen	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die ersten Aufträge akquiriert worden.

Die Gesellschaft beschäftigt eigene Mitarbeiter. Sie bedient sich zusätzlich zur Abwicklung von Aufträgen des Personals der Muttergesellschaft.

Die unterschiedlichen Dienstleitungen werden als gesamte Palette im Sinne ei-

nes Komplettservices angeboten. Durch die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen als auch durch verstärkte Akquisemaßnahmen erwarten wir für unser Unternehmen im Folgejahr eine bessere Positionierung am Markt und eine deutliche Ausweitung der Geschäftstätigkeit.

# Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH

# VFS

Rathausstraße 24  
66333 Völklingen  
[www.feuerbestattung-saar.de](http://www.feuerbestattung-saar.de)

Tel.: 06898/13-8001  
Fax: 06898/13-868000  
Email: [u.kunzler@swvk.de](mailto:u.kunzler@swvk.de)

## 1. Geschäftsführung

Uwe Kunzler

## 2. Gründung der Gesellschaft

2014

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

1.000.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken	50 %	500.000 €
Feuerbestattung Völklingen	50 %	500.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

a) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krematorien, das Vorhalten von Bestattungseinrichtungen, die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung

von Kremierungen sowie damit zusammenhängende technische, sonstige fachliche, betriebswirtschaftliche und finanzielle Leistungen.

## 6. Aufsichtsrat

### § 9 (1) Gesellschaftsvertrag:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. mit § 9 des Gesellschaftsvertrages sechs Mitglieder. Dem Aufsichtsrat gehören neben dem Oberbür-

germeister von Völklingen als Vorsitzenden die Oberbürgermeisterin aus Saarbrücken und 4 weitere Mitglieder der Stadträte Saarbrücken und Völklingen an.

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister Klaus Lorig (Vorsitz)  
Bg. Harald Schindel  
Philipp Schneider, SPD  
Stefan Brand, CDU  
Ulrike Müller, CDU  
Arno Federspiel, SPD

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	12	2	10	500
Sachanlagen	3.862	3.309	553	17
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.874</b>	<b>3.311</b>	<b>563</b>	<b>17</b>
Vorräte	22	22	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	683	638	45	7
Flüssige Mittel	4	681	-677	-99
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>709</b>	<b>1.341</b>	<b>-632</b>	<b>-47</b>
<b>RAP</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>-2</b>	<b>-22</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.590</b>	<b>4.661</b>	<b>-71</b>	<b>-2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0
Rücklagen	35	8	27	338
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	391	227	164	72
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.426</b>	<b>1.235</b>	<b>191</b>	<b>15</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	254	192	62	32
Verbindlichkeiten	2.910	3.234	-324	-10
- kurzfristig	528	233	295	127
- langfristig	2.383	3.001	-618	-21
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3.164</b>	<b>3.426</b>	<b>-262</b>	<b>-8</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.590</b>	<b>4.661</b>	<b>-71</b>	<b>-2</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	3.174	3.171	3	0
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen			0	0
sonst. betr. Erträge	92	75	17	23
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.266</b>	<b>3.246</b>	<b>20</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	903	1.287	-384	-30
Personalaufwand	940	662	278	42
Abschreibungen	243	341	-98	-29
sonstiger betr. Aufwand	525	536	-11	-2
Zinsaufwand	72	76	-4	-5
sonstige Steuern	3	3	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>580</b>	<b>341</b>	<b>239</b>	<b>-70</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis			0	0
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	189	114	75	66
<b>Jahresergebnis</b>	<b>391</b>	<b>227</b>	<b>164</b>	<b>-72</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	15	13	2	15
davon Aushilfe	3	4	-1	-25
Investitionen T€	813	14	799	5.707

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

### 1. Allgemeine Entwicklung

Nachdem im ersten vollständigen Geschäftsjahr 2015 erste Synergien realisiert wurden, haben im Berichtsjahr 2016 weitere Synergien zum positiven Gesamtergebnis, trotz geringerer Einäscherungen beigetragen.

Die **Umsatzerlöse** aus Einäscherungen reduzierten sich insgesamt um 4 T€ auf 2.287 T€ (Vorjahr: 2.291 T€). Die Anzahl der Einäscherungen gingen aufgrund der geringeren Sterberate und verschiedener Sondereinflüsse um 214 auf insgesamt 7.885 Fälle zurück (Vorjahr: 8.099 Fälle).

Unter Berücksichtigung der Änderungen durch das BilRUG erhöhten sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** um 18 T€ auf 92 T€ (Vorjahr: 74 T€).

Die **Zinserträge** erhöhten sich um 3 T€ auf 4 T€ (Vorjahr 1 T€).

Der **Materialaufwand** reduzierte sich um 384 T€ auf 903 T€ (Vorjahr: 1.287 T€) durch u.a. deutlich geringere Aufwendungen für Fremdleistungen im Personalbereich (- 279 T€) und Aufwendungen für Instandhaltungen maschineller Anlagen (-104 T€).

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um 279 T€ auf 941 T€ (Vorjahr: 662 T€), durch die im Berichtsjahr voll wirksame Neueinstellung von 2 Mitarbeitern und Übernahme aller ehemaligen Mitarbeiter der FBV im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 sowie einer Mitarbeiterin als Halbtagskraft im August 2016.

Die **Abschreibungen** reduzierten sich um 98 T€ auf 243 T€ (Vorjahr: 341 T€). Dabei stehen insgesamt 4 vollwertige Einäscherungslinien mit einer Gesamtkapazität von ca. 10.000 Einäscherungen im versetzten Schicht-System zur Verfügung. Nach dem Neubau der Ofenanlage 2 in Saarbrücken nun in beiden Betriebsstätten jeweils mit einer Anlage für schwere Särge bis 350 KG.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gingen geringfügig um 10 T€ auf 526 T€ (Vorjahr: 536 T€) zurück.

Die **Zinsaufwendungen** reduzierten sich geringfügig auf Grund der Tilgung um 4 T€ auf 73 T€ (Vorjahr: 77 T€).

**Vor diesem Hintergrund schloss das Geschäftsjahr 2016 der Vereinigten Feuerbestattung Saar GmbH mit einem Jahresgewinn in Höhe von 583 T€ vor Steuern ab (Vorjahr: 343 T€).**

## 2. Umsatzentwicklung

Durch die bisherigen Marketingmaßnahmen und Akquisebemühungen zum Aufbau einer intensiven Kundenbindung im Saarland und in Frankreich ergaben sich - bei einem relativ stabilen Preisgefüge im grenznahen Raum weiterhin konstante Gesamt-Umsatzerlöse trotz geringer Einäscherungen auf Grund verschiedener Sonderfaktoren und einer geringeren Sterberate.

Höhere Einäscherungspreise können aufgrund der Konkurrenzsituation nicht durchgesetzt werden.

## 3. Investitionen

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden wesentlichen größeren Investitionen:

- Umbau bzw. Neubau der Zuwegung Krematorium Völklingen einschl. Parkplatz Waldfriedhof in Zusammenarbeit mit der Stadt Völklingen
- Anschaffung einer neuen Aschemühle Krematorium Völklingen.
- Planung Anbau/Umbau Krematorium Völklingen.
- Erneuerung der Ofenlinie 2 des Krematoriums Saarbrücken mit einer Ofenanlage für Schwergewichtige.
- Kauf der Alten Trauerhalle Hauptfriedhof Saarbrücken.

## 4. Finanzierungsmaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

## 5. Personal- und Sozialbereich

### 5.1. Anzahl, Qualifikation und Fluktuation der Mitarbeiter/-Innen

Nachdem auf Basis eines Personalüberleitungstarifvertrages die 4 Mitarbeiter des Saarbrücker Krematoriums rückwirkend zum 01.01.2014 in die neue Gesellschaft übergeleitet wurden, entschlossen sich auch die Mitarbeiter der Stadtwerke Holding zum 01.09.2015 in die neue Gesellschaft zu wechseln. Zusätzlich wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 zwei neue Mitarbeiter eingestellt und 1 Mitarbeiterin aus einer Personal-Leasinggesellschaft übernommen. Für den Bereich Marketing und Vertrieb sowie Assistenz der Geschäftsführung wurde ab März 2016 eine bisher im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Holding bereit gestellte Mitarbeiterin im Zeitvertrag übernommen. Eine weitere Mitarbeiterin der Stadtwerke Holding wurde schließlich im Berichtsjahr (01.08.2016) aus dem Erziehungsurlaub als Halbtagskraft übernommen.

Erstmals hatte im Berichtsjahr ein Mitarbeiter den Lehrgang „Krematoriumsassistent“ erfolgreich abgelegt.

### 5.2. Gesundheits- und Arbeitsschutz

Im Berichtsjahr wurden alle Betriebsanweisungen sowie eine gemeinsame Betriebsordnung neu erstellt.



## **6. Umweltschutz und Qualitätsstandard**

Die Krematorien unterliegen einer diskontinuierlichen und kontinuierlichen Emissionsüberwachung gem. 27. BImSchV und VDI-Richtlinie 3891. Die Ergebnisse des Ende 2015 erstellten Energie-Audits wurden im Krematorium Saarbrücken umgesetzt. Die Umsetzung der Maßnahmen im Krematorium Völklingen erfolgt im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen. Im Übrigen sind beide Krematorien mit einem Gütesiegel ausgezeichnet (RAL-Gütezeichen / Gütezeichen Kommunale Krematorien).

### **Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Im Berichtsjahr erfolgte neben der Einstellung von zwei weiteren Mitarbeiterinnen der Stadtwerke Holding am 14.12.2016 die Abberufung des nebenamtlichen Geschäftsführers Herr Henner durch den Gesellschafter Feuerbestattung Völklingen (FBV).

Nachdem mit Schreiben vom 13.04.2015 die VFS GmbH durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aufgefordert wurde, eine neue Betriebsgenehmigung zu beantragen und damit verbunden eine neue Betriebsordnung zu erstellen, erteilte das Ministerium mit Schreiben vom 01.06.2016 die neue Betriebsgenehmigung einschließlich der neuen Betriebsordnung.

## **B. Wirtschaftliche Situation**

### **1. Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch eine Anlagenintensität von 84 % gemessen an der Bilanzsumme geprägt. Im aktuellen Geschäftsjahr ergeben sich hierbei im Wesentlichen eine Reduzierung der liquiden Mittel auf TEUR 4 (-677 TEUR ) sowie eine Erhöhung des Anlagevermögens um TEUR 563 auf TEUR 3.874 TEUR.

## **2. Finanzlage**

Der Finanzierungszufluss der Gesellschaft aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 853 TEUR. Dieser reichte nicht aus, um die Zahlungsmittelabflüsse aus der Investitions- (TEUR 802) sowie der Finanzierungstätigkeit (TEUR 728) zu decken. Per Saldo hat sich der Finanzmittelbestand von TEUR 681 zum Jahresbeginn um TEUR 677 auf TEUR 4 reduziert.

Die Liquidität war während des kompletten Geschäftsjahres gegeben.

## **3. Ertragslage**

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Gewinn in Höhe von Euro 583.245,54 vor Steuern bzw. Euro 390.968,89 nach Steuern. Das Ergebnis wurde dabei trotz einer geringeren Anzahl von Einäscherungen (- 214) durch die im Rahmen der Fusion realisierten Synergien deutlich erhöht.

## **C. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre wird in erster Linie von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Anteil der Aschebeisetzungen zu Körperbeisetzungen
- Zukünftige Sterbefallrate
- Realisierung von weiteren Synergieeffekten
- Preisgefüge im südwest-deutschen Raum
- Einfluss grenznaher Krematorien in Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Frankreich.
- Bau von Bestattungseinrichtungen
- Bau eines Tierkrematoriums mit Tierfriedhof.

Nachdem sich die Anzahl der Einäscherungen im Berichtsjahr auf 7.885 (-214 Fälle) reduziert hat, lagen die Einäscherungen im 1. Quartal 2017 deutlich über den Zahlen des 1. Quartals 2016 und auch über den Zahlen des 1. Quartals 2015, so dass in 2017 mit ca. 8.000 Einäscherungen gerechnet werden kann.

Die VFS GmbH mit ihrem Einzugsgebiet Saarland und den Grenzregionen Rheinland-Pfalz und Frankreich gehört damit nach wie vor zu den größten kommunalen deutschen Krematorien und kann gegenüber der zunehmenden privaten und grenznahen Konkurrenz (Hermeskeil, Landau, Alsenborn, St. Avold, Thionville, Luxemburg, Braubach-Dachsenhausen) auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben sowie flexibel auf alle Marktveränderungen reagieren.

Die Geschäftsführung sieht keine die Finanz- und Ertragslage beeinflussende Risiken und rechnet für 2017 mit einer leichten Steigerung des Jahresüberschusses, sofern die geplanten Synergien erfolgreich umgesetzt werden.

Durch die zukunftsorientierten Investitionen in die Übernahme der Alten Trauerhalle Saarbrücken mit Trauercafé, die be-

vorstehende Inbetriebnahme des Urnenkolumbariums mit 72 Urnenfächern, die Erneuerung der Zufahrt zum Krematorium Völklingen und den Anschluss des Völklinger Krematoriums an das Glasfasernetz mit neuer Krematoriumssoftware und Schnittstelle zur SAP-Buchhaltung, die Erneuerung der Ofenanlage 2 in Saarbrücken durch einen größeren Ofen bis 350 KG und die neuen Aschemühlen in Völklingen und Saarbrücken werden beide Standorte der Vereinigten Feuerbestattung GmbH leistungsfähiger und erheblich aufgewertet.

Die Optimierung des Personal-, Anlagen- und Energieeinsatzes, die regelmäßigen Wartungen und Instandhaltungen der Ofenanlagen sowie weitere bauliche Investitionen in die Infrastruktur des Völklinger Standortes werden die Wertschöpfung erhöhen, die Ertragslage weiter kontinuierlich verbessern und nachhaltig die vereinbarten Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter sichern. Der beabsichtigte Bau eines Tierkrematoriums mit Tierfriedhof oder von weiteren Bestattungseinrichtungen (u.a. Kolumbarium in Trauerhallen, Gemeinschaftsgrabstätten), kann zu einer weiteren Erhöhung des Ergebnisses führen.

## **VII**

# **Eigenbetriebe und Zweckverbände**



# Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken

**BMS**

Rathausplatz 1  
66111 Saarbrücken

[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)

Tel.: 0681/905-1861

Fax: 0681/905-1263

Email: [bms@saarbruecken.de](mailto:bms@saarbruecken.de)

## 1. Werkleitung

Marion Linder

## 2. Gründung des Betriebes

1996

## 3. Stammkapital des Betriebes

25.564,59 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

25.564,59 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Der Beteiligungsmanagementbetrieb nimmt Aufgaben der Landeshauptstadt Saarbrücken hinsichtlich der Verwaltung ihrer Beteiligungen wahr. Er unterstützt die in den Aufsichtsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Überwachungsfunktion. Die Verwaltungs-

aufgaben werden überwiegend im Interesse der Stadt durchgeführt. Beim Beteiligungscontrolling erbringt BMS überwiegend Controlling-, Koordinierungs- und Beratungsleistungen für die Beteiligungsgesellschaften.

## 6. Werksausschuss

### § 7 der Betriebssatzung

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1 Eig-VO i. V. m. § 48 KSVG ein Werksausschuss zu bilden.

Der Werksausschuss (Beteiligungsausschuss) hat ebenso viele Mitglieder wie der Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

### Mitglieder des Werksausschusses:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Peter Bauer, SPD, Regierungsangestellter  
Elisabeth Rammel, SPD, Bankkauffrau  
Philipp Schneider, SPD, Betriebswirt  
Dr. Gerd Bauer, CDU, Direktor  
Uwe Conradt, CDU, Dipl. Kfm.  
Peter Strobel, CDU, Kaufmann  
Claudia Kohde-Kilsch, die Linke, Journalistin  
José Rodriguez-Maicas, B'90/die Grünen, Dipl. Kfm.  
Prof. Dr. Bernd Richter, Freie Wähler, Hochschul-lehrer

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)

keine Beteiligung

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	9	11	-2	-18
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>-2</b>	<b>-18</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	606	438	168	38
Flüssige Mittel	246	383	-137	-36
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>852</b>	<b>821</b>	<b>31</b>	<b>4</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>861</b>	<b>832</b>	<b>29</b>	<b>3</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	685	564	121	21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	26	121	-95	-79
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>736</b>	<b>710</b>	<b>26</b>	<b>4</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	95	81	14	17
Verbindlichkeiten	30	41	-11	-27
- kurzfristig	30	41	-11	-27
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>125</b>	<b>122</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>861</b>	<b>832</b>	<b>29</b>	<b>3</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	880	940	-60	-6
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	3	0	3	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>883</b>	<b>940</b>	<b>-57</b>	<b>-6</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	657	619	38	6
Abschreibungen	2	2	0	0
sonstiger betr. Aufwand	198	198	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>26</b>	<b>121</b>	<b>-95</b>	<b>-79</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26</b>	<b>121</b>	<b>-95</b>	<b>-79</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abweichung absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	10	9	1	11,1
- davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand Oktober 2017: 10				
- davon Auszubildende/Trainees: 0				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)				

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftslage

Der Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken, BMS, ist eine rechtlich unselbständige Organisationseinheit der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften des Kommunalen Selbstverwaltungsgesetzes, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung des BMS vom 01.07.2013 geführt.

Der Beteiligungsmanagementbetrieb nimmt Aufgaben der Landeshauptstadt Saarbrücken hinsichtlich der Verwaltung ihrer Beteiligungen wahr. Er unterstützt die

in Aufsichtsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Überwachungsfunktion. Die Verwaltungsaufgaben werden überwiegend im Interesse der Stadt durchgeführt. Beim Beteiligungscontrolling werden Steuerungs- und Kontrollinformation sowie Instrumente zur Führungsunterstützung für die Oberbürgermeisterin und den Stadtrat bereitgestellt.

Der Aufgabenstellung entsprechend stehen die städtischen Beteiligungsgesellschaften im Mittelpunkt der Aktivitäten des BMS.

Die Geschäftsentwicklung des **SW-Konzerns** war im Wesentlichen durch den Geschäftsverlauf der operativ tätigen Konzerntöchter bestimmt.

Die Tätigkeiten des Konzerns erstrecken sich hierbei insbesondere auf die Felder Netzbetrieb, Erzeugung, Verkehr, Bäderbetrieb, energienahe Beratung und integrierte Dienstleistungen.

Im Bereich **Energieerzeugung der SW GmbH** bewegt sich der Clean Spark Spread (CES) durch die höheren Strompreise sowie die günstigen Einkaufskonditionen für Gas für Energieerzeuger mit gasbefeuerten Kraftwerken leicht oberhalb der Null-Linie. Dies bedeutet, dass momentan die variablen Kosten von gasbefeuerten Kondensationskraftwerken durch die Erlöse gedeckt werden können.

Jedoch bleibt der größte Kostenbestandteil, die fixen Kosten z.B. aus Abschreibung, Unterhalt und Personal weiterhin nicht gedeckt. Daher hat die Fortsetzung bzw. Prolongation der von der SW GmbH umgesetzten Projekte im Bereich der Erzeugung weiterhin oberste Priorität. Durch das ZF-Projekt wird für die SW ein sicheres Pachtentgelt unabhängig von den Marktbedingungen für Energieversorger erwirtschaftet. Durch die Umstellung von 4 BHKW auf Biomethan ist die Grundlage für eine sichere Vergütung nach den vorteilhaften Fördersätzen des EEG geschaffen und genutzt worden. Lediglich BHKW 2 wird weiterhin mit Erdgas sowie beigemischttem Methangas betrieben. Gegenwärtig kann über die bis Ende 2018 laufende KWK-Förderung ein positiver Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden, jedoch ist nach Auslaufen der Förderung ohne Anpassung in der Anlagenbewirtschaftung mit negativen Ergebnisbeiträgen zu rechnen.

Die von der SW GmbH umgesetzten Maßnahmen steigern nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Erzeugungsanlagen, sie reduzieren auch das bislang bestehende Marktrisiko auf ein Minimum. Des Weiteren können durch den Einsatz klimafreundlicher GuD-Technik bei ZF und den Einsatz regenerativer Brennstoffe bei SW deutliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen innerhalb der

Landeshauptstadt Saarbrücken realisiert werden.

Im Dezember 2015 wurde das Projekt SW Netz 2020 der **SW Netz GmbH** gestartet. Aufgabe des Projekts ist eine Weiterentwicklung der zentralen Prozesse, somit Anpassung der Ablauf- und Aufbauorganisation mit dem Ziel einer Effizienzsteigerung im Netzbereich. Das Projekt soll im 2. Halbjahr 2017 beendet werden. Die Abbildung der neuen Organisation in den kaufmännischen Systemen (Auftragsabrechnung, Kostenrechnung) soll zum Jahreswechsel 2017/2018 erfolgen. Jedoch werden im Rahmen der anstehenden Wirtschaftsplanung die neuen Strukturen bereits Beachtung finden.

Trotz liberalisierter Märkte und wachsenden Effizienzanforderungen verfolgt die SW Netz GmbH weiterhin das Ziel, wirtschaftliches Handeln mit ökologischer Verantwortung zu verbinden. Die SW Netz trägt dementsprechend auch mit ihren Beteiligungen an der Windpark Saar GmbH & Co. KG sowie der Solarkraftwerk Kenn GmbH und der Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG aktiv zum Gelingen der Energiewende in Deutschland bei. Zudem wurden mit Hilfe der Schwestergesellschaft, der SW Consult. GmbH, im Geschäftsjahr 2016 mehrere Projekte im Bereich umweltverträglicher Energien umgesetzt, die zukunftsweisenden Charakter haben.

Der **Verkehrsbereich (Saarbahn GmbH und Saarbahn Netz GmbH)** wird stark geprägt durch die fortschreitende Liberalisierungsproblematik der Verkehrsmärkte. Dies impliziert für die Saarbrücker Verkehrsbetriebe die Notwendigkeit, durch konsequente Effizienz- und Entwicklungsprogramme auf die neuen Marktanforderungen zu reagieren, letztendlich mit dem Ziel die Nachhaltigkeit zu steigern und die Existenz des Unternehmens zu sichern. Um dieses Ziel zu realisieren, werden z.Z. verschiedene Maßnahmen und Projekte im Verkehrsbereich umgesetzt. Einerseits werden Betriebskostensenkungen durch Optimierung der operativen Abläufe sowie mit der im Jahre 2015 neu eingeführten Organisationsstruktur in allen Bereichen des Unternehmens umgesetzt, anderer-



seits werden neue Dienstleistungen aufgebaut. Mit dem neuen Saarbahn-Service-Center, einem stringenten Markenauftritt, der deutliche Verjüngung der Busflotte sowie der Ertüchtigung und Verbesserung der Verfügbarkeit der Schienenfahrzeuge, werden Leistungen nicht nur effizienter gestaltet, es sollen vielmehr die Qualität der Dienstleistungen und der Kundenzuspruch gesteigert werden.

Der Wirtschaftsplan der Verkehrsgesellschaften berücksichtigt entsprechende Restrukturierungsmaßnahmen, um sowohl für den Bus- als auch den Bahnbetrieb die Bescheinigung nach dem 4. EuGH-Kriterium („durchschnittlich gut geführt“) zu erreichen.

Das Konzernergebnis 2016 beträgt 3,2 Mio. € und wird sich demnach gegenüber der Wirtschaftsplanung (-8 Mio. €) um 11,2 Mio. € verbessern.

Die Ergebnisverbesserung beruht i. W. auf der Neuregelung der Pensionsrückstellungen, den Durchschnittszins nicht mehr über einen Zeitraum von 7 Jahren, sondern 10 Jahre zu Grunde zu legen. Die Gesetzesänderung bewirkt aber auch eine Ausschüttungssperre für die Differenz zwischen dem Rückstellungsbetrag bei der Verwendung des Durchschnittszinses von 7 Jahren und des Durchschnittszinses von 10 Jahren. Dadurch soll der ausschüttbare Gewinn im Unternehmen verbleiben und Finanzmittel gebunden werden,

Gemäß dem QB IV/2017 ist für 2017 ein Jahresergebnis in Höhe von -1.305 T€ geplant. Die Hochrechnung zum Jahresende weist ein Ergebnis in Höhe von +764 T€ auf.

Um die Zukunftsfähigkeit des Stadtwerke-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften abzusichern, hält die SW GmbH trotz der aktuell schwierigen Marktentwicklungen im Erzeugungsbereich an der strategischen Zielsetzung fest, mittelfristig ein nachhaltig ausgeglichenes Konzernergebnis zu erreichen. Dazu ist es notwendig, die Verluste im Verkehrsbereich sowie bei den Bädern mindestens zu kompensieren. Mit der seit Ende 2013 erfolgten Verpachtung des Heizkraftwerkes an ein benach-

bartes Industrieunternehmen wurden für beide Seiten erhebliche Kostenersparnisse erreicht sowie Arbeitsplätze gesichert.

Zur Stabilisierung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung sind

- die langfristig prognostizierten Ergebnisbeiträge der Energieerzeugung,
- die nachhaltigen Kostensenkungen und Erlöspotentiale im Rahmen der Saarländischen Kooperation,
- innovative Dienstleistungen sowie
- die Effizienzsteigerungen der SW GmbH und ihrer Beteiligungsunternehmen

unverzichtbar, um das Unternehmen nachhaltig wettbewerbsfähig auszurichten und damit Erträge und Arbeitsplätze zu sichern.

Die Entwicklung der künftigen Lage des Konzerns wird weiter geprägt von der fortschreitenden Liberalisierung der Verkehrsmärkte und einer nicht vollständig planbaren Zuwendungspolitik. Dies impliziert die Notwendigkeit, durch konsequente Effizienz- und Entwicklungsprogramme bei den Verkehrsbetrieben auf die neuen Marktanforderungen zu reagieren. Der langfristige Fortbestand des ÖPNV in gewohnter Qualität und Quantität wird jedoch auch zukünftig wesentlich vom Fortbestand der bereits zugesagten Finanzierungsmittel abhängig sein. Letzlich bedingt die geplante Direktvergabe ab 2019 vielfältige Handlungsnotwendigkeiten.

Durch die in den letzten Jahren getätigten Investitionen – den OP-Neubau, die Zentrale Notaufnahme, die operative sowie die konservative Intensivstation, die Kreißsäle und Kinderintensivstation, den Linearbeschleuniger, den Kernspintomographen, den Herzkatheter, die Küche, der Zentralsterilisation, zwei neuer Wahlleistungsstationen und zahlreiche Normalstationen – ist das **Klinikum** überwiegend auf dem aktuellen Stand der Technik und zukunftsicher aufgestellt.

Das Jahresergebnis 2016 übertrifft den Wirtschaftsplan 2016 deutlich. Das Jahresergebnis des Saarbrücker Klinikums beläuft sich auf 676,1 T€. Damit verbes-

sert sich das Ergebnis um 1.560,1 T€ gegenüber der Wirtschaftsplanung von -884 T€ für dieses Jahr.

Hintergrund sind geringere Personalaufwendungen im Zuge der Tarifverhandlungen.

Im Normalfall werden wie seit Jahren die Kosten aktuell nicht über das DRG-System gedeckt. Das hängt damit zusammen, dass die notwendigen Investitionen nicht vollständig vom Land übernommen werden und das Ergebnis des Klinikums durch nicht durch das DRG-System finanzierte Abschreibungen in Höhe von 3,4 Mio. € belastet wird. Weiterhin liegt die jährliche Steigerung des Landesbasisfallwerts regelmäßig unterhalb der Steigerungsrate auf der Kostenseite.

Das Klinikum geht davon aus, dass die politischen Entscheidungsträger auf der Bundesebene Kostendämpfungsprogramme in der stationären Krankenversorgung vorantreiben werden und die Sparmechanismen des DRG-Systems weiter greifen werden. Dadurch werden die Krankenhäuser weiterhin starke Einsparungen vornehmen müssen und immer mehr Krankenhäuser in die Verlustzone geraten.

Gemäß Wirtschaftsplan 2017 wird ein negatives Ergebnis in Höhe von -413,0 T€ erwartet. Lt. dem QB IV/2017 wird für 2017 sogar mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -6,327,5 T€ gerechnet. Dies ist vor allem auf stark zurückgehende Umsatzerlöse aufgrund der relativ geringen Schweregerade der behandelten Patienten zurückzuführen. Ferner liegen die Personalaufwendungen im Wesentlichen aufgrund einer neuen Betriebsvereinbarung zur Altersteilzeit sowie enormen Kosten für Honorarärzte in der Geburtshilfe deutlich (7stellig) über Plan.

Aufgrund der erforderlichen Umstrukturierung und Neuausrichtung der Beratungssparte ist die Beschäftigung der **GIU mbH** nach aktuellem Stand auf der Basis der konservativen Planzahlen als gesichert anzusehen. Die Finanzausstattung der GIU mbH steht weiterhin auf einer soliden Basis. Nach den Jahresüberschüssen der vergangenen Jahre, insbesondere durch

die Gewinnausschüttungen aus der Beteiligung an der EPG GmbH, verfügt die GIU GmbH weiterhin über eine stabile Eigenkapitalbasis.

Das Jahresergebnis für das Jahr 2016 beträgt + 394,0 T€.

Lt. dem QB IV/2017 sieht der WP 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von +9,0 T€ vor. Die Hochrechnung zum Jahresende 2017 weist ein Ergebnis von 486,0 T€ aus.

Der Verbund mit der GIU mbH & Co. Flächenmanagement Saarbrücken KG (**GIU FM**) ist weiterhin von entscheidender Bedeutung. Die Verbindung der beiden Gesellschaften sichert die Leistungsfähigkeit des Unternehmensverbundes nach innen und außen. Insbesondere ist der Zuwachs an Know-how aus der Beratung anderer Kommunen und Projektträger ein Zugewinn für die Arbeit im städtischen Umfeld in Saarbrücken.

Alle zukünftigen städtischen Projekte werden, sofern sie Defizite in der GIU FM verursachen, direkt vom Gesellschafter LHS ausgeglichen.

Bei der GIU FM zeigt die Umsetzung des in 2011 aufgelegten Konsolidierungskonzeptes positive Effekte. Die Eigenkapitalreserven sind ausreichend, um die Konsolidierungsphase erfolgreich abzuschließen. Es besteht Optimismus, dass der Break even früher, als im Konsolidierungskonzept dargestellt, zu erreichen ist. Allerdings ist die Gesellschaft weiterhin davon abhängig, dass in der Zukunft profitable neue Projekte umgesetzt werden können.

Das Jahresergebnisses 2016 beträgt - 829,0 T€. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 sieht einen negativen Jahresüberschuss in Höhe von -535,0 T€ vor. Die Hochrechnung zum Jahresende 2017 weist lt. dem QB IV/2017 ein positives Ergebnis in Höhe von 156,0 T€ aus. Ab 2019 sollen positive Jahresüberschüsse erzielt werden.

Die Geschäftsführung der Saarbrücker **Immobiliengruppe** hat für die SGS/SIB, aufbauend auf einer detaillierten Ertragskraftanalyse aller Objekte, unter dem Na-

men „Zuko 25/Zukunftskonzept“ eine 15-jährige Investitions-, Wirtschafts- und Finanzplanung bis zum Jahre 2025 erstellt, die die Fortschreibung des im Jahre 2009 erstellten Sanierungskonzepts bildet. Im Einzelnen sieht das Zukunftskonzept für die SGS zunächst sinkende Jahresfehlbeträge vor, ab dem Jahr 2013 bis zum Planungsende im Jahre 2025 sollen jedoch wieder Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden.

Im Rahmen der Fortschreibung und Weiterentwicklung des Sanierungskonzeptes wurden auch für die SIB – ausgehend von einer Analyse der einzelnen Geschäftsfelder der Gesellschaft in gesonderten Szenarien Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ermittelt und im Zukunftskonzept abgebildet. Hier sieht das Konzept aus Ergebnissicht zunächst sinkende Jahresfehlbeträge vor, ab dem Jahr 2014 bis zum Planungsende im Jahr 2025 sollen dann Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden.

Die SGS hat in 2016 umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen geplant und umgesetzt. U.a. wurde der Gebäudekomplex Vogelsborn 2-6 mit circa 17 Mio. € modernisiert. Zudem wurde die Generalmodernisierung des Objektes Mecklenburgring 72 mit einem Investitionsvolumen von 3,6 Mio. € abgeschlossen.

Das Jahresergebnis 2016 der SGS beläuft sich auf 1.293,0 T€ und liegt somit circa 295,0 T€ unter den Planwerten (1.588,0 T€). Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch höhere Betriebskosten und Aufwendungen für Instandhaltung beeinflusst. Lt. QB IV/2017 wird ein Planergebnis in Höhe von 1.098,0 T€ erwartet. Die Hochrechnung zum Jahresende 2017 weist einen Jahresgewinn in Höhe von 639,0 T€ aus.

Das Jahresergebnis der SIB 2016 beträgt -553,0 T€ und liegt damit 67,0 T€ über den Planwerten (-620,0 T€). Das Planergebnis 2017 beträgt -955,0 T€ und die Hochrechnung lt. QB IV/2017 liegt bei -335,0 T€.

Das Jahresergebnis der KBS beläuft sich für das Geschäftsjahr 2016 auf 1.296,4 T€. Das Jahresergebnis liegt somit 467,4

T€ über den Planwerten für das Jahr 2016 (829,0 T€).

Das geplante Jahresergebnis 2017 liegt lt. QB IV/2017 bei 758,0 T€. Das hochgerechnete Ergebnis 2017 beträgt 1.415,3 T€.

In den Jahren 2017 bis 2020 wird die SIB gemäß Planung mangels Ausschüttung der Konzerntochter KBS jährlich Jahresfehlbeträge ausweisen.

Im Geschäftsjahr 2015 musste die KBS einen Verlust in Höhe von -4.918 T€ ausweisen. Grund hierfür ist, dass der ehemals von der LHS gewährte Betriebskostenzuschuss i.H.v. 700 T€ für das Erlebnisbad Calypso ab dem Jahr 2016 entfällt. Dies führt dazu, dass die aufgrund der Verlängerung des Pachtvertrags der KBS bezogen auf das Erlebnisbad „Calypso“ zu bildende Drohverlustrückstellung deutlich erhöht werden musste. Aufgrund des von den Vertragsparteien des Pachtvertrags bereits im Jahr 2015 erklärten Kündigungsverzichtserklärung war die Drohverlustrückstellung bereits im Jahr 2015 zu bilden. Diese wird in den Jahren 2017 bis 2021 jedoch wieder ergebnisverbessernd aufgelöst werden.

Ab 2016 bis zum Ende des Planungszeitraums 2021 sind nach dem zu erwartenden derzeitigen Geschäftsverlauf bei der KBS keine Gewinnausschüttungen geplant.

Konzernrisiken werden insbesondere in der nicht kostendeckenden Vermietung des Erlebnisbades Calypso gesehen. Hinzu kommen die auslaufenden Mietverträge mit dem Pächter des Hotel La Residence und GMS spätestens zum 31. März 2018. Im Jahr 2017 ist eine adäquate Anschlussvermietung sowie -finanzierung sicherzustellen.

Chancen für den Konzern werden insbesondere in den bereits abgeschlossenen und geplanten Modernisierungsmaßnahmen gesehen, die die Marktfähigkeit und den gesamten Wohnungsbestand stärken sollen.

Im Laufe des Jahre 2016 sind maßgebliche Entscheidungen für die **Saarmesse**

**GmbH** getroffen worden. Aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen im Hinblick auf dringend notwendige Investitionsmaßnahmen vor allem auch im Bereich des Brandschutzes wurde bestimmt, das Messegelände auf dem Messegelände einzustellen und auf alternative Standorte in Saarbrücken auszuweichen, bis ein neuer Messestandort im Bereich der Congresshalle gebaut wird. Durch die nun veränderten Rahmenbedingungen mussten alle Messekonzepte für die Veranstaltungen ab 2017 angepasst werden. Die zukünftige Entwicklung wird die Ausrichtung auf kleinere Fachmessen an den alternativen Standorten sein.

Im Jahre 2016 hat die Saarmesse ein Jahresergebnis in Höhe von 984,0 T€ erzielt. Lt. QB IV/2017 liegt das Jahresergebnis 2017 bei 2.643,0 T€. Das Ergebnis in 2017 ist geprägt durch Hallenerlöse in Höhe von 3.340,0 T€.

#### Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes.

Die **Kapazitäten des BMS** waren auch in 2016 in erheblichem Umfang gebunden durch die Übernahme der Interims-Geschäftsführung der Saarmesse GmbH.

Ferner war in 2016 die Prüfung von möglichen Anteilsverkäufen der SSG und damit einhergehend auch die Unternehmensbewertung ein wesentlicher Arbeitsbereich von BMS

Die sich durch Einsparungen auf der Landesebene ergebenden finanziellen Belastungen des Klinikums und die damit verbundene Erarbeitung von Strategien zur Verbesserung der aktuellen Situation waren ebenso ein wichtiges Thema wie die Planung und Umsetzung des neuen Ludwigsparkstadions. Weiterhin waren Kapazitäten seitens BMS bei der Suche nach einer neuen Geschäftsführung für die Immobiliengruppe gebunden.

Im Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresgewinn von 26,4 T€ erzielt, wodurch sich das Eigenkapital auf 736,7 T€ erhöht hat.

Die Umsatzerlöse von 880 T€ (VJ: 940 T€) resultieren aus der Geschäftsbesorgung für die LHS, sowie aus den bestehenden Rahmenvereinbarungen für die Beteiligungsgesellschaften.

Im Jahresdurchschnitt waren im Betrieb neben der Werkleitung 10 MitarbeiterInnen bei einem Personalaufwand von 657 T€ (VJ: 619 T€) beschäftigt.

Für das Jahr 2017 wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -8,7 T€ erwartet.

#### Ausblick:

Für den Stadtwerke-Konzern wird die die weitere Planung und Umsetzung von Restrukturierungs- und Sparmaßnahmen, die aufgrund der negativen Situation im Bereich der Energieerzeugung notwendig geworden sind, von herausragender Bedeutung sein.

Ferner werden die Vorbereitungen der notwendigen Schritte im Bereich des ÖPNV nach Auslaufen der Betrauung in 2019 wesentliche Arbeitsschwerpunkte sein.

Der Umbau des Messestandorts Saarbrücken wird weiterhin auf der Tagesordnung bleiben.

Die Weiterentwicklung bei der SSG muss vorangetrieben und neue strategische Überlegungen bzgl. der Kontour, bei der der z.Z. bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag mit der LHS zum 31.12.2017 ausläuft, erarbeitet werden.

Die Immobiliengruppe wird ihr Zukunftskonzept grundlegend überarbeiten und die „Problematik Calypsobad“, wegen der z.Z. nicht kostendeckenden Vermietung des Freizeitbades prüfen.

Das Klinikum wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen damit ein zukunftsicherer und wirtschaftlicher Krankenhausbetrieb erfolgen kann. Hierzu gehört auch die Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen saarländischen Krankenhäusern. Aktuell beabsichtigen die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis die Gründung eines kommunalen Krankenhausverbundes im Rahmen einer gemeinsamen Trägergesellschaft.

# Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken

**GMS**

Bahnhofstraße 32  
66111 Saarbrücken

[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)

Tel.: 0681/905-1316

Fax: 0681/905-1543

Email: [lhs-gms@saarbruecken.de](mailto:lhs-gms@saarbruecken.de)

## 1. Werkleitung

Alexander Treib und Ulrike Bandel-Dieudonné

## 2. Gründung der Gesellschaft

1998

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

51.129.188,12 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100%

51.129.188,12 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Zweck des Betriebes ist die bedarfsge-  
rechte Versorgung der Organisationsein-  
heiten und Dienstleistungsbereiche der  
Landeshauptstadt Saarbrücken mit Ge-  
bäuden, Räumen und dazu gehörigen  
Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) un-  
ter technischen, organisatorischen und  
wirtschaftlichen Aspekten. Hierzu gehören  
insbesondere die Gebäudeverwaltung

(Bestandsanalyse, Dokumentation), die  
Gebäudebewirtschaftung (An- und Ver-  
mietung, Raumvermittlung, Reinigung und  
Hausmeisterdienste, Ver- und Entsorgung,  
sonstige Hausdienste...), die Gebäudeun-  
terhaltung und -instandsetzung sowie die  
Planung, Steuerung, Durchführung und  
Projektentwicklung von Neu- und Umbau-  
investitionen.

## 6. Werksausschuss

### § 7 der Betriebssatzung:

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1  
EigVO i.V.m. § 48 KSVG ein Werks-  
ausschuss zu bilden.

Der Werksausschuss bereitet die den Be-  
trieb betreffenden Beschlüsse des Stadt-  
rates vor. Er ist von der Werkleitung über  
alle

wichtigen Angelegenheiten des Betriebes zu  
unterrichten. Der Werksausschuss entschei-  
det in allen Angelegenheiten, die nicht zur  
Zuständigkeit des Stadtrates (§ 6 Betriebs-  
satzung), des Oberbürgermeisters (§ 8 Be-  
triebssatzung) oder der Werkleitung (§ 9 Be-  
triebssatzung) gehören.

**Mitglieder des Werksausschusses:**

Bg Prof. Heiko Lukas, (Vorsitz)  
 Günther Karcher, SPD  
 Thomas Kruse, SPD  
 Susanne Nickolai, SPD  
 Gabriele Herrmann, CDU  
 Gerd Hirschmann, CDU  
 Rainer Ritz, CDU  
 Michael Bleines, Die Linke  
 Torsten Reif, B'90/Die Grünen  
 Bernd Krämer, AFD

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)**

Gesellschaft	Stamm- /Grundkapital	Anteil in %
Projektgesellschaft Sanierung Ludwigspark (Abwertung der Anteile in Bilanz 2015 auf 1,00 EUR)	25.000,00 €	50 %

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

AKTIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Immaterielles Vermögen	16	18	-2	-11
Sachanlagen	281.857	278.258	3.599	1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>281.873</b>	<b>278.276</b>	<b>3.597</b>	<b>1</b>
Vorräte	39	42	-3	-7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.838	4.528	8.310	184
Flüssige Mittel	356	744	-388	-52
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>13.233</b>	<b>5.314</b>	<b>7.919</b>	<b>149</b>
<b>RAP</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>295.111</b>	<b>283.595</b>	<b>11.516</b>	<b>4</b>

PASSIVA	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	0	0
Rücklagen	121.041	121.041	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	479	160	319	199
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.117	1.219	-102	-8
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>173.766</b>	<b>173.549</b>	<b>217</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>47.682</b>	<b>46.291</b>	<b>1.391</b>	<b>3</b>
Rückstellungen	2.028	2.321	-293	-13
Verbindlichkeiten	71.631	61.426	10.205	17
- kurzfristig	13.258	14.192	-934	-7
- langfristig	58.373	47.234	11.139	24
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>73.659</b>	<b>63.747</b>	<b>9.912</b>	<b>16</b>
<b>RAP</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>-4</b>	<b>-50</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>295.111</b>	<b>283.595</b>	<b>11.516</b>	<b>4</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	36.129	35.493	636	2
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	353	293	60	17
sonst. betr. Erträge	1.686	2.808	-1.122	-40
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.168</b>	<b>38.594</b>	<b>-426</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	20.091	19.815	276	1
Personalaufwand	7.260	7.243	17	0
Abschreibungen	6.592	7.065	-473	-7
sonstiger betr. Aufwand	1.309	1.354	-45	-3
sonstige Steuern	91	95	-4	-4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.825</b>	<b>3.022</b>	<b>-197</b>	<b>7</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-1.707	-1.798	91	-5
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	1	5	-4	-80
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.117</b>	<b>1.219</b>	<b>-102</b>	<b>8</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	148	152	-4	-3
davon Auszubildende/Trainees	0		0	0
Stand 30.06.2016:				
davon Auszubildende/Trainees				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	11.070	8.450	2.620	31

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Im Laufe der städt. Haushaltsberatungen 2015 wurde vom Stadtrat ein weiteres Konsolidierungsprogramm für 2015 bis 2019 beschlossen. Für das Jahr 2016 hatte der GMS einen Gesamtbeitrag von 2.345 TEUR zu erbringen. Im Wirtschaftsplan 2016 wird die Ausweitung der Konsolidierung um 361 TEUR durch Abmietungen im Bereich der Flächenoptimierung, Reduzierung von Personalkosten, Reduzierung von Zinsen für langfristige Kredite, Einsparungen im Energiebereich, durch Umsetzung energetischer Sanierungen sowie das Aussetzen von Mieterhöhungen gegenüber dem Haushalt aufgrund einer Teilfinanzierung durch das Bundesförderprogramm kompensiert. Ein Beitrag hierzu war ebenfalls ein stadtinterner Flächentausch und die Nutzungsüberlassung der Neikehalle. Daneben wurden vom städt.

Haushalt notwendige Mietanpassungen von 286 TEUR in 2016 übernommen. Für die Jahre 2017 bis 2019 sind jährlich weitere 250 TEUR als Konsolidierung zu erbringen.

Im **Vergleich zum Wirtschaftsplan 2016** konnte zum Jahresende 2016 ein Gewinn ausgewiesen werden. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

### **Einsparungen/höhere Einnahmen:**

- Abmietung von Gebäuden und Mietpreisneuverhandlungen (Flächenoptimierung 410 TEUR),
- Optimierung der Zinsaufwendungen durch verzögerte Kreditaufnahmen (291 TEUR),
- Reduzierung von Energiekosten (417 TEUR),

- Reduzierung von Personalkosten (79 TEUR),
- niedrigere Aufwendungen für Kilometererstattungen Arbeitnehmer (10 TEUR),
- niedrigere Abschreibungen (86 TEUR),
- niedrigere Leistungsverrechnung IKS/Stadt (48 TEUR).
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (93 TEUR),
- höhere Versicherungsentschädigungen (118 TEUR),
- höhere Bedarfszuweisungen/sonstige Zuschüsse (163 TEUR),
- höhere Mieteinnahmen Stadt incl. Einzelmietverträge (343 TEUR),
- höhere Erlöse aus Weiterberechnungen (38 TEUR),
- höhere Zinserträge (17 TEUR).

**Ausweitungen/niedrigere Erlöse u. Erträge:**

- niedrigere Eigenleistungen wg. zeitlicher Verschiebungen von Investitionen (277 TEUR),
- höhere Rückstellungen Überhänge Gleitzeit (61 TEUR),
- höhere Wartungskosten (44 TEUR),
- höhere Ausgaben im Bereich der Instandhaltungen (498 TEUR).

Im Rahmen der Projekte des Dezernats VI übernimmt GMS weiterhin hochbauamtliche Leistungen. Auch werden für andere Eigenbetriebe/Ämter, wie Stadtgrün und Friedhöfe, hochbauamtliche Aufgaben durchgeführt.

Ein ganz bedeutender Arbeitsbereich des GMS sind die investiven Baumaßnahmen sowie die Instandhaltungsprojekte. Hier wurden insgesamt 16.497 TEUR verausgabt.

**Chancen und Risiken**

Mit der Einführung der Mietkalkulation im Jahr 2001 wurden auf der Basis der damaligen Standards Instandhaltungsbeträge in den Sollmieten, ohne Gewinnerzielung im Sinne von § 8 Abs. 5 EigVO, einkalkuliert. Des Weiteren wurden durch gesetzliche Bestimmungen die Standards mittlerweile sogar erhöht. Brandschutzbestimmungen, Lebensmittelhygieneverordnung, Energieeinsparverordnung, Umsetzung der Be-

hindertenrechtskonvention der UNO (2006) und das verabschiedete Klimaschutzprogramm verteuern Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen erheblich und sind nicht durch die aktuellen Mieten finanziert. Der GMS ist unverändert nicht in der Lage, diese Kosten bei einer Grundmiete von 4,20 EUR bis 9,30 EUR allein zu tragen. Alle Bemühungen, hierfür im Rahmen der Möglichkeit einer Modernisierungsmieterhöhung analog zu § 559 BGB eine Einigung bzw. Lösung zu finden, haben bis dato zu keinem Ergebnis geführt. Auch die Tatsache, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken der bedeutendste Kunde des GMS ist und der Betrieb dadurch sehr stark von der wirtschaftlichen Lage des städt. Haushalts abhängig ist, stellt ein Risiko dar. Ein weiteres, schwer kalkulierbares Risiko ist die Entwicklung der Nebenkosten, speziell die Entwicklung der Energiekosten.

Positiv ist das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern zu sehen. Die Förderung von nachhaltigen Investitionen bietet ein wirtschaftliches Potential welches es zu nutzen gilt. Aus diesem Programm stehen dem GMS rund 10,2 Mio. EUR zur Verfügung, welche mit einem Zuschussanteil von 90 % gefördert werden und vorrangig für energetische Sanierungen genutzt werden. Das Programm läuft bis zum Jahr 2020. Die positiven Effekte auf die zukünftige Energiebilanz der sanierten Gebäude helfen dem GMS zurzeit, die Kürzung im Rahmen des Konsolidierungsbeitrags aufzufangen.

In Jahr 2016 hat die Fortschreibung der Berechnung der zukünftigen Einwohnerzahl für die Landeshauptstadt Saarbrücken ein Wachstumspotential aufgezeigt. Insbesondere im Bereich Kindergarten-/Krippenplätzen und Schulen kommt es zu einem Ausbau von Angeboten. Wir erwarten hierdurch eine Ausweitung des Gebäudebestandes.

Beim Neubau des Stadion Ludwigspark kam es Anfang 2017 zu einer Bauablaufunterbrechung durch Aufhebung der Ausschreibungen wegen eingegangener un-



wirtschaftlicher Angebote im GÜ-Verfahren, ohne weitere Kostenbelastungen für den GMS. Zukünftig soll die Maßnahme durch gewerkweise Vergaben umgesetzt werden. Diese sind in Vorbereitung und wurden ausgeschrieben. Ein Risiko durch die Bauablaufunterbrechung wird in der verlängerten Bauzeit von ca. 1 – 1,5 Jahren gesehen sowie in der aktuellen Erkenntnis, dass weitere 8 Mio. EUR in 2017 zu finanzieren sind. Hierzu wurde ein geänderter Wirtschaftsplan mit einem zusätzlichen Kreditvolumen von 8. Mio. EUR erstellt.

Auf Grund der rechtlichen Konstruktion als Eigenbetrieb kann aus einer Unterdeckung jedoch kein bestandsgefährdendes Risiko abgeleitet werden, da der Eigenbetrieb rechtlich weiterhin der Landeshauptstadt Saarbrücken zugehörig ist und die Trägerkommune gemäß § 8 VI Eigenbetriebsverordnung zum Verlustausgleich verpflichtet ist.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2016 haben sich nicht ereignet.

### **Ausblick**

Die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2016 hat gezeigt, dass durch die Flächenoptimierung der Anstieg des Konsolidierungsbeitrags um 250 TEUR auf insgesamt 2.345 TEUR nur noch schwer gedeckt werden kann. Auch kann aufgrund der Vorgaben des Landesverwaltungsamts nur noch ein gemeinsames Kreditvolumen für die Stadt und deren Eigenbetriebe aufgenommen werden. Die Höhe des Kreditvolumens wird durch den städt. Haushalt dem GMS vorgegeben.

An Hand vorliegender Bedarfserhebungen des Regionalverbandes Saarbrücken besteht der Bedarf zur Schaffung weiterer Kindergarten- und Krippenplätzen. Die Maßnahmenmeldungen wurde sowohl LHS intern, wie auch mit dem Regionalverband Saarbrücken vorab abgestimmt und zum „Sofortprogramm Ü3“ (Kindergartenausbauprogramm) des Landes und soweit erforderlich in Kombination mit dem Krippenausbauprogramm angemeldet. Das Sofortprogramm setzt voraus, dass der Baubeginn in 2017 erfolgt. Weitere Erweiterungen sind im Wirtschaftsplan 2018 ff aufgenommen. Das Ausbaupro-

gramm beläuft sich auf eine Gesamthöhe von rund 27,3 Mio. EUR.

Nach Meldung durch das Amt für Kinder und Bildung ist auch ein erheblicher Ausbaubedarf an städtischen Grundschulen gegeben. Um der Ausweitung des Klassenraumangebotes gerecht zu werden, müssen bauliche Maßnahmen, beginnend im Jahr 2017, umgesetzt werden. Im Rahmen des Schulausbauprogramms wurden Investitionen von insgesamt rund 38 Mio. EUR im Wirtschaftsplan 2018 des GMS eingestellt. Diese Investitionen sind bis 2021 umzusetzen.

Im Rahmen der Fortschreibung der Kostenberechnung zum Umbau Stadion Ludwigspark wurde eine Ausweitung des Budgetansatzes 2017 notwendig. Dieser Erhebungsbedarf beläuft sich auf 8 Mio. EUR. Im Rahmen von Gesprächen mit dem Ministerium wird hierfür ein Sonderkredit bereitgestellt.

Zur Finanzierung der Maßnahmenfortschreibung in 2017 für Kitas, Schulen und Ludwigsparkstadion wurde der Wirtschaftsplan 2017 geändert und mit einem ausgeglichenen Ergebnis aufgestellt.

Diese Großprojekte stellen für den GMS sowohl eine finanzielle als auch eine personelle Herausforderung dar. Die ersten Maßnahmen zur befristeten Einstellung von Personal wurden in 2017 vorbereitet bzw. zum Teil umgesetzt. Nach Aufstellung des Wirtschaftsplans 2018 wurde erkennbar, dass dem GMS für die nächsten Jahre ein deutlich höherer Anteil des Kreditvolumens bereitgestellt werden muss.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 ist ein weiterer Konsolidierungsbeitrag zu erbringen. Entsprechende Maßnahmen müssen mit diesem Haushalt beschlossen werden. Die Aufgabenstellung für den GMS ist, einen weiterhin ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2018 aufzustellen.

# Informations- und Kommunikationsinstitut der Landeshauptstadt Saarbrücken

**IKS**

Nell-Breuning-Allee 1  
66115 Saarbrücken

[www.iks.de](http://www.iks.de)

**Tel.:** 0681/905-5000

**Fax:** 0681/905-5191

**Email:** [iks@saarbruecken.de](mailto:iks@saarbruecken.de)

## 1. Werkleitung

VDir Dr. Joachim Schiff  
StOAR Jürgen Brantzen  
Beigeordneter Harald Schindel

bis 21.01.2016  
22.01. bis 15.02.2016  
ab 16.02.2016

## 2. Gründung des Betriebes

**1994**

## 3. Stammkapital des Betriebes

250.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

250.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Zweck des Betriebes ist die Informationsverarbeitung und die Telekommunikation für die Landeshauptstadt Saarbrücken. Grundlage für diese Aufgabenerledigung ist die Betriebssatzung und die "Rahmendienstsanweisung IT" der Landeshauptstadt Saarbrücken in der jeweils geltenden Fassung.

Aufgaben der Informationsverarbeitung und Telekommunikation im vorgenannten Sinne sind:

- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik,
- Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren und der hierfür notwendigen Programme,
- Beratung der Anwender im Bereich der Telekommunikation und Informationsverarbeitung,

- Aufbau und Unterhaltung von IuK-Infrastrukturen,
- Durchführung von Schulungen auf dem Gebiet der technikunterstützten Informationsverarbeitung,
- Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Planung und Realisierung von IuK-Projekten,
- Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation einschließlich der Einrichtung von Telekommunikationszentralen.

Darüber hinaus wird auch eine Kooperation im Bereich der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation mit anderen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit praktiziert.

## 6. Werksausschuss § 5 der Satzung

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1 EigVO i. V. m. § 48 Abs. 1 KSVG ein Werksausschuss zu bilden. Den Vorsitz führt die Oberbürgermeisterin.

**Mitglieder des Werksausschusses:**

Beigeordneter Harald Schindel, im Auftrag der  
Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
Klaus Burgemeister, SPD  
Karl Brixius, SPD  
Patrick Kratz, SPD  
Alexander Bersin, CDU  
Stefan Brand, CDU  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Jasmin Pies, die Linke  
Tobias Raab, FDP  
José Ignacio Rodriguez-Maicas, B'90/die Grünen

**Stellvertreter:**

Harald Müller, SPD  
Elisabeth Potyka, SPD  
Thomas Kruse, SPD  
Sascha Grimm, CDU  
Gabriele Herrmann, CDU  
Anke Schwindling, CDU  
Michael Bleines, die Linke  
Karsten Krämer, FDP  
Torsten Reif, B'90/die Grünen

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

IKS Kommunal GmbH	<b>Eigenkapital</b> 102.258,38 €	<b>Anteil in %</b> 50 %
-------------------	-------------------------------------	----------------------------

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1.916	2.078	-162	-7,80%
Sachanlagen	10.206	11.869	-1.663	-14,01%
Finanzanlagen	141	141	0	0,00%
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>12.263</b>	<b>14.088</b>	<b>-1.825</b>	<b>-12,95%</b>
Vorräte	144	167	-23	-13,77%
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	671	913	-242	-26,51%
Flüssige Mittel	302	59	243	411,86%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.117</b>	<b>1.140</b>	<b>-23</b>	<b>-2,02%</b>
<b>RAP</b>	<b>260</b>	<b>297</b>	<b>-37</b>	<b>-12,46%</b>
<b>nicht durch EK abgedeckter Fehlbetrag</b>	<b>1.062</b>	<b>1.609</b>	<b>-547</b>	<b>-34,00%</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>14.702</b>	<b>17.134</b>	<b>-2.432</b>	<b>-14,19%</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	250	250	0	0,00%
Rücklagen	2.230	2.230	0	0,00%
Verlustvortrag	-2.230	-2.178	-52	2,39%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.312	-1.911	599	-31,34%
nicht durch Eigenkapital abgedeckter Fehlbetrag	1.062	1.609	-547	-34,00%
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.011</b>	<b>990</b>	<b>21</b>	<b>2,12%</b>
Rückstellungen	1.576	1.645	-69	-4,19%
Verbindlichkeiten	12.017	14.356	-2.339	-16,29%
- kurzfristig	4.101	4.106	-5	-0,12%
- langfristig	7.916	10.250	-2.334	-22,77%
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>13.593</b>	<b>16.001</b>	<b>-2.408</b>	<b>-15,05%</b>
<b>RAP</b>	<b>98</b>	<b>143</b>	<b>-45</b>	<b>-31,47%</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>14.702</b>	<b>17.134</b>	<b>-2.432</b>	<b>-14,19%</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
	T€	T€		
Umsatzerlöse	9.913	9.850	63	0,64%
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00%
aktivierte Eigenleistungen	100	169	-69	-40,83%
sonst. betr. Erträge	115	134	-19	-14,18%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>10.128</b>	<b>10.154</b>	<b>-26</b>	<b>-0,26%</b>
Materialaufwand	2.044	2.266	-222	-9,80%
Personalaufwand	3.868	4.275	-407	-9,52%
Abschreibungen	2.492	2.431	61	2,51%
sonstiger betr. Aufwand	2.815	2.820	-5	-0,18%
sonstige Steuern	11	11	0	0,00%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.102</b>	<b>-1.649</b>	<b>547</b>	<b>-33,17%</b>
Finanzergebnis	-166	-167	1	-0,60%
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ertragssteuern	-44	-94	50	-53,19%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.312</b>	<b>-1.911</b>	<b>599</b>	<b>-31,34%</b>

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Informations- und Kommunikationsinstitut der Landeshauptstadt Saarbrücken (IKS) stellt als interner Dienstleister die IT-Versorgung der Landeshauptstadt Saarbrücken und Ihrer Dienststellen sicher. Dabei betreut IKS innerhalb der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben und Schulen mehr als 1.500 vernetzte PC-Arbeitsplätze und stellt den Kommunikationsbetrieb im TK-Verbund mit mehr als 2000 Anschlüssen sicher. Aufgabenschwerpunkte sind die informationstechnische Unterstützung aller Verwaltungsbereiche der Landeshauptstadt sowie die Sicherstellung der Kommunikation innerhalb der Verwaltung sowie zu den Bürgerinnen und Bürgern. Das Dienstangebot umfasst unter anderem die zentralen IT-Verfahren wie Einwohnerwesen, KFZ-Zulassungswesen, Finanzwesen und Ordnungswidrigkeitenwesen mit insgesamt mehr als 700 AnwenderInnen in diesen Bereichen. Neben seinen originären IT-Aufgaben unterhält und betreibt IKS darüber hinaus seit

2011 das telefonische Servicecenter der LHS mit Anschluss an den bundesweiten D115-Verbund.

Der Betrieb legte mit dem Jahresabschluss 2013 ein deutlich negatives Jahresergebnis vor. Infolge umfangreicher Investitionen u.a. zur Modernisierung des Rechenzentrums sowie der hohen Fixkostenbelastung insbesondere im Bereich der Hard- und Software Wartung und Pflege mussten auch in den Folgejahren 2014, 2015 und 2016 erhebliche Jahresfehlbeträge festgestellt werden.

Das von der Werkleitung mit dem Wirtschaftsplan 2017 vorgelegte, jährlich fortzuschreibende Sanierungskonzept stellt mit Beschluss des Stadtrates die verbindliche Grundlage der Wirtschaftsplanung und der Betriebsführung des Eigenbetriebes dar. Das Sanierungskonzept IKS zielt darauf ab, den Betrieb schnellstmöglich in die Lage zu versetzen, wieder dauerhaft ausgeglichene Jahresergebnisse zu erzielen.

# Jugendhilfezentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken

Pfählerstr. 2  
66117 Saarbrücken

## JHZ S

Tel.: 0681/92683-0  
Fax: 0681/92683-50  
Email: [lhs-jhz-s@saarbruecken.de](mailto:lhs-jhz-s@saarbruecken.de)

### 1. Werkleitung

Heinz Theisen,  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

### 2. Gründung des Betriebes

1997

### 3. Stammkapital des Betriebes

100.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

### 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, und zwar im Wesentlichen durch Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§§ 27 bis 35, 41 und 42 SGB VIII)..

Die Umsetzung erfolgt in verschiedenen Organisationseinheiten, die die breite Angebotspalette des Jugendhilfezentrums verdeutlichen: fünf vollstationäre

Häuser, der Bereich Außenbetreutes Wohnen, eine Jugendwohngemeinschaft, Nachbetreuung und Mutter-Kind-Betreuung im Einzelfall, eine Tagesgruppe, vier Therapeutische Schülerinnen- und Schülergruppen an vier Grundschulen, eine Schulsozialarbeiterin sowie als Kooperationspartner der Sozialraumorientierten Jugendhilfe-Projekte (SOJUS) in Alt-Saarbrücken und Malstatt.

### 6. Werksausschuss

#### § 5 der Betriebssatzung

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1 EigVO i. V. m. § 48 KSVG ein Werksausschuss zu bilden.

Mit Hilfe des Werksausschusses nimmt der Stadtrat aktiv an der Entwicklung von

Konzeptionen und der Schaffung finanzieller Rahmenbedingungen für das Jugendhilfezentrum teil. Er überwacht zudem die Bedarfsorientierung der pädagogischen Angebote.

**Mitglieder des Werksausschusses:**

Thomas Brück, besonderer Vertreter der Oberbürgermeisterin, (Vorsitz)  
 Susanne Nickolai, SPD  
 Kristine Commercon, SPD  
 Claudia Bewermeier, SPD  
 Anke Schwindling, CDU  
 Susanne Adams, CDU  
 Dr. Daniel Turchi, CDU  
 Patricia Schumann, Die Linke  
 Britta Planz, B'90/die Grünen  
 Prof. Dr. Bernd Richter, Freie Wähler

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	1.834	1.813	21	1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1.834</b>	<b>1.813</b>	<b>21</b>	<b>1</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	276	287	-11	-4
Flüssige Mittel	13	34	-21	-62
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>289</b>	<b>320</b>	<b>-31</b>	<b>-10</b>
<b>RAP</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>-25</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.126</b>	<b>2.137</b>	<b>-11</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	56	537	-481	-90
Gewinn- / Verlustvortrag	0	-468	468	-100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	51	-13	64	-492
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>207</b>	<b>156</b>	<b>51</b>	<b>33</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	136	140	-4	-3
Verbindlichkeiten	1.755	1.825	-70	-4
- kurzfristig	650	704	-54	-8
- langfristig	1.106	1.121	-15	-1
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.891</b>	<b>1.965</b>	<b>-74</b>	<b>-4</b>
<b>RAP</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.126</b>	<b>2.137</b>	<b>-11</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	3.715	3.460	255	7
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	180	268	-88	-33
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.895</b>	<b>3.728</b>	<b>167</b>	<b>4</b>
Materialaufwand	251	252	-1	0
Personalaufwand	3.090	3.001	89	3
Abschreibungen	60	56	4	7
sonstiger betr. Aufwand	420	455	-35	-8
sonstige Steuern	1	1	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>73</b>	<b>-37</b>	<b>110</b>	<b>-297</b>
Finanzergebnis	-29	-30	1	-3
Neutrales Ergebnis	7	54	-47	-87
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>51</b>	<b>-13</b>	<b>64</b>	<b>-492</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	61	57	4	7
- davon Auszubildende	7	3	4	133
Stand 30.06.17: 68				
- davon Auszubildende: 6				
<b>Leistungszahlen:</b>				
Belegung/Betreuung:				
Heimpflege/Tage	16.679	16.320	359	2
Davon 5-Tage-Betreuung (reduzierter Pflegesatz)	0	0	0	0
Tagesgruppen/Tage	3.788	3.664	124	3
Betreutes Wohnen/Stunden	3.188	3.004	184	6
Jugendwohngemeinschaft	612	0	612	

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### I. Allgemeine Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2016 wurde zum 30.09.2015 aufgestellt und am 08.12.2015 vom Stadtrat der Landeshauptstadt verabschiedet. Die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 27.06.2016.

Der Erfolgsplan wies bei Erträgen in Höhe von 3.840.409 € und Aufwendungen von 3.790.682 € ein Ergebnis von 49.727 € aus.

Tatsächlich entwickelten sich die Erlöse im Wirtschaftsjahr 2016 incl. der sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 3.904.969 € deutlich besser als erwartet.

Das resultierte aus den erneut strukturell leicht erhöhten Entgelten, aus den erstmalig für 2016 neu verhandelten Zuschüssen für die Sozialraumorientierte Jugendhilfe und die Schulsozialarbeit und aus der sehr guten Auslastung aller entgeltfinanzierten Bereiche.

Periodenfremde Erträge (Erstattungen aus 2015) und Spenden-Einnahmen entwickelten sich zwar unter Plan, was aber mehr als kompensiert werden konnte durch die oben dargestellte Erlös-Steigerung.

Dem gegenüber stand eine Steigerung der Aufwendungen, mit 3.854.141 € um 1,2 % (+ 45.056 €) gegenüber dem Vorjahr.

Als ausschlaggebend sind hier die gestiegenen Personalkosten zu nennen, mit einem Plus von 2,7 % (+ 80.994 €) gegenüber dem Plan und 2,9 % gegenüber dem Vorjahr (+ 88.427 €).

Der Anstieg resultiert vor allem aus der Tarifierhöhung im TVöD, aber auch aus einem vorübergehenden Personalüberhang im ersten Quartal 2016 sowie der oben beschriebenen hohen Auslastung, die z.B. im Bereich Betreutes Wohnen unmittelbar zu personalisieren war.

Erwähnenswert bei den Aufwendungen ist noch die Entwicklung der Instandhaltungskosten. Diese konnten gegenüber dem Vorjahr fast um die Hälfte (- 43 %) reduziert werden.

## II. Lage des Eigenbetriebs

Die Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2016 ist von den folgenden Kennzahlen geprägt:

Die Bilanzsumme des Jugendhilfezentrums beträgt 2.126.066 € (Vorjahr: 2.137.424 €).

Das langfristige Vermögen des Jugendhilfezentrums beträgt 1.833.941 €, also 86,3% der Bilanzsumme (Vorjahr: 1.813.055€; 84,8 %).

Der Anteil der Immobilien am langfristig gebundenen Vermögen beträgt 1.764.146 €, also 96,2 % (Vorjahr: 1.519.904 €; 83,8%).

Forderungen an die Landeshauptstadt Saarbrücken bestanden zum 31.12.2016 keine.

Im Geschäftsjahr hatte das Jugendhilfezentrum Anlagenzugänge in Höhe von 81.096,54 € zu verzeichnen. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um abschließende Investitionen in den Umbau des Verwaltungs-Gebäudes (u.a. Trinkwasser-Anlage, Toiletten 2. OG) sowie Investitionen in Einrichtung und Ausstattung, u.a. die neue Küche/Aufenthaltsraum in der Verwaltungs-Etage.

Insgesamt sind 281.404 € in den Umbau des Verwaltungsgebäudes geflossen.

Damit wurde das gesamte Gebäude nach den Vorgaben des Brandschutzes instand gesetzt, u.a. durch die Abschottung der beiden Treppenhäuser als eigenständige Rettungswege.

Weiterhin wurden die täglich genutzten sanitären Anlagen in allen drei Etagen erneuert, inklusive des Versorgungsstrangs vom Keller bis in das zweite Obergeschoss.

Außerdem wurde das Erdgeschoss, das zuletzt als Kindertagesstätte eingerichtet gewesen war und im Übergang provisorisch für Büro-Räume für die Einrichtung genutzt wurde, komplett erneuert und zu Beginn des Jahres 2015 größtenteils an den Regionalverband vermietet, zur Unterbringung eines weiteren „Sozialraum“-Teams.

In 2016 wurde abschließend, neben den sanitären Anlagen und der Küche (Aufenthaltsraum) in der zweiten Etage, die zentrale Trinkwasser-Anlage, über die bis auf die neuen Wohngruppen-Häuser alle Bereiche der Einrichtung versorgt werden, erneuert. Gleichzeitig waren Abschreibungen im Anlagevermögen in Höhe von 60.211 € zu verzeichnen.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Stand 01.01.2016	156.137,12 €
Jahresgewinn 2016	50.827,33 €
Stand 31.12.2016	206.964,45 €

Die Eigenkapitalquote betrug zum 31.12.2016 9,7 % (Vorjahr: 7,3 %).

Die Verbindlichkeiten insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2016 um 70.145 € gesunken. Dabei wirkte sich besonders die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus kurz- und langfristigen Darlehen um 51.337 € in Summe aus.

Am 31.12.2016 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt 1.174.703 €. Das entsprach 55,3 % der Bilanzsumme (gegenüber 56 % im Vorjahr).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beliefen sich auf 518.130 €, gegenüber 548.130 € im Vorjahr.

Die Gesamt-Erlöse der Einrichtung sind gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf 3.904.969 € gestiegen.

Die Erlöse aus der Geschäftstätigkeit im engeren Sinne (Entgelte für Wohn- und Tagessgruppen sowie für die Jugendwohnge-



meinschaft und das Betreute Wohnen, Zuschüsse für die Therapeutischen Schülerhilfen, die Sozialraumorientierte Jugendhilfe und die Schulsozialarbeit) verzeichneten eine Steigerung um 5,3 % auf 3.798.447 €. Wie an anderer Stelle bereits dargestellt, erklärt sich das vor allem durch erneut strukturell leicht gestiegene Entgelte im stationären Bereich, durch die neu verhandelten Zuschüsse für die Sozialraumorientierte Jugendhilfe (SOJUS) und die Schulsozialarbeit sowie aus der sehr guten Auslastung der entgeltfinanzierten Bereiche insgesamt.

Nachdem die Entgelte für den stationären und teilstationären Bereich in den Jahren 2015 und 2016 jeweils eine strukturelle Erhöhung erfahren hatten, wurde für 2017 die von der Leistungs- und Entgelt-Kommission des Saarlandes vorgeschlagene pauschale Erhöhung in Höhe von 2,04 % für die Wohn- und Tagesgruppen akzeptiert.

Für die seit März 2016 in Betrieb befindliche Jugendwohngemeinschaft konnte das Entgelt im Vergleich zum Start um 4,1% erhöht werden.

Im Hinblick auf das Leistungsangebot der Einrichtung und im Vergleich zu anderen Trägern von Hilfen zur Erziehung erscheinen vorhandene Steigerungspotenziale bei den Entgelten nun vorläufig ausgeschöpft.

Für die Bereiche Schulsozialarbeit und SOJUS wurde erstmals mit Wirkung in 2016 eine deutliche Erhöhung der Zuwendungen durch den Regionalverband vereinbart, auf der Basis der echten Arbeitgeber-Brutto-Personalkosten sowie einer 10%-igen Overhead-Pauschale. Das bedeutet nachhaltige Mehrerlöse in Höhe von jährlich ca. 30.000 €.

Für das zum 01.02.2017 gemeinsam mit dem Regionalverband gestartete Projekt „Sozialpädagogische Förder- und Inklusionsteams“ (SoFIT) wurden die gleichen Bedingungen verhandelt.

Wir gehen davon aus, dass diese neuen (bzw. neu verhandelten) Bereiche zukünftig Ergebnis verbessernd wirken werden, da im Overhead-Bereich, abgesehen von der internen Leistungsverrechnung mit der Landeshauptstadt, kaum zusätzliche Kosten entstehen werden. Weder in der Fachberatung noch bei Verwaltung und Leitung wurden Stellenkontingente in dem Zusammenhang erweitert.

Im Zuge der Erweiterungen von SOJUS (1,5 weitere durch den Regionalverband refinanzierte Stellen) und SoFIT (neben der im Wirtschaftsplan 2017 eingerechneten Einführung an drei Standorten in Alt-Saarbrücken zum 01.02.2017 kommt zum 01.08.2017 der Standort Altenkessel hinzu) werden naturgemäß die Personalkosten steigen. Außergewöhnliche Steigerungen darüber hinaus sind im Moment nicht zu erwarten.

Die für das vergangene Wirtschaftsjahr mit 61.000 € schon knapp geplanten Kosten für Instandhaltungen wurden mit 46.231 € tatsächlich deutlich unterschritten.

Soweit keine unerwarteten Instandhaltungserfordernisse auftreten, gehen wir davon aus, für 2017 ausreichend vorsorglich geplant zu haben. Allerdings zeichnet sich ab, dass die Regenwasser-Kanäle im Bereich von Deutschherrnkapelle und Deutschhaus zunehmend weniger Wasser aufnehmen. Es ist davon auszugehen, dass sich hier in den nächsten Jahren erheblicher Sanierungsbedarf manifestiert.

Mit einem geplanten Ergebnis von 17.986 € erscheinen die Reserven für 2017 eher knapp, um ungeplante Mehrbelastungen und/oder Schwankungen in der Auslastung zu kompensieren.

Vor dem Hintergrund der aktuell festzustellenden rückläufigen Anfrage-Situation bei der Tagesgruppe, die unter anderem mit einer noch stärker kostenbezogenen Steuerung seitens des Regionalverbandes zu erklären ist, ist dieser Puffer schnell ausgeschöpft.

### III. Prognose

Das positive Ergebnis 2016 ist eine Ermutigung für die weitere Arbeit an der wirtschaftlichen Konsolidierung der Einrichtung.

Die strukturell ergebnisverbessernden Maßnahmen sowohl auf der Erlös- wie auch auf der Aufwandseite, zuletzt durch die erfolgreiche Nachverhandlung der Zuwendungen des Regionalverbandes in den Bereichen SOJUS und Schulsozialarbeit in 2016, erscheinen für absehbare Zeit allerdings ausgeschöpft.

Als besondere ergebnisbelastende Faktoren bleiben auch in Zukunft zu nennen:

- Die hohen Instandhaltungskosten: Sowohl die alten Gruppenhäuser als auch die zum Denkmal-Ensemble gehörenden Gebäude Deutschherrnkapelle und Deutschhaus (Verwaltung) zeigen weiterhin einen hohen Instandhaltungsaufwand. Durch die geplante energetische Sanierung der Gruppenhäuser wird sich das auf Dauer etwas verringern. Die an anderer Stelle bereits erwähnte Notwendigkeit, in absehbarer Zeit das Entwässerungssystem rund um Kapelle und Deutschhaus komplett zu erneuern, wird allerdings mit hohen Kosten verbunden sein.
- Die Personalkosten sind im Vergleich zu anderen Einrichtungen am Markt weiterhin hoch, u.a. durch den immer noch hohen Altersdurchschnitt der Belegschaft, aber auch durch die hohe Umlage der Versorgungsbezüge ehemaliger Beamter bei der Stadt, die für 2016 noch mit 75.600 € zu Buche schlug.
- Die „Interne Leistungsverrechnung“ (143.468 €; das sind 3,6 % der Erlöse in 2016) als Umlage der „Overhead“-Kosten der Landeshauptstadt auf alle Abteilungen, Ämter, Eigenbetriebe nach gegebenem Schlüssel erscheint wirtschaftlich und kommunalrechtlich geboten, stellt aber im Vergleich zur Trägerumlage anderer Einrichtungen der Jugendhilfe eine zusätzliche Belastung dar.
- Die Liquidität der Einrichtung stellt ebenfalls weiterhin ein Risiko dar. Zwar zeigte die Reduzierung der Tilgung des Gründungsdarlehens in 2016 erstmals Wirkung, die insgesamt hohe Darlehensbelastung bleibt jedoch bestehen.
- Die im letzten Lagebericht bereits angesprochenen Ergebnis- und Liquiditätsrisiken durch die dringend nötigen und unter Einbezug von Bundesmitteln geplanten energetischen Sanierungsmaßnahmen an den alten Gruppenhäusern bestehen weiterhin. Es geht hierbei vor allem um Kosten, die erfahrungsgemäß trotz sorgfältiger Planung im Zuge der Baumaßnahme zusätzlich entstehen und die Liquidität der Einrichtung belasten.

Der Eigenanteil der Einrichtung in Höhe von 10 % der veranschlagten Gesamt-Kosten wird kreditfinanziert werden.

Wir gehen Stand heute davon aus, dass die Baumaßnahmen im Außenbereich aufgrund erforderlicher umfangreicher Vorplanungen erst im Frühjahr 2018 beginnen können.

Das Jugendhilfezentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken ist weiterhin eine nachgefragte Einrichtung der Jugendhilfe, mit einem sich weiter entwickelnden differenzierten und zeitgemäßen Leistungsangebot.

Die im Februar 2017 an den Start gegangenen „Sozialpädagogischen Förder- und Inklusionsteams“ sind nach allgemeiner Einschätzung sehr gut angelaufen. Die Einrichtung wird wahrgenommen und geschätzt mit ihrer Expertise in diesem Bereich.

Auch die Bitte des Regionalverbandes, weitere Stellen im Bereich SOJUS zu besetzen, bestätigt die fachlich insgesamt gute Entwicklung und Resonanz der Einrichtung.

Weiterhin gilt aber, dass das Jugendhilfezentrum aufgrund seiner geringen Größe und der besonderen Kostenstruktur sehr anfällig ist, wenn Erlös- und/oder Kostensituation nicht den Erwartungen entsprechen.

Saarbrücken, im Oktober 2017

Heinz Theisen  
Direktor des Jugendhilfezentrums

# Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken

# ZGS

Graf-Stauffenberg-Straße 63  
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681/905 3600  
Fax: 0681/905 3638  
Email: [zoo@saarbruecken.de](mailto:zoo@saarbruecken.de)

## 1. Werkleitung

Wilhelm Brixius (kaufmännische Leitung, bis 24.02.2017)  
mit Stadtrats-Beschluss vom 21.03.2017 ist Frau Simone Nießing ab 01.04.2017  
zur kaufmännischen Werkleiterin bestellt.

Dr. Richard Francke (fachliche Leitung)

## 2. Gründung des Betriebes

1996

## 3. Stammkapital des Betriebes

500.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

500.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Betriebes ist die Führung  
des Zoologischen Gartens in Saarbrücken.  
Der Betrieb kann darüber hinaus alle sei-

nen Zweck fördernden und ihn wirtschaft-  
lich berührenden Hilfs- und Nebeneinrich-  
tungen betreiben.

## 6. Werksausschuss

### § 7 der Betriebssatzung

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1 Eig-  
VO ein Werksausschuss zu bilden.

#### Mitglieder des Werksausschusses:

Bg. Harald Schindel (Vorsitz)  
Britta Blau, SPD  
Elisabeth Potyka, SPD  
Kristine Commercon, SPD  
Stefan Brand, CDU  
Susanne Adams, CDU  
Elke Masurek, CDU  
Winfried Jung, Die Linke  
Thomas Brass, B'90/die Grünen  
Karsten Krämer, FDP

#### Stellvertreter:

Josephine Ortleb, SPD  
Esther Janine Rippel, SPD  
Mirco Bertucci, SPD  
Edith Eckert, CDU  
Dr. Volker Krämer, CDU  
Sascha Zehner, CDU  
Patricia Schumann, die Linke  
Timo Lehberger, B'90/die Grünen  
Tobias Raab, FDP

## 7. Beteiligungen

KOAS GmbH

90 %

23.008,13€

## 8. Vermögens-, Finanz und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	11	25	-15	-57
Sachanlagen	13.598	12.840	758	6
Finanzanlagen	23	23	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>13.632</b>	<b>12.888</b>	<b>744</b>	<b>6</b>
Vorräte	53	74	-21	-28
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101	114	-13	-12
Flüssige Mittel	9	11	-2	-15
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>163</b>	<b>199</b>	<b>-36</b>	<b>-18</b>
<b>RAP</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>13.796</b>	<b>13.088</b>	<b>708</b>	<b>5</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0
Rücklagen	4.175	4.474	-299	-7
Gewinn- / Verlustvortrag	-2.651	-2.614	-38	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0	0
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2.024</b>	<b>2.360</b>	<b>-337</b>	<b>-14</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.351</b>	<b>1.341</b>	<b>10</b>	<b>1</b>
Rückstellungen	260	125	135	108
Verbindlichkeiten	10.149	9.245	904	10
- kurzfristig	3.768	3.403	365	11
- langfristig	6.381	5.842	539	9
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>10.409</b>	<b>9.370</b>	<b>1.039</b>	<b>11</b>
<b>RAP</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>-5</b>	<b>-28</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>13.796</b>	<b>13.088</b>	<b>708</b>	<b>5</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	926	893	33	4
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen	221	123	98	44
sonst. betr. Erträge	183	304	-121	-40
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.329</b>	<b>1.320</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	1.907	1.903	4	0
Abschreibungen	642	589	53	9
sonstiger betr. Aufwand	1.347	1.352	-5	0
sonstige Steuern	1	1	0	20
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.568</b>	<b>-2.525</b>	<b>-43</b>	<b>-2</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-83	-89	6	-6
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.651</b>	<b>-2.614</b>	<b>-38</b>	<b>-1</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	30	30	0	0
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 30.06.2011:				
davon Auszubildende/Trainees				
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	1.416	1.421	-5	-0,35

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Geschäftslage

Die laufenden Investitionsmaßnahmen aus dem Jahre 2015 wurden auch im Wirtschaftsjahr 2016 weitergeführt und teilweise beendet.

So konnten im Sommer 2016 die Arbeiten am neuen Kühl- und Schlachthaus beendet werden und der Bau des neuen Eingangsgebäudes wurde fortgesetzt.

Somit wird das Zookonzept, das der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.03.2010 als Masterplan Zoologischer Garten Saarbrücken beschlossen hat, kontinuierlich weiter umgesetzt.

Der Saarbrücker Zoo verzeichnet mit rund 235.000 Besuchern im Berichtsjahr einen kontinuierlichen Besucherstrom. Tarifierhöhungen und sonstige allgemeine Preissteigerungen konterkarieren, wie in den Vorjahren die Sparbemühungen der Werkleitung.

Der Saarbrücker Zoo ist seit 1982 Mitglied von AEECL (Association Européenne pour l'Etude et la Conservation des Lémuriens). Die Gesellschaft widmet sich der Erforschung und vor allem dem Schutz der Lemuren in Madagaskar. Dazu gehören auch Zuchtprogramme stark bedrohter Lemurenarten in europäischen Zoos.

Des Weiteren ist der Zoo Saarbrücken seit der Eröffnung der neuen Pinguinanlage 2014 Mitglied im Verein Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e. V. Der Verein koordiniert und unterstützt Projekte und Aktionen

zum Schutz des Humboldtpinguins und seines Lebensraumes, insbesondere in Chile.

Ebenso ist der Zoologische Garten seit 2014 Mitglied im Verein Berggorilla Direkthilfe e. V. Der Verein bemüht sich um das Überleben besonders bedrohter Gorillapopulationen. Dazu unterstützt er die Erhaltung der Wälder und den Schutz der Gorillas, dies im Hinblick auf die Schaffung eines Gleichgewichts zwischen den Bedürfnissen der Bevölkerung und den notwendigen Naturschutzmaßnahmen. Der zusätzliche Mittelbedarf für die laufende Geschäftstätigkeit wurde von der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie Entnahmen aus der Rücklage abgedeckt und wird auch in Zukunft erforderlich sein. Der Zoo wird sich auch an der allgemeinen Konsolidierung des städtischen Haushaltes durch verschiedene Maßnahmen beteiligen.

Die Vermarktung von Tierpatenschaften, Jahreskarten, eigenständiger Verkauf von Zooartikeln und die Suche nach weiteren Sponsoren für den Zoologischen Garten Saarbrücken sind weiterhin wesentliche Elemente des wirtschaftlichen Handelns. Im Jahr 2017 sollen zusätzlich die Möglichkeiten des Fundraising geprüft und gegebenenfalls aufgebaut werden.

Bis zum Jahresende 2016 wurden 231 Tierpatenschaften von unseren Besuchern übernommen. Der Zoo freut sich des Weiteren über einen weiteren großen Spender, der sich nachhaltig im Zoo engagieren will.

Das pädagogische und wissenschaftliche Programm wird auch künftig durchgeführt und weiter ausgebaut. Die Vielzahl der Veranstaltungen (Ferienprogramme, Kindergeburtstage, Führungen etc.) werden außerordentlich gut von den Besuchern angenommen. Der Zoo hat derzeit 12 Honorarverträge mit Zoopädagogen abgeschlossen. Das pädagogische Programm wird in 3 Sprachen (deutsch, englisch und französisch) angeboten.

Im neugestalteten Kassenbereich wurde ein Zooshop mit attraktivem Angebot von Verkaufsartikeln errichtet, durch dessen Eröffnung im Mai 2017 und der Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2017 der Zoo mit Einnahmesteigerungen rechnet. Ebenso soll nach Fertigstellung der neuen Futterküche im Afrikahaus im alten Futterhaus eine ansprechende Zoogastronomie geschaffen werden. Auch hier rechnet der Zoo in den kommenden Jahren mit Einnahmesteigerungen, die aber mittelfristig nur die Investitions- und die Betriebskosten abdecken werden.

Sparsames Wirtschaften und effizienter Einsatz personeller und finanzieller Ressourcen werden auch in den kommenden Jahren Grundvoraussetzung für die Führung des Zoologischen Gartens sein.

Trotz aller Anstrengungen wird der Zoologische Garten auch künftig nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft und durch Einsparungsmaßnahmen ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

# Kommunale Abwassergesellschaft **KOAS** Saarbrücken mbH

Gaschhübel 1  
66113 Saarbrücken

Tel.: 0681/905-7290  
Fax: 0681/905-7299

## 1. Geschäftsführung

Alexander Becker  
Bernd Selzner

**2. Gründung der Gesellschaft:** 1997

**3. Stammkapital der Gesellschaft** 25.564,59 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken	90 %	23.008,13 €
Gemeinde Kleinblittersdorf	10 %	2.556,46 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung und die Betriebsführung von Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft und die Erbringung technischer, verwaltungstechnischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen (z.B. Projekt- und Betriebsmanagementaufgaben

bei der Projektierung, Errichtung, Sanierung und dem Betrieb von Anlagen der Abwasser- und Wasserwirtschaft, Erschließungsmaßnahmen) sowie damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten. Das Unternehmen ist überwiegend auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken tätig.

## 6. Aufsichtsrat § 10 Gesellschaftsvertrag

Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates/Vorsitz

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern.

(2) Der/die Oberbürgermeister/ Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken ist geborenes Mitglied und Vorsitzende/r des Aufsichtsrates.

(3) Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates, die nicht dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken angehören müssen, werden auf Vorschlag des Stadtrates der Landeshauptstadt Saarbrücken

von der Gesellschafterversammlung gewählt. Sie sollen über eine besondere Sachkunde verfügen, die durch Ausbildung oder Erfahrung dargelegt werden muss.

(4) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rates der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung eines neuen weiter.

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Ralf Latz, (Vorsitz)  
 Harald Müller, SPD  
 Karl Brixius, SPD  
 Volker Krämer, CDU  
 Rainer Ritz, CDU  
 Patricia Schumann, Die Linke  
 Claudia Willger, B'90/Die Grünen

**Verhinderungsvertreter:**

Sigrid Martin-Köllner, SPD  
 Elisabeth Rammel, SPD  
 Alexander Bersin, CDU  
 Gerd Hirschmann, CDU  
 Willi Edelbluth, Die Linke  
 Karin Burkart, B'90/Die Grünen

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	7	8	-1	-14
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>-1</b>	<b>-14</b>
Vorräte	0	8	-8	-100
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	263	188	75	40
Flüssige Mittel	17	40	-22	-56
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>280</b>	<b>236</b>	<b>44</b>	<b>19</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>287</b>	<b>244</b>	<b>43</b>	<b>18</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0
Rücklagen	2	2	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	42	42	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	18	22	120
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>110</b>	<b>88</b>	<b>22</b>	<b>25</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	29	24	6	25
Verbindlichkeiten	148	132	16	12
- kurzfristig	122	106	16	15
- langfristig	26	26	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>177</b>	<b>156</b>	<b>22</b>	<b>14</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>287</b>	<b>244</b>	<b>44</b>	<b>18</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	406	396	10	2
Bestandsveränderungen	-9	-62	53	-86
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	3	5	-2	-46
<b>Gesamtleistung</b>	<b>400</b>	<b>339</b>	<b>61</b>	<b>18</b>
Materialaufwand	22	10	12	120
Personalaufwand	239	193	46	24
Abschreibungen	1	1	0	100
sonstiger betr. Aufwand	77	107	-30	-28
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>61</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>116</b>
Finanzergebnis	-1	-1	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	20	9	11	129
<b>Jahresergebnis</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>118</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	5	4	-1	25
davon Auszubildende	0	0	0	0
Investitionen	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2016 entwickelte sich der Geschäftsverlauf planmäßig.

Für das GJ 2017 erwartet die Geschäftsführung ein Jahresüberschuss von T€ 32.

Auf Basis des Auftragsbestandes und in Aussicht gestellter Beauftragungen ist in den kommenden Jahren nicht mit Umsatzrückgängen zu rechnen.

# Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb

# ZKE

Gaschhübel 1  
66113 Saarbrücken

[www.zke-sb.de](http://www.zke-sb.de)

Tel.: 0681/905-2000

Fax: 0681/905-7400

Email: [info@zke-sb.de](mailto:info@zke-sb.de)

## 1. Werkleitung

Bauassessor Dipl.-Ing. Bernd Selzner  
M. Sc. (Dipl. Ing. (FH)) Simone Stöhr

## 2. Gründung des Eigenbetriebes:

01.04.2004

## 3. Stammkapital des Betriebes

2.560.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken

100 %

2.560.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Rechtsgrundlage und Zweck,

(1) Der ZKE ist ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG und wird als Eigenbetrieb der LHS ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften des KSVG, der EigVO sowie den nachfolgenden Bestimmungen geführt.

(2) Zweck des ZKE ist,

- die Wahrnehmung abfallwirtschaftlicher Aufgaben der LHS nach dem Gesetz über den Entsorgungsverband Saar, dem saarländischen Abfallwirtschaftsgesetz und dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in der jeweils gültigen Fassung,
- die Erfüllung der der LHS nach dem saarländischen Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Pflicht zur Straßenreini-

gung nebst Winterdienst im Stadtgebiet

- die Wahrnehmung abwasserwirtschaftlicher Aufgaben der LHS nach dem Gesetz über den Entsorgungsverband Saar, dem saarländischen Wassergesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Zu den Aufgaben des Betriebes gehören

- hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen des KSVG, das Wasser-, Abfall- und Straßenrechts und der Vollzug der Entwässerungssatzung, Abfallwirtschaftssatzung, Straßenreinigungssatzung die Fortschreibung des Abfallbeseitigungskonzeptes und des Abwasserbeseitigungskonzeptes sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren.

## 6. Werksausschuss

### § 5 der Betriebssatzung

Für den Betrieb ist gemäß § 5 Abs. 1 EigVO i.V.m. §§ 48, 109 Abs. 2 KSVG ein Werksausschuss zu bilden.

Der Werksausschuss hat 10 Mitglieder.

#### Mitglieder des Werksausschusses:

Ralf Latz, (Vorsitz)  
 Thomas Kruse, SPD  
 Harald Müller, SPD  
 Karl Brixius, SPD  
 Dr. Volker Krämer, CDU  
 Edith Eckert, CDU  
 Sascha Grimm, CDU  
 Lothar Schnitzler, Die Linke  
 Karin Burkart, B'90/die Grünen  
 Karsten Krämer, FDP

#### Stellvertreter:

Sigrid Martin-Köllner, SPD  
 Philipp Schneider, SPD  
 Patrick Kratz, SPD  
 Alexander Bersin, CDU  
 Alexander Keßler, CDU  
 Dorothee Wendel, CDU  
 Claudia Stader, die Linke  
 Claudia Willger, B'90/die Grünen  
 Tobias Raab, FDP

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

	Grund / Stammkapital	Anteil ZKE
Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	250.000 €	30 %
Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf	100.000 €	49 %
Entsorgungszweckverband Friedrichsthal	100.000 €	49 %
Entsorgungszweckverband Völklingen	100.000 €	20 %
AWZE Eppelborn	500.000 €	39 %
VEL Lebach	1.007.090 €	34 %
AFZE Eppelborn Koop.	100.000 €	49 %

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

A.S.S. GmbH	200.000 €	100 %
-------------	-----------	-------

#### Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungen

	urspr. verzinsten Betrag €	Zinssatz	fest bis	Zinsertrag €
ZKE Heusweiler	4.000.000,00	2,960 %	31.12.2026	118.400,00
EZF Friedrichsthal	2.027.000,00	2,450 %	30.11.2023	49.661,50
	800.000,00	2,450 %	30.11.2023	19.600,00
ZEK Kleinblittersdorf	651.000,00	2,450 %	30.11.2023	15.949,50
AWZE Eppelborn	6.114.169,39	2,795 %	31.12.2021	170.891,04
VEL Lebach	3.234.279,05	2,810 %	31.12.2021	91.483,24
EZV Völklingen	135.500,00	2,450 %	30.11.2023	3.319,75

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	9.084	9.284	-200	-2
Sachanlagen	358.443	352.064	6.380	2
Finanzanlagen	20.302	20.302	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>387.829</b>	<b>381.649</b>	<b>6.180</b>	<b>2</b>
Vorräte	3.911	3.873	38	1
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	6.126	6.692	-566	-8
Flüssige Mittel	96	222	-126	-57
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>10.133</b>	<b>10.787</b>	<b>-654</b>	<b>-6</b>
<b>RAP</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>46</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>397.996</b>	<b>392.459</b>	<b>5.537</b>	<b>1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	2.560	2.560	0	0
Rücklagen	137.883	138.140	-257	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-4.383	-4.545	163	-4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.805	163	-2.968	-1.824
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>133.255</b>	<b>136.317</b>	<b>-3.062</b>	<b>-2</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>8.559</b>	<b>8.943</b>	<b>-383</b>	<b>-4</b>
Rückstellungen	10.017	8.773	1.244	14
Verbindlichkeiten	246.164	238.426	7.738	3
- kurzfristig	113.742	83.856	29.886	36
- langfristig	132.422	154.570	-22.148	-14
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>256.182</b>	<b>247.199</b>	<b>8.982</b>	<b>4</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>397.996</b>	<b>392.459</b>	<b>5.537</b>	<b>1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	86.230	85.898	332	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	2.189	1.713	476	28
sonst. betr. Erträge	2.123	3.925	-1.802	-46
<b>Gesamtleistung</b>	<b>90.542</b>	<b>91.536</b>	<b>-994</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	45.626	45.289	337	1
Personalaufwand	22.521	21.542	980	5
Abschreibungen	10.566	12.469	-1.903	-15
sonstiger betr. Aufwand	7.986	5.405	2.581	48
sonstige Steuern	75	75	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.768</b>	<b>6.756</b>	<b>-2.988</b>	<b>-44</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-6.573	-6.594	21	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.805</b>	<b>163</b>	<b>-2.968</b>	<b>-1.821</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abweichung absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	438	428	10	2
- davon Auszubildende/Trainees	1	2	-1	-50
Investitionen (T€)	17.721	17.943	-222	-1

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Jahresergebnis 2016 wurde beeinflusst durch die Senkung der Niederschlagswasser-gebühren zum 01.01.2015. In strikter Anwendung des Kommunalabgabengesetzes war die Anpassung im Rahmen einer Dreijahreskalkulation für die Jahre 2015 bis 2017 zum Ausgleich der Vorjahresgewinne erforderlich.

Die Restabfallmenge hat sich nach der großen Reduktion im Jahr 2011 um über 20% in den folgenden Jahren immer mehr einer Reduktion um 25% gegenüber 2010 angeglichen. Dazu beigetragen hat auch die starke Frequentierung des Wertstoffzentrums „Am Holzbrunnen“, das immer stärker von der Bevölkerung angenommen wird. Der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) und der ZKE haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gegenseitige Mitbenutzung der Wertstoffzentren in Völklingen und Saarbrücken abgeschlossen.

Der Ausbau der Wertstofffassungssysteme wurde im Wirtschaftsjahr durch eine weitere haushaltsnahe Variante erweitert. Ende des Jahres 2012 wurde versuchsweise die Einsammlung von Altkleidern in der Kombitonne (die blaue Papiertonne wird nach der Entleerung am darauffolgenden Tag als Gefäß für die Sammlung von Altkleidern genutzt) in den Stadtteilen Altenkessel und Güdingen gestartet. Nach vielversprechenden Ergebnissen wurden in 2013 weitere Stadtteile in die Altkleidersammlung einbezogen. Ende 2013 war die gesamte Stadt an die Kombitonne angeschlossen. Im Laufe des Jahres wurde deutlich, dass die Kombitonne im Citybereich nicht angenommen wurde, sodass hier Altkleidercontainer zum Einsatz kamen. Eine Mitnutzung dieser Container von karitativen Einrichtungen ist für die Zukunft vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurde damit begonnen, ein neues Wertstoffzentrum im Bereich Malstatt zu bauen, so dass nach der Eröffnung im Jahr 2016 eine wesentliche Entspannung in der zeitlichen Anlieferung und der Abarbeitung der gelieferten Wertstoffmengen zu verzeichnen war.

Die Stadtreinigung hat mit den sich konstant weiter entwickelten innerstädtischen Sanierungsmaßnahmen (Kaiserviertel, Berliner Promenade, Rabbiner – Rulf-Platz, Eisenbahnstr.) die anspruchsvolle Aufgabe übernommen, die attraktiven und im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Verkehrsflächen sauber zu halten. Diese zusätzlichen Kosten werden neben der Gebührenveranlagung vom Haushalt der Stadt übernommen. Ebenso wurde die Anliegerreinigung der Gehwege im Bereich Nauwieserviertel zurück an den ZKE übertragen. In diesen Bereichen erfolgt grundsätzlich, wo möglich, eine Maschinenreinigung mit Kleinkehrmaschinen. Es hat sich daher eine höhere Sauberkeit im Gegensatz zu früher herausgestellt. Grundsätzlich wurde diese Rückübertragung von den Anliegern begrüßt. Daher ist es vorgesehen, weitere Teile aus der Anliegerreinigung heraus zu nehmen und dem ZKE zu übertragen.

Die Umsätze belaufen sich auf T€ 86.230, davon entfallen auf Abwasser T€ 50.370, Abfall T€ 19.755, BgA Kompostierung T€ 366, Straßenreinigung T€ 8.506, Standplatzreinigung T€ 241, Werkstatt T€ 563, BGA ASS T€ 5.546, Fuhrpark T€ 682, BgA Personalgestellung T€ 43 und auf die Verwaltung bzw. die Vermögensverwaltung T€ 158.

Das Investitionsvolumen belief sich für das Wirtschaftsjahr 2016 auf T€ 17.721 (Abfall T€ 3.573, Abwasser T€ 13.731, BgA ASS T€ 312, Werkstatt T€ 105).

Für die Instandhaltung und Erneuerung der Kanäle wendete der ZKE T€ 12.854, für immaterielle Wirtschaftsgüter T€ 65, für Betriebs- und Geschäftsausstattung T€ 385 für Fahrzeuge T€ 1.778, für Grundstücke und Gebäude T€ 1.768, für Maschinen und Anlagen T€ 89 und für sonstige Anlagen im Bau T€ 1.180 auf.

Der ZKE ist im Stadtgebiet von Saabrücken gemäß dem Saarländischen Kommunalen Selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) überwiegend mit hoheitlichen Pflichtaufgaben

der kommunalen Daseinsvorsorge beschäftigt.

Der Bereich der Abwasserentsorgung stellt im ZKE die investitionsstärkste Unternehmenssparte dar. In der Sparte Abwasser liegt das Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung bei T€ - 2.655. In 2014 wurde aufgrund der Verpflichtung des § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG Saarland, wonach Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Kalkulationszeitraums ergeben, innerhalb des folgenden Kalkulationszeitraums auszugleichen sind, eine Verbindlichkeit gegenüber des Gebührenzahlers in Höhe von insgesamt T€ 7.190 gebildet. Im Jahresabschluss 2016 konnte die Verbindlichkeit ertragswirksam um T€ 781 vermindert werden; sie beträgt am 31.12.2016 T€ 3.998.

Das Spartenergebnis ohne vorgenannte handelsrechtliche Abgrenzung in Höhe von T€ -3.436 ergibt sich aus der Korrektur des Anlagevermögens und der damit verbundenen Abschreibung für Anlagegüter mit einem Abschreibungszeitraum größer 80 Jahren. Die Korrektur wurde nötig, weil die Erfahrung leider zeigt, dass auch hochwertige Materialien aktuell nicht mehr die Langlebigkeit besitzen, wie dies vor ca. 50 Jahren noch der Fall war. Um hier einem unkontrollierten Substanzwertverlust vorzubeugen, wurden die längsten Zeiträume in 2015 nach unten korrigiert. Der Effekt aus der Anpassung der Nutzungsdauern beläuft sich in 2016 auf ca. € 1 Mio. Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren belaufen sich auf T€ 31.695, die Erlöse aus Niederschlagswasser- und Straßenentwässerungsgebühren auf T€ 17.630.

Die Stabilität der Gebühreneinnahmen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung ist alljährlichen wetterbedingten Schwankungen unterworfen. In trockenen Jahren wird mehr Frischwasser verbraucht, so dass sich die Gebühreneinnahmen verstetigen. Auf der anderen Seite gilt als Nachfragerisiko das grundsätzliche Bemühen der Verbraucher Wasserverbräuche zu reduzieren. Gleiche Auswirkung hat der Strukturwandel in der Region, welcher ebenfalls mit einer reduzierten Wasserabnahme verbunden sein kann. In diesem Rahmen wird deutlich, dass die Gebühreneinnahmen deutlichen Schwankungen unterliegen können und im Voraus schlecht abzuschätzen sind.

Für die Sparte der hoheitlichen Abfallentsorgung bilden die Anlieferung der eingesammelten Abfälle an den EVS und seine Behandlungsanlagen einen entscheidenden Rahmen. Die kontinuierlich zurückgehenden Abfallmengen führen hier sowohl beim EVS als auch ZKE-intern zu einem erheblichen Preisdruck, dem man mit entsprechenden Strategien entgegen wirken muss, will man eine Gebührenstabilität erreichen.

Die Stadtreinigung, wozu auch der Winterdienst gehört, wird im Auftrag der Stadt (Straßenamt) vom ZKE übernommen. Die Finanzierung erfolgt über Straßenreinigungsgebühren der Anlieger und aus finanziellen Leistungen der Stadt für Tätigkeiten, die über die normale Reinigung der Straßen und Wege hinausgehen bzw. aus Tätigkeiten, die der Allgemeinheit zugerechnet werden. Auch die Kosten des Winterdienstes werden insgesamt durch die Landeshauptstadt getragen.

#### Ausblick

Chancen im Bereich der Abwasserentsorgung sind durch interdisziplinäre Arbeitsweise im Bereich des Substanzerhalts des Kanalnetzes gegeben. Hierfür existieren bereits finanzmathematische Herangehensweisen, welche die bisherige Ingenieursicht ergänzen. Wenn die Kopplung der Alterungslogarithmen mit dem korrekten Zeitpunkt zur Schadensminimierung oder -beseitigung gefunden wird, kann die Kanalisation mit einem gezielten und besser planbaren Mittelansatz überarbeitet werden.

Im Bereich der Abfallwirtschaft bestehen u.a. Chancen, aber auch Risiken, bei der laut EVS Gesetz ab 2018 geänderten Zuständigkeit im Bereich der Grünschnittentsorgung. Hier gilt es ein saarlandweites Netzwerk funktionierender Behandlungsmöglichkeiten für sowohl Bioabfälle als auch Grünschnitt zu erarbeiten. Hier ist vorgesehen, die Kompostieranlage in das landesweite Netz der Grünschnittverwertung einzubinden und auf Dauer beizubehalten. Im Bereich Alttextil ist man im Stadtbereich von der Sammlung mittels Kombitonnen inzwischen abgekommen. Es ist vorgesehen, diese Sammlung künftig über eigene Sammelcontainer durchzuführen. Weitere Möglichkeiten sind ZKE-intern durch eine effiziente Sammlung sowie Vermarktung verschiedener Stoffströme zu erreichen.

Die Straßenreinigung und die Sauberkeit der Stadt werden dadurch profitieren, dass teilweise private Leistungen der Anwohnerreinigung soweit möglich in die öffentliche Zuständigkeit überführt werden. Erste Erfahrungen zeigen eine große Zufriedenheit bei den Bürgern sowie ein deutlich verbessertes Erscheinungsbild der Landeshauptstadt. Parallel wird seitens der Stadtverwaltung auch die Reinigung von Grün- und Freiflächen aus einer Hand (durch ZKE) angestrebt, die im Laufe von 2016 auch zusammen mit dem Grünflächenamt umgesetzt wurde. Gegen Kostenerstattung reinigt der ZKE dort die Grünflächen, bei denen er bereits in der Nähe auf öffentlichen Verkehrsflächen tätig ist. Somit ergeben sich Synergieeffekte, die der Stadt und dem ZKE nutzen. Auch wurde die Gruppenarbeit vorangetrieben und Arbeitsgruppenleiter aus dem Straßenreinigungsteam bestimmt. Hierdurch wird die Verantwortungsbereitschaft in jeder Gruppe erhöht, was wiederum zu besseren Ergebnissen in der Reinigungsqualität führen wird.

#### Prognose

Die innerörtliche Abwasserbeseitigung ist geprägt durch Kontinuität und nachhaltiges Handeln. Die Schwerpunkte im Bereich Abwasser liegen auch in den Folgejahren in der Unterhaltung und dem strukturellen Erhalt des bestehenden Kanalnetzes sowie im geringeren Umfang in Netzerweiterungen. Ebenso werden in den kommenden Jahren aufgrund der Klimaproblematik und der absehbaren Folgen aus demografischen und strukturellen Änderungen Untersuchungen zur Überflutungsvorsorge bzw. daraus resultierenden baulichen Anpassungen durchgeführt. Daraus abzuleitende Konsequenzen auf bestehende städtebauliche Strukturen und geplante Entwicklungen sind bei der Stadtplanung aufzuzeigen und zu kommunizieren.

Aufgrund des Kalkulationszeitraums von 2015 bis 2017 werden die Abwassergebühren frühestens für das Wirtschaftsjahr 2018 neu kalkuliert.

Im Bereich Abfall ist auch im sechsten Jahr nach der Einführung der Verwiegung mit einem weiteren, leichten Rückgang der Restabfallmengen zu rechnen. In 2016 wurden noch knapp 29.000 t Restabfälle ge-

sammelt, also ca. 25 % weniger als in 2010. In 2017 werden die Mengen voraussichtlich stabil bleiben. Die Vermarktungssituation für Altpapier hat sich in 2015 erholt. Die Altpapierpreise hatten sich in 2015 auf ein höheres Niveau eingestellt, das letztlich auch in den höheren Erträgen zum Ausdruck kam. In 2016 blieb der Markt stabil und tendenziell ist dies auch für das Jahr 2017 zu beobachten.

Die Stabilisierung auf einem höheren Niveau und die operative Optimierung der Wertstofffassungssysteme sind in den nächsten Jahren, besonders im Hinblick auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz von strategischer Bedeutung.

Die Abfallgebühren wurden zuletzt geändert zum 1. Januar 2015. Aufgrund des Kalkulationszeitraums von 2015 bis 2017 werden die Abfallgebühren frühestens für das Wirtschaftsjahr 2018 neu kalkuliert.

Die neue Gesetzeslage im Saarland, nach der der Grünschnitt aus privaten Haushaltungen zentral ab 2020 beim Entsorgungverband Saar abgeliefert und dort einer weiteren Behandlung zugeführt werden soll, bedarf einer strategisch durchdachten Neuausrichtung. Die LHS hatte sich im Zuge der Gesetzesnovellierung eindeutig gegen diese Lösung der zentralen Behandlung des Grünschnitts ausgesprochen. Diese fand jedoch keine Berücksichtigung im Gesetz. Mündliche Zusagen von Umweltminister Jost zur Einbeziehung der 2015 vom ZKE von der Stadt übernommenen Kompostieranlage liegen vor.

In Zusammenarbeit mit weiteren §3 EVSG - Gemeinden wurde die Beitragskalkulation des EVS der Jahre 2006 bis 2009 durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen überprüft. Kritikpunkt dieser Überprüfung war die Verrechnung von Zinsaufwendungen für verwendete Kassenkredite, die dem überörtlichen Bereich angelastet wurden. Dies ist nach Ansicht des von den Gemeinden eingeschalteten Wirtschaftsprüfers nicht zulässig.

Hier fanden in 2015 abschließende Verhandlungen mit dem EVS statt, und es kam zu Erstattungen zu Gunsten des ZKE seitens des EVS.

Im Bereich der Stadtreinigung werden die Sicherung und die Weiterentwicklung des erreichten Standards in der Stadt angestrebt. Im laufenden Jahr wird die Einfüh-

rung der Gruppenarbeit im Dialog mit dem Personalrat und unter Mitwirkung eines externen Beraters weiter vorbereitet. In 2016 wurde die Gruppenarbeit umgesetzt. Ebenso sollen weitere Gehwegflächen, die sich heute noch in der Anliegerreinigung befinden, in die Reinigungsverpflichtung des ZKE übernommen werden. Dies hat sich bewährt und trägt erheblich zu mehr Sauberkeit in der Innenstadt bei. Ziel soll es sein, dass zukünftig die Gehwegflächen in der Innenstadt zum großen Teil vom ZKE mit gereinigt werden.

Gebühren für die Straßenreinigung wurden letztmalig im Jahre 2015 festgesetzt. Aufgrund des Kalkulationszeitraums von 2015 bis 2017 werden diese frühestens für das Wirtschaftsjahr 2018 neu kalkuliert.

Satzungsmäßig wurde teilweise in 2015 im Kernstadtgebiet die Bürgersteigreinigung von der privaten Verpflichtung der Anlieger zum ZKE zurück übertragen. Da dies nachweislich deutlich zum sauberen Erscheinungsbild der Stadt beigetragen hat, können in den Folgejahren weitere Gebiete hinzugenommen werden.

Im Jahr 2016 wurde am Standort „Wiesenstraße“ der neu errichtete Wertstoffhof auf eigenem Gelände eingeweiht. Dieser soll der Entlastung des stark frequentierten Wertstoffhofes „Am Holzbrunnen“ dienen und ersetzt den ehemaligen Standort „Wiesenstraße“.

Ein Planungsauftrag zur Erweiterung des Verwaltungsgebäudes am Gaschübel wurde in 2016 vergeben. Baulich konnte Anfang 2017 mit der Umsetzung begonnen werden. Fertigstellung ist für Mitte bis Ende 2018 geplant und realistisch.

Im Zusammenhang mit der baulichen und energetischen Sanierung des Werkstattgebäudes (Baujahr 1970) wurde im Jahr 2015 ein Planungsauftrag an die DEKRA vergeben. Verzögernd wirkt eine notwendige EU-weite Ausschreibung der Architektenleistung, so dass der Baubeginn zur Modernisierung der Werkstatteinheit ins Jahr 2018 verlagert wird.

Die Beteiligungen des ZKE in Zweckverbänden werden weiterhin gepflegt und nachhaltig entwickelt.

Insgesamt erwarten wir für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Jahresergebnis von +T€ 2.231.



# Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler

# ZKE Heusweiler

Saarbrücker Straße 28  
66265 Heusweiler  
[www.zke-heusweiler.de](http://www.zke-heusweiler.de)

Tel.: 06806/98777 - 31  
Fax: 06806/98777 - 32

## 1. Geschäftsführung

Wolfgang Karges  
Dipl.-Ing. Dirk Andres

**2. Gründung des Zweckverbandes** 01.01.2002

**3. Stammkapital des Zweckverbandes** 250.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
Zentrale Kommunale Entsorgung Saarbrücken	30 %	75.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### Aufgaben und Zweck des Zweckverbandes

- (1) Der ZKE Heusweiler nimmt die innerörtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung wahr. Er kann überörtliche Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Auftrag des EVS übernehmen.
- (2) Ferner verfolgt der ZKE Heusweiler den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Gemeinde Heusweiler gelegenen Grundstücken zu sammeln und der überörtlichen Abwasseranlage zuzuführen.
- (3) Der ZKE Heusweiler übernimmt alle der Gemeinde Heusweiler obliegenden Aufgaben nach §§ 50 und 50a des Saarländischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 1998 (Amtsbl. S. 306ff)

sowie nach der Satzung der Gemeinde Heusweiler über die Entwässerung von Grundstücken, den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung (Abwassersatzung) vom 18.12.2002

- (4) Der ZKE Heusweiler erbringt die zur Erfüllung der in den Abs. 1 bis 3 beschriebenen Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 5.
- (5) Der ZKE Heusweiler kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen sowie auf Beschluss seiner Versammlung sich an Verbänden beteiligen, Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen.

## 6. Versammlungen

### § 5 der Satzung

- (1) Die Versammlung besteht aus dreizehn Mitgliedern und zwar:
  1. dem Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler als Vorsitzenden.

2. acht Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Heusweiler
3. vier Vertretern ZKE, Saarbrücken

**Mitglieder der Verbandsversammlung:**

Bm. Thomas Redelberger, Verbandsvorsteher  
 Klaus Glock  
 Ute Hubig  
 Friedrich Michaelis  
 Peter Woll  
 Rosarina Mertes  
~~Hans-Georg Müller bis 21.05.2015~~  
 Claudia Trappmann  
 Reiner Zimmer  
 Pascal Kopp  
 Stv. Stefan Brand  
 Stv. Herbert Meyer  
 Stve. Harald Müller  
 Bernd Selzner, ZKE Saarbrücken

**Verhinderungsvertreter:**

Dr. Volker Krämer  
 Esther Rippel (Lipka)  
 Theo Schmitt  
 Simone Stöhr, ZKE Sbr.

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften (unmittelbar)**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	281	298	-17	-6
Sachanlagen	29.846	29.470	376	1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>30.127</b>	<b>29.768</b>	<b>359</b>	<b>1</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	326	324	2	1
Flüssige Mittel	948	61	887	1.454
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.274</b>	<b>385</b>	<b>889</b>	<b>231</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>31.401</b>	<b>30.153</b>	<b>1.248</b>	<b>4</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	250	250	0	0
Rücklagen	15.427	15.427	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	359	246	113	46
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	153	113	40	35
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>16.189</b>	<b>16.036</b>	<b>153</b>	<b>1</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>3.578</b>	<b>3.231</b>	<b>347</b>	<b>11</b>
Rückstellungen	29	25	4	16
Verbindlichkeiten	11.605	10.861	744	7
- kurzfristig	994	779	215	28
- langfristig	10.611	9.433	1.178	12
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>11.634</b>	<b>10.886</b>	<b>748</b>	<b>7</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>31.401</b>	<b>30.153</b>	<b>1.248</b>	<b>4</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	4.087	4.042	45	1
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	48	68	-20	-29
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.135</b>	<b>4.110</b>	<b>25</b>	<b>1</b>
Materialaufwand	2.513	2.569	-56	-2
Personalaufwand	151	148	3	2
Abschreibungen	579	570	9	2
sonstiger betr. Aufwand	191	184	7	4
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>701</b>	<b>639</b>	<b>62</b>	<b>10</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-546	-526	-20	4
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>155</b>	<b>113</b>	<b>42</b>	<b>37</b>

<b>Sonstige Wirtschafts- zahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abweichung absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	2	2	0	0
- davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Stand 30.06.15: 2				
davon Auszubildende/Trainees	0	0	0	0
Investitionen (T€)	946	1.323	-377	-29

# Entsorgungszweckverband Friedrichsthal

# EZF

Saarbrücker Str. 150  
66299 Friedrichsthal

[www.friedrichsthal.de](http://www.friedrichsthal.de)

Tel.: 06897/8100 – 0  
Fax: 06897/8100 – 15

Email: [info@entsorgungszweckverband-friedrichsthal.de](mailto:info@entsorgungszweckverband-friedrichsthal.de)

## 1. Verbandsgeschäftsführung

Gerhard Bös  
Simone Stöhr

**2. Gründung des Zweckverbandes** 01.01.2004

**3. Stammkapital des Zweckverbandes** 100.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Friedrichsthal	51 %	51.000 €
Zentrale Kommunale Entsorgung Saarbrücken	49 %	49.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### Gegenstand des Unternehmens

- (1) Der Zweckverband nimmt die örtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung wahr. Er kann überörtliche Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Auftrag des EVS übernehmen.
- (2) Ferner verfolgt der Zweckverband den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Stadt Friedrichsthal gelegenen Grundstücken zu sammeln und

überörtlichen Abwasseranlagen zuzuführen.

- (3) Der Zweckverband übernimmt alle der Stadt Friedrichsthal obliegenden Aufgaben nach §§ 50 und 50a des Saarländischen Wassergesetzes sowie nach der Satzung der Stadt Friedrichsthal über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung.

## 6. Verbandsversammlung

### § 5 der Satzung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus neun Mitgliedern, und zwar
  1. dem Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal als Vorsitzenden,
  2. vier Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Friedrichsthal
  3. vier Vertretern der Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken
- (2) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 2 werden vom Stadtrat der Stadt Friedrichsthal in entsprechender Anwendung des § 114 Absatz 2 KSVG entsandt. Die Amtszeit entspricht der Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland. Nach Ablauf der Amtszeit führen

die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreten der neuen Verbandsversammlung weiter.

- (3) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 3 werden von der Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken jederzeit widerruflich in die Verbandsversammlung entsandt.
- (4) Das Mandat eines Mitglieds der Verbandsversammlung erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.
- (6) Für die Vertretung des Mitglieds nach Abs. 1 Nr. 2 und 3 können Stellvertreter entsandt werden.

**Mitglieder der Verbandsversammlung:**

Bürgermeister Rolf Schultheis, Verbands-  
vorsteher

Heinz-Hermann Winkel, SPD

Jochen Donnevert, CDU

Bernhard Vinzent, CDU

Ursula Schmidt SPD

Bernd Selzner, ZKE Saarbrücken

Susanne Nickolai, SPD

Klaus Burgemeister, SPD

Alexander Bersin, CDU

**Verhinderungsvertreter:**

Tanja Sebastian, SPD

Daniel Jung, CDU

Elsa Wainer, CDU

Melitta Hermann, Die Linke

Gisbert Oberkirch, ZKE Saarbrücken

Sigrid Martin-Köllner, SPD

Theo Schmitt, SPD

Susanne Adams, CDU

**7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen		0	0	0
Sachanlagen	15.073	14.576	497	3
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>15.073</b>	<b>14.576</b>	<b>497</b>	<b>3</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	129	124	5	4
Flüssige Mittel	405	1.292	-887	-69
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>534</b>	<b>1.416</b>	<b>-882</b>	<b>-62</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>15.607</b>	<b>15.992</b>	<b>-385</b>	<b>-2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	5.185	5.185	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	69	67	2	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13	2	-15	-750
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.341</b>	<b>5.354</b>	<b>-13</b>	<b>0</b>
<b>Zuschüsse</b>	<b>3.332</b>	<b>3.437</b>	<b>-105</b>	<b>-3</b>
Rückstellungen	302	269	33	12
Verbindlichkeiten	6.632	6.932	-300	-4
- kurzfristig	338	537	-199	-37
- langfristig	6.294	6.395	-101	-2
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>6.934</b>	<b>7.201</b>	<b>-267</b>	<b>-4</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>15.607</b>	<b>15.992</b>	<b>-385</b>	<b>-2</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	2.760	2.685	75	3
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	1	-1	-100
sonst. betr. Erträge	16	113	-97	-86
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.776</b>	<b>2.799</b>	<b>-23</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	1.450	1.429	21	1
Personalaufwand	365	361	4	1
Abschreibungen	506	488	18	4
sonstiger betr. Aufwand	232	277	-45	-16
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>223</b>	<b>244</b>	<b>-21</b>	<b>-9</b>
Finanzergebnis	-236	-242	6	-2
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>2</b>	<b>-15</b>	<b>-750</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	5	5	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
			0	0
Stand 26.09.2017: davon Auszubildende:				
Investitionen T €	1003	1669	-666	-40
Leistungszahlen:				
Schmutzwasser in T cbm	425	431	-6	-1
Niederschlagswasser / T qm	887	879	8	1
Niederschlagswasser Gemeinde / T qm	346	345	1	0

# Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf

Rathausstraße 15  
66271 Kleinblittersdorf

# ZEK

Tel.: 06805/2008- 901  
Fax: 06805/2008- 980  
Email: [t.brach@kleinblittersdorf.de](mailto:t.brach@kleinblittersdorf.de)

## 1. Verbandsgeschäftsführung

Thomas Brach  
Gisbert Oberkirch

## Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Stephan Strichertz

## 2. Gründung des Zweckverbandes

01.01.2004

## 3. Stammkapital des Zweckverbandes

€ 100.000

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Kleinblittersdorf	51 %	51.000 €
Zentrale Kommunale Entsorgung Saarbrücken	49 %	49.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband nimmt die örtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung wahr. Er kann überörtliche Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Auftrag des EVS übernehmen. Der Zweckverband übernimmt im Rahmen der gemäß § 2 Absatz 4 Satz 1 EVSG zwischen der Gemeinde Kleinblittersdorf und dem Entsorgungsverband Saar (EVS) geschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge die Aufgaben der Kommune. Er tritt in alle Rechte und Pflichten dieser Verträge ein.

- (2) Ferner verfolgt der Zweckverband den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Gemeinde Kleinblittersdorf gelegenen Grundstücken zu sammeln und überörtlichen Abwasseranlagen zuzuführen.
- (3) Der Zweckverband übernimmt alle der Gemeinde Kleinblittersdorf obliegenden Aufgaben nach §§ 50 und 50a des Saarländischen Wassergesetzes sowie nach der Satzung der Gemeinde Kleinblittersdorf über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung.

## 6. Verbandsversammlung

### § 5 der Satzung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus neun Mitgliedern, und zwar

1. dem Bürgermeister der Gemeinde Kleinblittersdorf als Vorsitzenden,
2. vier Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Kleinblittersdorf,

3. vier Vertretern der Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken.

- (2) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 2 werden vom Gemeinderat der Gemeinde Kleinblittersdorf in entsprechender Anwendung des § 114 Absatz 2 KSVG entsandt. Die Amtszeit entspricht der Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten Zusammentreten der neuen Verbandsversammlung weiter. Hierbei gilt § 13 Abs. 2 Satz 3 KGG.
- (3) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 3 werden von der Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken je-

derzeit widerruflich in die Verbandsversammlung entsandt.

- (4) Das Mandat eines Mitglieds der Verbandsversammlung erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.
- (5) Jedes Mitglied kann sein Mandat jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstandsvorsteher mit sofortiger Wirkung niederlegen; die Erklärung ist unwiderruflich.
- (6) Für die Vertretung des Mitglieds nach Abs. 1 Nr. 1 gilt § 63 KSVG. Für die Mitglieder nach Abs. 1 Nr. 2 und 3 können Stellvertreter entsandt werden. Absätze 2 bis 5 gelten entsprechend.

#### Mitglieder der Verbandsversammlung:

Bürgermeister Stephan Strichertz,  
Verbandsvorsteher  
Manfred Brandstetter, CDU  
Manfred Hoffmann, GRÜNE  
Günter Lang, SPD  
Bernhard Stopp, SPD  
Bernd Selzner, ZKE Saarbrücken  
Stve. Susanne Adams, CDU  
Stv. Günther Karcher, SPD  
Stve. Sigrid Martin-Köllner, SPD

#### Verhinderungsvertreter:

Erster Beigeordneter Thomas Unold  
  
Kathrin Groß, CDU  
Günter Melchior, GRÜNE  
Karl-Peter Fuhr, SPD  
Stefan Jung, SPD  
Simone Stöhr, ZKE Saarbrücken  
Anke Schwindling, CDU  
Philipp Schneider, SPD  
Thomas Kruse, SPD

#### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

#### 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	3.608	3.650	-42	-1
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	67	56	11	20
sonst. betr. Erträge	11	0	11	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.686</b>	<b>3.706</b>	<b>-20</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	1.778	1.830	-52	-3
Personalaufwand	107	105	2	2
Abschreibungen	729	722	7	1
sonstiger betr. Aufwand	154	146	8	5
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>918</b>	<b>903</b>	<b>15</b>	<b>2</b>
Finanzergebnis	-901	-969	68	-7
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>17</b>	<b>-66</b>	<b>83</b>	<b>-126</b>



<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	614	625	-11	-2
Sachanlagen	31.045	30.901	144	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>31.659</b>	<b>31.526</b>	<b>133</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	414	1.201	-787	-66
Flüssige Mittel	0	0	0	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>414</b>	<b>1.201</b>	<b>-787</b>	<b>-66</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>32.073</b>	<b>32.727</b>	<b>-654</b>	<b>-2</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	801	801	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-49	-66	17	-26
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>852</b>	<b>835</b>	<b>17</b>	<b>2</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>2.468</b>	<b>2.446</b>	<b>22</b>	<b>1</b>
Rückstellungen	10	10	0	0
Verbindlichkeiten	28.744	29.436	-692	-2
- kurzfristig	5.778	6.447	-669	-10
- langfristig	22.966	22.989	-23	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>28.754</b>	<b>29.446</b>	<b>-692</b>	<b>-2</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>32.074</b>	<b>32.727</b>	<b>-653</b>	<b>-2</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2014</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	1	1	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2015: 6 davon Auszubildende: 0				
Investitionen (T€)	864	1145	-281	-25

# Entsorgungszweckverband Völklingen

## EZV

Am Hammergraben 1  
66333 Völklingen

[www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)

Tel.: 06898/1323 –89

Fax: 06898/1321– 97

Email: [Stefan.Lang@voelklingen.de](mailto:Stefan.Lang@voelklingen.de)  
[Klaus.Fassbender@Saarbruecken.de](mailto:Klaus.Fassbender@Saarbruecken.de)

### 1. Verbandsgeschäftsführung

Stefan Lang  
Dr. Klaus Faßbender

2. Gründung des Zweckverbandes 23.01.2004

3. Stammkapital des Zweckverbandes 100.000 €

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Mittelstadt Völklingen	71 %	71.000 €
Stadtwerke Völklingen Holding GmbH	9 %	9.000 €
Zentrale Kommunale Entsorgung Saarbrücken	20 %	20.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

#### Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband wird überwiegend im Gebiet der Mittelstadt Völklingen tätig. Er nimmt an Stelle der Mittelstadt Völklingen die örtlichen Aufgaben der Abfallentsorgung als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 5 Abs. 4 SAWG i.V. m. §§ 15, 13 Abs. 1 KrW-/AgfG wahr.

(2) Der Zweckverband übernimmt als eigene Aufgaben insbesondere

- das Einsammeln und Befördern von Abfällen in der Stadt
- die Errichtung eines Wertstoffhofes
- die Wertstoffeffassung

(3) Die Verpflichtung zum Zusammentragen und Entsorgen illegal abgelagerter Abfälle auf der Allgemeinheit frei zugänglichen Grundstücken verbleibt bei der Stadt

(4) Der Zweckverband erbringt die zur Erfüllung der in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben erforderlichen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 5.

(5) Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben seiner Mitglieder oder Dritter bedienen und auch als Dritter im Rahmen seiner in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben tätig werden. Er kann sich nach Zustimmung der Verbandsversammlung an anderen Zweckverbänden beteiligen oder Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen.

### 6. Verbandsversammlung

#### § 5 der Satzung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus elf Mitgliedern, und zwar

1. dem Oberbürgermeister der Mittelstadt Völklingen als Vorsitzenden,

2. sieben Mitgliedern des Rates der Mittelstadt Völklingen
  3. einem Vertreter der Holding sowie
  4. zwei Vertretern der Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken
- (2) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 2 werden vom Rat der Mittelstadt Völklingen in entsprechender Anwendung des § 114 Absatz 2 KSVG entsandt. Die Amtszeit entspricht der Dauer der allgemeinen Wahlperiode der Gemeindevertretungen im Saarland. Nach Ablauf der Amtszeit führen die bisherigen Mitglieder ihre Geschäfte bis zum ersten

- Zusammentreten der neuen Verbandsversammlung weiter.
- (3) Die Mitglieder gemäß Absatz 1 Nr. 3 und 4 werden von der Holding bzw. dem Zentralen Kommunalen Entsorgung Saarbrücken jederzeit widerruflich in die Verbandsversammlung entsandt.
  - (4) Das Mandat eines Mitglieds der Verbandsversammlung erlischt mit der Beendigung des Amtes, das zur Wahl geführt hat.
  - (5) Für die Vertretung des Mitgliedes nach Abs. 1 Nr. 2, 3 und 4 können Stellvertreter entsandt werden.

#### Mitglieder der Verbandsversammlung:

Lorig, Klaus	Oberbürgermeister
Bintz, Wolfgang	Bürgermeister
Blatt, Christine	Fremdsprachensekretärin
Bogler, Helmut	Gleisbauschlosser
Böddeker, Michael	GF SWV Holding GmbH
Brixius, Karl	Technischer Zeichner
Degen, Klaus	Industriemeister
Schäfer, Klaus	Elektriker
Schwarz, Gerd	Anlagenmechaniker
Seewald, Eleonore	Regierungsbeschäftigte
Selzner, Bernd	Bauassessor
Spey, Harald	Elektriker

#### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

#### 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	4.752	4.496	256	6
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	49	321	-272	-85
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.801</b>	<b>4.817</b>	<b>-16</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	2.578	2.546	32	1
Personalaufwand	1.236	1.202	34	3
Abschreibungen	325	272	53	20
sonstiger betr. Aufwand	383	357	26	7
sonstige Steuern	7	7	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>272</b>	<b>434</b>	<b>-162</b>	<b>-37</b>
Finanzergebnis	-27	-23	-4	16
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	26	58	-32	-55
<b>Jahresergebnis</b>	<b>219</b>	<b>353</b>	<b>-134</b>	<b>-38</b>

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	2.026	2.037	-11	-1
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.026</b>	<b>2.037</b>	<b>-11</b>	<b>-1</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	603	630	-27	-4
Flüssige Mittel	1.635	1.265	370	29
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2.238</b>	<b>1.895</b>	<b>343</b>	<b>18</b>
<b>RAP</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.264</b>	<b>3.932</b>	<b>332</b>	<b>8</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	706	706	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	1.085	742	343	46
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	219	353	-134	-38
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2.110</b>	<b>1.901</b>	<b>209</b>	<b>11</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	202	221	-19	-9
Verbindlichkeiten	1.952	1.809	143	8
- kurzfristig	0	0	0	0
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>2.154</b>	<b>2.030</b>	<b>124</b>	<b>6</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.264</b>	<b>3.931</b>	<b>333</b>	<b>8</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	29	29	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
			0	0
Stand 30.06.2012: davon Auszubildende:	0	0	0	
			0	
Investitionen (T€)	283	562	-279	-50

Im Jahr 2016 waren ein Beamter und 28 Beschäftigte beim EZV angestellt, wobei sich zwei Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden.

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 219 T€. Dies ist gegenüber dem Plan eine Verbesserung von 417 T€.

Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf eine Beitragsgutschrift vom EVS in Höhe 190 T€ zurück zu führen. Das Abfallgebührenaufkommen hat sich gegenüber dem Plan um 69 T€ verbessert. Weitere Ergebnisverbesserungen konnten durch höhere Einnahmen beim Wertstoffhof (32 T€) sowie bei der Papiervermarktung (50 T€) erzielt werden. Die Aufwendungen für Löhne und Direktmaterial waren 33 T€ geringer als geplant.

Die überörtlichen Kosten für die Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle werden durch den Entsorgungsverband Saar (EVS) vorgegeben. Im Vorauszahlungsbescheid 2017 (überörtlicher Beitrag) sind die Annahmepreise auf 134,76 €/t für den Restabfall und 100,62 €/t für Bioabfall festgesetzt worden. Die Reduzierung der überörtlichen Restabfallgebühren hat dazu geführt, dass für den Kalkulationszeitraum 2018-2020 die Gebühren für die Bürger ebenfalls gesenkt werden konnten.

Wie sich die Verwertung des Grünschnittes aus privaten Haushalten in den zentralen Anlagen des EVS auf die überörtlichen Gebühren auswirken wird, ist noch unklar, es ist jedoch mit einer höheren Belastung ab 2020 für die Bürger zu rechnen.

Die Altpapierpreise sind seit dem Jahr 2012 auf durchschnittlichem Niveau. Nach einem Tief zu Beginn des Jahres 2015 haben sich die Altpapierpreise wieder erholt. Die positive Entwicklung hat sich 2016 weiter fortgesetzt. Die Fachliteratur geht jedoch davon aus, dass diese Tendenz nicht auf Dauer Bestand hat.

Die Preise für Mischschrott sind nach dem Tief in 2016 zu Beginn des Jahres 2017 wieder auf ein mittleres Niveau angestiegen. Die Preise für hausabfallähnliche Gewerbeabfälle waren 2016 auf Grund langfristiger Verträge noch stabil, ab 2018 ist mit einem deutlichen Preisanstieg zu rechnen.

Als Ergebnis unserer Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden. Die Gesamtrisikoposition bleibt ggü. dem Vorjahr unverändert. Im Berichtsjahr lag der Risiko-Schwerpunkt in Bezug auf die Höhe des Beitrags sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit auf der künftigen Entwicklung der vom EVS festgesetzten überörtlichen Beiträge für die Entsorgung der Rest- und Bioabfälle. Insbesondere die Höhe der überörtlichen Kosten für die Transport sowie die Verwertung des Grünschnittes wird sich ab 2020 auf den Haushalt des EZV auswirken.

# Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach

VEL

Dillinger Strasse 120  
66822 Lebach

Tel.: 06881/93612-0  
Fax: 06881/93612-20  
Email: [a.graf@stadtwerke-lebach.de](mailto:a.graf@stadtwerke-lebach.de)

## 1a Verbandsvorsteher

Bürgermeister Klauspeter Brill

## 1b Verbandsgeschäftsführung

Arno Graf  
Dipl.-Ing. Alexander Becker -ZKE-

## 2. Gründung des Verbandes

1999

## 3. Stammkapital des Verbandes

1.007.090,07 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach	66,0 %	664.679,45 €
Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE)	34,0 %	342.410,62 €

## 5. Der Verband

### Aufgaben und Zweck

Der Zweckverband nimmt die örtlichen Aufgaben der Abwasserentsorgung und des vormals städtischen Bau- und Betriebshofes wahr.

Er verfolgt den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Stadt Lebach gelegenen Grundstücken zu sammeln und überörtlichen Abwasseranlagen zuzuführen.

Der Zweckverband übernimmt alle der Stadt Lebach obliegenden Aufgaben nach §§ 50 und 50 a des Saarländischen Wassergesetzes sowie nach der Satzung der Stadt Lebach über die Entwässerung von Grundstücken und den Anschluss an die Kanalisation in der jeweils gültigen Fassung.

Ferner gehören zu den Aufgaben des ehem. Städt. Bau- und Betriebshofes insbesondere die Reinigung, Instandsetzung und Unterhaltung öffentlicher Straßen, die Pflege der Friedhöfe, Parkanlagen, Freizeit- und Spielflächen, die Wartung und Instandsetzung städt. Gebäude und Sportanlagen, die Unterhaltung städt. Wasserläufe sowie Abfallentsorgungsaufgaben nach §§ 5 und 10 SAWG i. d. jeweils gültigen Fassung.

Er erbringt die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

## **6. Verbandsversammlung § 5 der Satzung**

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus neun Mitgliedern, und zwar

- dem Bürgermeister der Stadt Lebach,
- fünf Mitgliedern des Stadtrates Lebach
- drei Vertretern der Landeshauptstadt Saarbrücken.

### **Mitglieder der Verbandsversammlung:**

Klauspeter Brill, Bürgermeister Lebach,  
Verbandsvorsteher  
Silke Noss-Schedler, CDU Lebach  
Rolf Nätzer, CDU Lebach  
Anna Schmidt, SPD Lebach  
Rita Nickolai-Heinrich, SPD Lebach  
Fred Metschberger, FDP Lebach  
Bernd Selzner, ZKE Saarbrücken, St. Vorsteher  
Sascha Grimm, CDU, Stadtrat SB  
Harald Müller, SPD, Stadtrat SB

### **Stellvertretende Mitglieder:**

Dr. Rainer Fries, CDU Lebach  
Peter Johann, CDU Lebach  
Olaf Müller, SPD Lebach  
Dieter Pfeifer, SPD Lebach  
Dieter Heim, FDP Lebach  
Simone Stöhr, ZKE Saarbrücken  
Dorothee Wendel, CDU, Stadtrat SB  
Philipp Schneider, SPD, Stadtrat SB

## **7. Beteiligung an anderen Gesellschaften**

Beteiligung von 9 % am Lebacher Abfallzweckverband (LAZ)

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	2.190	2.117	73	3
Sachanlagen	35.936	34.742	1.194	3
Finanzanlagen	5	5	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>38.131</b>	<b>36.864</b>	<b>1.267</b>	<b>3</b>
Vorräte	4	4	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.678	1.364	314	23
Flüssige Mittel	1.092	1.407	-315	-22
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2.774</b>	<b>2.775</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>40.915</b>	<b>39.649</b>	<b>1.266</b>	<b>3</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.007	1.007	0	0
Rücklagen	3.498	3.498	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	363	297	66	22
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	326	66	260	394
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.194</b>	<b>4.868</b>	<b>326</b>	<b>7</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>5.802</b>	<b>5.906</b>	<b>-104</b>	<b>-2</b>
Rückstellungen	658	629	29	5
Verbindlichkeiten	28.957	27.928	1.029	4
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>29.615</b>	<b>28.557</b>	<b>1.058</b>	<b>4</b>
<b>RAP</b>	<b>304</b>	<b>318</b>	<b>-14</b>	<b>-4</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>40.915</b>	<b>39.649</b>	<b>1.266</b>	<b>3</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	7.244	6.850	394	6
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	4	2	2	100
sonst. betr. Erträge	330	547	-217	-40
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.578</b>	<b>7.399</b>	<b>179</b>	<b>2</b>
Materialaufwand	2.915	2.954	-39	-1
Personalaufwand	1.962	1.930	32	2
Abschreibungen	869	882	-13	-1
sonstiger betr. Aufwand	714	672	42	6
sonstige Steuern	92	6	86	1.433
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.026</b>	<b>955</b>	<b>71</b>	<b>7</b>
Finanzergebnis	-700	-889	189	-21
Neutrales Ergebnis			0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>326</b>	<b>66</b>	<b>260</b>	<b>394</b>



Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	36	36	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
				0
Stand 30.06.2012: davon Auszubildende:				
Investitionen (T€)	2.610	2.830	220	-8

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden in der Sparte Abwasser Umsatzerlöse im Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe von T€ 4.823 (2015: 4.723 T€) erzielt. Ursächlich für diese Entwicklung war eine leicht steigende gebührenrelevante Abwassermenge, wobei die abflusswirksamen und teilversiegelten Flächen nahezu auf gleichem Niveau geblieben sind.

Im Bereich des Bau- und Betriebshofes wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.469 T€ (2015: 2.182 T€) erzielt. Ursächlich hierfür sind u.a die Ausführung und Abrechnung größerer Aufträge über die Jahreswende hinweg sowie die Anhebung des Stundenverrechnungssatzes in dieser Sparte. Eine Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes von 49,50 € auf 50,50 € führte somit ebenfalls zu einer Steigerung der Umsatzerlöse. Die Sparte weist unter Berücksichtigung eines satzungsgemäßen Verlustausgleichs der

Stadt Lebach im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von T€ 330 aus.

Die Sparte Abwasser hat auf der Grundlage der vorangegangenen Prämissen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 166 abgeschlossen. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden Mittel im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplanes in Höhe von T€ 2.780 aufgenommen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von 2.610 T€ für verschiedene Kanalbaumaßnahmen und Anschaffungen des Bau- und Betriebshofes getätigt.

Im Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 3.930 T€ in der Sparte Abwasser und in der Sparte Bau- und Betriebshof T€ 170 vorgesehen.

Die Abwassergebühren werden bei 3,55 €/m<sup>3</sup> Schmutzwassergebühr und 0,88 €/m<sup>3</sup> Niederschlagswassergebühr für das Wirtschaftsjahr 2017 verbleiben.

**1. Vorstandsvorsteherin**

Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset

**1. Geschäftsführung**Christian Schäfer (Technischer Bereich)  
Jürgen Klaumann (Kaufmännischer Bereich)**2. Gründung des Zweckverbandes**

01.01.2002

**3. Stammkapital des Betriebes**

500.000,- €

**4. Beteiligungsverhältnisse**

Gemeinde Eppelborn	51 %	255.000 €
Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE)	39 %	195.000 €
WVO GmbH	10%	50.000 €

**5. Unternehmensgegenstand****Aufgaben und Zweck des Zweckverbandes**

- (1) Der Zweckverband nimmt die örtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung wahr. Er kann überörtliche Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Auftrag des EVS übernehmen.
- (2) Ferner verfolgt der Zweckverband den Zweck, Schmutz- und Regenwasser sowie Fäkalien von den in der Gemeinde Eppelborn gelegenen Grundstücken zu sammeln und der überörtlichen Abwasseranlage zuzuführen.
- (3) Der Zweckverband übernimmt alle der Gemeinde Eppelborn obliegenden Aufgaben nach §§ 50 und 50a des Saarländischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsblatt S. 1994ff) sowie nach der Satzung des

- Abwasserverbandes Eppelborn über die Entwässerung von Grundstücken, den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung (Abwassersatzung) vom 19.11.2008.
- (4) Der Zweckverband erbringt die zur Erfüllung der in den Abs. 1 bis 3 beschriebenen Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 5.
  - (5) Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen sowie auf Beschluss seiner Versammlung sich an Verbänden beteiligen, Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen.

## 6. Verbandsversammlung

### § 5 der Satzung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus elf Mitgliedern und zwar:

1. dem Bürgermeister der Gemeinde Eppelborn als Vorsitzenden,

2. fünf Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Eppelborn,

3. vier Vertretern der Landeshauptstadt Saarbrücken und

4. einem Vertreter der WVO.

### **Mitglieder der Verbandsversammlung:**

Bgm. Birgt Müller-Closset, (Vorsitz)

Adrian Bost, CDU

Giacomo Santalucia, CDU

Berthold Schmitt, CDU

Edgar Kuhn, SPD

Manfred Klein, SPD

Stefan Kunz, WVO

Bernd Selzner, ZKE

Theo Schmitt, ZKE

Klaus Burgemeister, ZKE

Alexander Bersin, ZKE

### **Verhinderungsvertreter:**

Beigeordneter der Gemeinde Eppelborn

Artur Ziegler, CDU

Christian Ney, CDU

Michael Hoffmann, CDU

Uwe Ziegler, SPD

Stefan Groß, SPD

Patrick Kappenstein, WVO

Simone Stöhr, ZKE

Günther Karcher, ZKE

Susanne Nickolai, ZKE

Alexander Kessler, ZKE

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1.828	1.870	-42	-2
Sachanlagen	27.344	27.283	61	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>29.172</b>	<b>29.153</b>	<b>19</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	27	307	-280	-91
Flüssige Mittel	28	6	22	367
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>55</b>	<b>313</b>	<b>-258</b>	<b>-82</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>29.227</b>	<b>29.466</b>	<b>-239</b>	<b>-1</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0
Rücklagen	10.729	10.729	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	96	570	-474	-83
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-175	-474	299	-63
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>11.150</b>	<b>11.325</b>	<b>-175</b>	<b>-2</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>4.560</b>	<b>4.700</b>	<b>-140</b>	<b>-3</b>
Rückstellungen	129	214	-85	-40
Verbindlichkeiten	13.388	13.227	161	1
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>13.517</b>	<b>13.441</b>	<b>76</b>	<b>1</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>29.227</b>	<b>29.466</b>	<b>-239</b>	<b>-1</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	3.656	3.565	91	3
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	178	89	89	100
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.834</b>	<b>3.654</b>	<b>180</b>	<b>5</b>
Materialaufwand	2.124	2.249	-125	-6
Personalaufwand	80	75	5	7
Abschreibungen	812	628	184	29
sonstiger betr. Aufwand	544	721	-177	-25
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>274</b>	<b>-19</b>	<b>293</b>	<b>-1.542</b>
Finanzergebnis	-449	-455	6	-1
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-175</b>	<b>-474</b>	<b>299</b>	<b>-63</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	1	1	0	0
davon Auszubildende/Trainees			0	0
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)	1.106	1.725	-619	-36

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der AWZE hat das Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Verlust von -174.729,47 € abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre von 569.932,50 € verrechnet.

Die Schmutzwassergebühr betrug in 2016 € 3,95 je cbm und die Niederschlagswassergebühr betrug € 0,73 je Quadratmeter versiegelter und abflusswirksamer Fläche.

Die Liquiditätslage war in 2016 vereinzelt angespannt, sodass die Erhöhung des Kassenkredites auf 500.000 € zum Beginn des Wirtschaftsjahres 2016 erforderlich wurde.

Der AWZE hat das am 15.12.2004 implementierte Risikofrüherkennungssystem,

das der systematischen Erfassung und Steuerung aller bestandsgefährdenden Risiken dienen soll, im Rahmen der Risikoinventur für das Jahr 2016 aktualisiert und fortgeschrieben. Die Verbandsleitung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die zukünftige Ertragssituation wird auch weiterhin von der Entwicklung der Einflussgrößen Frischwasserverbrauch und versiegelter abflusswirksamer Flächen, der Gebührensituation zusätzlich vor allem von der Entwicklung der Größen – einheitlicher Verbandsbeitrag, Investitions- und Instandhaltungsbedarf sowie Finanzierungskosten – bestimmt werden.

# A.S.S. Abfallwirtschafts- gesellschaft Saarbrücken mbH

Schillstraße 65  
66113 Saarbrücken

# A.S.S. GmbH

Tel.: 0681/905-7116  
Fax: 0681/905-7198

## 1. Geschäftsführung

Marion Linder  
Bernd Selzner

## 2. Gründung der Gesellschaft

1995

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

200.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE)

100,00 %

200.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist laut § 2 des Gesellschaftsvertrages das Einsammeln und Befördern von Abfällen aller Art, die Erfassung, Sortierung und Verwertung der Sekundärrohstoffe, der damit verbundene Transport im gewerblichen Güternahverkehr nach Güterkraftverkehrsgesetz und die Erbringung technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen.

Mit Rückkauf der Geschäftsanteile der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH an der A.S.S durch die LHS (ZKE) wurde der gewerbliche Entsorgungsbereich wieder in die LHS integriert.

Die Gesellschaft ist bis auf die benötigte Geschäftsführung im Nebenamt zwischenzeitlich personenlos; die Beschäftigten verblieben entweder im VVS-Konzern oder wurden auf den ZKE übergeleitet.

Die Geschäftstätigkeit wurde plangemäß auf das Halten der bestehenden Beteiligungen sowie die Vermietung des Gebäudes Weyerbachtal reduziert, welches am 07.11.2013 an den ZKE veräußert wurde. Bestehende Verträge gingen auf den ZKE, der auch das Personal vorhält, über.

Derzeit besteht noch ein Dienstleistungsvertrag mit dem Lebacher Abfallzweckverband, der mittels Geschäftsbesorgungsvertrag durch den ZKE erfüllt wird. Es ist beabsichtigt, auch diese Beteiligung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit auf den ZKE überzuleiten.

Aufgrund des plangemäßen Abbaus der operativen Geschäftstätigkeit ist im Gesellschafterkreis einvernehmlich beschlossen worden, dass die Geschäftsanteile der Kreisstadt Saarlouis und der Mittelstadt Völklingen ebenfalls durch den ZKE erworben werden sollen. Der Erwerb der Anteile erfolgte zum 28.01.2015 mit notariellem Kaufvertrag.

## 6. Aufsichtsrat

### § 10 des Gesellschaftervertrages

- (2) Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.
- (3) Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken ist gemäß § 114 Abs. 1 KSVG geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates. Die nicht geborenen Mitglieder des Aufsichtsrates, die nicht dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken angehören müssen, werden auf Vorschlag des Stadtrates der LHS von der Gesellschafterversammlung gewählt. Sie sollen über eine besondere Sachkunde verfügen, die durch Ausbildung oder Erfahrung dargelegt werden muss.
- (4) Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rates der Landeshauptstadt Saarbrücken. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung eines neuen weiter.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ralf Latz, (Vorsitz)  
 Elisabeth Rammel, SPD  
 Harald Müller, SPD  
 Anke Schwindling, CDU  
 Daniel Turchi, CDU  
 Claudia Stader, die Linke  
 Claudia Willger, B'90/die Grünen

#### Verhinderungsvertreter:

Karl Brixius, SPD  
 Thomas Kruse, SPD  
 Volker Krämer, CDU  
 Rainer Ritz, CDU  
 Winfried Jung, die Linke  
 Britta Planz, B'90/die Grünen

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften und Zweckverbänden

Anteil in %

Saarbrücker Wertstoff Gesellschaft für die Vermarktung von Abfallwertstoffen mbH (SWG)	50,00 %
Saar Service GmbH (SSG)	10,00 %
Schlackeverwertungsgesellschaft Illingen mbH, Illingen (SVI)	33,33 %
Lebacher Abfallzweckverband (LAZ)	40,00 %

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	122	0	122	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	0	122	-122	-100
<b>Gesamtleistung</b>	<b>122</b>	<b>122</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	111	109	1	1
Personalaufwand	14	10	4	43
Abschreibungen	0	0	0	0
sonstiger betr. Aufwand	15	17	-2	-10
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-17</b>	<b>-13</b>	<b>-4</b>	<b>27</b>
Finanzergebnis	4	-3	7	-243
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	-1	0	-1	-700
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>-16</b>	<b>5</b>	<b>-28</b>

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen			0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	173	173	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.519	4.531	-12	0
Flüssige Mittel	772	752	20	3
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>5.292</b>	<b>5.284</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>5.465</b>	<b>5.456</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	200	200	0	0
Rücklagen	3.028	3.028	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	2.048	2.064	-16	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12	-16	5	-28
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5.264</b>	<b>5.276</b>	<b>-12</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	189	170	19	11
Verbindlichkeiten	11	10	1	13
- kurzfristig			0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>200</b>	<b>180</b>	<b>20</b>	<b>11</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>5.464</b>	<b>5.456</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	1	1	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
			0	0
Stand 31.12.2016	0	0		
			0	
Investitionen (T€)	0	0	0	0



## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die A.S.S. GmbH hat kein operatives Geschäft mehr.

Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche bestanden im Geschäftsjahr 2016 in der Kooperation mit der Stadt Lebach im Lebacher Abfallzweckverband (LAZ) und der Beteiligung an der SVI GmbH (Schlackenverwertung Illingen).

Die Verträge mit der SVI GmbH und dem LAZ wurden seitens der A.S.S. GmbH erfüllt und bewirkten die Erträge dieser Sparten im Geschäftsjahr.

Um die Verträge mit der SVI GmbH und dem LAZ erfüllen zu können, wurden der A.S.S. GmbH vom ZKE Leistungen für die Fahrzeug- und Personalgestellung berechnet, da die A.S.S. GmbH weder über eigenes Personal noch über eigene Fahrzeuge verfügt.

Da die Geschäftstätigkeit der A.S.S. GmbH in Form der Vermietung des Betriebsgeländes „Im Weyerbachtal“ mit dessen Verkauf zum 31.12.2013 wegfallen ist, liegen die Gesellschaftsrisiken lediglich im Bereich der Beteiligungen.

Kurzfristig werden derzeit keine gesicherten weiteren Erträge generiert. Chancen bestehen derzeit im Bereich der Beteiligungen. Hier ist auf die SVI ein besonderes Augenmerk zu legen, da hier mit größeren Investitionen im Jahr 2014 die Ertragschancen in den Folgejahren gesichert werden sollten. Aber durch den Verfall der Metallpreise in 2015 stand die SVI in schwierigen Verhandlungen mit ihrem Vertragspartner, der AVA-Velsen GmbH. Der Vertrag wurde vorzeitig gekündigt. Die SVI hat die Neuausschreibung zwischenzeitlich gewonnen. Eine Liquidation ist abgewendet und künftige Erträge sollen die aufgelaufenen Verluste sowie notwendigen Investitionen auffangen.

Das Konzept „Standort Service Plus“ steht für ein einheitliches Dienstleistungsspektrum kommunaler Entsorgungsunternehmen, das die Wohnungswirtschaft künftig erwartet. Dieses Konzept ist auch für die Landeshauptstadt Saarbrücken interessant und könnte über die A.S.S. GmbH abgewickelt werden. Hier wird zurzeit über ein Reinigungsangebot von Müllgefäßen nachgedacht und der Bedarf ermittelt.

Weiterhin hat der ZKE die Beteiligung am Lebacher Abfallzweckverband zum 01.01.2017 übernommen, da das operative Geschäft bereits durch ZKE erfüllt wird.

Die Geschäftsführung geht für 2017 von einem leicht positiven Ergebnis aus.

## Lebacher Abfallzweckverband

## LAZ

Dillinger Straße120  
66822 Lebach  
[www.lebach.de](http://www.lebach.de)

Tel. 06881/96167-19  
Fax: 06881/96167-33  
Email: [stadt@lebach.de](mailto:stadt@lebach.de)

### 1a Vorstandsvorsteher

Klauspeter Brill, Vorstandsvorsteher

### 1b Verbandsgeschäftsführung

Klaus Peter  
Arno Graf

<b>2. Gründung der Gesellschaft</b>	<b>2000</b>
<b>3. Stammkapital der Gesellschaft</b>	<b>50.000,- €</b>

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Stadt Lebach	51 %	25.500 €
Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach	9 %	4.500 €
A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH	40 %	20.000 €

### 5. Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband wird überwiegend im Gebiet der Stadt Lebach bei der Erledigung von Aufgaben der örtlichen Abfallentsorgung tätig.

Die Stadt Lebach überträgt die Aufgaben nach § 3 Abs. 1 EVSG dergestalt auf den Zweckverband, dass dieser an Stelle der Gemeinde öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 5 SAWG i.V.m. §§ 15, 13 Abs. 1 KrW-/ABFG wird. Der Zweckverband erbringt die zur Erfüllung der in den Abs. 1 und 2 beschriebenen Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 4.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben seiner Mitglieder oder Dritter bedienen und auch als Dritter im Rahmen seiner in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben tätig werden. Er kann sich an anderen Zweckverbänden beteiligen oder Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen.

Seit 30.06.2001 betreibt der Zweckverband in Lebach einen Wertstoff- und Entsorgungshof, welcher sich seit 2004 in der Hans-Schardt-Straße befindet.

### 6. Verbandsversammlung

#### § 5 der Satzung

Zusammensetzung und Amtszeit der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus neun Mitgliedern, und zwar
1. dem Bürgermeister der Stadt Lebach als Vorsitzendem,

2. vier Mitgliedern der Stadt Lebach,
3. drei Mitgliedern der A.S.S. GmbH,
4. einem Vertreter des Ver- und Entsorgungszweckverbandes Lebach (VEL).

- (2) Für die Bestellung der Mitglieder der Stadt und des VEL gilt § 114 KSVG entsprechend.
- (3) Die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden von der A.S.S. GmbH bestimmt.

- (4) Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung wird ein Vertreter entsandt.

#### Mitglieder der Verbandsversammlung:

Brill, Klauspeter  
 Grimm, Sascha, CDU  
 Johann, Peter  
 Kron, Thomas  
 Ferdinand-Storb, Petra  
 Rippel, Esther, SPD  
 Müller, Harald, SPD  
 Uhrhahn, Klaus Dieter  
 Selzner Bernd, ZKE

#### Verhinderungsvertreter

Selzner, Bernd, ZKE  
 Wendel, Dorothee, CDU  
 Nätzer, Rolf  
 Schaan, Alwin  
 Müller, Olaf  
 Schneider, Philipp, SPD  
 Schmitt, Theo, SPD  
 Laase, Verena

### 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

### 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 T€	2015 T€	Abw. absolut	Abw. in %
Umsatzerlöse	1.981	1.966	15	1
Bestandsveränderungen			0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge + Zinserträge	415	366	49	13
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.396</b>	<b>2.332</b>	<b>64</b>	<b>3</b>
Materialaufwand	1.395	1.229	166	14
Personalaufwand	339	318	21	7
Abschreibungen	94	91	3	3
sonstiger betr. Aufwand	230	352	-122	-35
sonstige Steuern	11	7	4	57
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.069</b>	<b>1.997</b>	<b>72</b>	<b>4</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>327</b>	<b>335</b>	<b>-8</b>	<b>-2</b>

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	1	1	0	0
Sachanlagen	951	1.024	-73	-7
Finanzanlagen			0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>952</b>	<b>1.025</b>	<b>-73</b>	<b>-7</b>
Vorräte			0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	286	250	36	14
Flüssige Mittel	680	364	316	87
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>966</b>	<b>614</b>	<b>352</b>	<b>57</b>
<b>RAP</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.919</b>	<b>1.640</b>	<b>279</b>	<b>17</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0
Rücklagen	836	836	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	384	49	335	684
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	327	335	-8	-2
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.597</b>	<b>1.270</b>	<b>327</b>	<b>26</b>
<b>Sonderposten</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	8	7	1	14
Verbindlichkeiten	314	363	-49	-13
- kurzfristig	363	363	0	0
- langfristig			0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>322</b>	<b>370</b>	<b>-48</b>	<b>-13</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.919</b>	<b>1.640</b>	<b>279</b>	<b>17</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	7	7	0	0
davon Auszubildende	0		0	0
				0
Stand 31.12.2016: davon Auszubildende:	0	0	0	0
Investitionen (T€)	0	0	0	0

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Situation der Abfallbranche ist weiterhin durch einen heftigen Wettbewerb und kontinuierlichen Wandel gekennzeichnet. Trotz dieser Lage war der Geschäftsverlauf wiederum zufriedenstellend. Im Hinblick auf die Lebacher Abfallmengen sind im Wesentlichen keine großen Veränderungen zu erwarten. Die Restmüllmengen stabilisieren sich auf

niedrigem, die Wertstoffmengen auf hohem Niveau. Es besteht die Hoffnung, mit der zum 1.1.2009 eingeführten blauen Tonne, die Papiererfassungsquote leicht zu steigern und im Gegenzug diese Mengen der grauen Tonne zu entziehen. Das Vermeidungs- und Verwertungspotenzial scheint ansonsten ausgeschöpft zu sein.

# Abfallzweckverband Eppelborn

# AFZE

Rathausstraße 27  
66571 Eppelborn

[www.afze.de](http://www.afze.de)

Tel.: 06881/969-0  
Fax: 06881/969-222  
Email: [afze@eppelborn.de](mailto:afze@eppelborn.de)

## 1.a Verbandsvorsteherin

Birgit Müller-Closset, Bürgermeisterin

## 1.b Geschäftsführung

Gertrud Schäfer  
Evelyn Benz

2. Gründung des Zweckverbandes 2002

3. Stammkapital des Zweckverbandes 100.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Eppelborn	51 %	51.000 €
Landeshauptstadt Saarbrücken	49 %	49.000 €

## 5. Unternehmensgegenstand

### Aufgaben und Zweck des Zweckverbandes

(1) Der Zweckverband wird überwiegend im Gebiet der Gemeinde Eppelborn tätig.

Er nimmt die Aufgaben der örtlichen Abfallentsorgung gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Entsorgungsverband Saar (EVSG) wahr, insbesondere

- das Einsammeln und Befördern von Abfällen,
- das Einsammeln von Problemabfällen,
- die Förderung von privaten Maßnahmen zur Vermeidung, Schadstoffminimierung und Verwertung von Abfällen, insbesondere der ordnungsgemäßen und schadlosen Eigenverwertung durch Kompostierung.

Er betreibt einen Wertstoffhof und eine Kompostieranlage.

(2) Der Zweckverband nimmt an Stelle der Gemeinde Eppelborn die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 5 Abs. 5 Saarländisches Abfallwirtschaftsgesetz (SAWG) i.V.m. §§ 20, 17 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) wahr (§ 5 Abs. 6 SAWG).

(3) Der Zweckverband erbringt die zur Erfüllung der in Abs. 1 und 2 beschriebenen Aufgaben erforderlichen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen selbst oder nach Maßgabe des Abs. 4.

(4) Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben seiner Mitglieder oder Dritter bedienen und auch als Dritter im Rahmen seiner in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben tätig werden. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben an anderen Zweckverbänden beteiligen oder Kapitalgesellschaften gründen oder sich an ihnen beteiligen.

## 6. Verbandsversammlung

### § 5 der Satzung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus elf Mitgliedern und zwar:
1. der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister der Gemeinde Eppelborn
  2. Fünf Mitgliedern des Gemeinderates Eppelborn
  3. Fünf Vertretern der Landeshauptstadt Saarbrücken

#### Mitglieder der Verbandsversammlung:

Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset,  
Verbandsvorsteherin

Thomas Bost, CDU  
Jörg Peter Dörr, SPD  
Margit Drescher, CDU  
Sabine Huwig, SPD  
Alwin Theobald, CDU  
Bernd Selzner, ZKE  
Klaus Burgemeister, SPD  
Alexander Bersin, CDU  
Alexander Kessler, CDU  
Theo Schmitt, SPD

#### Verhinderungsvertreter:

Artur Ziegler, CDU  
Peter Stein, SPD  
Elvira Grundhöfer, CDU  
Monika Bohr, SPD  
Franz-Josef König, CDU  
Simone Stöhr, ZKE  
Susanne Nickolai, SPD  
Dorothee Wendel, CDU  
Sascha Grimm, CDU  
Günther Karcher, SPD

## 7. Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.272	1.225	47	4
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	33	16	17	106
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.305</b>	<b>1.241</b>	<b>64</b>	<b>5</b>
Materialaufwand	1.121	1.019	102	10
Personalaufwand	97	94	3	3
Abschreibungen	49	49	0	0
sonstiger betr. Aufwand	153	129	24	19
sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-115</b>	<b>-50</b>	<b>-65</b>	<b>130</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	56	54	2	4
Neutrales Ergebnis			0	0
ausserordentliches Ergebnis			0	0
Ertragssteuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-59</b>	<b>4</b>	<b>-63</b>	<b>-1.575</b>

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	262	311	-49	-16
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>262</b>	<b>311</b>	<b>-49</b>	<b>-16</b>
Vorräte			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226	204	22	11
Flüssige Mittel	415	319	96	30
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>641</b>	<b>523</b>	<b>118</b>	<b>23</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>903</b>	<b>834</b>	<b>69</b>	<b>8</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0
Rücklagen	172	173	-1	-1
Gewinn- / Verlustvortrag	384	380	4	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-59	4	-63	-1.575
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>597</b>	<b>657</b>	<b>-60</b>	<b>-9</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>-10</b>	<b>-26</b>
Rückstellungen	11	13	-2	-15
Verbindlichkeiten	267	129	138	107
- kurzfristig	267	129	138	107
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>278</b>	<b>139</b>	<b>139</b>	<b>100</b>
<b>RAP</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>903</b>	<b>834</b>	<b>69</b>	<b>8</b>

<b>Sonstige Wirtschaftszahlen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Mitarbeiter	2	2	0	0
davon Auszubildende/Trainees			0	0
Stand 30.06.2016:	2	2		
davon Auszubildende/Trainees	0	0		
Investitionen (T€) (Anlagenzugänge) (ohne Finanzanlagen)			0	0

## 9. Geschäftsverlauf und weitere Entwicklung des Unternehmens

Zum 01. Januar 2012 wurde ein eigenes Müllfahrzeug angeschafft, zum 01. Januar 2013 wurden die Gefäße für Rest- und Biomüll sowie für Hausbrandasche von ZKE ins Eigentum des AFZE übernommen. Ansonsten sind keine wesentlichen Änderungen geplant. Das

Eppelborner Abfallwirtschaftskonzept hat sich bewährt. Mit der Einführung der „blauen Tonne“ und der Einrichtung der Sperrmüllbörse wurde ein vorläufiger Abschluss gefunden, wobei selbstverständlich nach wie vor an Optimierungen gearbeitet wird.

# SVI Gesellschaft zur Schlackenverwertung Illingen mbH

SVI

Steinertshaus  
66557 Illingen

Tel.: 06825/496-496  
Fax: 06825/496-506

## 1. Geschäftsführung

Reiner Hoffmann, Schwalbach  
Rainer Scherff, Tönisvorst

## 2. Gründung der Gesellschaft

1997

## 3. Stammkapital der Gesellschaft

510.000 €

## 4. Beteiligungsverhältnisse

A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH	33 1/3 %	170.000 €
Dr. Michael Pescher, Wuppertal	66 2/3 %	340.000 €

## 5. Das Unternehmen

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Finanzierung, die Errichtung und der Betrieb einer Aufbereitungsanlage für Schlacken/Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen,
- b) die Vermarktung aufbereiteter Schlacken/Aschen sowie von Eisenschrott und Nichteisenmetallen

c) die Entsorgung von anderen, beim Betrieb von Abfallverbrennungsanlagen anfallenden, Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung, sowie jegliche Tätigkeiten, die hiermit in Zusammenhang stehen.

## 6. Aufsichtsrat/Beirat

Der Beirat der Gesellschaft wurde in 2003 aufgelöst. Die Aufgaben der Überwachung und Beratung der Gesellschaft

werden durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

## 7. Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Keine



## 8. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>AKTIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0
Sachanlagen	527	707	-180	-25
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>527</b>	<b>707</b>	<b>-180</b>	<b>-25</b>
Vorräte	80	78	2	3
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	178	271	-93	-34
Flüssige Mittel	1.442	1.406	36	3
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1.700</b>	<b>1.755</b>	<b>-55</b>	<b>-3</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.227</b>	<b>2.462</b>	<b>-235</b>	<b>-10</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Gezeichnetes Kapital	510	510	0	0
Rücklagen	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	44	163	-119	-73
Bilanzgewinn	-35	-119	84	-71
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>519</b>	<b>554</b>	<b>-35</b>	<b>-6</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	1.406	1.654	-248	-15
Verbindlichkeiten	302	254	48	19
- kurzfristig	302	254	48	19
- langfristig	0	0	0	0
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1.708</b>	<b>1.908</b>	<b>-200</b>	<b>-10</b>
<b>RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.227</b>	<b>2.462</b>	<b>-235</b>	<b>-10</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2016 T€</b>	<b>2015 T€</b>	<b>Abw. absolut</b>	<b>Abw. in %</b>
Umsatzerlöse	1.914	2.643	-729	-28
Bestandsveränderungen	5	-14	19	-136
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonst. betr. Erträge	559	89	470	528
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.478</b>	<b>2.718</b>	<b>-240</b>	<b>-9</b>
Materialaufwand	583	900	-317	-35
Personalaufwand	269	264	5	2
Abschreibungen	245	147	98	67
sonstiger betr. Aufwand	1.391	1.467	-76	-5
sonstige Steuern	2	1	1	100
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>-61</b>	<b>49</b>	<b>-80</b>
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-24	-58	34	-59
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-36</b>	<b>-119</b>	<b>83</b>	<b>-70</b>

Sonstige Wirtschaftszahlen	2016	2015	Abw. absolut	Abw. in %
Mitarbeiter	6	6		
davon Auszubildende				
Investitionen (T€)	65	456	-391	-86

## 9. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat nach dem auslaufenden Entsorgungsvertrag mit der AVA Velsen GmbH zum 31.12.2016 den Zuschlag für die neue Ausschreibung zur Entsorgung der Müllverbrennungsanlage (MVA) von der AVA Velsen GmbH ab dem 01.01.2017 erhalten. Der neue Entsorgungsvertrag hat eine mehrjährige Laufzeit.

Im Jahr 2016 hat die SVI 60 Tt (Vorjahr 69 Tt) Müllverbrennungsrohschlacken übernommen. In der Aufbereitungsanlage wurden 61 Tt Müllverbrennungsrohschlacke (Vorjahr 84 Tt) aufbereitet und 45 Tt Fertigschlacke nochmals aufgegeben (Vorjahr: 50 Tt). Hieraus wurden die wieder verwertbaren Stoffe Müllverbrennungsfertigschlacke (54 Tt), Schrott (4,7 Tt) und Nicht-eisenmetalle (1,3 Tt) separiert. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 61 Tt (Vorjahr 55 Tt) dieser Stoffe vermarktet und somit dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden.

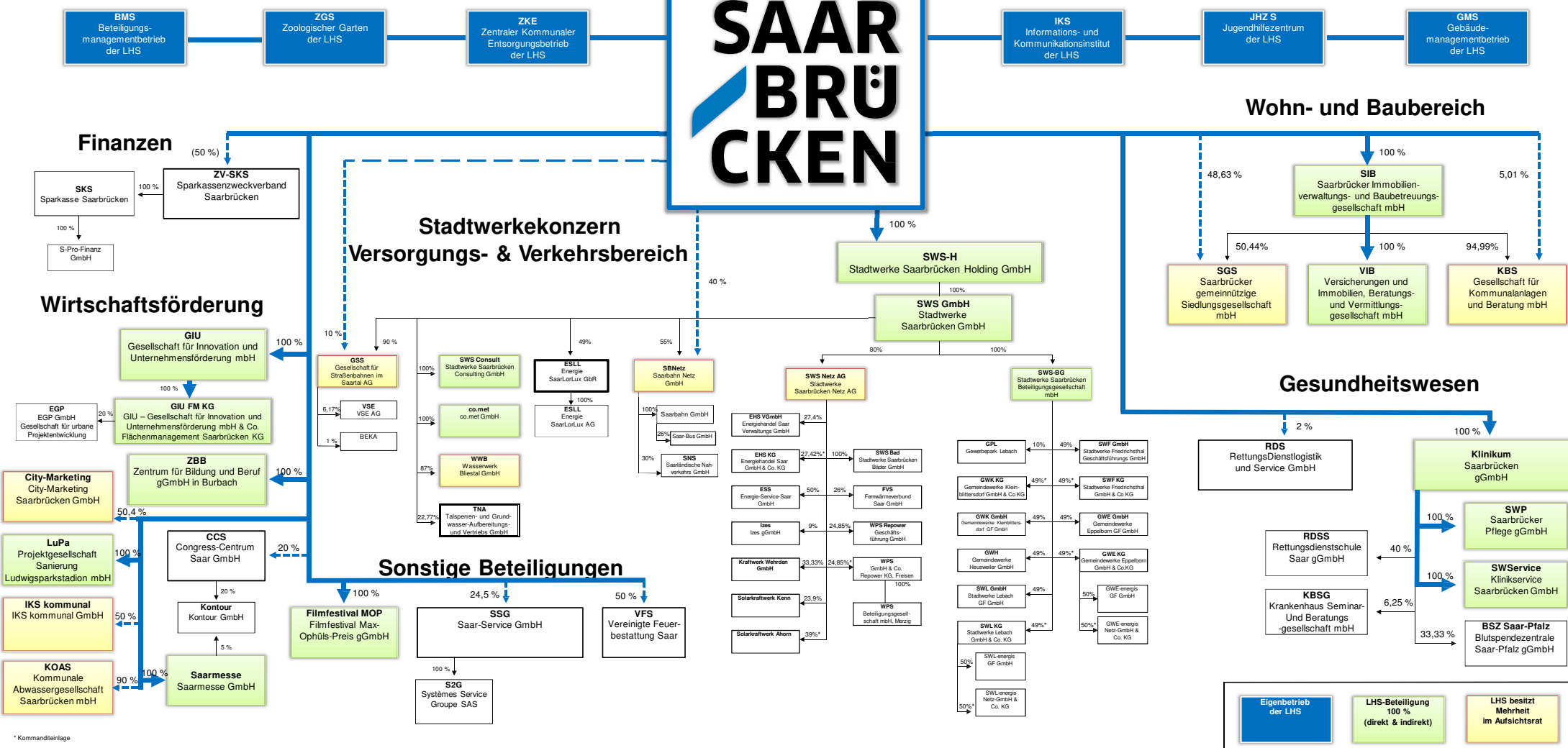
Die Ausbeute an NE-Metall konnte durch die Investition der beiden vorherigen Jahres in verbesserte Aufbereitungstechnik weiterhin auf über 2 % gehalten werden.

Nachdem bereits im Vorjahr das Preisniveau bei MV-Schrotten um 40 % gesunken ist, hat sich die Talfahrt im Berichtsjahr fortgesetzt und das Preisniveau hat sich noch einmal um 27 % verringert. Auch das Preisniveau bei den NE-Metallen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8 % vermindert. Die Anpassung der Kosten für die Annahme der MV-Rohschlacke konnte diese negativen Entwicklungen begrenzen. Dennoch hat die Gesellschaft das Jahr 2016 mit einem Verlust beendet.

Im Jahr 2017 wird die Eingangsmenge an Müllverbrennungs-Rohschlacke auf dem Niveau des Vorjahres liegen, weil weiterhin nur die MV-Schlacken aus der AVA Velsen verarbeitet werden.

Durch den neu abgeschlossenen Entsorgungsvertrag mit einer integrierten Preisgleitklausel geht die Gesellschaft von einem moderaten Gewinn für das 2017 und dem Folgejahr aus.

# Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN



Eigenbetrieb der LHS	LHS-Beteiligung 100% (direkt & indirekt)	LHS besitzt Mehrheit im Aufsichtsrat
----------------------	--	--------------------------------------

\* Kommanditeinlage

